:hager



DE

TXA100

Konfigurationstool
Installationshandbuch

09/2015 – 6LE001476C

1. EINLEITUNG

1.1 GEGENSTAND DIESES DOKUMENTS

Die diesem Handbuch zu entnehmenden Beschreibungen sollen den Installateur mit dem von Hager gelieferten Konfigurationstool vertraut machen.

Die im Handbuch beschriebenen Verfahren sollen dem Installateur während der Installation dabei helfen, das KNX-System mithilfe des Konfigurationstools zu konfigurieren.

Bezeichnung und Artikelnummern der Geräte:

- TXA100: Konfigurationstool
- TJA665: Konfigurationsserver

1.2 ALLGEMEINES ÜBER KNX-INSTALLATIONEN

Eine KNX-Installation ist eine elektrische Installation, in der die Geräte per Bus (drahtgebunden oder Funk) miteinander kommunizieren, um Befehle zu senden oder zu empfangen.

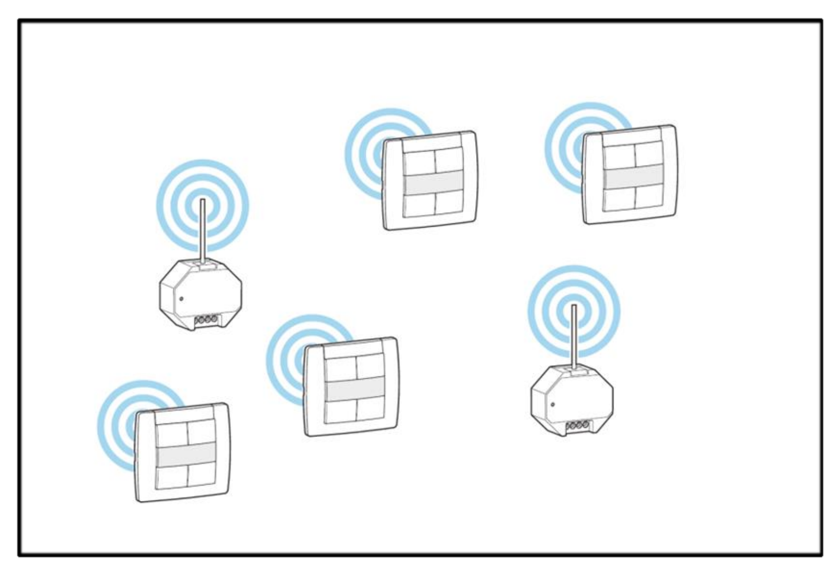
Eine KNX-Installation umfasst unterschiedliche Gerätetypen, die wie folgt eingestuft werden können:

- Nach Verbindung mit dem KNX-Bus:
  - Drahtgebundene Geräte: sie sind mit dem KNX-Bus per Kabel verbunden, das den KNX-Spezifikationen entspricht.
  - Funk-Geräte: sie sind mit dem KNX-Bus per Funkverbindung verbunden, die den KNX-Spezifikationen entspricht. Diese Funkverbindung kann die folgenden Merkmal haben:
    a) Monodirektional: die Geräte sind ausschließlich Sender.
    b) Bidirektional: die Geräte sind zugleich Sender und Empfänger.

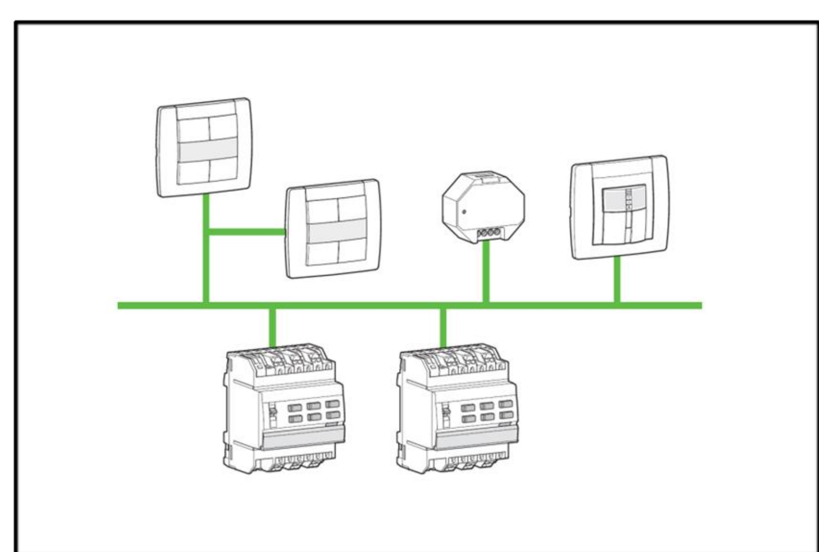
- Nach Funktion innerhalb der Installation:
  - Eingangsgeräte: sie senden Befehle (Drucktasten, Schalter, Präsenzmelder, usw.). Ein Eingangsgerät kann mehrere Eingangskanäle besitzen: Drucktasten mit mehreren Tastern, usw.
  - Ausgangsgeräte: sie empfangen Befehle und betätigen angeschlossene Anwendungen (Beleuchtung, Rollläden, usw.). Ein Ausgangsgerät kann mehrere Ausgangskanäle besitzen: Ausgangsmodul Beleuchtung mit 6 Kanälen zur Steuerung von 6 Beleuchtungskreisen, etc.
  - System-Geräte: sie sind zum ordnungsgemäßen Betrieb der Installation erforderlich: Stromversorgung Bus, Medienkoppler drahtgebundener / funkbetriebener Bus, etc.

Eine KNX-Installation kann:

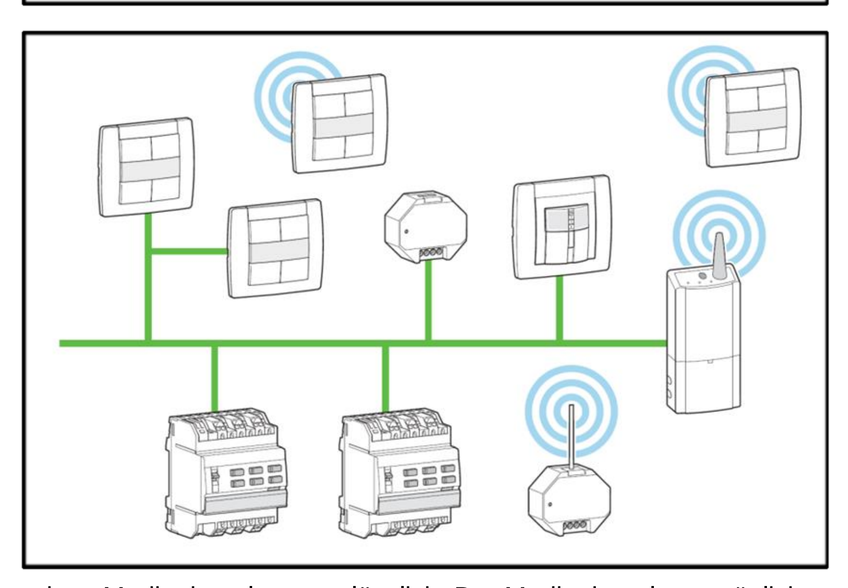
- Vollständig funkbasiert sein: Alle Geräte (monodirektional oder bidirektional) der Installation kommunizieren per Funkwellen.



- Vollständig drahtgebunden sein: Alle Geräte der Installation kommunizieren per KNX-Kabel.



- Gemischt sein: In der Installation befinden sich sowohl funkbetriebene als auch drahtbasierten Geräte:



In einer gemischten Anlage ist die Installation eines Medienkopplers unerlässlich. Der Medienkoppler ermöglicht die Kommunikation von drahtgebundenen mit funkbetriebenen Geräten.

2. ALLGEMEINE VORSTELLUNG

2.1 KONFIGURATION UND VERWALTUNG DER KNX-INSTALLATIONEN

Eine KNX-Installation muss nach dem Einbau und Anschluss sämtlicher, die Installation bildenden Geräte die Konfiguration erfolgen. Diese Konfiguration erfolgt mittels des TXA100-Tools.

Die Konfiguration einer KNX-Installation besteht aus den folgenden Schritten:

- Identifizierung und Markierung der unterschiedlichen, in der Installation vorhandenen Geräte: Druckknöpfe, Ausgangsmodule Beleuchtung, etc.
- Zuordnung einer Funktion zu jedem Eingang, z. B. für eine Drucktaste: Licht einschalten, einen Rollladen hochfahren, die Heizung in die Betriebsart Komfort schalten, etc.
- Erstellen von Verbindungen zwischen den Eingängen und den Ausgängen, um festzulegen, welche(r) Eingang/Eingänge welche(n) Ausgang/Ausgänge steuert. Dadurch kann für einen Eingang die Steuerung mehrerer Ausgänge festgelegt und die Steuerung von Gruppen oder einer Szene bestimmt werden.

Die Konfiguration muss anschließen als Datei (einer Projektdatei) auf einem externen Speichermedium wie etwa einem USB-Stick oder einem PC gespeichert werden.

2.2 VORSTELLUNG DES TXA100-KONFIGURATIONSTOOLS

2.2.1 BESTANDTEILE DES KOFFERS



Lieferung als Produktpaket, das die folgenden Bestandteile enthält:

- ein TJA665 Konfigurationsserver
- eine Stromversorgung TXA114 - Bus KNX und 24V=
- ein WLan-Router
- ein RJ45-Verbindungskabel

2.2.2 ÜBERSICHT

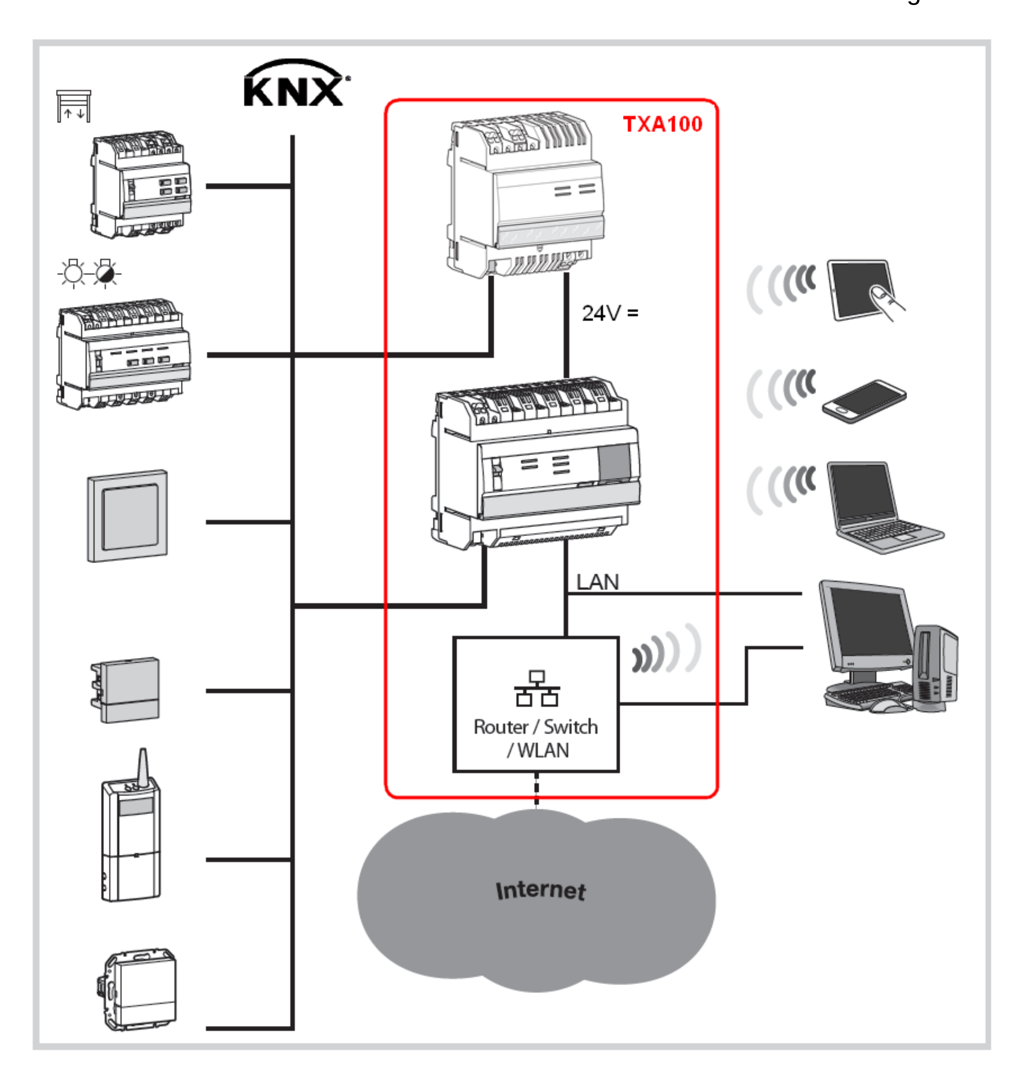
Das Konfigurationstool setzt sich wie folgt zusammen:

- Ein Konfigurationsserver: Der Konfigurationsserver ist eine Zentraleinheit, die mit dem Programm zur Konfiguration der Installation ausgestattet ist. Er verfügt über eine KNX- und eine ETHERNET-Verbindung.

- Ein WLan-Router: Der WLan-Router ermöglicht die Verbindung zwischen dem Konfigurationsserver und den Benutzerschnittstellen (PC, Tablets, Smartphones, etc.).

- Eine Stromversorgung Bus KNX und 24V=: Die Stromversorgung liefert dem Konfigurationsserver eine Spannung von 24V= und dem KNX-Bus bei Bedarf 30V.

Das folgende Schema beschreibt die materielle Architektur einer Installation mit dem Konfigurationstool:



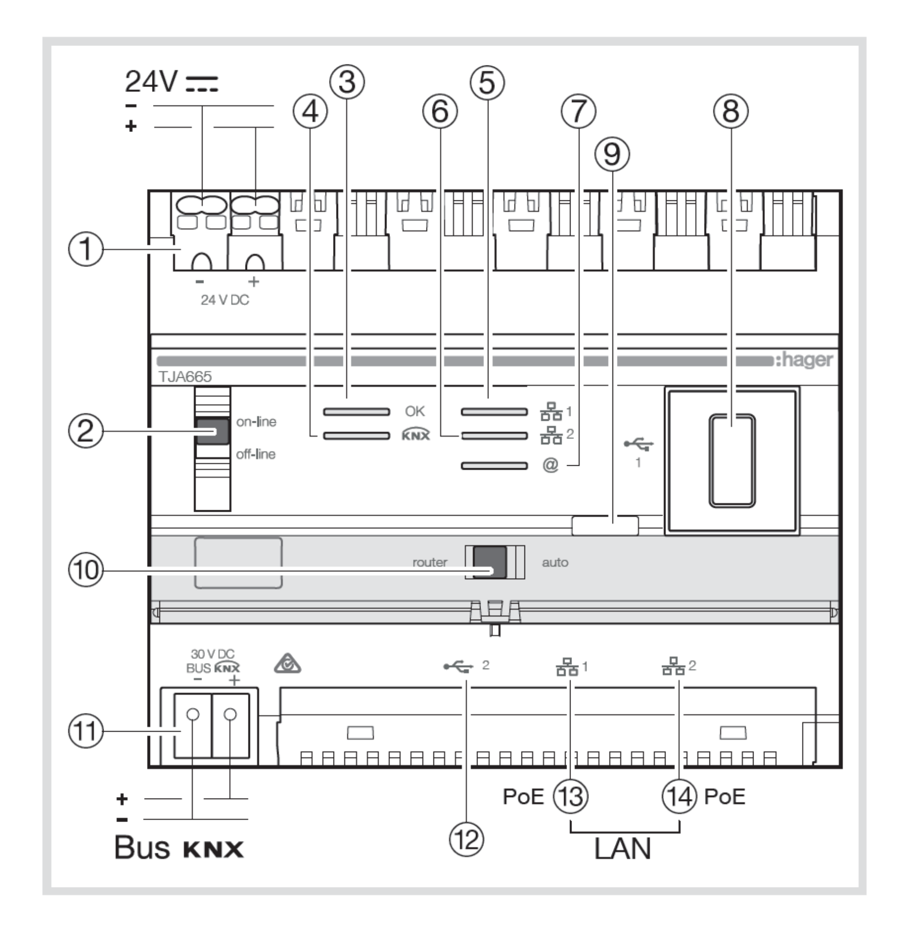
Das System basiert auf zwei unterschiedlichen Netzen eines Gebäudes:

- KNX-Netz (drahtgebunden, Funk oder gemischt), in dem alle KNX-Sensoren, Stellorgane, Schalter, etc. installiert sind.
- Ethernet-Netz, in dem alle IP-Clients an das LAN-Netz (lokales Netz) angeschlossen sind: PC, Touchscreens, Smartphone, etc.

2.2.3 DER KONFIGURATIONSSERVER

TJA665 ist ein Server zur Konfiguration von KNX-Geräten im Easy-Modus. Er ermöglicht die Konfiguration aller Geräte von Hager und Berker, die den Easy-Modus unterstützen.
Die Verbindung des Geräts erfolgt:

- an den KNX-Bus mittels des Verbinders ⑪;
- an das lokale IP-Netz mittels eines der beiden Ethernet-Ports ⑬ oder ⑭.



Das Gerät ist mit einer Konfigurationssoftware für die KNX-Geräte ausgestattet. Diese Software funktioniert in Verbindung mit den auf den Tablets, Smartphones oder PCs installierten Webbrowsern.
OS-Kompatibilität: iOS 8, Android 4.4, Windows 8.1
Kompatibilität Browser: IE11, Chrome 35, Firefox 37.

Die folgende Tabelle fasst die Bedeutung jeder LED zusammen

LED-Funktion	LED-Referenznummer	LED-Farbe	Beschreibung
Power	③	Erloschen	Gerät ohne Stromversorgung
		Grün blinkt	Startphase des Geräts
		Grün leuchtet durchgehend	Gerät gestartet
		Rot blinkt	Stromversorgung des Geräts durch Gangreserve
		Rot leuchtet durchgehend	OS-Ladefehler
KNX	④	Erloschen	Stromversorgung des Geräts durch Gangreserve
		Grün blinkt	Mit dem KNX-Bus verbunden - Bus-Verkehr
		Grün leuchtet durchgehend	Mit dem KNX-Bus verbunden - kein Bus-Verkehr
		Rot leuchtet durchgehend	Keine Verbindung mit dem Bus
Ethernet 1 und 2	⑤und⑥	Erloschen	Kein Netz (oder Betrieb in Gangreserve)
		Grün blinkt	Kein DHCP-Server erkannt, Betrieb mit IP-Ausweichadresse
		Grün leuchtet durchgehend	Netz erkannt und IP-Adresse zugewiesen
		Rot leuchtet durchgehend	Konflikt IP-Adresse
		Rot blinkt	Wartet auf Zuweisung IP-Adresse
Portal	⑦	Erloschen	Keine Verbindung mit dem Hager-Portal
		Grün blinkt	Verbindungsaufbauversuch mit dem Hager-Portal
		Grün leuchtet durchgehend	Verbindung mit dem Hager-Portal
		Rot leuchtet durchgehend	Hager-Portal nicht zugänglich oder Verbindung verweigert
Bus-Spannung vorhanden	⑨	Rot leuchtet durchgehend	Die Busspannung durch kurzes Drücken der Drucktaste ⑨ überprüfen. Das Einschalten der roten LED zeigt das Vorliegen des KNX-Bus an.

2.2.4 AKTUALISIERUNG DER SOFTWAREVERSION DES KONFIGURATIONSSERVERS

> ➢ **Hinweis:**
>
> Vor einer ersten Verwendung muss eine Aktualisierung der Softwareversion des Konfigurationsservers durchgeführt werden.

Die Aktualisierung kann auf 2 Arten durchgeführt werden:

- **Automatisch**

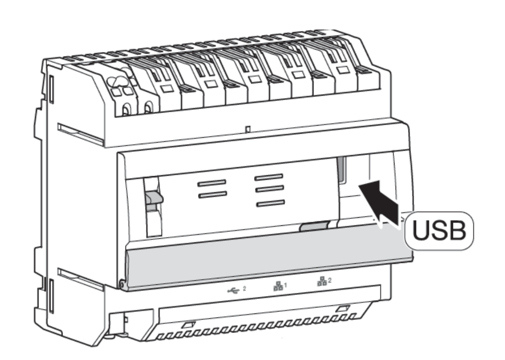
  Das Konfigurationstool an ein Internetmodem anschließen. Die Verbindung des Netzes mit dem Remoteserver erfolgt automatisch (siehe Kapitel 9.2.2 bzgl. der Konfiguration der automatischen Aktualisierung).

- **Manuell**

  Die Aktualisierungsdatei steht auf der Hager-Website zur Verfügung.

  Zur Aktualisierung der Softwareversion des Konfigurationsservers:

  - Nehmen Sie einen unbenutzten USB-Stick.
  - Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf den USB-Stick.
  - Stecken Sie den USB-Stick in einen der USB-Anschlüsse des Konfigurationsservers. Die LED "OK" blinkt ca. 1 Minute lang und leuchtet dann durchgehend.



  - Den USB-Stick herausziehen.

  Der Server ist mit der neuen Softwareversion aktualisiert.

2.2.5 FUNKTIONSWEISE AUTO-/ROUTER

Mit dem Umschalter ⑩ kann die Ethernet-Betriebsart gewählt werden.

Umschalter		Verhalten der Ethernet-Anschlüsse			
SEL	COM	Ethernet-Anschluss 1	Ethernet-Anschluss 2	Hager-Portal	KNX-Bus
Auto	Online	**Dies ist die normale Betriebsart, wenn der Konfigurationsserver an einen externen Router angeschlossen ist.** Die 2 Anschlüsse sind untereinander austauschbar und als DHCP oder feste IP konfigurierbar. - Als DHCP-Client (werkseitig eingestellter Standardmodus) erwartet TJA665 eine IP-Adresse von dem mit dem Netz verbundenen DHCP-Server (dem Router). Wenn nach 40 Sekunden keine Adresse zugewiesen wurde, nimmt TJA665 automatisch die Ausweichadresse: 192.168.0.253 - Mit fester IP-Adresse berücksichtigt der Konfigurationsserver sofort die unter der Registerkarte "Konfiguration Internet-Server" des Einstellungsmenüs des Konfigurators eingerichteten Parameter. • IP-Adresse der Schnittstelle • Subnetz-Maske • Adresse Default Gateway Achtung.: Selbst im Falle eines IP-Adressen-Konflikts im Netz (eine andere Anlage benutzt bereits die festgelegte IP-Adresse), schaltet das Modul nicht automatisch auf die Ausweichadresse.		Verbunden	Verbunden
	Offline	Dieser Modus ist ein Ausweichmodus, bei dem die 2 Anschlüsse vertauschbar sind. Sie werden in diesem Fall automatisch als DHCP-Client konfiguriert. - Wird nach 40 Sekunden Wartezeit keine IP-Adresse von einem DHCP-Server zugeordnet, nimmt der Konfigurationsserver automatisch die Ausweichadresse 192.168.0.253.		Nicht verbunden	Nicht verbunden
Router	Online	**Zu verwenden, wenn ein PC direkt mit dem Konfigurationsserver verbunden ist.** Dieser Modus aktiviert den in das Modul integrierten DHCP-Server. Die 2 Anschlüsse sind vertauschbar und mit den folgenden Parametern konfiguriert: - IP-Adresse der Schnittstelle: 192.168.0.253 - Subnetz-Maske: 255.255.255.0 - Adresse Default Gateway 192.168.0.1		Verbunden	Verbunden
	Offline	Dieser Modus ist ein Ausweichmodus. Die 2 Anschlüsse sind vertauschbar und als DHCP-Client konfiguriert: - Wird nach 40 Sekunden Wartezeit keine IP-Adresse von einem DHCP-Server zugeordnet, übernimmt die virtuelle Schnittstelle des Konfigurationsservers automatisch die Ausweichadresse 192.168.0.253.		Nicht verbunden	Nicht verbunden

2.2.6 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Stromversorgung KNX	KNX Bus TBTS 30 V =
Externe Sicherheit mit sehr niedriger Spannung	24 V = via TBTS Stromversorgung Hager TGA200 oder TXA114 oder via PoE
Verbrauch auf der Bus-Leitung	10 mA max - 30 V =
Verbrauch der Hilfsversorgung	200 mA max - 24 V=
Typischer / Standby-Verbrauch an KNX-Bus	8 mA
Typischer / Standby-Verbrauch an Ethernet 24 V und nicht angeschlossenem USM	100 mA
Maximaler elektrischer Energieverlust (Ausgang 24V)	5W
Verbrauch Stromversorgung PoE	50 mA
Kommunikation Ethernet-Netzwerk	2 x 100 / 1000 BaseT
Busanschluss ⑪	0,6 - 0,8 mm²
Stromversorgungsans①uss	0,75 - 2,5 mm²
Ethernet- / IP-Stecker ⑬ ⑭	2 x RJ45
Betriebstemperatur	0 °C —> + 45 °C
Lagertemperatur	- 20 °C —> + 70 °C
Raumbedarf	6 x 17,5 mm
USB2-Schnittstell⑧ ⑫	2
Installationsmodus	DIN-Schiene
Betriebshöhe	< 2000 m
Verschmutzungsgrad	2
Stoßspannung	4 kV
Schutzklasse (Gehäuse) (Gehäuse unter Frontplatte)	IP20 IP30
Stoßbeständigkeit	IK04
Überspannungskategorie	III
Normen	EN 60950-1, EN 50491-3, EN 50491-5-2, IEE 802.3 at, USB 2.0, Handbook KNX 2.1

3. INSTALLATION

Zur Parametrierung einer KNX-Installation muss das Konfigurationstool mit der Installation verbunden werden.

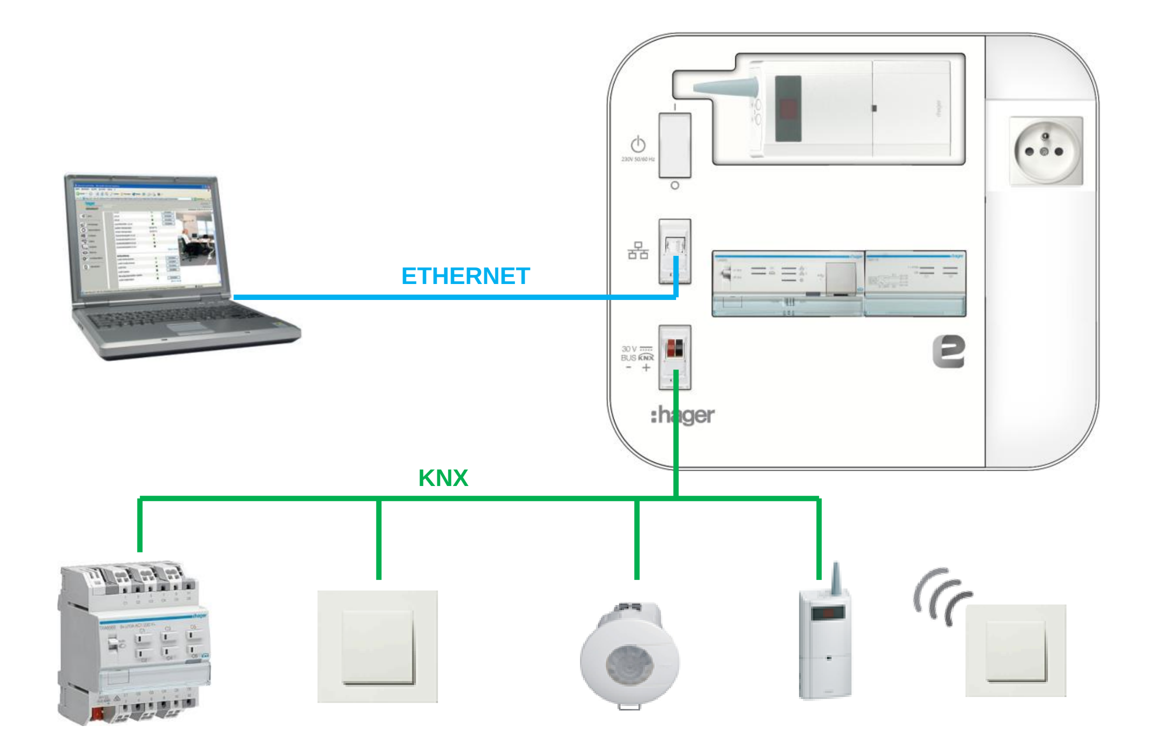
- Das Konfigurationstool bei Bedarf an den KNX-Bus und das IP-Netz anschließen (siehe Kapitel 3.1).
  Wählen Sie für eine ausreichende WLan-Reichweite einen Standort im Zentrum der Unterkunft.
- Das Konfigurationstool einschalten.
- Mittels einer Bedienoberfläche (PC, Tablet, Smartphone, etc…) mit dem Konfigurationsserver verbinden (siehe Kapitel 3.2).
- Sicherstellen, dass das Konfigurationstool auf dem neusten Stand ist (siehe Kapitel 2.2.4).

Das Konfigurationstool ist nun für die Parametrierung der Installation bereit.

3.1 INSTALLATION DES MATERIALS

3.1.1 ETHERNET DRAHTVERBINDUNG

- **Anschlussschema**

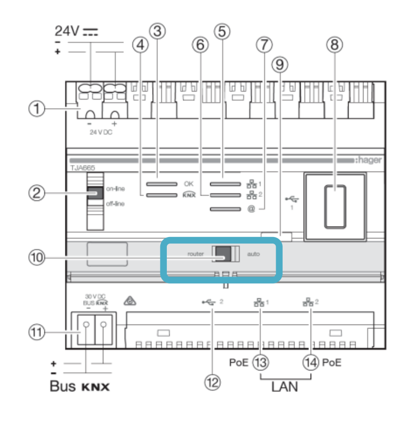




- Das Kabel an den KNX-Bus des Konfigurationstools (TXA100) anschließen
- Das Kabel an den KNX-Bus der Installation anschließen



- Das Ethernet-Kabel an die Netzwerk-Klemmleiste des Konfigurationstools (TXA100) anschließen
- Das andere Ende des Ethernet-Kabels an den PC anschließen.



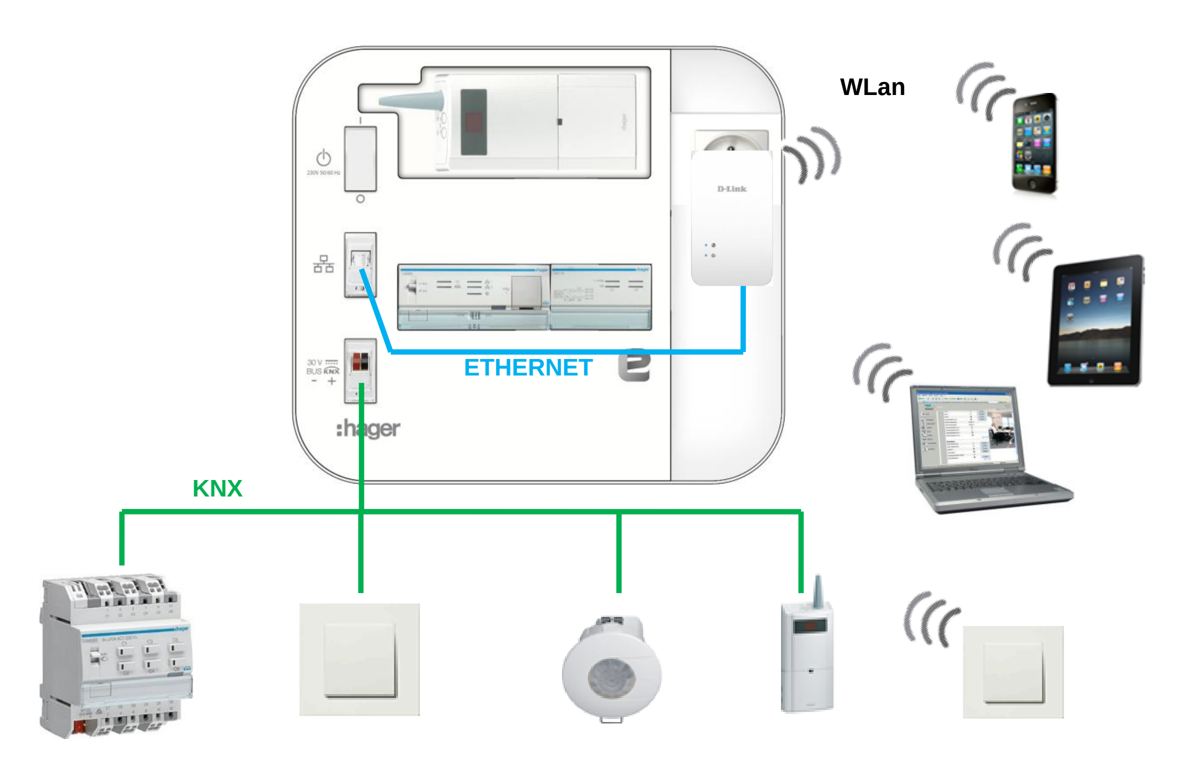
- Den Umschalter des Konfigurationsservers (TJA665) in die ROUTER-Position setzen



- Das Netzkabel an eine 220 V Steckdose anschließen
- Den Schalter zum Einschalten des Konfigurationstools betätigen (TXA100)

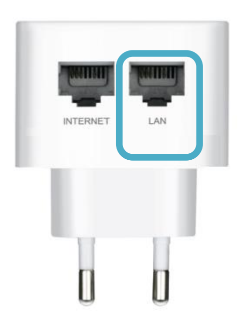
3.1.2 ETHERNET-WLAN-VERBINDUNG

- **Anschlussschema**





- Das Kabel an den KNX-Bus des Konfigurationstools (TXA100) anschließen
- Das Kabel an den KNX-Bus der Installation anschließen

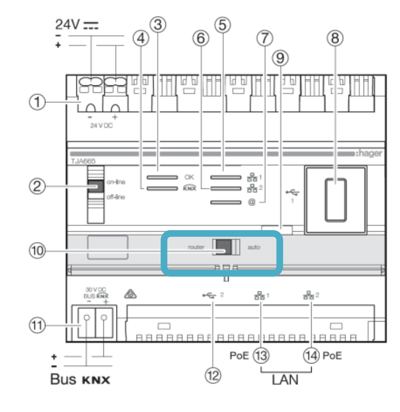


- Den WLan-Router an die 220V Steckdose des Konfigurationstools (TXA100) anschließen
- Das Ethernet-Kabel an den LAN-Ausgang des WLan-Routers anschließen

  Hinweis: Den Umschalter an der Seite in die Position RT setzen.



- Das Ethernet-Kabel an die Netzwerk-Klemmleiste des Konfigurationstools (TXA100) anschließen.



- Den Umschalter des Konfigurationsservers (TJA665) in die Position "AUTO" setzen.



- Das Netzkabel an eine 220 V Steckdose anschließen
- Den Schalter zum Einschalten des Konfigurationstools betätigen (TXA100).

3.2 EINRICHTUNG DER SOFTWARE

3.2.1 INSTALLATION DE LAUNCHERS

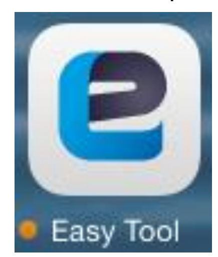
Der Launcher ist ein Programm, das die Auswahl und den Schnellstart des Konfigurationstools erlaubt. Dieses Programm ist für IOS, Android und Windows verfügbar.

- **IOS**
  - Gehen Sie in den Appstore
  - Suchen Sie die **Easy**-App

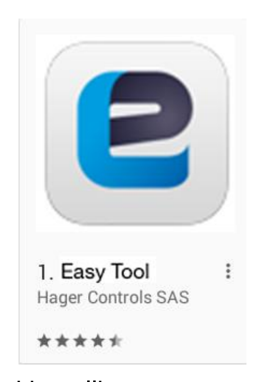


  - Die **Easy**-App herunterladen und installieren

  Die Ikone der **Easy**-App erscheint auf dem Desktop

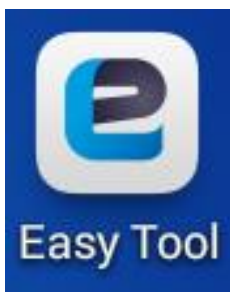


- **Android**
  - Gehen Sie in den Play Store
  - Suchen Sie die **Easy**-App



  - Die **Easy**-App herunterladen und installieren

  Die Ikone der **Easy**-App erscheint auf dem Desktop



- **Windows**
  - Das **Easy** Installationsprogramm laden (aus der Website oder dem USB-Stick).
  - Die **Easy**-App installieren.

  Die Ikone der **Easy**-App erscheint auf dem Desktop

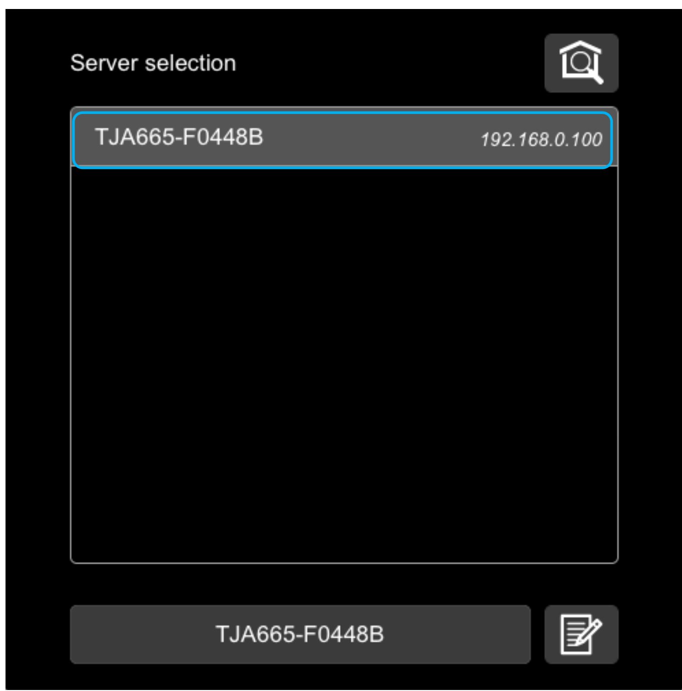


> **Hinweis:**
> Die Installation von **Easy** ist nicht zwingend. Die Verbindung zum Konfigurationsserver kann mittels eines Webbrowsers hergestellt werden (siehe Kapitel 3.2.3.4).

3.2.2 EINRICHTUNG MIT EINER DRAHTGEBUNDENEN ETHERNET-VERBINDUNG

- Öffnen Sie die **Easy**-App

Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Konfigurationsserver:



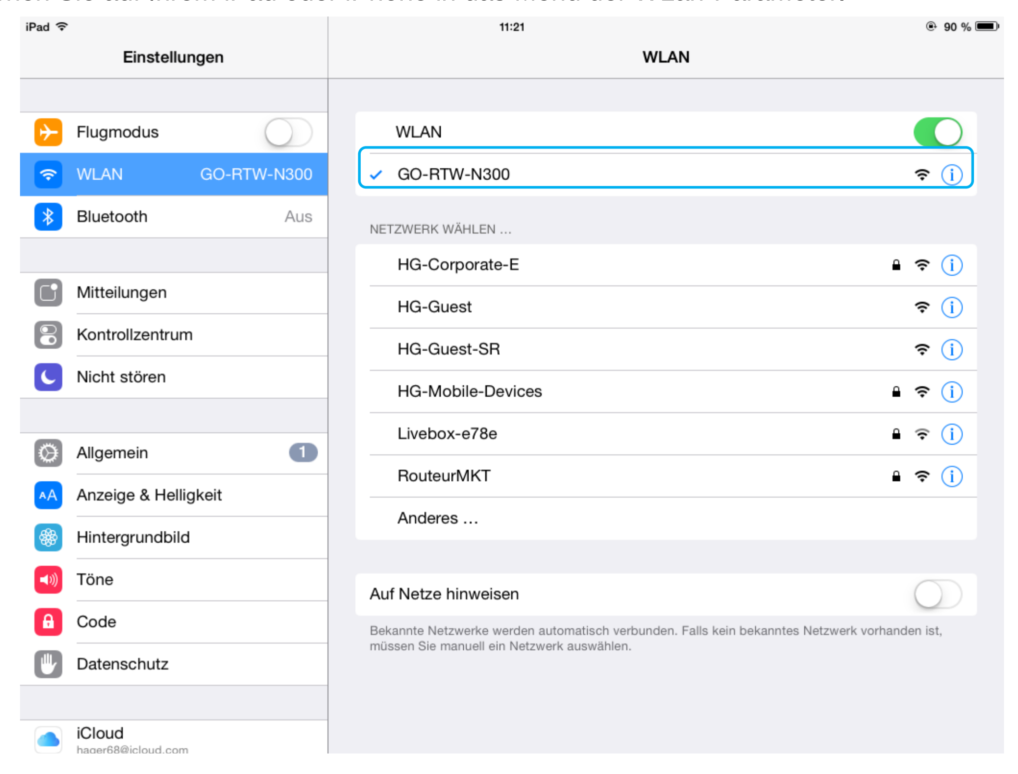
- Wählen Sie den Server des Konfigurationstools (TXA100)
- Die Auswahl bestätigen

Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Startfenster (siehe Kapitel 3.3).

3.2.3 EINRICHTUNG MIT WLAN-VERBINDUNG

3.2.3.1 Für IOS

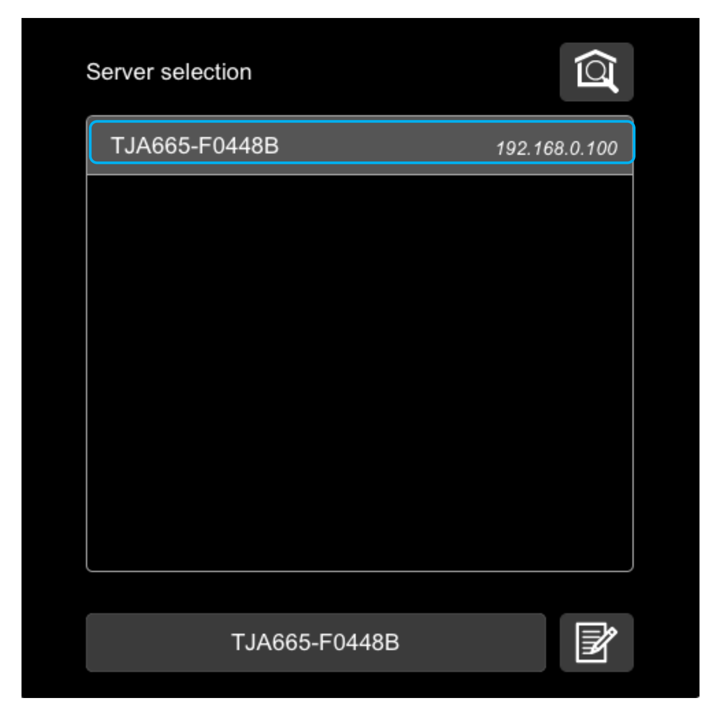
- Gehen Sie auf Ihrem iPad oder iPhone in das Menü der WLan-Parameter.



- Wählen Sie den WLan-Router des Konfigurationstools (GO-RTW-N300).

  Hinweis: Zur Änderung der SSID-Adresse des WLan-Routers beziehen Sie sich bitte auf Kapitel 3.2.4.
- Öffnen Sie die **Easy**-App

Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Konfigurationsserver:

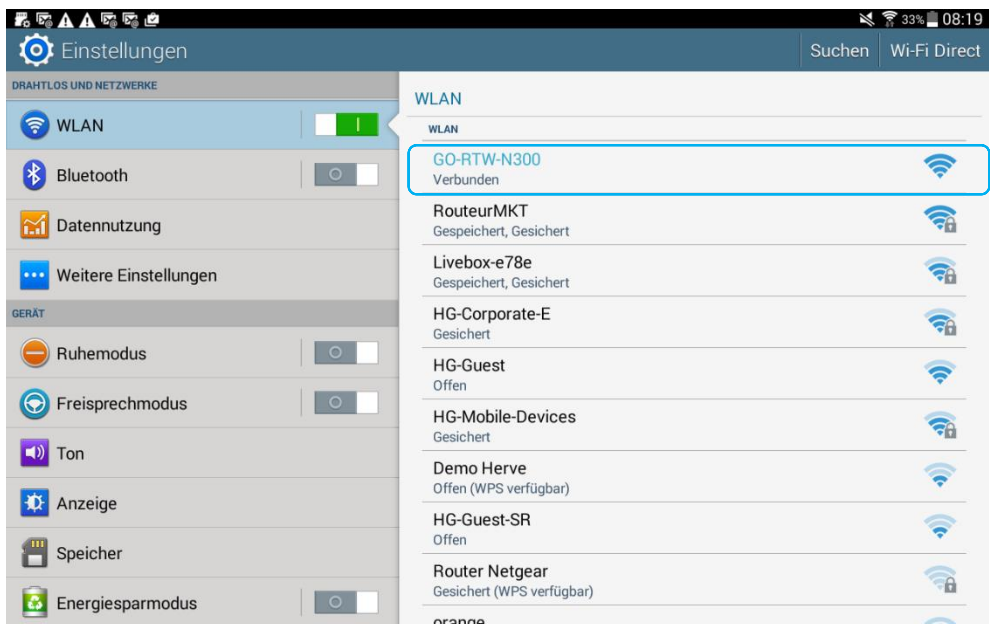


- Wählen Sie den Server des Konfigurationstools (TXA100)
- Die Auswahl bestätigen

Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Startfenster (siehe Kapitel 3.3).

3.2.3.2 Für Android

- Gehen Sie auf Ihrem Smartphone oder Tablet in das Menü der WLan-Parameter.



- Wählen Sie den WLan-Router des Konfigurationstools (GO-RTW-N300).
  Hinweis: Zur Änderung der SSID-Adresse des WLan-Routers beziehen Sie sich bitte auf Kapitel 3.2.4.
- Öffnen Sie die **Easy**-App

Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Konfigurationsserver:



- Wählen Sie den Server des Konfigurationstools (TXA100)
- Die Auswahl bestätigen

Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Startfenster (siehe Kapitel 3.3).

3.2.3.3 Für Windows

- Klicken Sie auf die WLan-Ikone auf dem Desktop von Windows (unten rechts)



- Wählen Sie den WLan-Router des Konfigurationstools (GO-RTW-N300).

  Hinweis: Zur Änderung der SSID-Adresse des WLan-Routers beziehen Sie sich bitte auf Kapitel 3.2.4.
- Klicken Sie auf Verbinden, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Öffnen Sie die **Easy**-App

Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Konfigurationsserver:



- Wählen Sie den Server des Konfigurationstools (TXA100)
- Die Auswahl bestätigen

Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Startfenster (siehe Kapitel 3.3).

3.2.3.4 Mit einem Webbrowser

Die Installation von **Easy** ist nicht zwingend. Die Verbindung zum Konfigurationsserver kann mittels eines Webbrowsers hergestellt werden OS-Kompatibilität: iOS 8, Android 4.4, Windows 8.1 - Browser-Kompatibilität: IE11, Chrome 35, Firefox 37).

Die IP-Adresse des Konfigurationsservers finden:

- Starten Sie den Webbrowser
- Geben Sie zur Verbindung mit dem WLan-Router die IP-Adresse ein (in der Regel 192.168.0.1 oder 192.168.1.1), um dadurch die IP-Adresse des Konfigurationsservers zu finden.
- Die IP-Adresse des Konfigurationsservers suchen
- Geben Sie die IP-Adresse des Konfigurationsservers ein

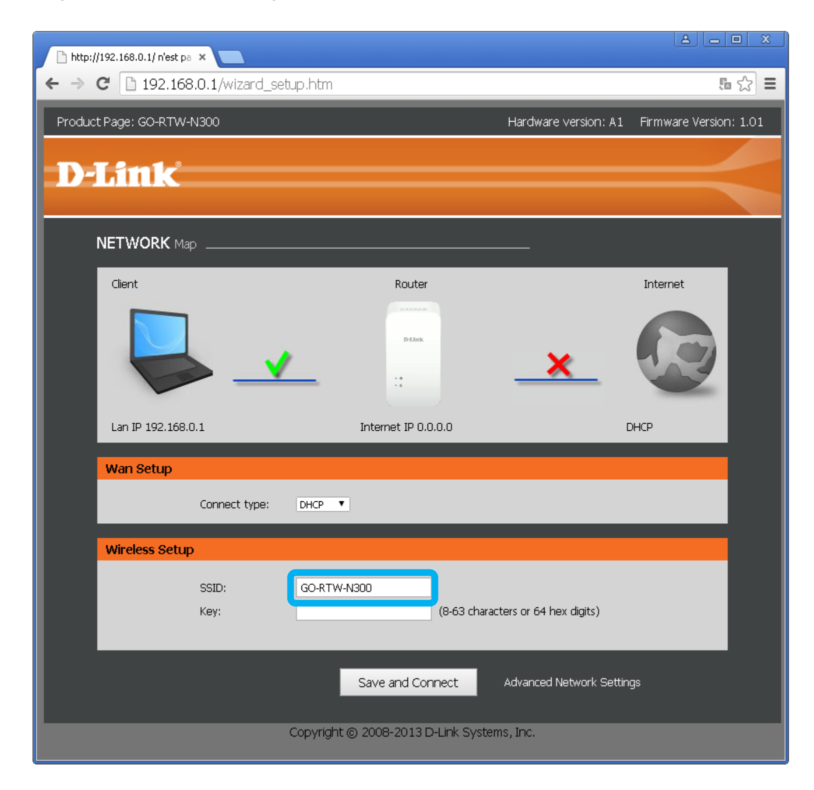
Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Startfenster (siehe Kapitel 3.3).

3.2.4 ÄNDERUNG DES NAMENS DES WLAN-ROUTERS (SSID)

Standardmäßig enthält der WLan-Router immer den gleichen SSID-Namen. Wenn sich mehrere WLan-Router innerhalb der gleichen Funktreichweite befinden, muss jeder einen anderen Namen haben.
Gehen Sie zur Änderung des SSID-Namens wie folgt vor:

- Starten Sie den Webbrowser
- Geben Sie die Adresse 192.168.0.1 zur Verbindung mit dem WLan-Router ein

Bei einer ersten Verbindung erscheint der folgende Bildschirm:

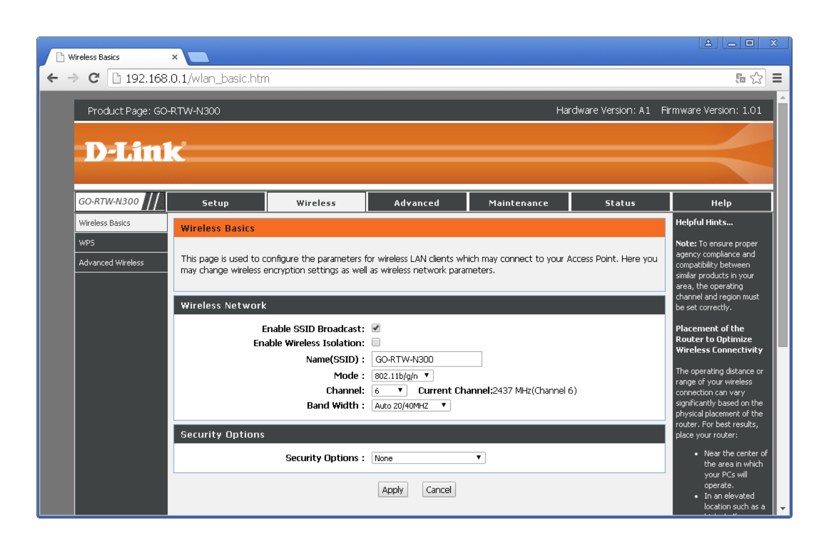


- Geben Sie den neuen SSID-Namen Ihrer Wahl ein
- Klicken Sie zur Speicherung der Konfiguration auf "Save and Connect".

Nach der Eingabe muss das Smartphone, das Tablet oder der PC mit dem neuen SSID-Namen neu verbunden werden.
Für die folgenden Verbindungen erscheint der Bildschirm mit dem allgemeinen Menü.

- Klicken Sie auf die Registerkarte "WIRELESS"

- Im Eingabefeld Name (SSID) den neuen SSID-Namen Ihrer Wahl eingeben

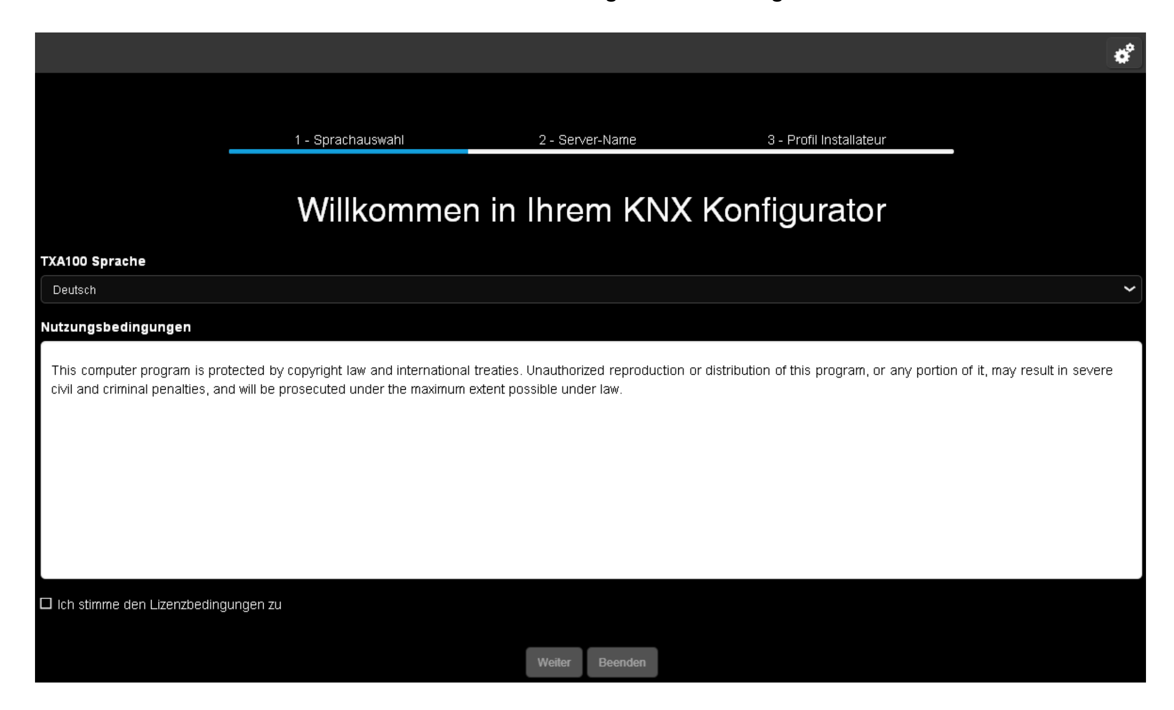


- Klicken Sie auf "Apply", um die Einstellungen zu speichern.

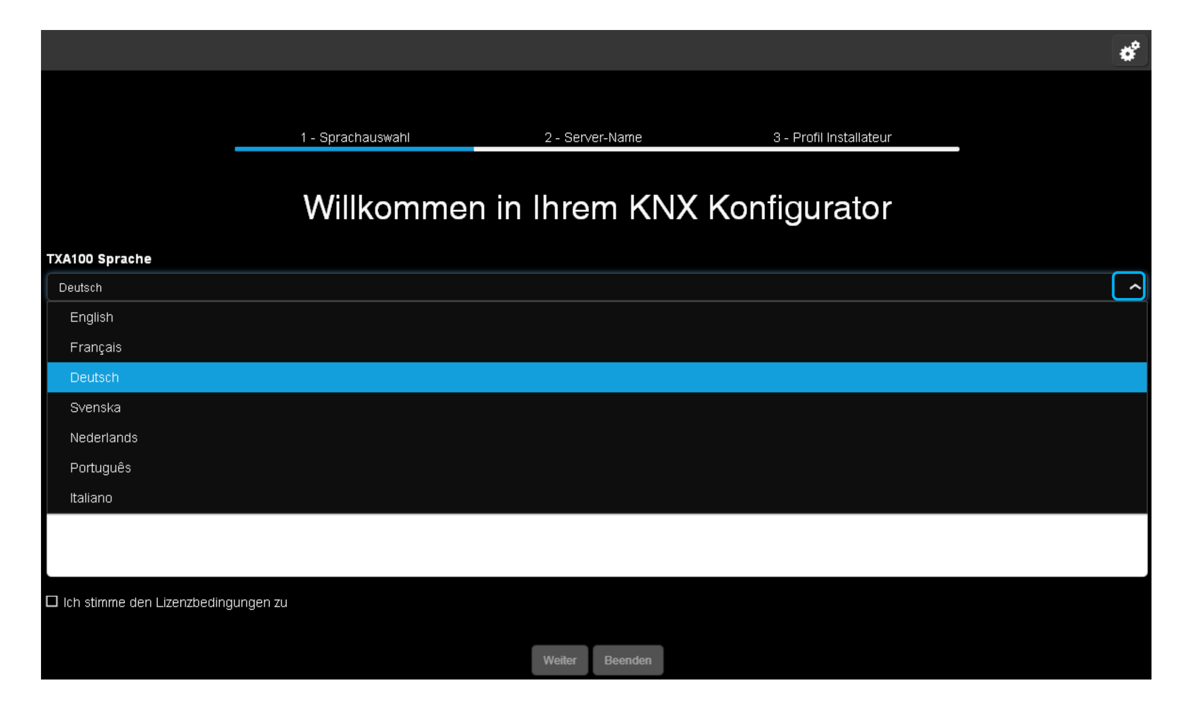
Nach der Eingabe muss das Smartphone, das Tablet oder der PC mit dem neuen SSID-Namen neu verbunden werden.

3.3 ERSTE INBETRIEBNAHME

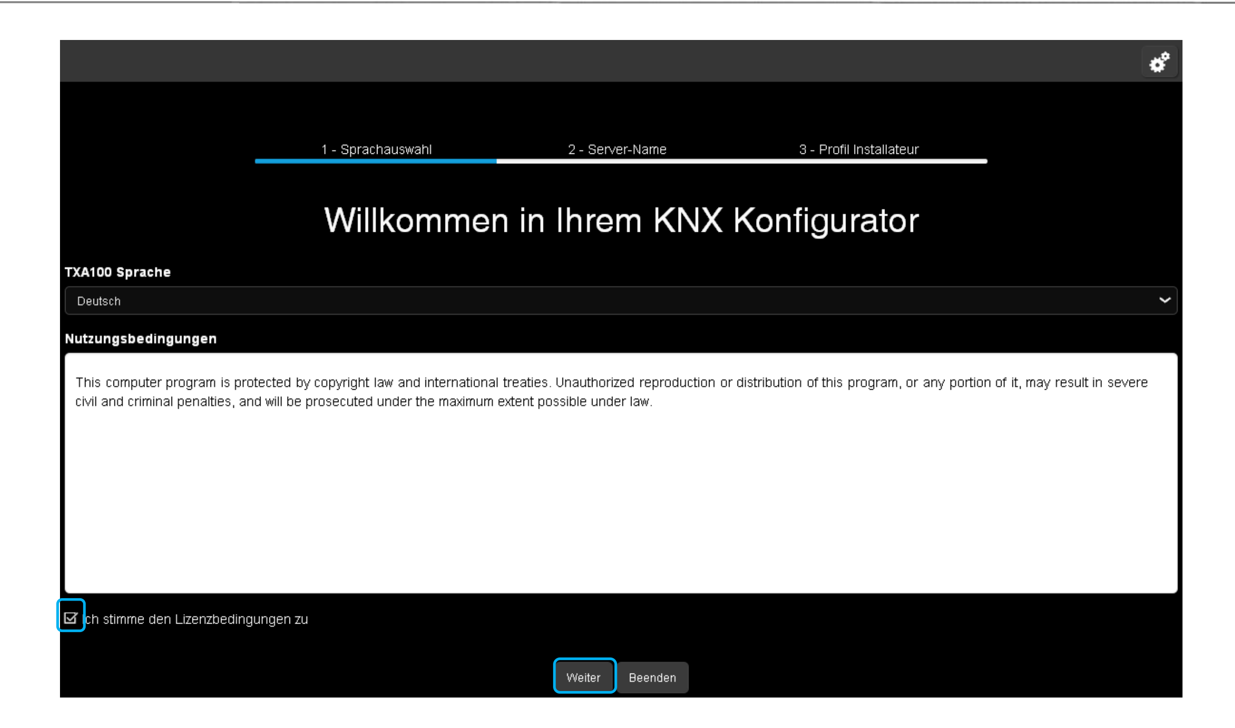
Nach Auswahl des Servers und bei der ersten Verwendung erscheint folgender Bildschirm:



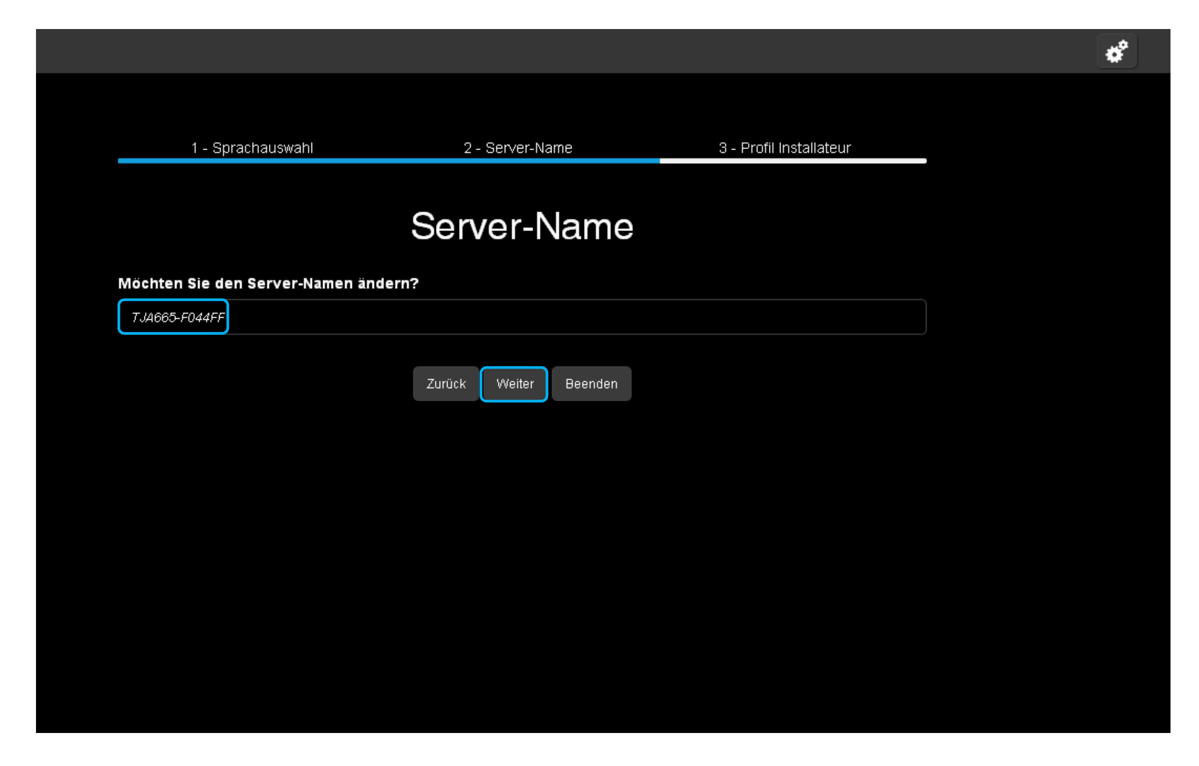
Dieses Verfahren läuft bei der ersten Inbetriebnahme zur Parametrierung des Konfigurationsservers gemäß Ihres Profils ab.



- Klicken Sie zur Anzeige der angebotenen Sprachen auf [⌄].
- Wählen Sie die in den Menüs des Konfigurationsservers verwendete Sprache.



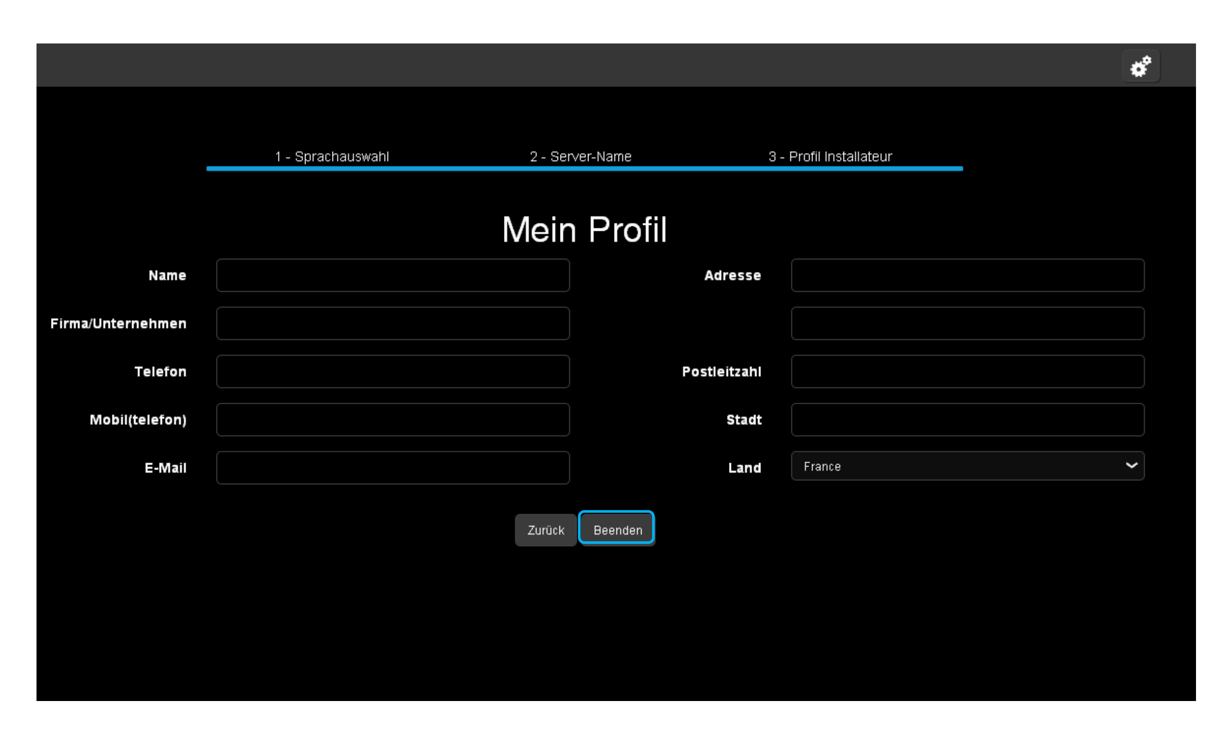
- Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen der Lizenz.
- Klicken Sie auf **Weiter**



Standardmäßig entspricht der Servername der Handelsbezeichnung des Geräts mit einer werkseitig eingerichteten Bennenung.

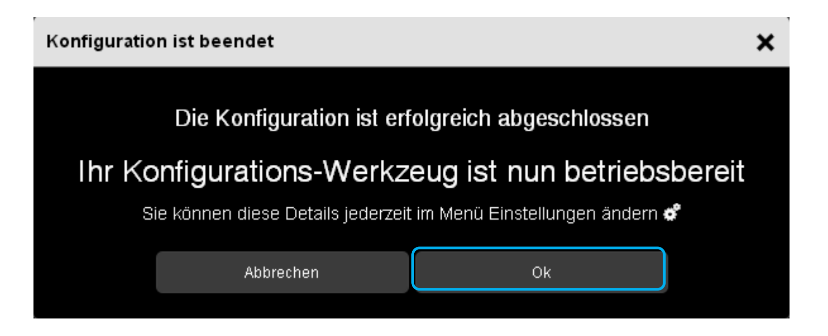
Zur Änderung des Server-Namens das dafür vorgesehene Feld ausfüllen.

- Klicken Sie auf **Weiter**



Dieses Profil entspricht dem des Eigentümers des Konfigurationstools. Es wird zur Erstellung von Projektunterlagen verwendet, die dem Eigentümer der konfigurierten Installation übergeben werden.

- Das Profil Installateur vervollständigen.
- Klicken Sie auf **Beenden**.



Es erscheint das Fenster "Konfiguration ist beendet".

Ihr Koffer ist betriebsbereit.

- Klicken Sie zum Verlassen dieses Fensters auf **OK**.

> ➢ **Hinweis:**
> Diese Änderungen können ebenfalls später im Konfigurationsmenü ⚙ durchgeführt werden.

Es erscheint das Installationsfenster:



Dies ist die Standard-Startseite für die zukünftigen Verbindungen.

4. MEINE INSTALLATIONEN

Dieser Teil ermöglicht das Erstellen einer neuen Installation, die Auswahl einer bestehenden Installation oder den Import einer gespeicherten Installation. Es ist möglich, bis zu 10 Installationen (bzw. Projekte) auf einem Konfigurationsserver zu speichern.

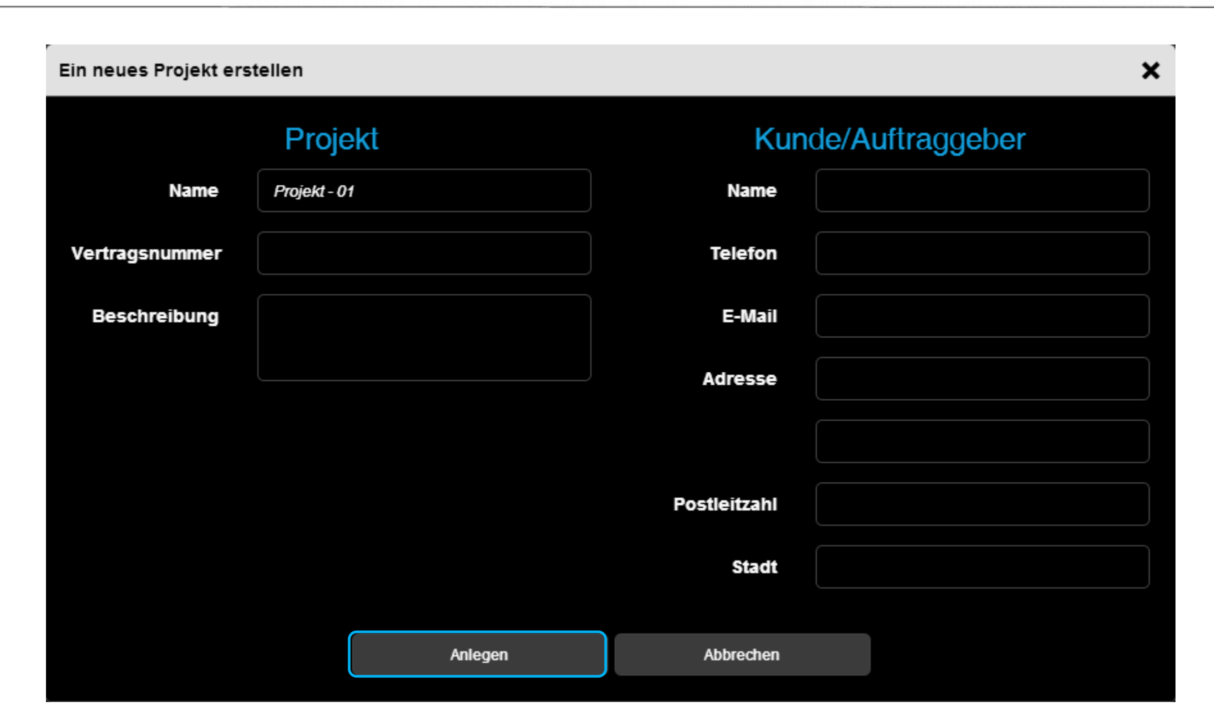
> **Hinweis:**
>
> Es ist wichtig, den elektrischen Schaltplan zur Hand zu haben, um die Verkabelung der Ausgangsgeräte zu markieren.

4.1 EIN NEUES PROJEKT ERSTELLEN



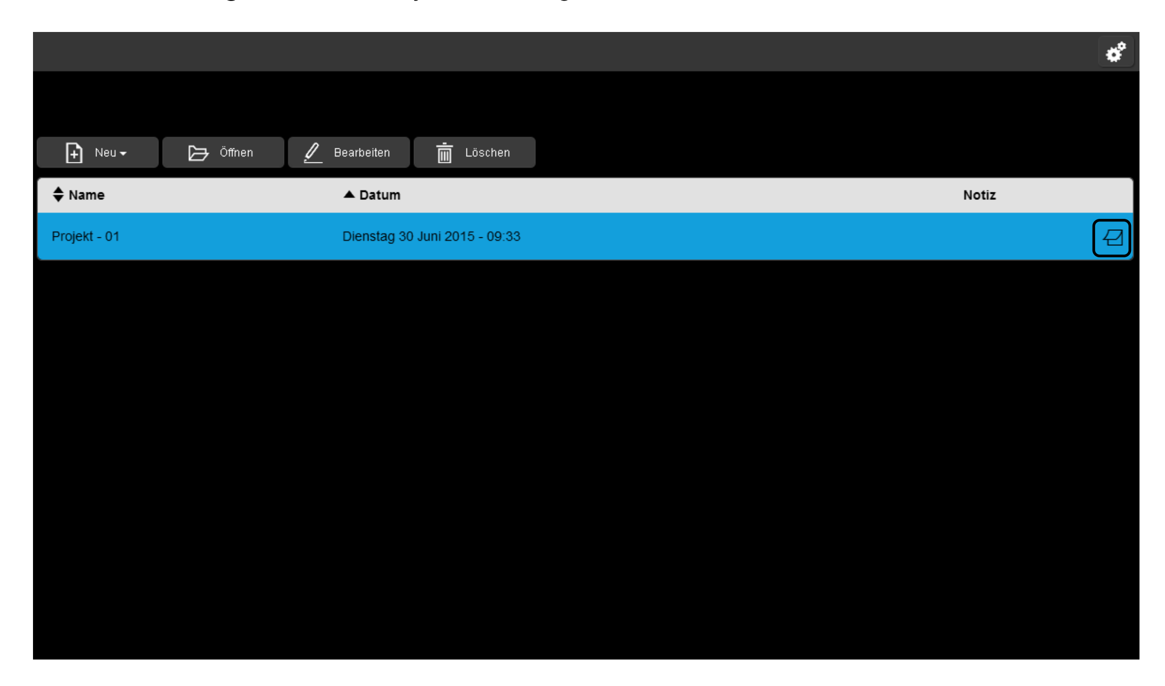
- Klicken Sie auf **Neu**, es öffnet sich ein Drop-down-Menü.

- Klicken Sie auf **Ein neues Projekt erstellen**.



Dieses Profil entspricht dem des Eigentümers der Unterkunft. Es wird zur Erstellung von Konfigurationsunterlagen verwendet, die dem Eigentümer der konfigurierten Installation übergeben werden.

- Geben Sie die Information ein, die zur Erstellung eines Projekts erforderlich sind.
- Klicken Sie auf **Anlegen,** um die Projekterstellung zu beenden.



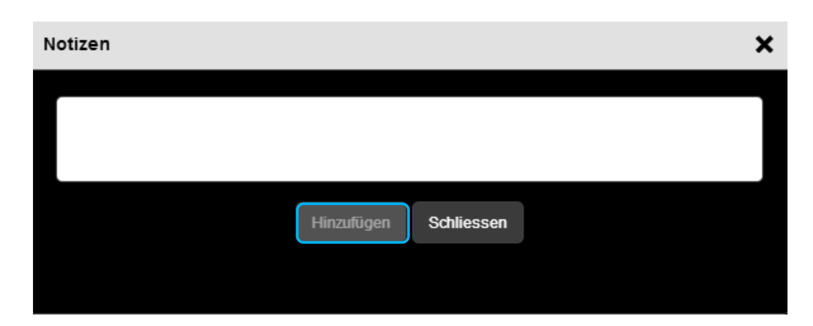
Das erstellte Projekt erscheint im Konfigurationsserver.

- Klicken Sie zum Hinzufügen einer Notiz z.B. für zukünftige Aufgaben auf .

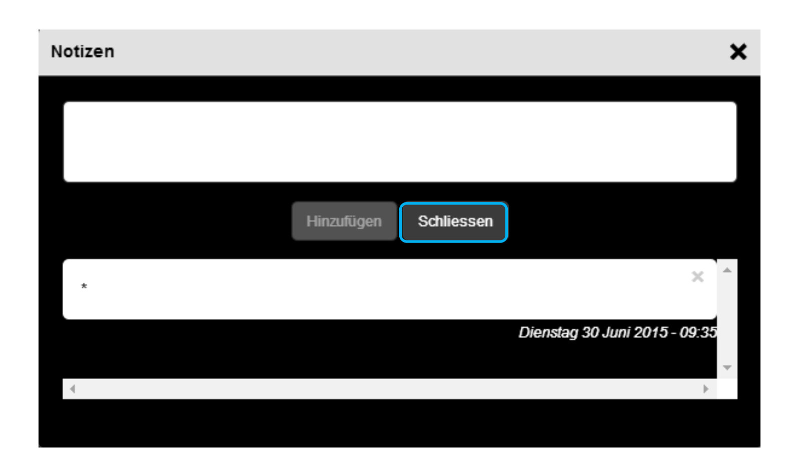
Mittels der Notiz können bestimmte, das Projekt bestreffende Kommentare eingegeben werden.

Es kann z. B. eine Notiz verfasst werden, der das Datum der Gerätesuche oder das Datum der Erstellung der Links zu entnehmen ist.

Ein Fenster "Notizen" öffnet sich.

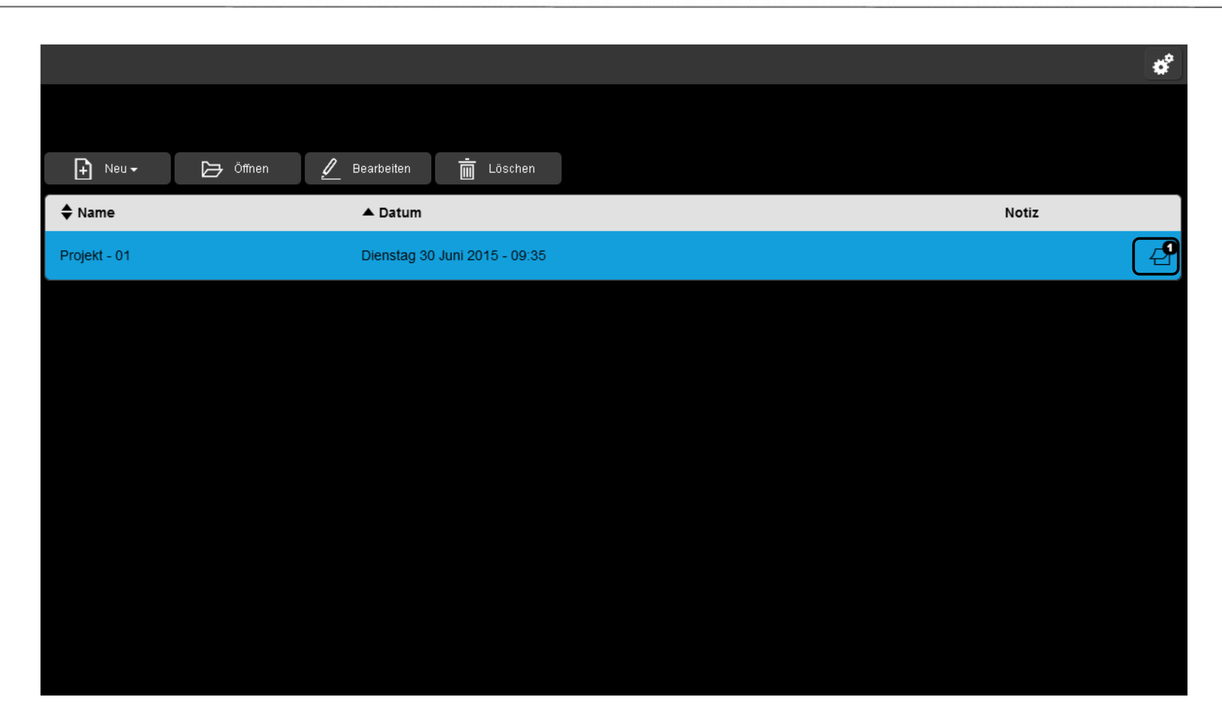


- Beschreiben Sie zur Erinnerung die noch auszuführenden Aufgaben.
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Nach dem Hinzufügen der Aufgabe ist am unteren Teil eine Zusammenfassung der Aufgabe mit Datum und Uhrzeit der Eingabe zu sehen.

- Klicken Sie auf **Schließen**.



In der Projektansicht erscheint die Anzahl der Notizen.

4.2 DATEN IMPORTIEREN

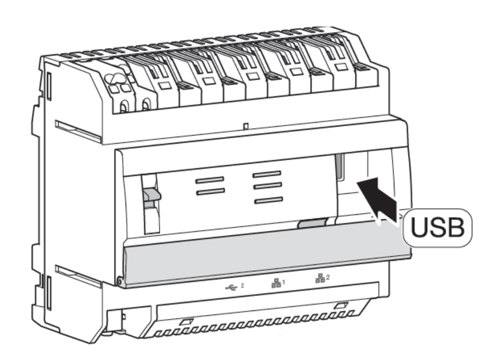
Anhand der Exportdatei eines Projekts kann die bestehende Parametrierung importiert werden. Mehrere Importarten sind möglich:

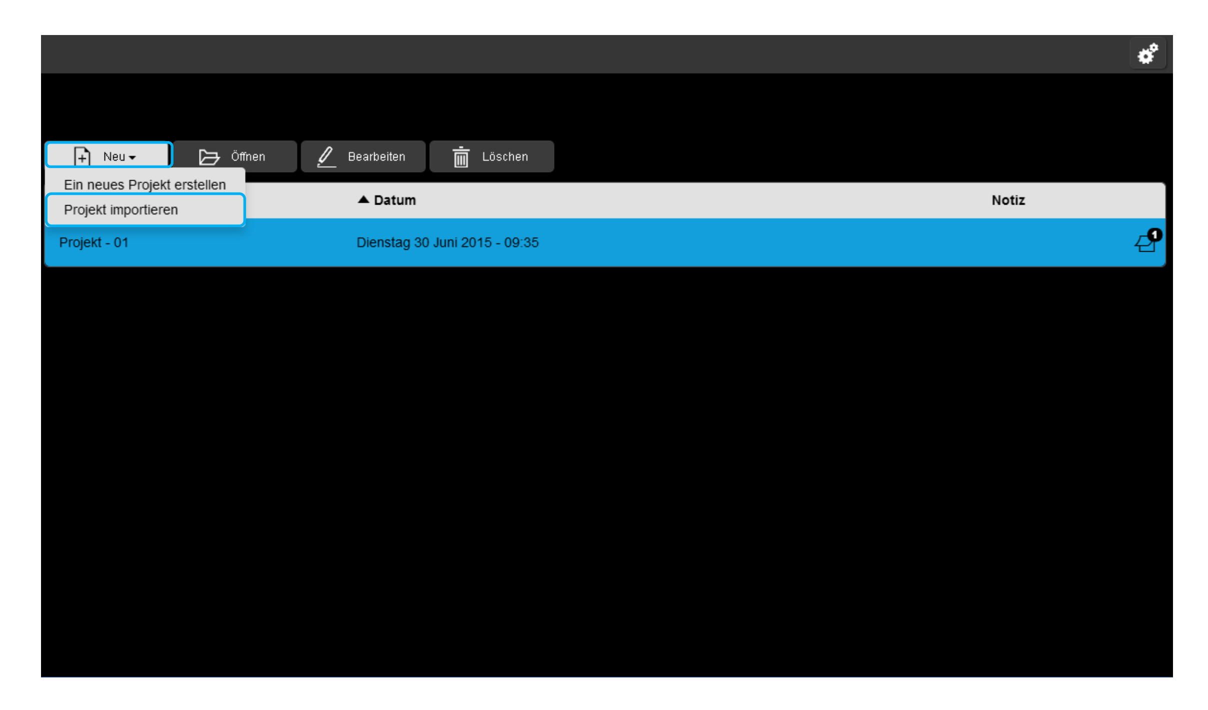
- Alte TXA100-Projekte, die wieder aufgenommen oder vervollständigt werden sollen
- Projekt, das mit einem TX100-Tool erstellt wurde.

Dieser Import von einem Tablet, einem Smartphone oder einem PC kann durchgeführt werden, indem man die Exportdatei auf einen USB-Stick kopiert und diesen an den Konfigurationsserver einsteckt.

4.2.1 MIT EINEM TABLET ODER SMARTPHONE

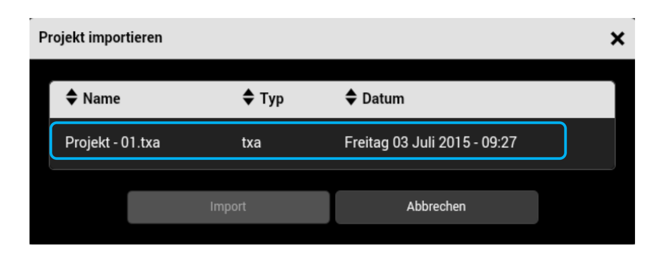
- Stecken Sie den USB-Stick mit der Projektsicherungsdateiin einen der USB-Anschlüsse des Konfigurationsservers.





- Klicken Sie auf **Neu**, es öffnet sich ein Drop-down-Menü.
- Auf **Projekt importieren** klicken.

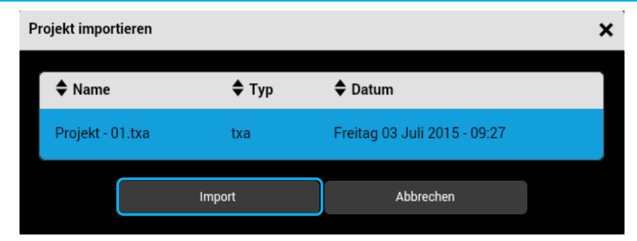
Es öffnet sich ein Fenster "**Projekt importieren**":



Es erscheint eine Liste der gesicherten Projekte:

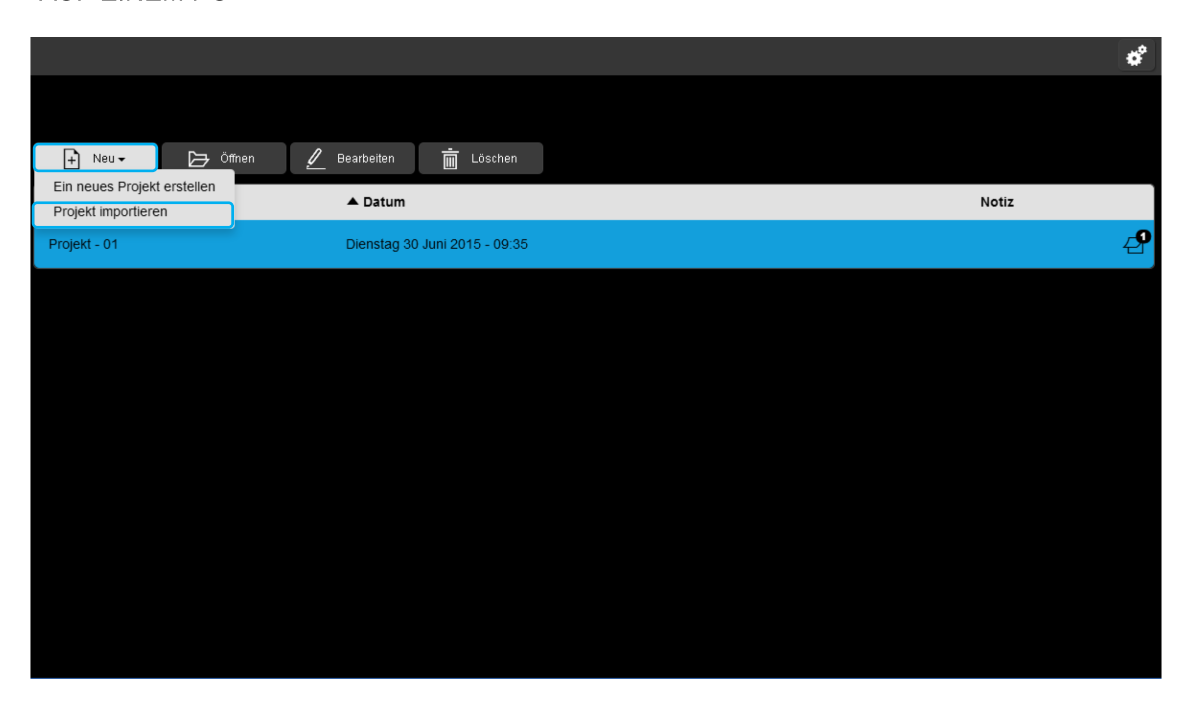
- Wählen Sie die zu importierende Projektsicherung.

> **Hinweis:**
>
> Das zu importierende Projekt ist im Format **".txa"** (Datei TXA100) oder "**.txh"** (Datei TX100) gespeichert.



- Nach der Auswahl der Datei auf **Import** klicken.
- Nach Ende des Imports den USB-Stick herausziehen.

4.2.2 AUF EINEM PC



- Klicken Sie auf **Neu**, es öffnet sich ein Drop-down-Menü.

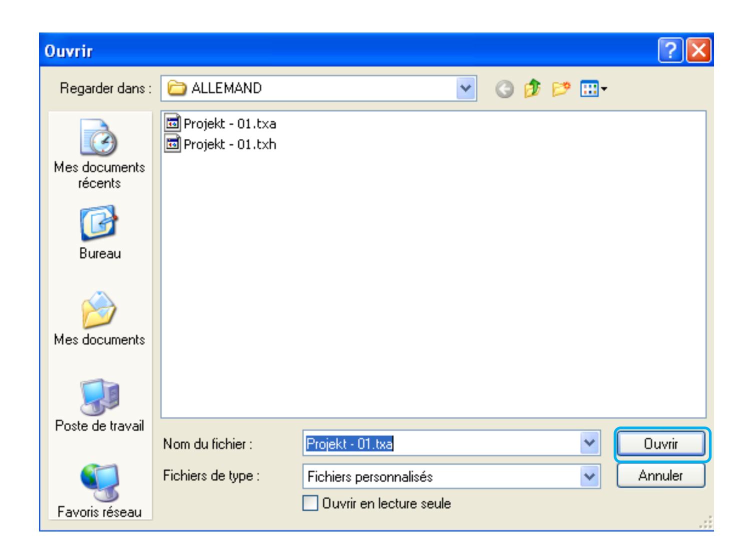
- Auf **Projekt importieren** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster "**Projekt importieren**":



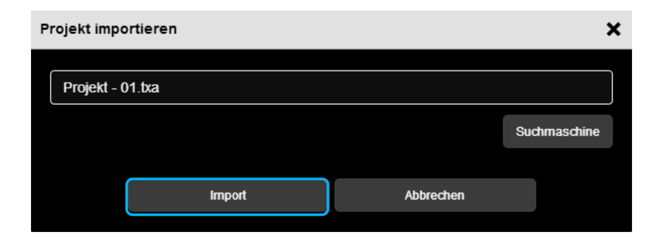
- Klicken Sie zur Auswahl der zu installierenden Datei auf **Suchen**.

Ein Fenster öffnet sich:



- Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

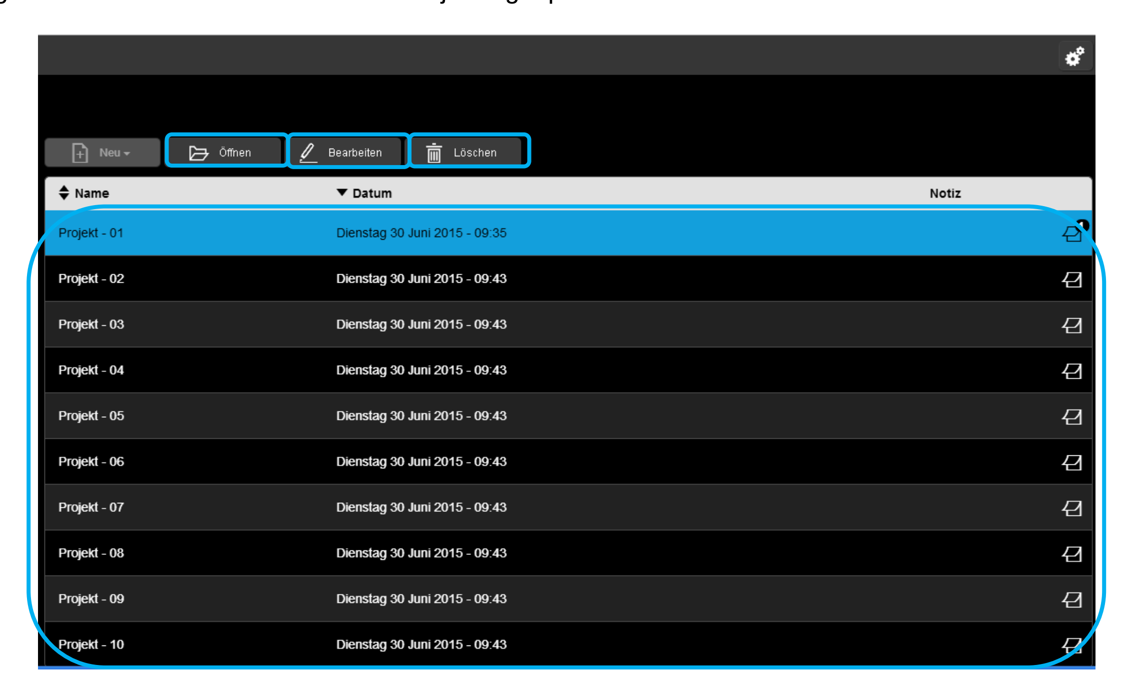
> ➢ **Hinweis:**
>
> Das zu importierende Projekt ist im Format **".txa"** (Datei TXA100) oder "**.txh"** (Datei TX100) gespeichert.



Nach der Auswahl der Datei auf **Import** klicken.

4.3 EIN PROJEKT ÖFFNEN

Im Konfigurations-Server können mehrere Projekte gespeichert werden.



- Ein Projekt auswählen und auf die gewünschte Funktion klicken:
  - ✓ **Öffnen**: Auf dieser Ebene besteht Zugriff auf die Parametrierung des Projekts. Sie ermöglicht das Aufrufen, die Konfiguration und die Änderung eines Projekts.
  - ✓ **Bearbeiten**: Die Projektinformationen können geändert werden. Diese Angaben geben Auskunft über den Eigentümer der Anlage. Sie werden zur Erstellung von Projektunterlagenverwendet, die dem Eigentümer der konfigurierten Installation übergeben werden.
  - ✓ **Löschen**: Das Projekt wird aus dem internen Speicher des Konfigurationsservers gelöscht.

➢ **Hinweis:**
Es ist möglich, bis zu 10 Installationen (bzw. Projekte) in einem Konfigurationsserver zu speichern. Darum ist es wichtig, die Projekte regelmäßig auf einem externen Speichermedium zu sichern (siehe Kapitel 8.4.1).

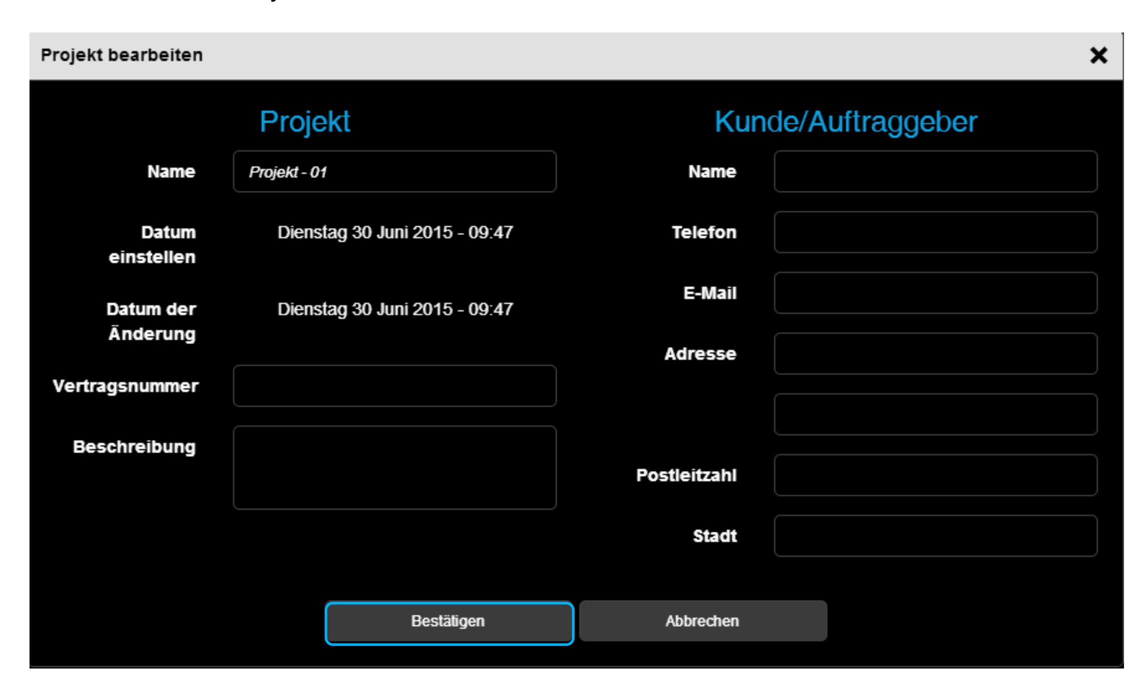
4.4 EIN PROJEKT BEARBEITEN

Die Projektinformationen können geändert werden. Diese Angaben geben Auskunft über den Eigentümer der Anlage. Sie werden zur Erstellung von Konfigurationsunterlagen verwendet, die dem Eigentümer der konfigurierten Installation übergeben werden.



Zur Bearbeitung eines bestehenden Projekts auf **Bearbeiten** klicken.

Es öffnet sich das Fenster "Projekt bearbeiten":



- Ändern Sie die gewünschten Felder.
- Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Einstellungen zu speichern.

5. GERÄTE SUCHEN

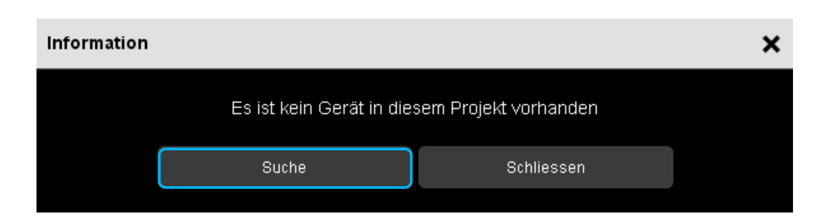
In diesem Teil können alle mit dem KNX-Netz verbundenen und vom Konfigurationstool erkannten Geräte aufgelistet werden.

5.1 EIN PROJEKT NACH DEN VORHANDENEN GERÄTEN DURCHSUCHEN

Eine Gerätesuche kann auf zwei verdischiedene Weise gestartet werden:

- In einem neuen Projekt: es öffnet sich ein Fenster zum Scannen der Geräte, im Projekt ist kein Gerät vorhanden.
- In einem bestehenden Projekt: zum Scannen der neu zum Projekt eingefügten Geräten.

5.1.1 NEUES PROJEKT

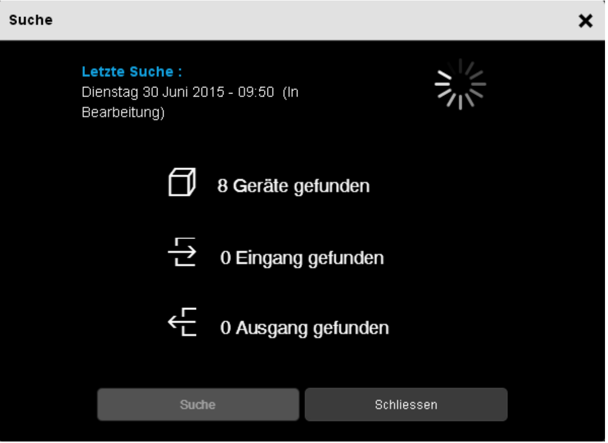


- Auf **Suche** klicken, um die unterschiedlichen Geräte eines Projekts zu suchen.

Es erscheinen die folgenden Fenster:



Das Konfigurationstool sucht die unterschiedlichen Geräte.

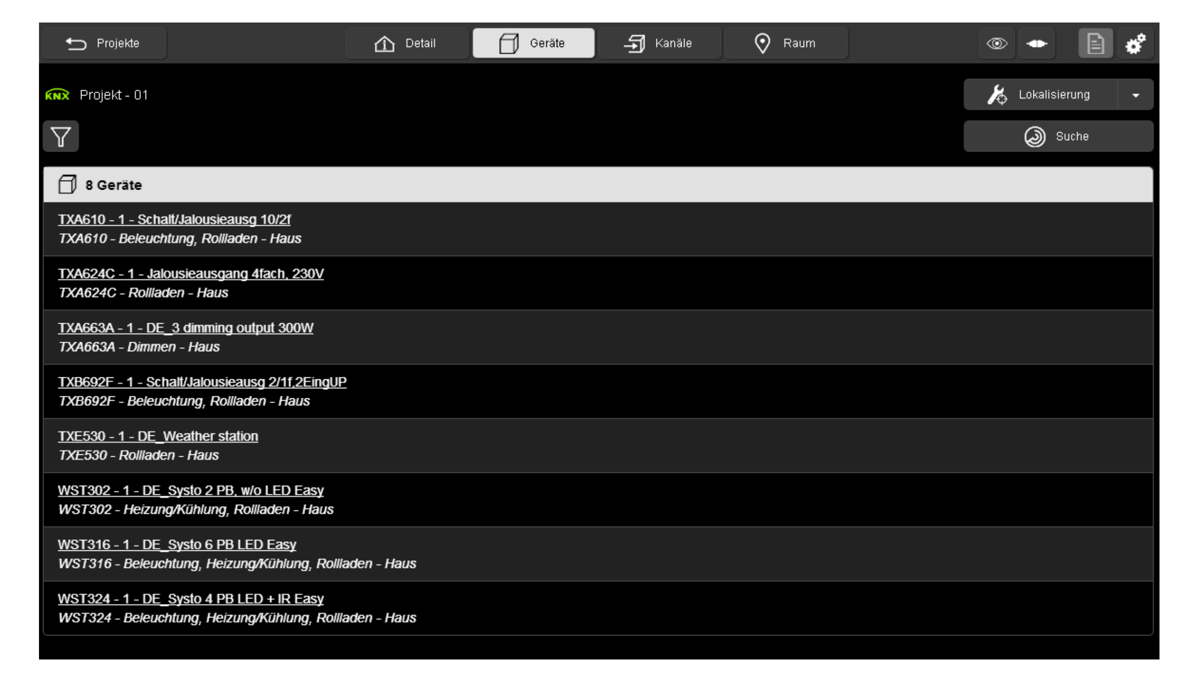


Das Konfigurationstool hat die unterschiedlichen Geräte gefunden.

Es sucht nun die dem Gerät zugeordneten Eingänge und Ausgänge.

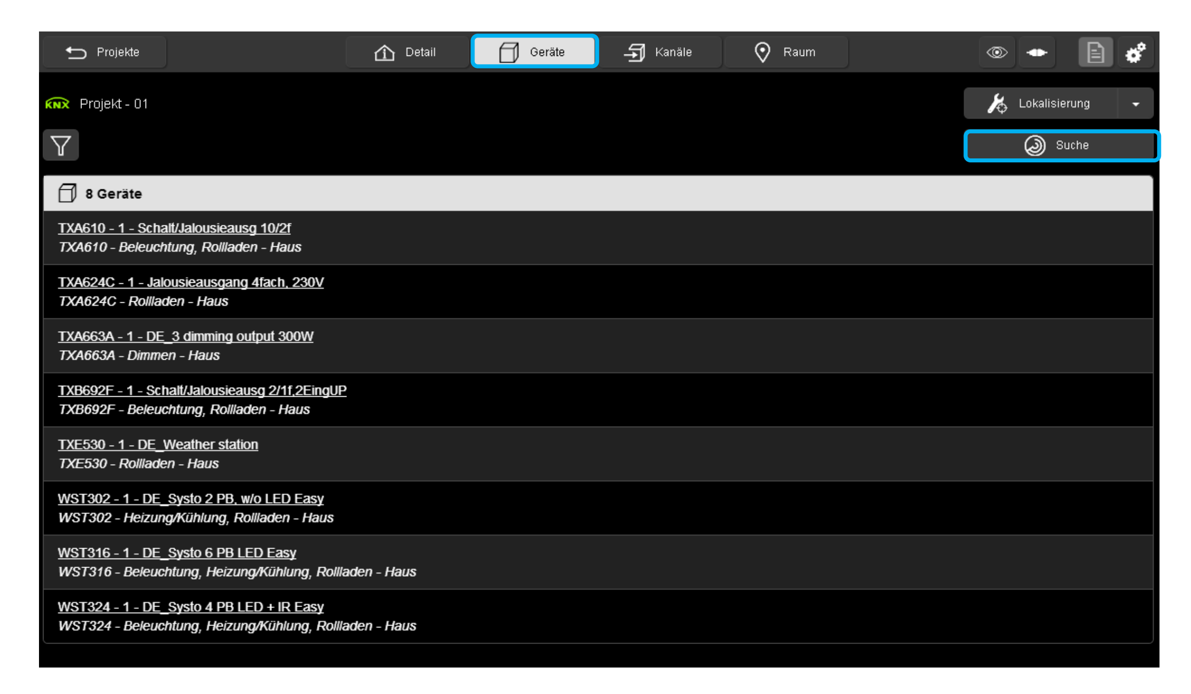


Das Fenster zeigt die Anzahl erkannter Geräte sowie die Zahl der zugehörigen Eingänge und Ausgänge an.



Nach Ende der Suche erscheint im Konfigurationstool die Liste der gefundenen Geräte.

5.1.2 BESTEHENDES PROJEKT



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.
- Auf **Suche** klicken, um die unterschiedlichen, zum Projekt hinzugefügten Geräte zu suchen.

Es öffnet sich das folgende Fenster:



Das Fenster zeigt in Rot die Anzahl neu erkannter Geräte sowie die Zahl der zugehörigen Eingänge und Ausgänge an.

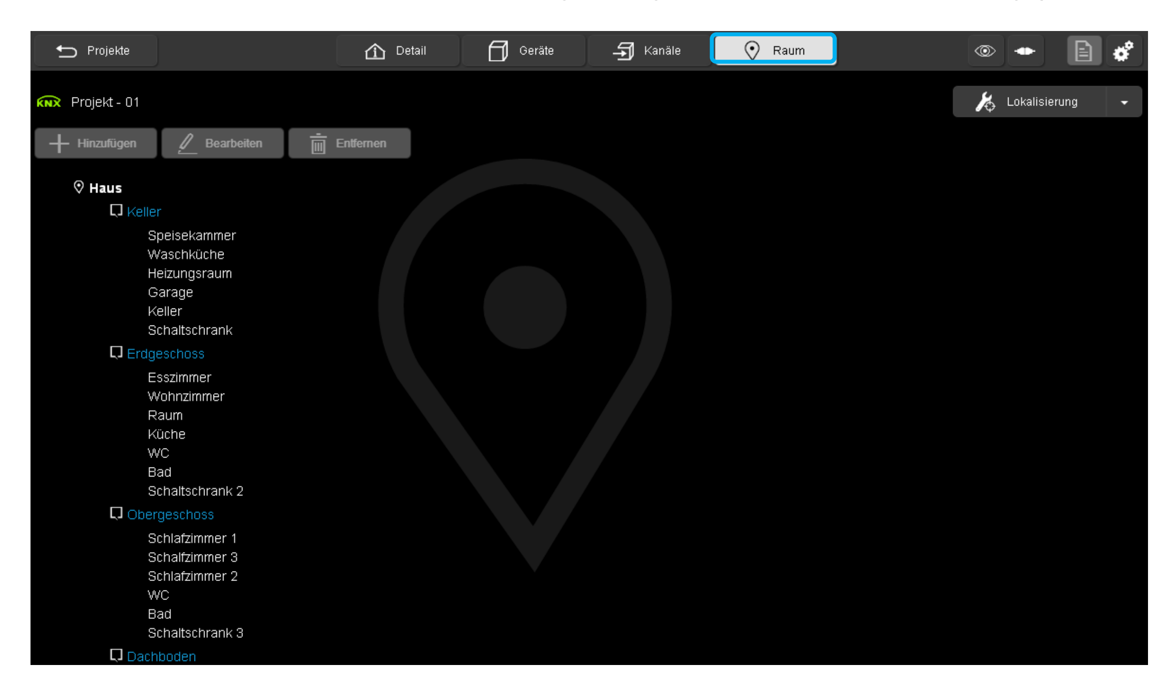
Nach erfolgter Suche auf **Schließen** klicken.

> **Hinweis:**
>
> Es können nur Geräte die in Werkseinstellung sind gesucht und gefunden werden.
>
> Ein Gerät aus einem anderen Projekt muss zuerst in Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

5.2 DIE STRUKTUR DES PROJEKTES FESTLEGEN

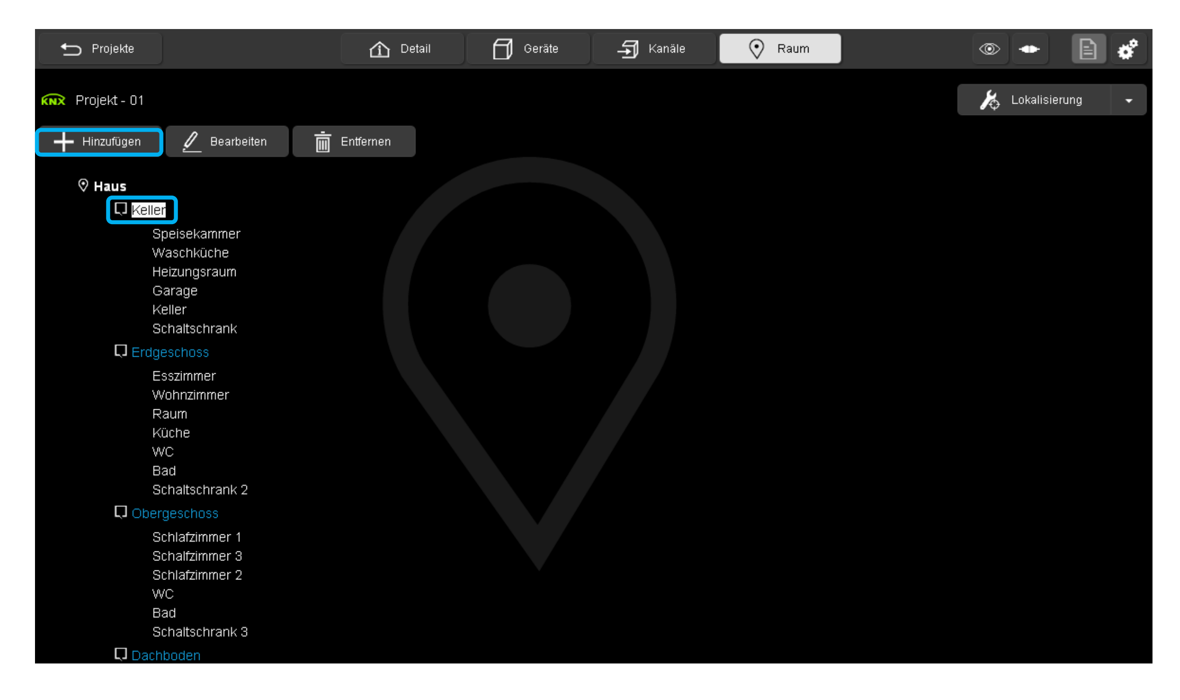
Anhand der Struktur des Projekteskönnen die verschiedenen, zum Projekt gehörenden Räume konfiguriert werden.

In diesem Schritt kann die Gebäudestruktur bis auf Raumebene festgelegt werden undein Gerät oder ein Kanal einem Raum zugeordnet werden. Diese Zuordnungen können ebenfalls zur domovea exportiert und dort übernommen werden. Eine Standard-Struktur wird vorgeschlagen, kann aber dem Bedarf angepasst werden.



- Klicken Sie zur Anzeige der Architektur auf die Registerkarte **Raum**.

Mit der Schaltfläche **Hinzufügen** kann ein neuer Raum erstellt werden.



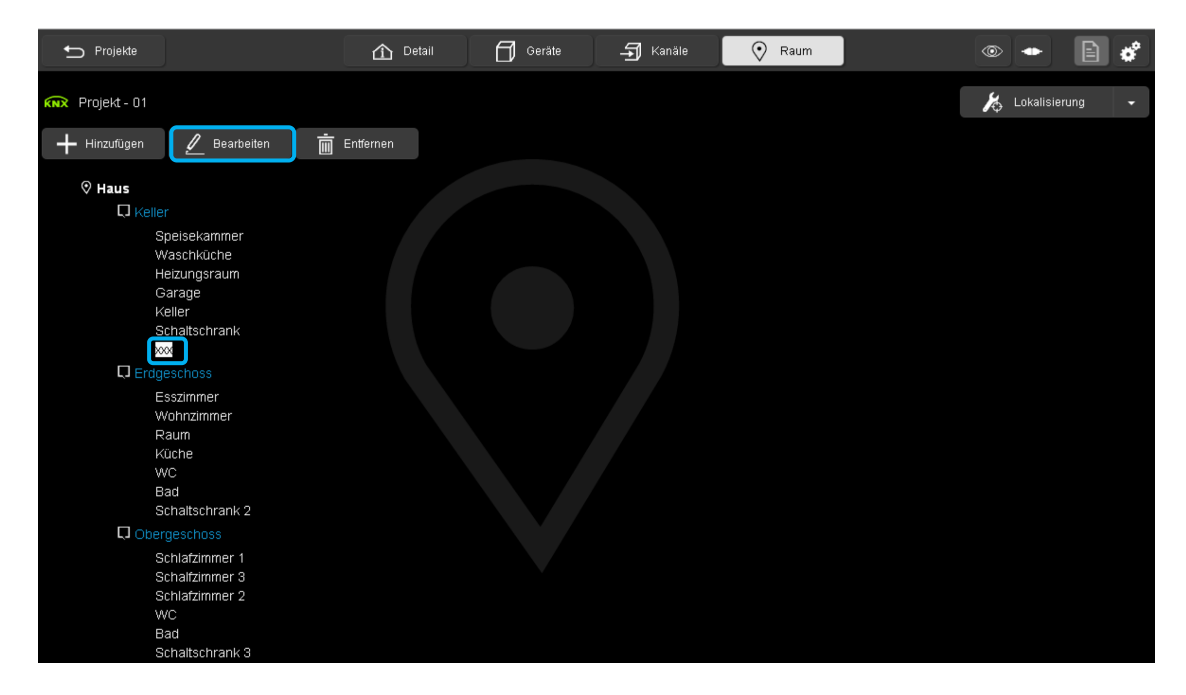
- Wählen Sie eine Ebene, auf der ein weiterer Raum hinzugefügt werden muss. Diese Ebene ist ausschlaggebend für das Hinzufügen eines Raums oder eines Teils des Raums. Es können bis zu 4 Ebenen parametriert werden.

- Bei einem Klick auf **Hinzufügen** öffnet sich das Fenster "Einen neuen Raum erstellen":



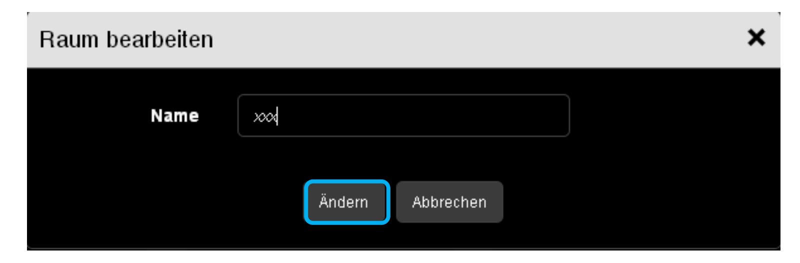
- Den Namen des neuen Raums hinzufügen und auf **Anlegen** klicken.

Die Schaltfläche **Bearbeiten** ermöglicht die Änderung eines bereits angelegten Raums.



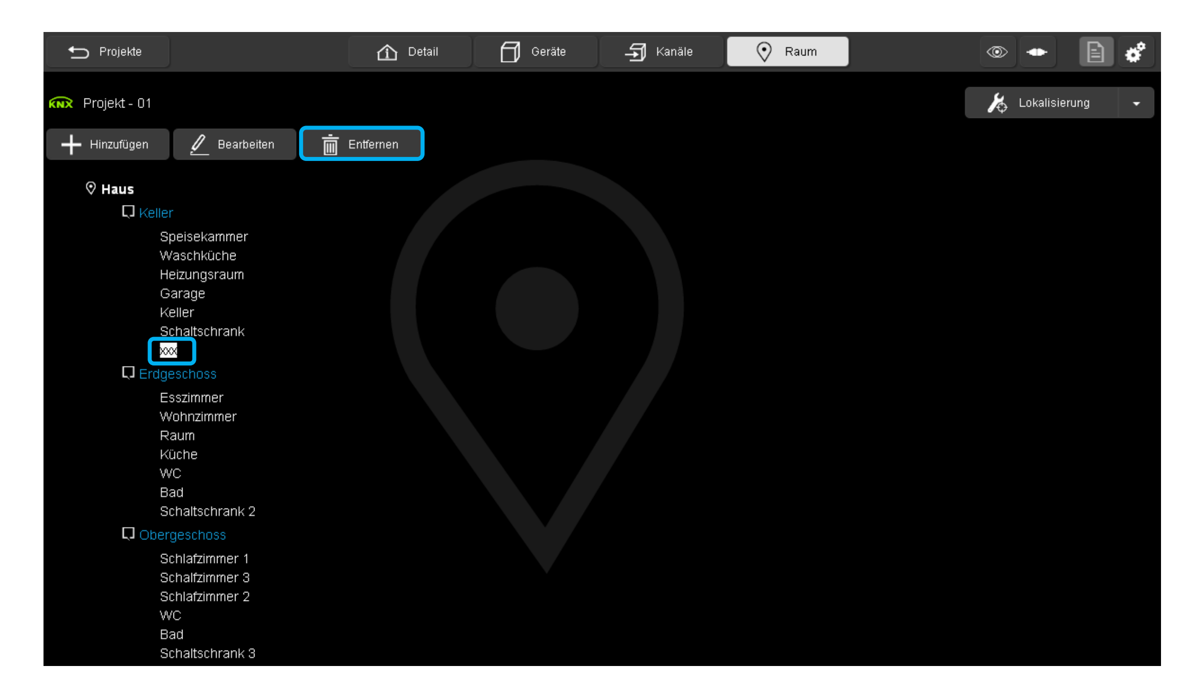
- Auf **Bearbeiten** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster "**Raum bearbeiten**":



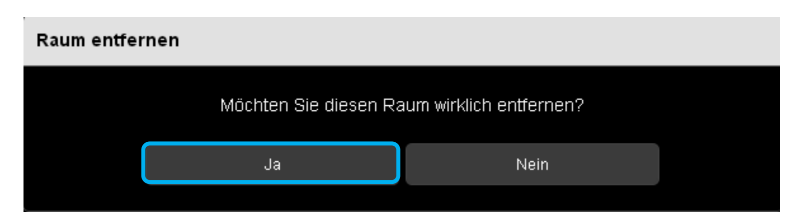
- Den Namen des Raums ändern und auf **Ändern** klicken.

Mit der Schaltfläche **Entfernen** kann ein Raum entfernt werden.



- Wählen Sie den zu löschenden Raum.
- Auf **Entfernen** klicken.

Es öffnet sich das Fenster "**Raum entfernen**":



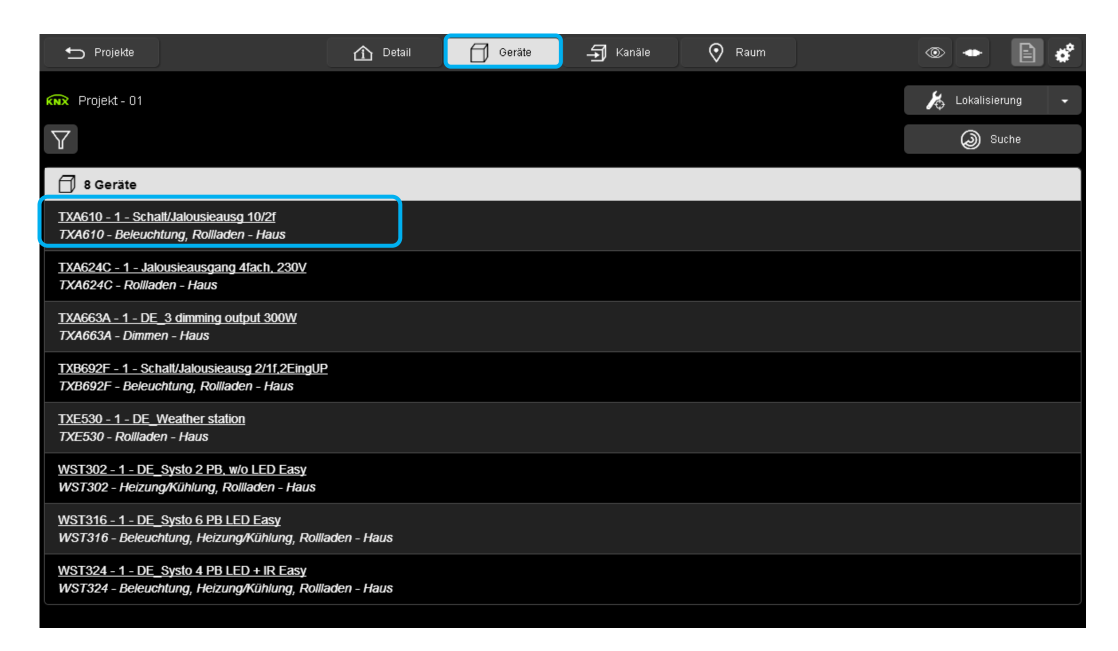
- Klicken Sie auf **Ja**, um die Löschung zu bestätigen.

6. PARAMETRIERUNG VON GERÄTEN / KANÄLEN

In diesem Abschnitt können die verschiedenen Produkte und Kanäle parametriert werden.

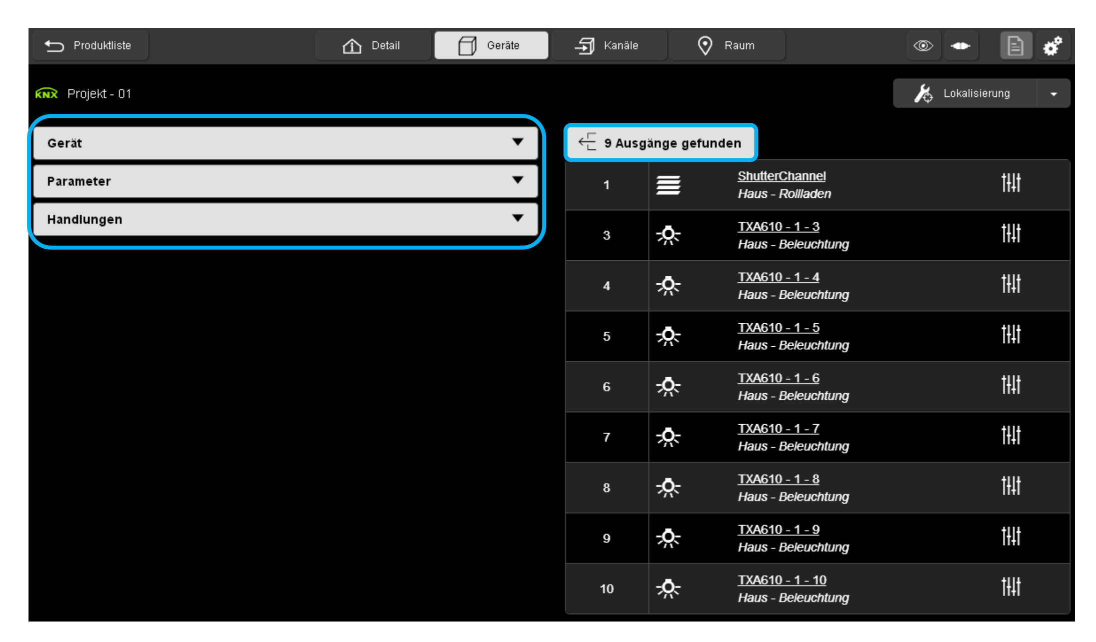
6.1 PARAMETRIERUNG VON GERÄTEN

6.1.1 ALLGEMEINE FUNKTION



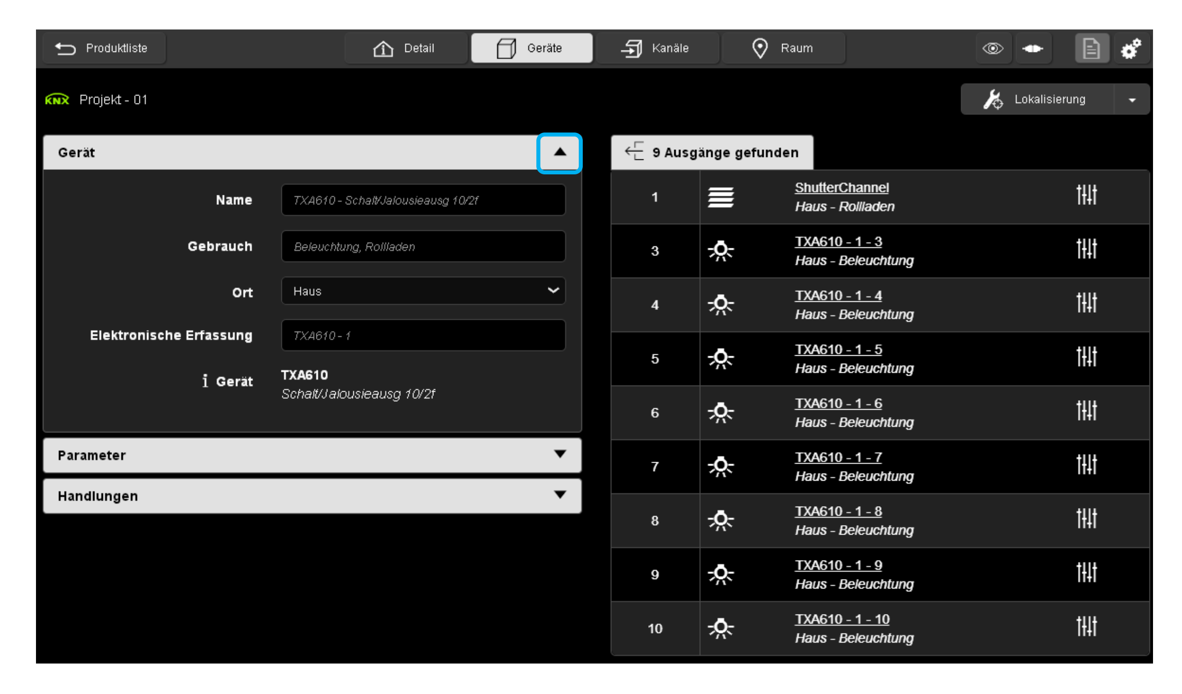
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**, um die in der Installation befindlichen Geräte zu sehen.
- Klicken Sie zur Einstellung der verschiedenen Parameter auf das gewünschte Gerät.

Es öffnet sich das folgende Fenster:

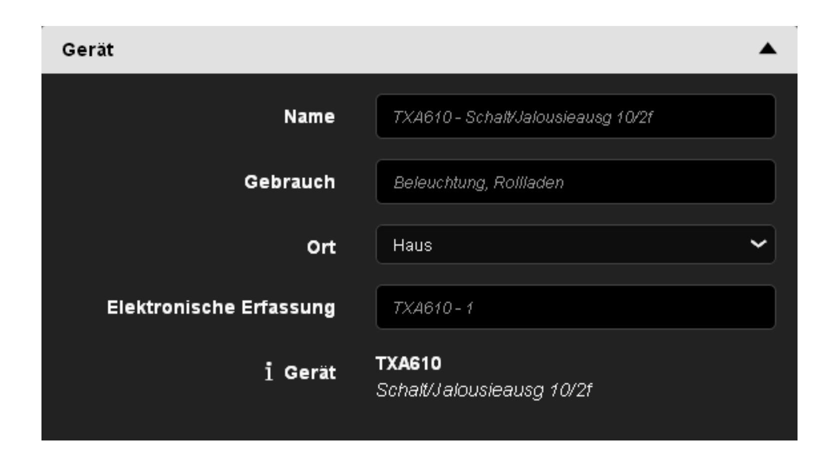


In diesem Fenster befinden sich:

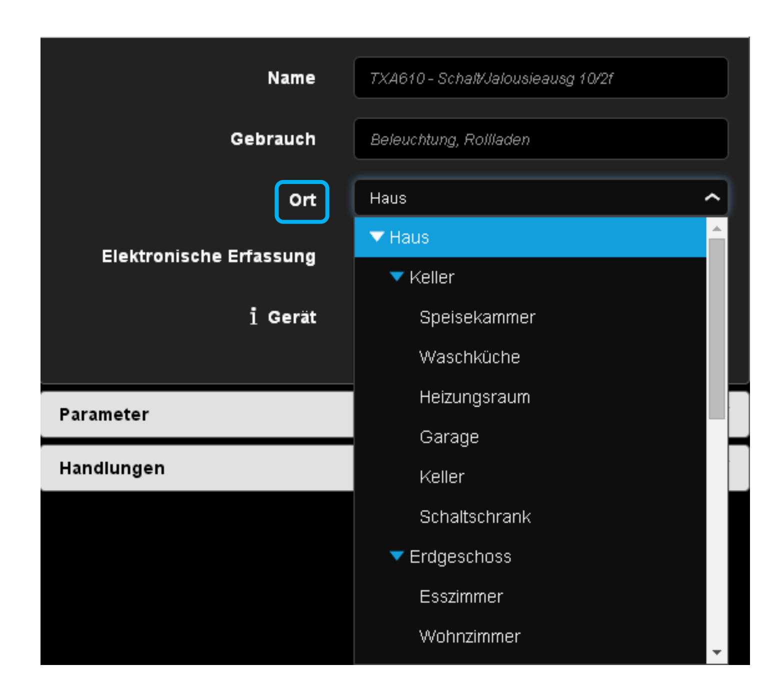
- links die Registerkarten:
  - ✓ **Gerät**: umfasst die das Gerät betreffenden Informationen.
  - ✓ **Parameter**: bestimmt die Funktionen des Geräts
  - ✓ **Sonstiges**: zur Ausführung bestimmter Handlungen am Gerät (Neustart, auf Werkseinstellung zurücksetzen, etc.).
- auf der rechten Seite die Liste der dem Gerät zugeordneten Ausgänge.



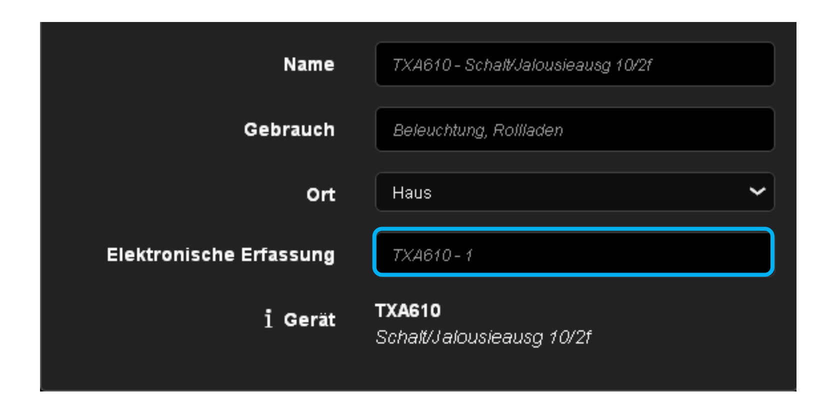
- Klicken Sie zur Bestimmung der Gerätedaten auf ▼ der Registerkarte **Gerät**.



- ✓ **Name**: das ausgewählte Gerät kann neu benannt werden.
- ✓ **Nutzung**: dient der Bestimmung der Gerätenutzung (Beleuchtung, Rollladen, Jalousie, etc.).



- ✓ **Ort**: Klicken Sie zur Auswahl des Geräteeinbauortes anhand der zuvor festgelegten Gebäudestruktur ⌄.



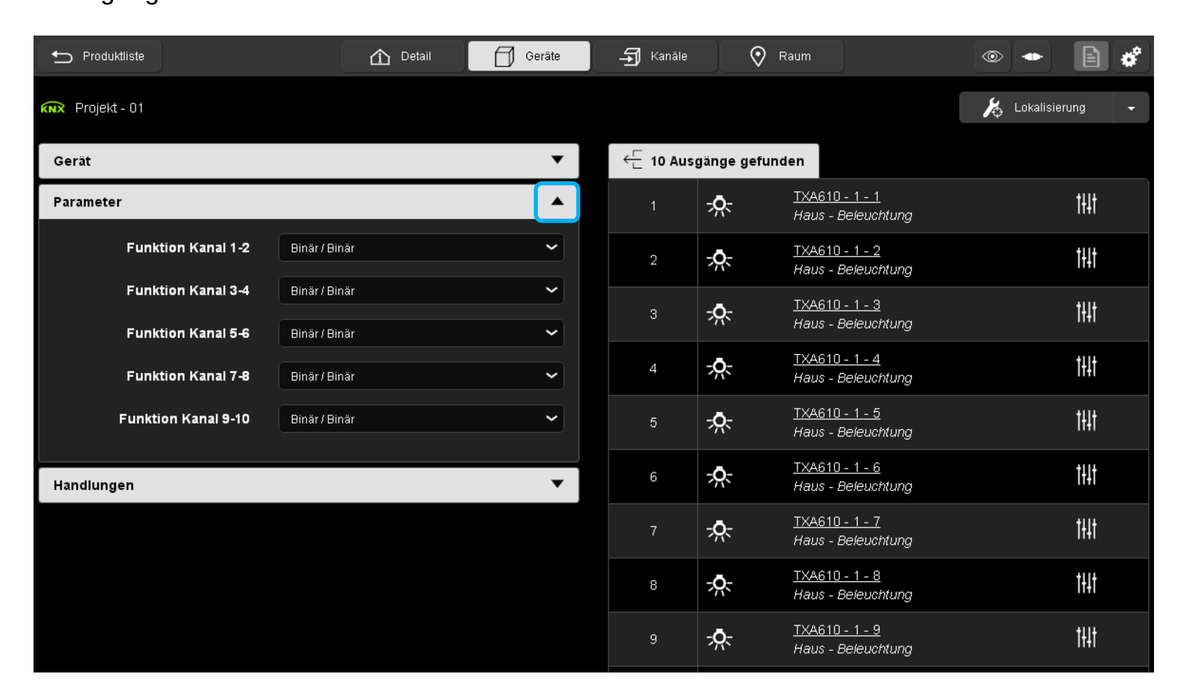
- ✓ **Bezeichnung**: Bezeichnung gemäß Verkabelungsplan. Dieses Feld enthält den Standardnamen, der dem Gerät bei der Suche gegeben wurde. Er kann zur Übereinstimmung mit dem Verkabelungsplan der Installation geändert werden.
- ✓ **i Gerät:** Klicken Sie auf "**i Gerät**", um Angaben zum Gerät anzuzeigen.



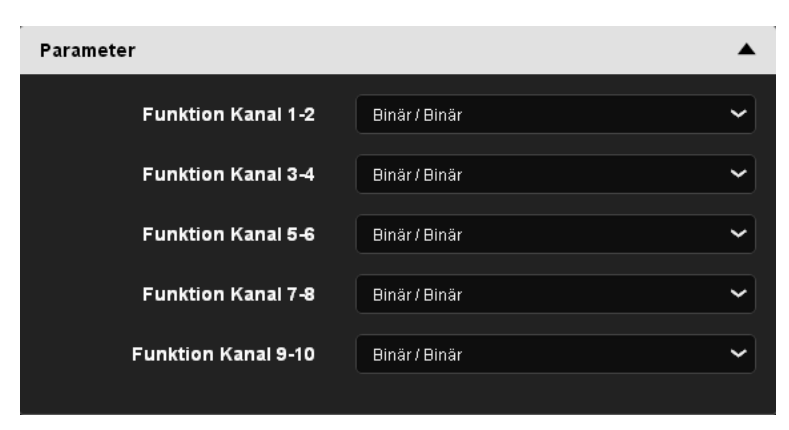
6.1.2 FUNKTION PARAMETER

In diesem Abschnitt kann die globale Funktionsweise des Geräts festgelegt werden. Die verfügbaren Parameter hängen von der Produktfamilie ab.
Die detaillierte Definition der Parameter der einzelnen Geräte ist den Unterlagen des betreffenden Produkts zu entnehmen.

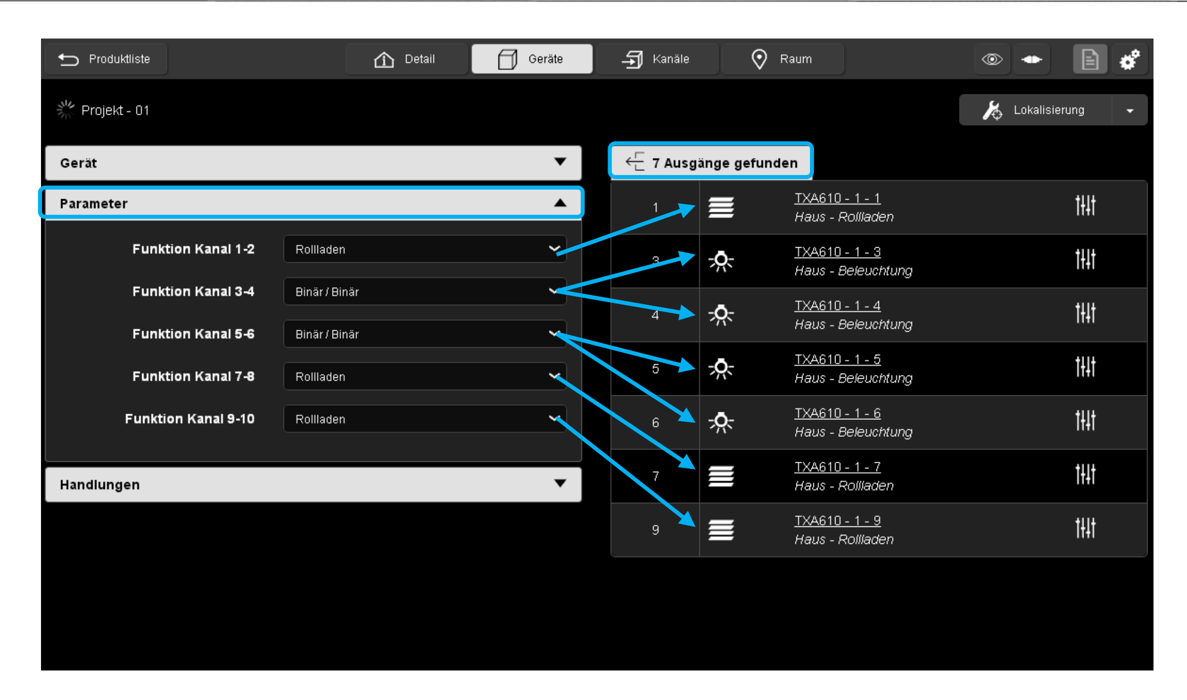
Das Beispiel im Anschluss bezieht sich auf ein Ausgangsgerät und beschreibt die Festlegung der FunktionenAusgangskanäle.



- Klicken Sie zur Bestimmung der Kanalparameter des Geräts ▼ auf die Registerkarte **Parameter**.



- Klicken Sie auf ▼, um die Funktion zu definieren:
  - ✓ Binär/Binär
  - ✓ Rollladen

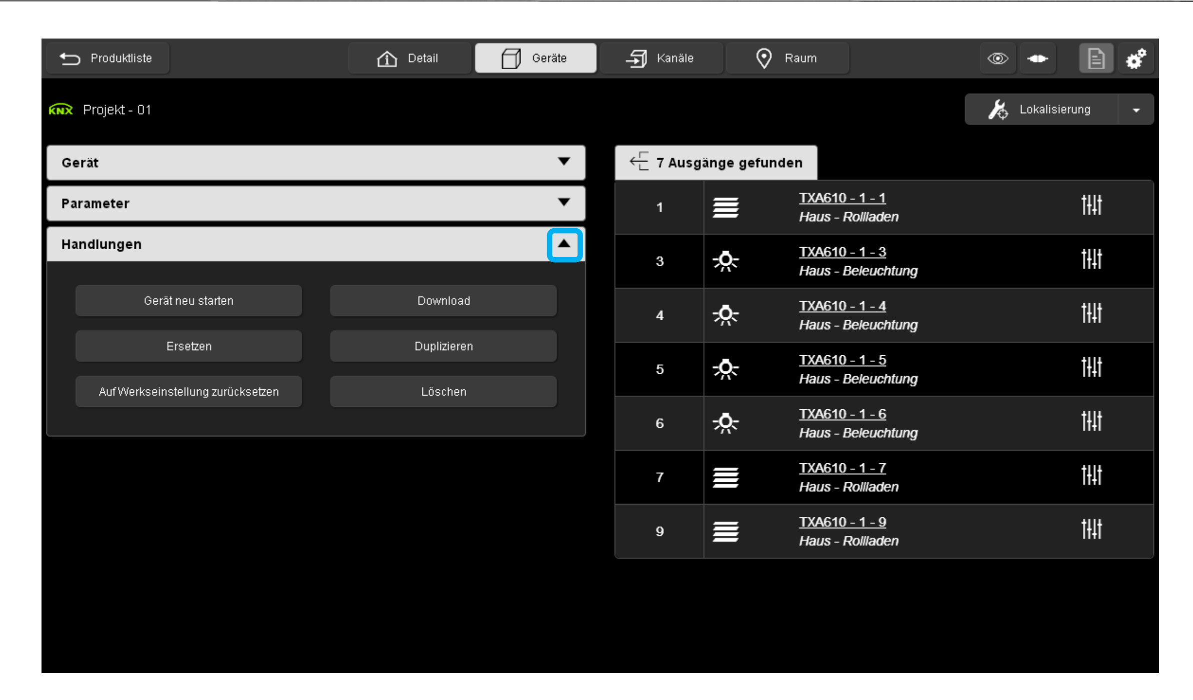


Je nach der Auswahl (Beleuchtung oder Rollladen), der unter der Registerkarte "Parameter" festgelegt wurde, erscheint eine Ikone mit einer Darstellung der gewählten Nutzung an jedem Ausgang.

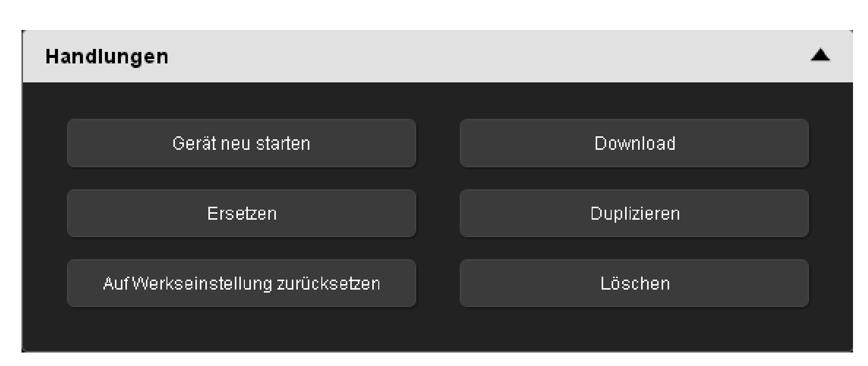
6.1.3 WARTUNG DES GERÄTS

In diesem Abschnitt können zusätzliche Funktionen an dem Gerät durchgeführt werden. Hier können an jedem Gerät folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Gerät neu starten
- Auf Werkseinstellung zurücksetzen
- Ersetzen
- Duplizieren
- Download
- Verlinkungen löschen



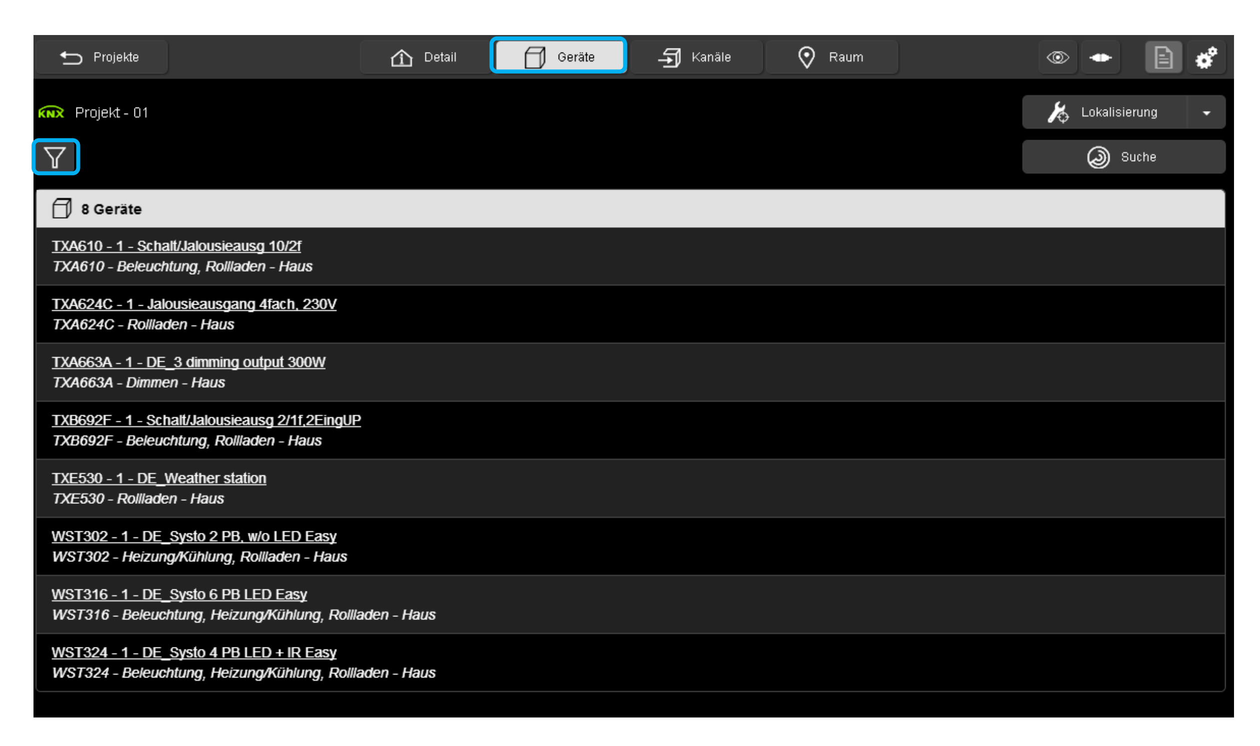
- Klicken Sie auf ▼ in der Registerkarte **Sonstiges**, um die verschiedenen Funktionen auszuwählen.



- ✓ **Gerät neu starten:** Das Gerät aus der Ferne Aus-/Einschalten.
- ✓ **Auf Werkseinstellung zurücksetzen:** Die Standardparameter (Werkseinstellung) laden und das Gerät aus dem Projekt entfernen.
- ✓ **Ersetzen:** Ein Produkt durch ein anderes der gleichen Referenz ersetzen. Diese Funktion wird in der Regel dazu verwendet, ein defektes Gerät durch ein neues Gerät zu ersetzen, ohne die gesamte Parametrierung von vorne zu beginnen (siehe Kapitel 9.4.3).
- ✓ **Duplizieren:** Die Parametrierung eines Geräts aus einem Produkt der gleichen Referenz kopieren. Diese Funktion wird in der Regel dazu verwendet, ein Gerät zu duplizieren, ohne die gesamte Parametrierung von vorne zu beginnen (siehe Kapitel 9.4.4).
- ✓ **Verlinkungen löschen:** Um **ausschließlich** die Verlinkungen zu löschen, die das Gerät betreffen.
- ✓ **Download:** Um erneut **ausschließlich** die Parametrierung des Geräts herunterzuladen.

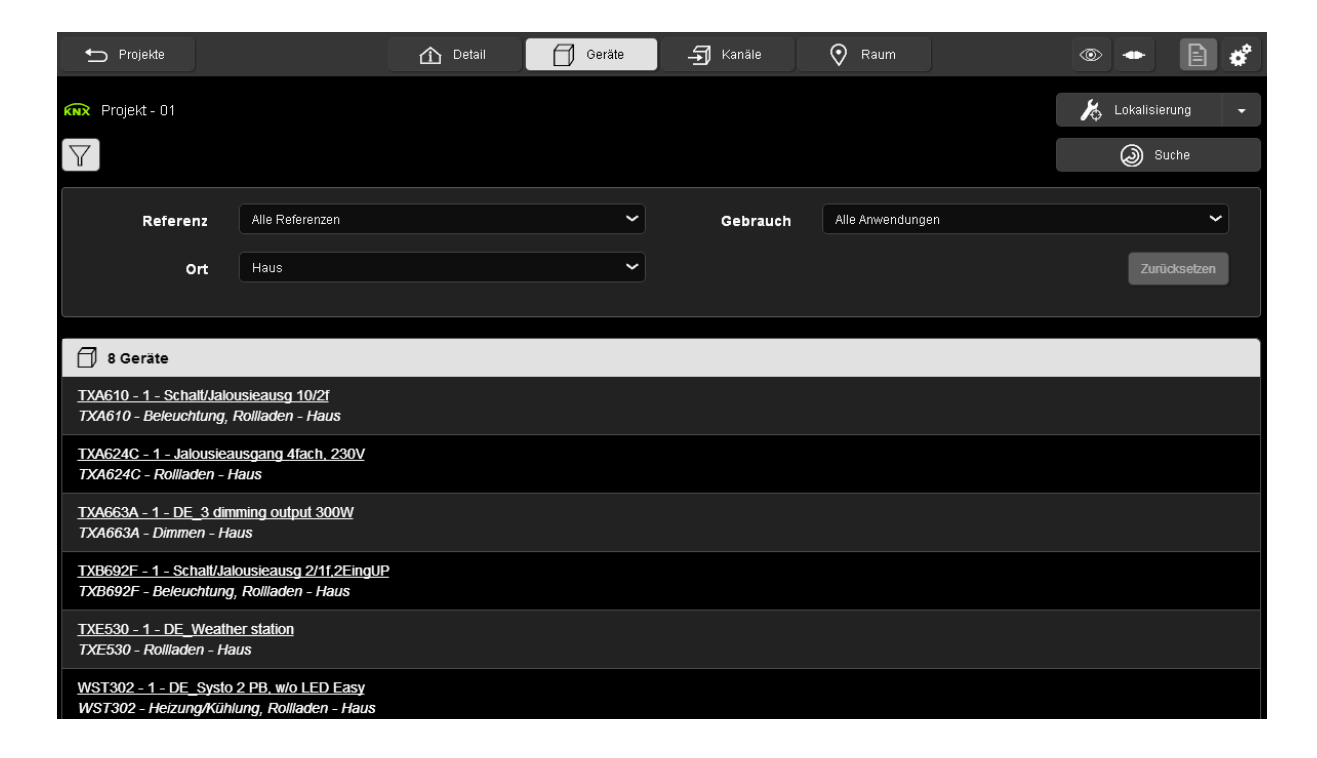
6.1.4 NACH GERÄTEN SORTIEREN UND FILTERN

Um die Geräteliste nach bestimmten Kriterien zu sortieren.



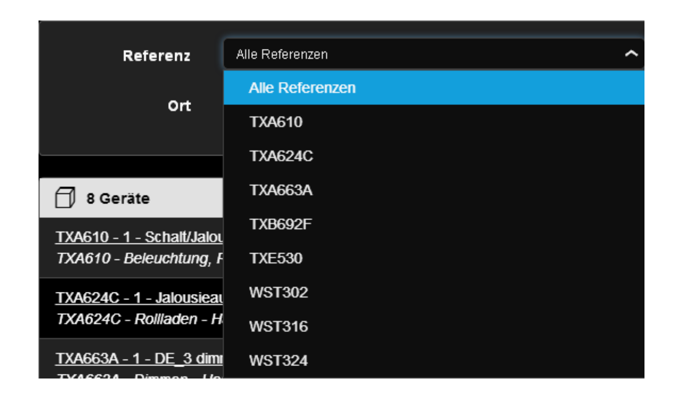
Klicken Sie auf die Registerkarte "**Geräte"**, um die Liste der in der Installation verzeichneten Geräte zu sehen und eine Suche durchzuführen.

- Klicken Sie auf die Ikone , um eine Gerätesuche durchzuführen.

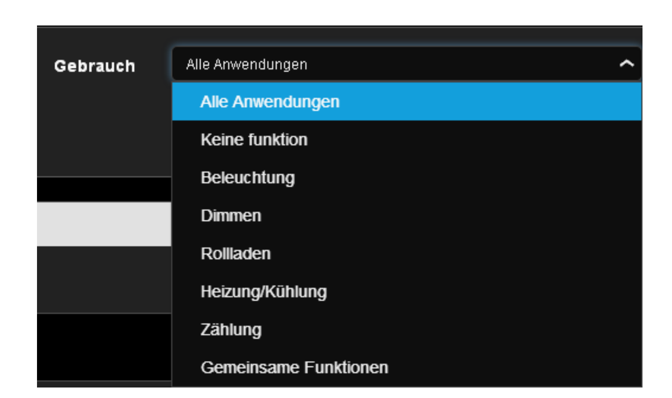


Die Suche kann wie folgt erfolgen:

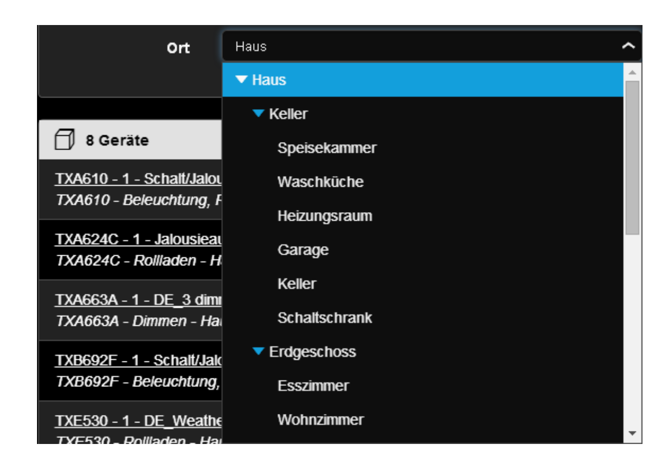
- ✓ Nach Referenz:

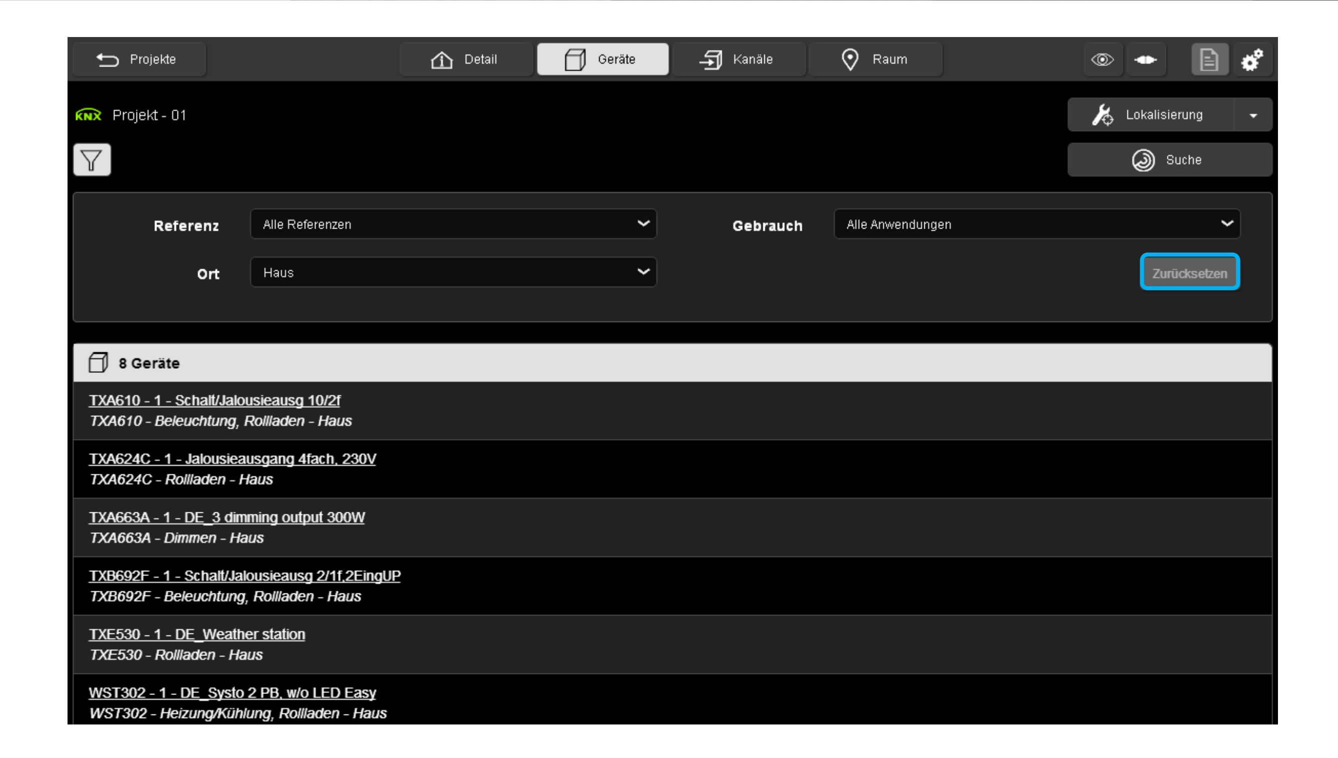


- ✓ Nach Anwendung:



- ✓ Nach Raum:





Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Suche zu löschen.

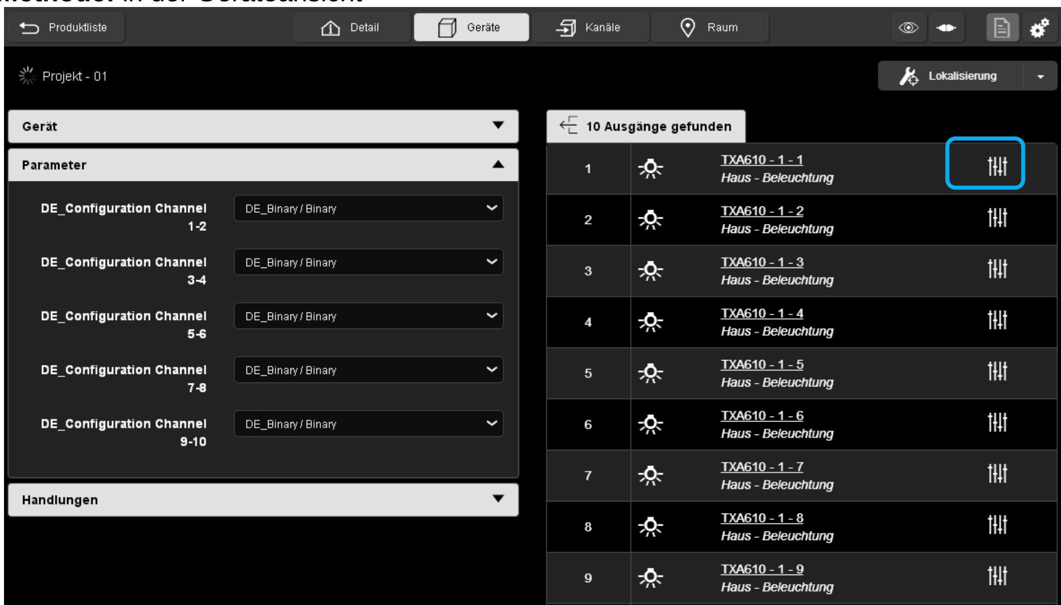
6.2 PARAMETRIERUNG VON KANÄLEN

6.2.1 PARAMETER JE KANAL

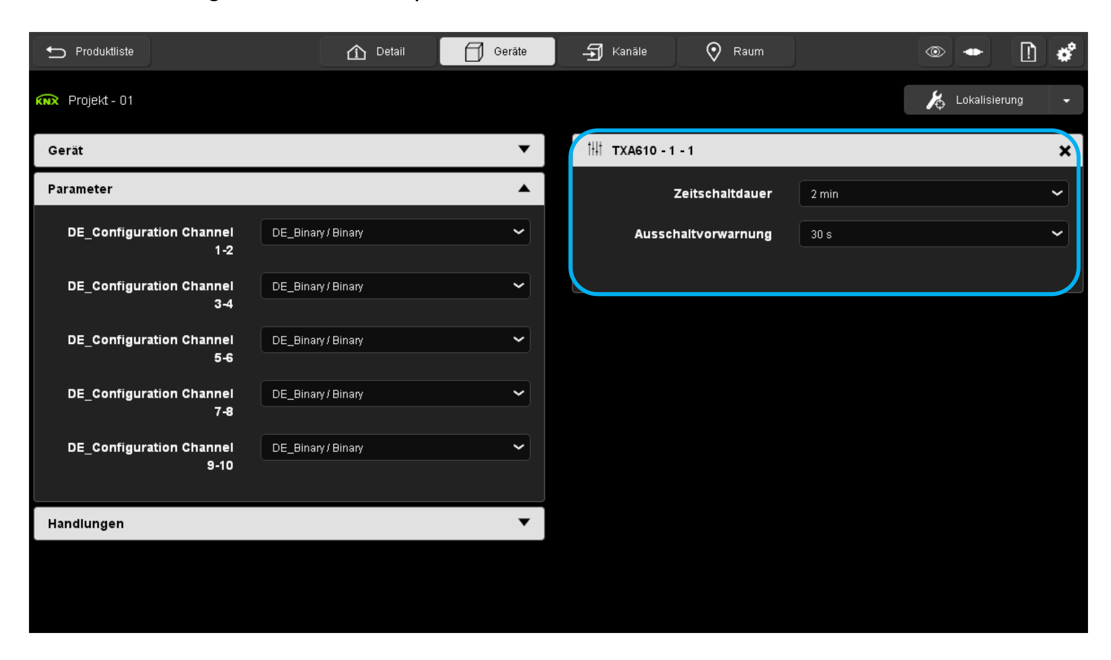
Die Parametrierung je Kanal ermöglicht die Konfiguration des Geräts Kanal für Kanal.

Zum Zugriff auf die Parameter des Kanals stehen zwei Methoden zur Verfügung:

- **1. Methode:** in der Geräteansicht

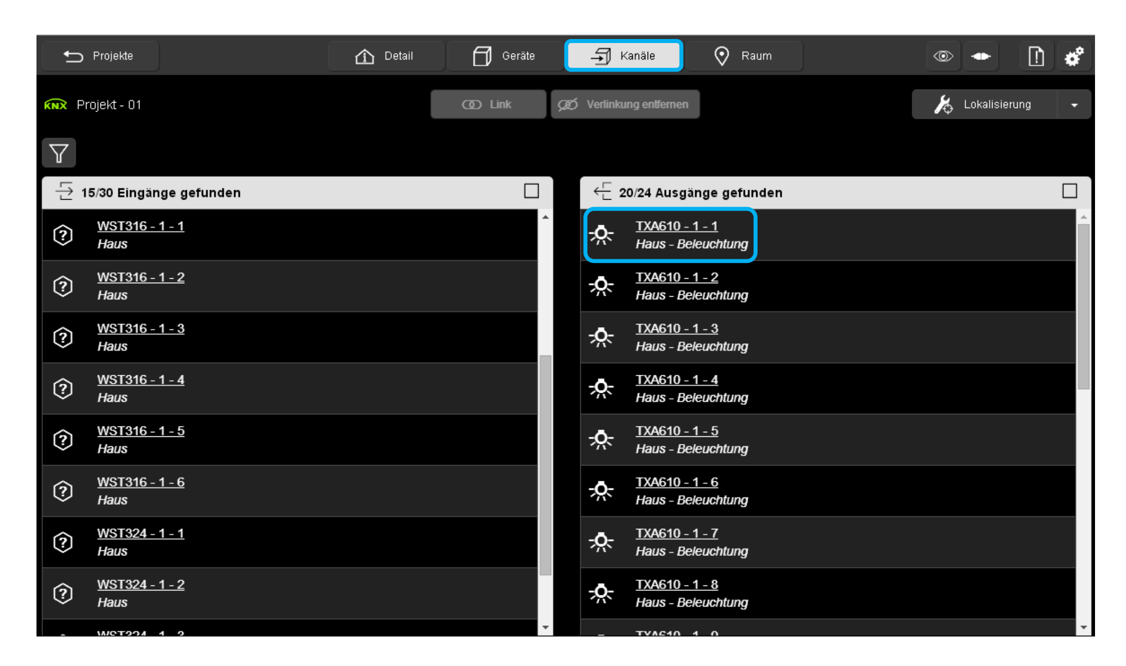


-Klicken Sie für den Zugriff auf die Kanalparameter auf .



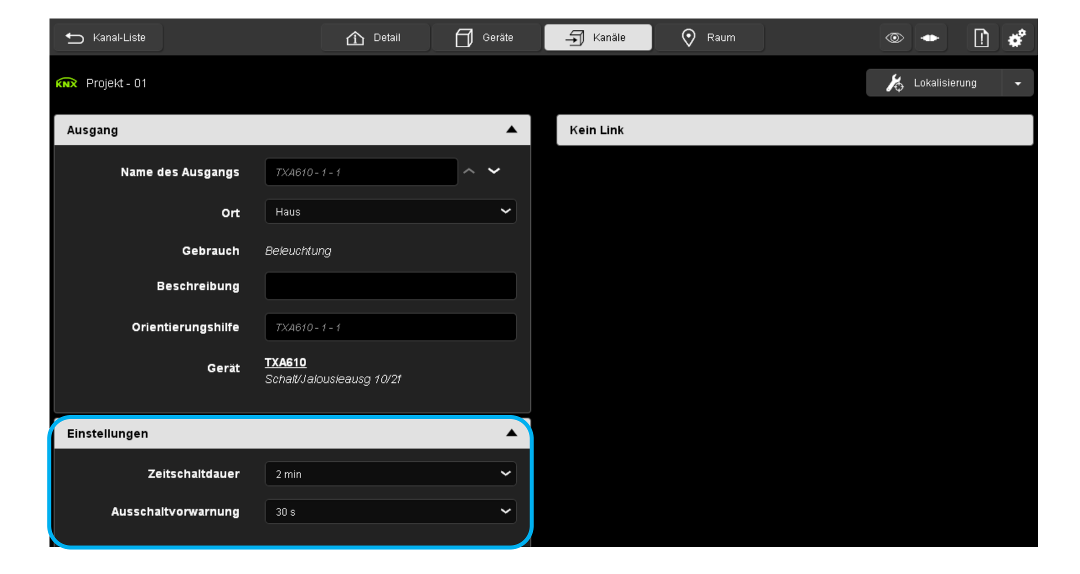
Die Kanalparameter erscheinen rechts.

- **2. Methode:** in der Kanalansicht

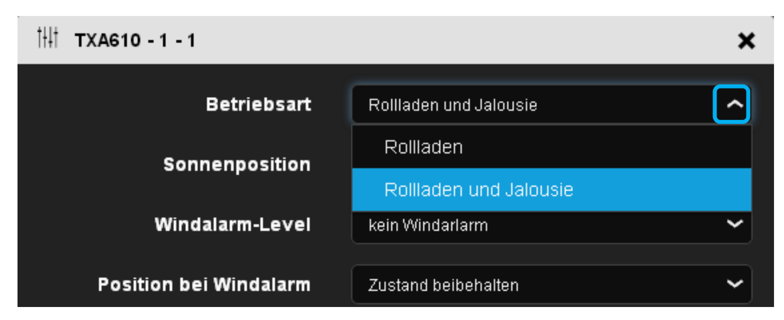


- Klicken Sie auf einen Ausgang.

Es öffnet sich das folgende Fenster: Die Kanalparameter erscheinen links.



- Parametrierung am Beispiel des Rollladens:

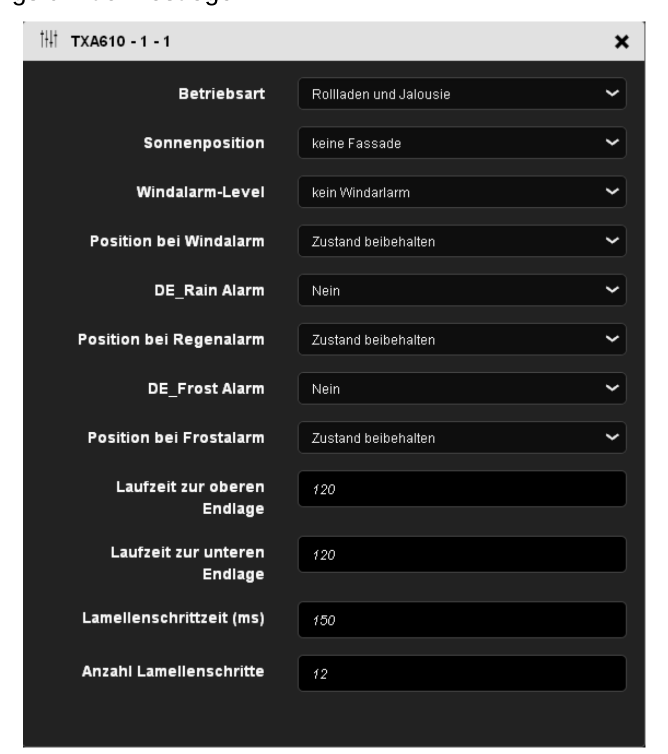


- Klicken Sie zur Auswahl der Betriebsart "Rollladen und Jalousie" auf :

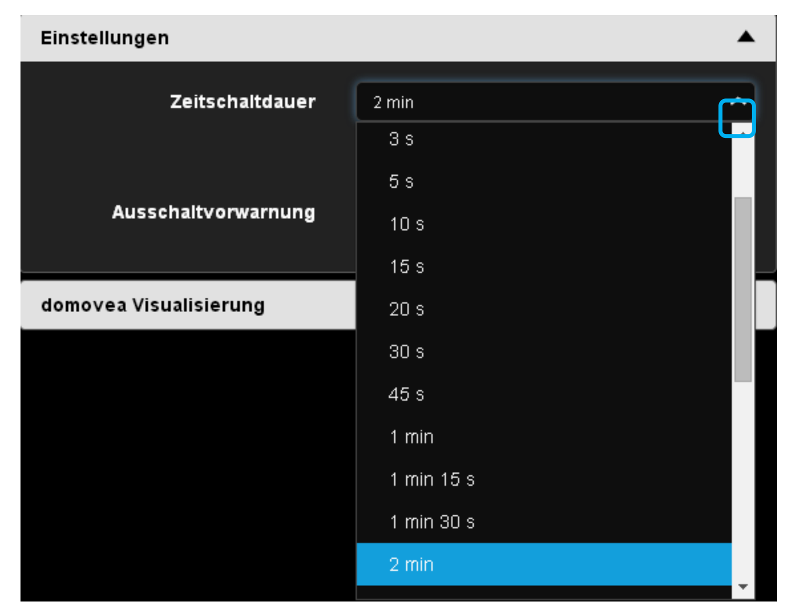
<u>Auswahlmöglichkeiten</u>:

✓ Rollladen
✓ Rollladen und Jalousie

- Die Parameter der Ausgangsfunktion festlegen



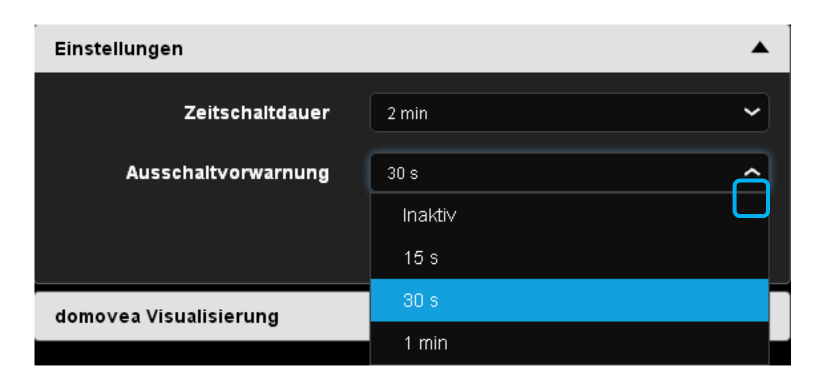
- Parametrierung am Beispiel der Beleuchtung:



- Klicken Sie zur Auswahl von "Zeitschaltdauer" der Beleuchtung auf .

Auswahlmöglichkeiten:

Nicht aktiv, 1 s, 2s, 3s, 5s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.

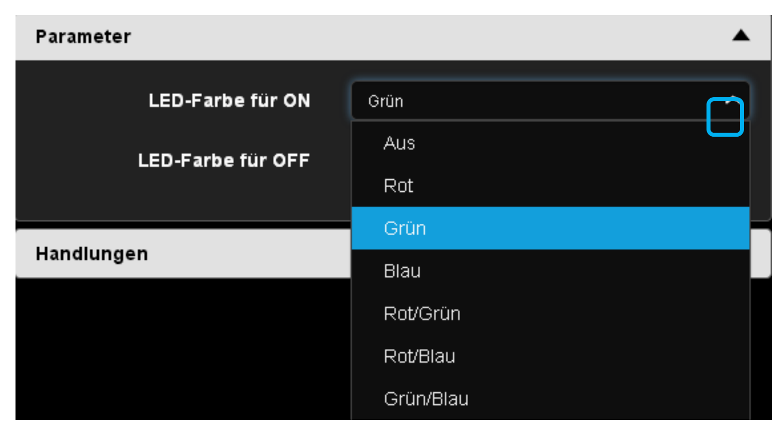


- Klicken Sie zur Auswahl von "Ausschaltvorwarnung" der Beleuchtung auf .

Auswahlmöglichkeiten:

Nicht aktiv, 15 s, 30 s, 1 min.

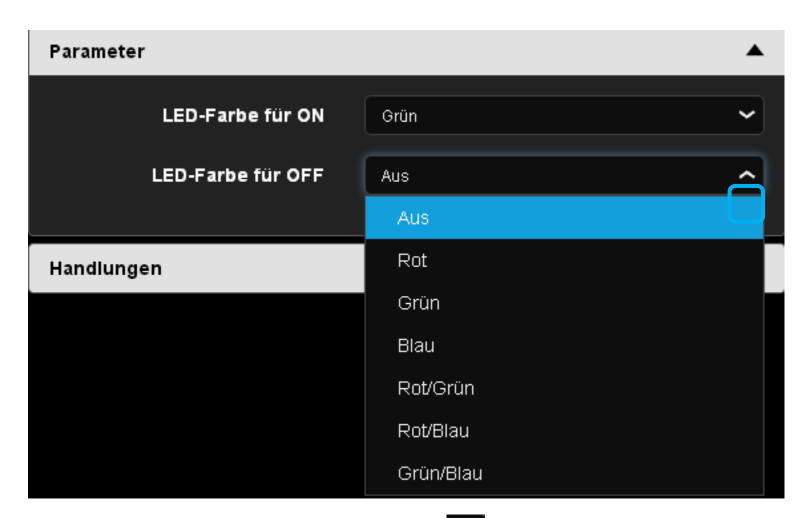
- Parametrierung am Beispielder LEDs eines Eingangsgeräts:



- Klicken Sie zur Auswahl der "**LED-Farbe für Ein**" auf .

Auswahlmöglichkeiten:

OFF, Rot, Grün, Blau, Rot/Grün, Rot/Blau, Grün/Blau.



- Klicken Sie zur Auswahl der "**LED-Farbe für Aus**" auf .

Auswahlmöglichkeiten:

OFF, Rot, Grün, Blau, Rot/Grün, Rot/Blau, Grün/Blau.

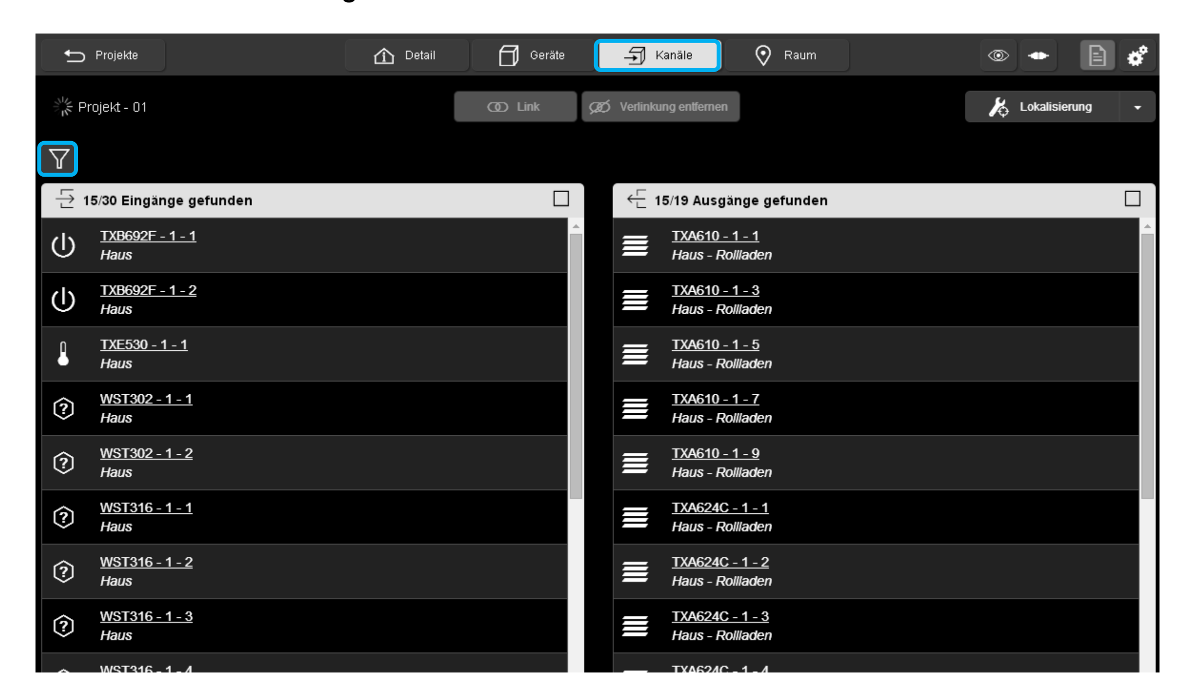
> **Hinweis:**
>
> Bedachten Sie bitte die jeweilige Gerätedokumentation..

6.2.2 NACH KANÄLEN SORTIEREN UND FILTERN

Um die Eingangs- und/oder Ausgangsliste nach verschiedenen Kriterien zu sortieren.

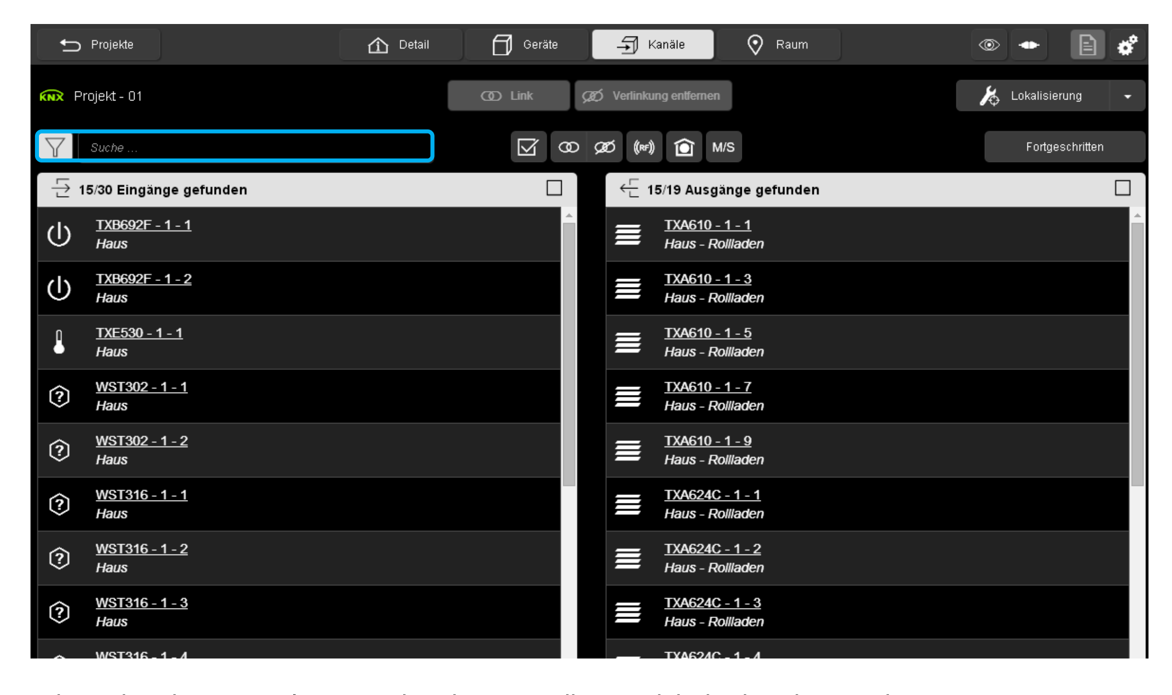
Es gibt zwei Arten der Suche:

- **1. Methode: Per vorkonfiguriertem Filter**

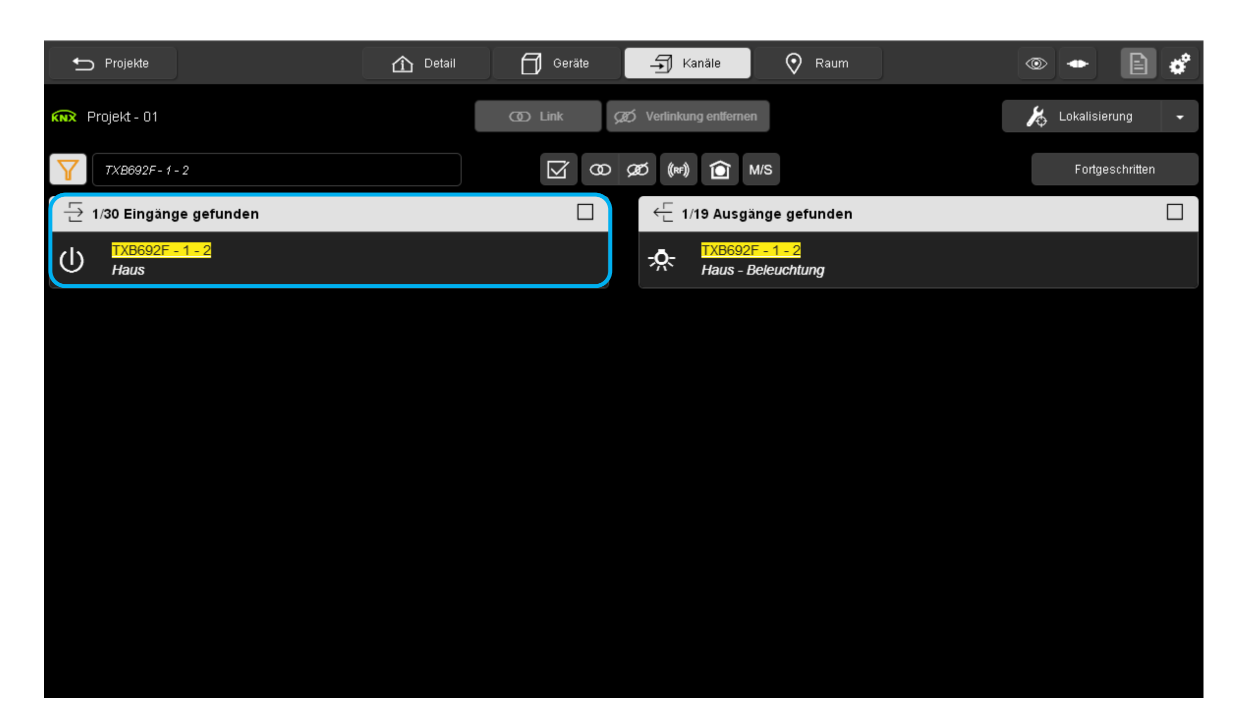


Klicken Sie auf die Registerkarte "**Kanäle**", um die Liste der in der Installation verzeichneten Kanäle zu sehen und eine Suche durchzuführen.

- Klicken Sie auf die Ikone , um eine Suche in den Eingängen und Ausgängen durchzuführen.

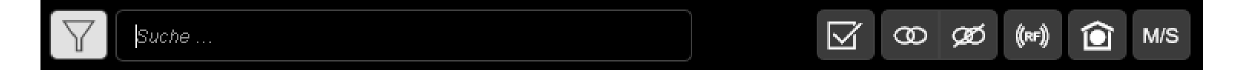


- In der Suchmaske einen Kanalnamen eingeben, um diesen nicht in der Liste suchen zu müssen.



Nach Eingabe des Namens des gesuchten Kanals wird dieser angezeigt.

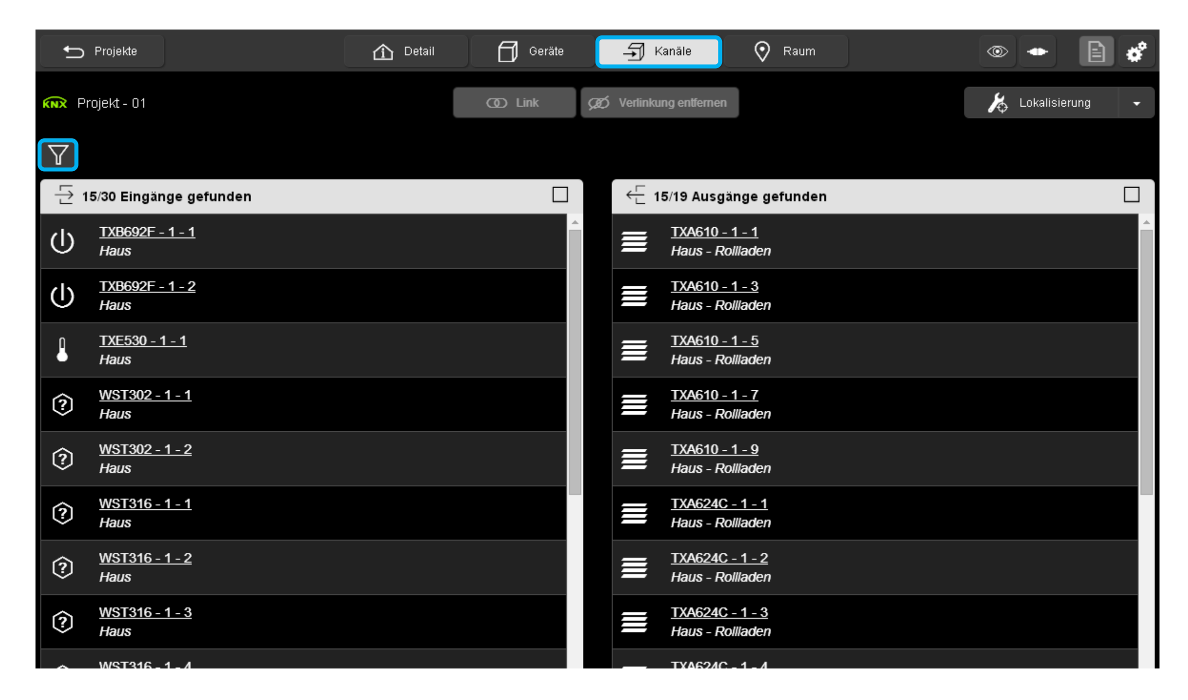
Tastaturkürzel:





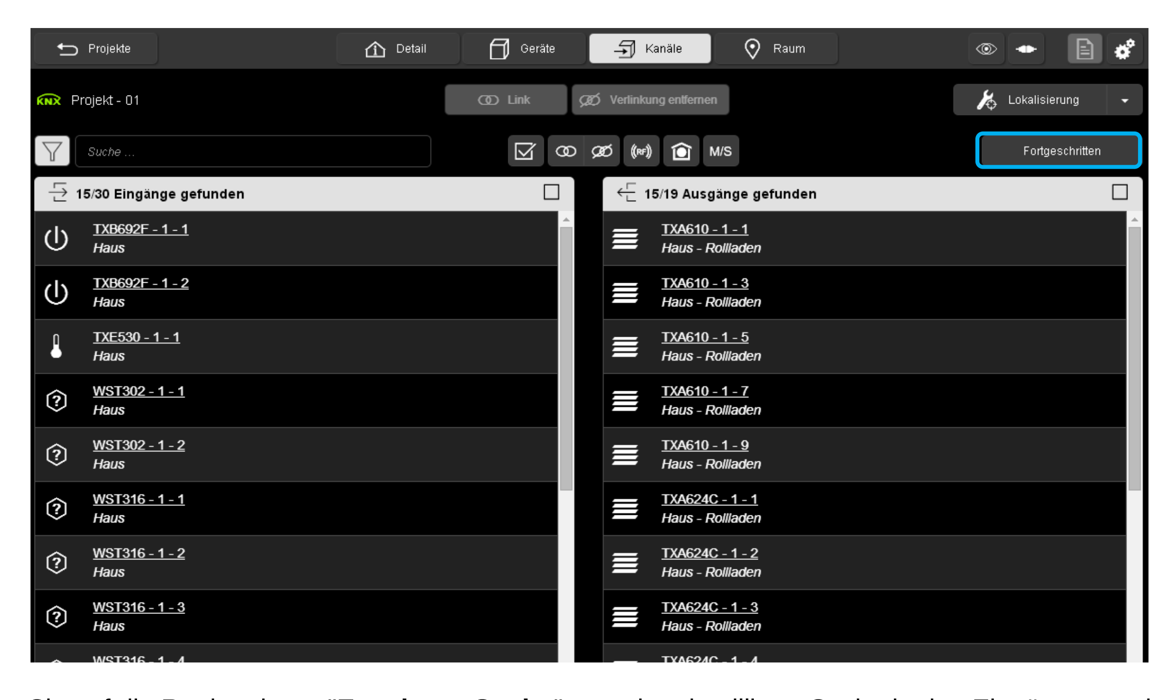
	Anzeige der ausgewählten Eingänge und Ausgänge
	Anzeige der verbundenen Eingänge und Ausgänge
	Anzeige der nicht verbundenen Eingänge und Ausgänge
(RF)	Anzeige der Funkeingänge und -ausgänge
	Anzeige der in domovea exportierbaren Eingänge und Ausgänge
M/S	Anzeige Master/Slave Eingänge und Ausgänge

- **2. Methode: Durch Filter für die unterschiedlichen Merkmale des Kanals**

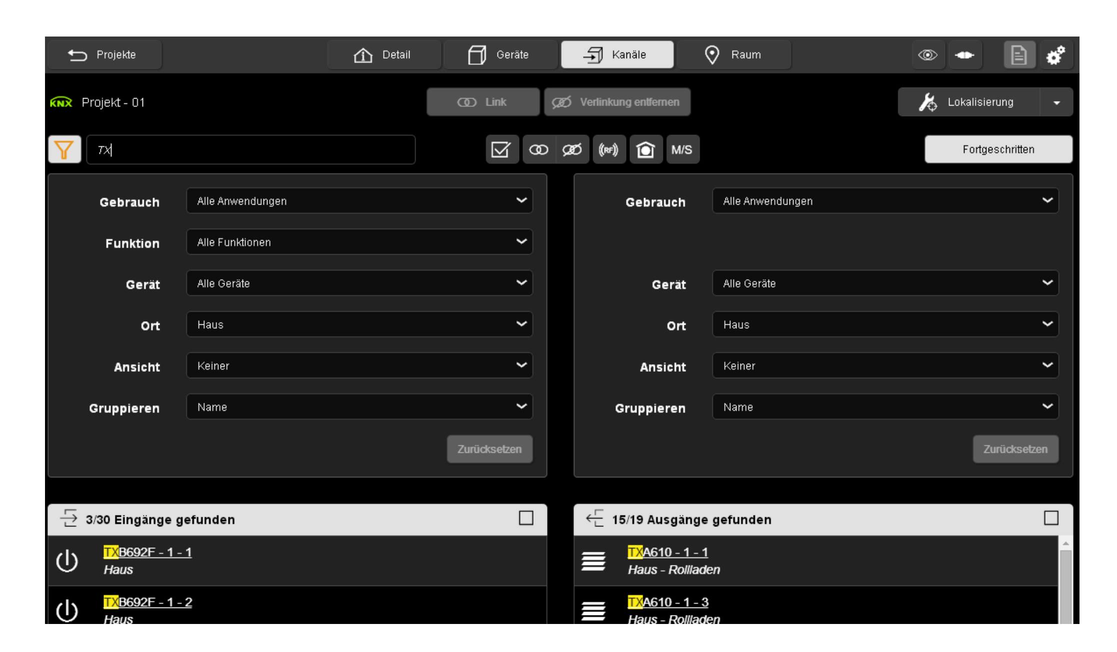


Klicken Sie auf die Registerkarte "**Kanäle"**, um die Liste der in der Installation verzeichneten Kanäle zu sehen und eine Suche durchzuführen.

Klicken Sie auf .

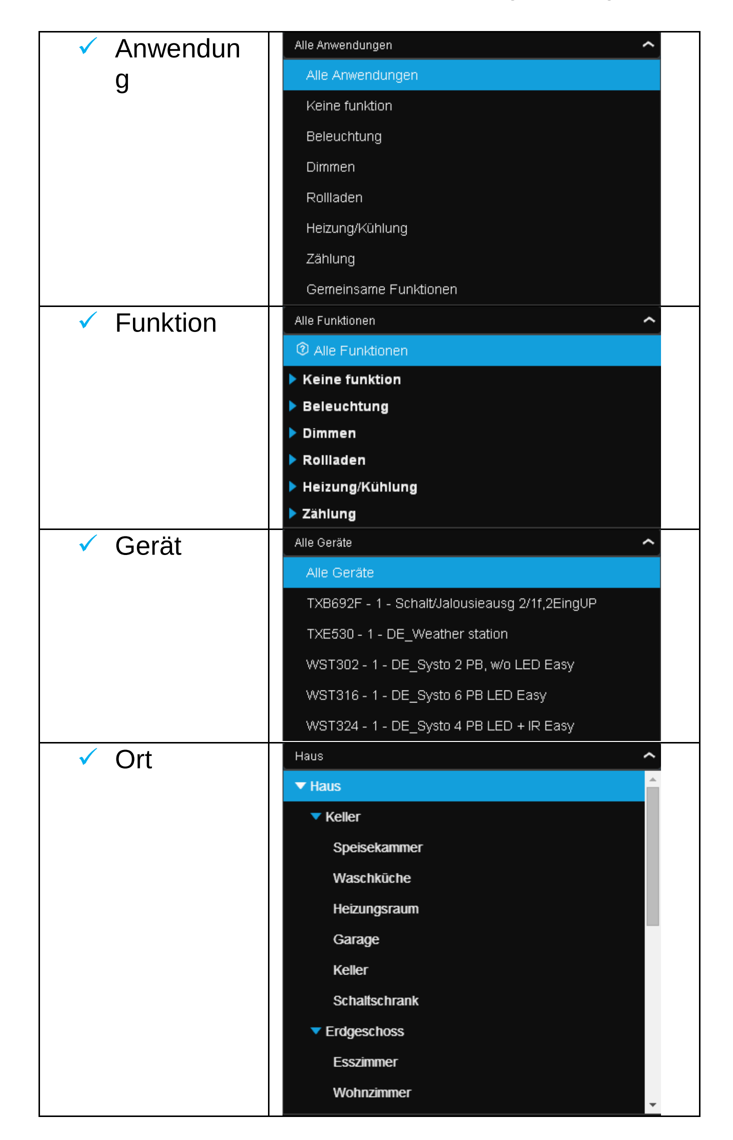


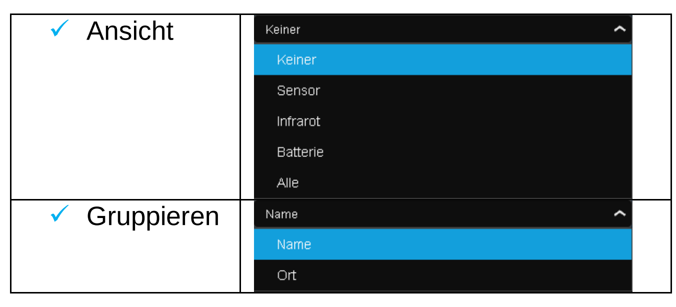
- Klicken Sie auf die Registerkarte "**Erweiterte Suche**", um eine detaillierte Suche in den Eingängen und Ausgängen durchzuführen.



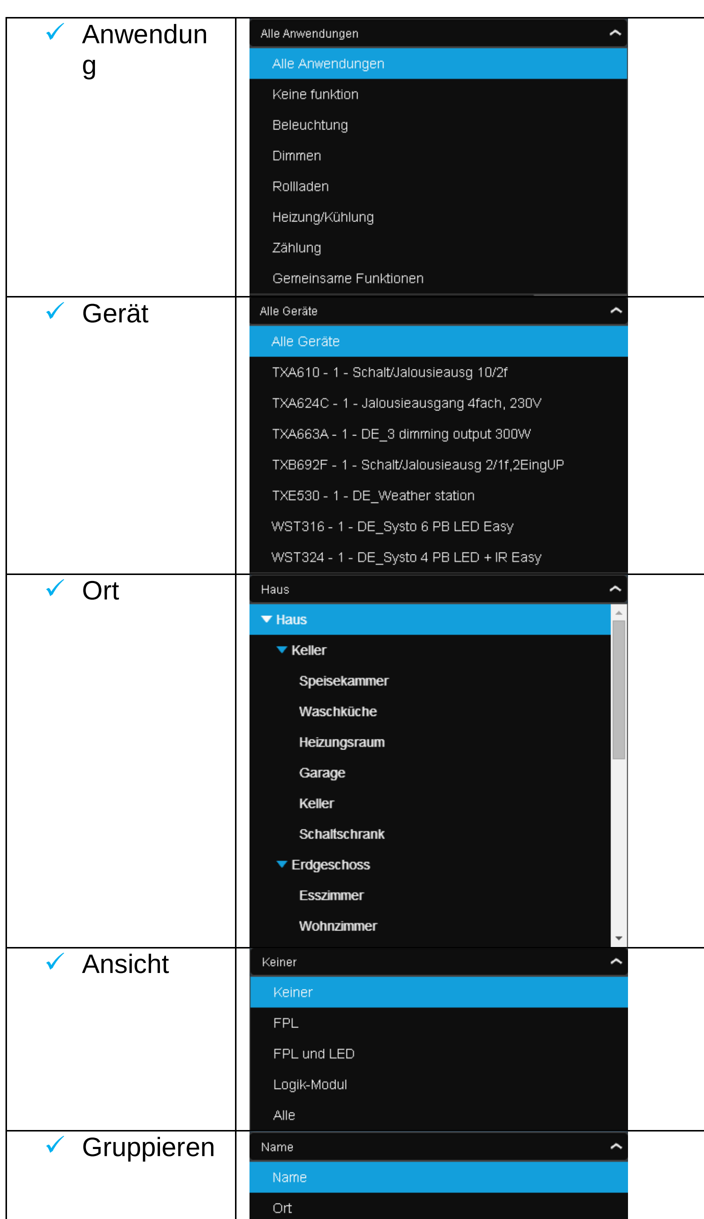
Unter der Registerkarte "Erweiterte Suche", kann die Suche wie folgt durchgeführt werden:

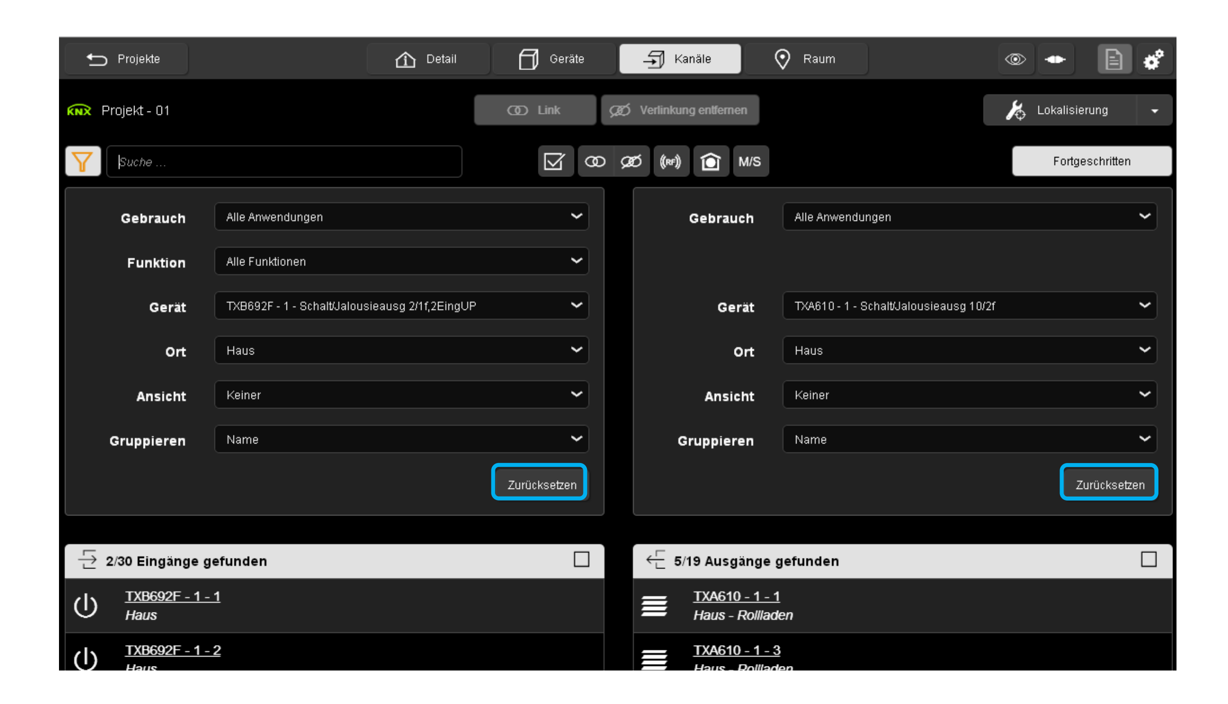
Entweder für die Eingänge nach:





Oder für die Ausgänge nach:



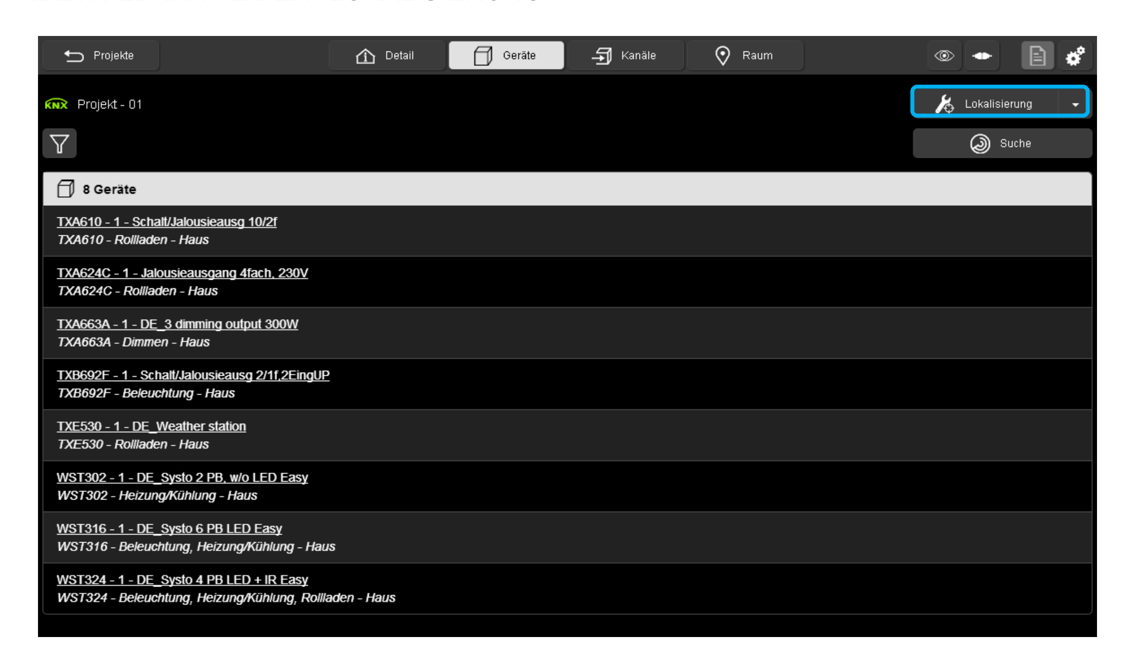


Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Suchen zu löschen.

6.3 LOKALISIERUNG

Die Kontrolle der Geräte und der Kanäle erfolgt im Modus "Lokalisierung". Durch die Lokalisierung kann der Installateur die installierten Geräte und die verkabelten Kanäle physisch kontrollieren.

6.3.1 INBETRIEBNAHME DER "LOKALISIERUNG"



Zur Kontrolle der unterschiedlichen Geräte der Installation steht die Registerkarte "**Lokalisierung**" zur Verfügung.

- Klicken Sie auf "**Lokalisierung**".

Es öffnet sich das Fenster "Lokalisierungsmodus" mit der folgenden Meldung:

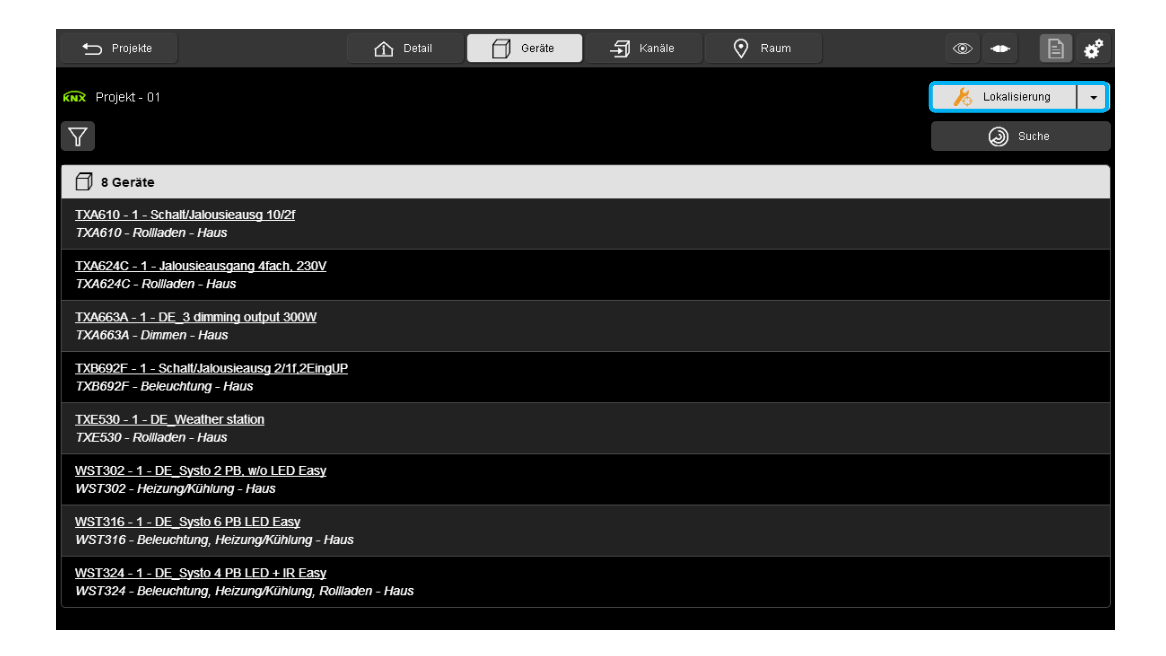
Lokalisierungsmodus

Sie wechseln für 15 Minuten in den Lokalisierungsmodus oder solange bis Sie ihn verlassen.

Dieses Pop-up nicht mehr anzeigen

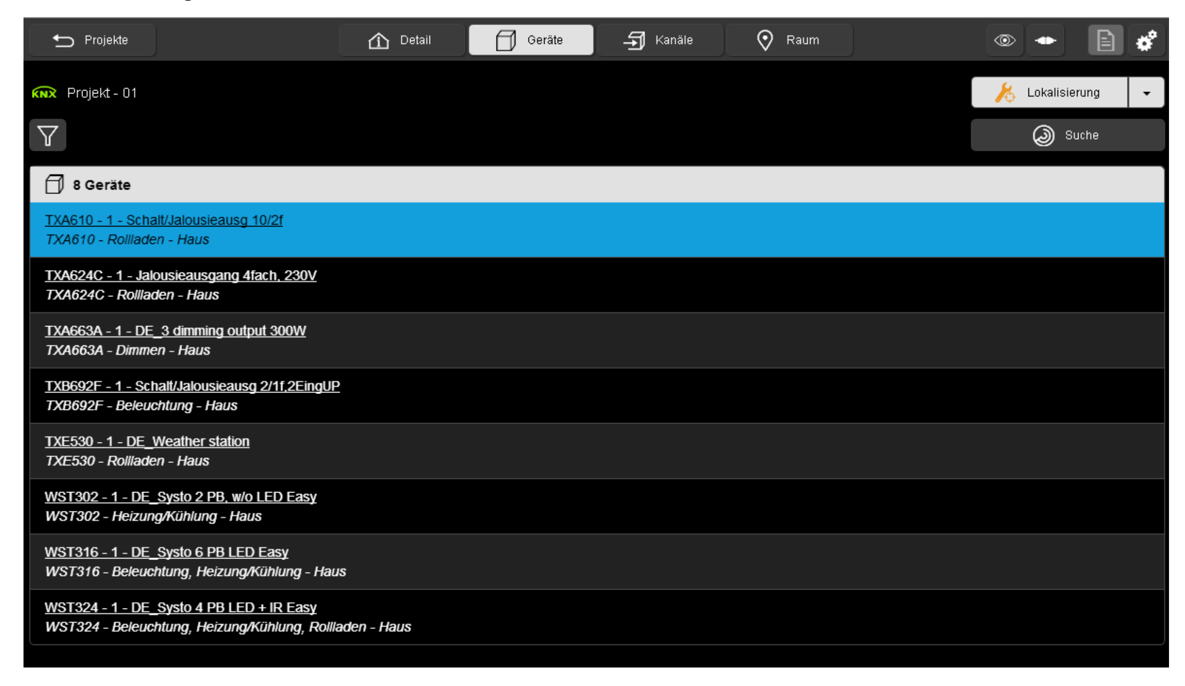
Bestätigen Abbrechen

- Klicken Sie zum 15-minütigen Umschalten in den Lokalisierungsmodus auf **Bestätigen** oder auf Abbrechen, um den Lokalisierungsmodus nicht zu aktivieren.



Die Registerkarte "**Lokalisierung**" wechselt die Farbe und zeigt an, dass der Lokalisierungsmodus aktiviert wurde.

6.3.1.1 Lokalisierung der verschiedenen Geräte



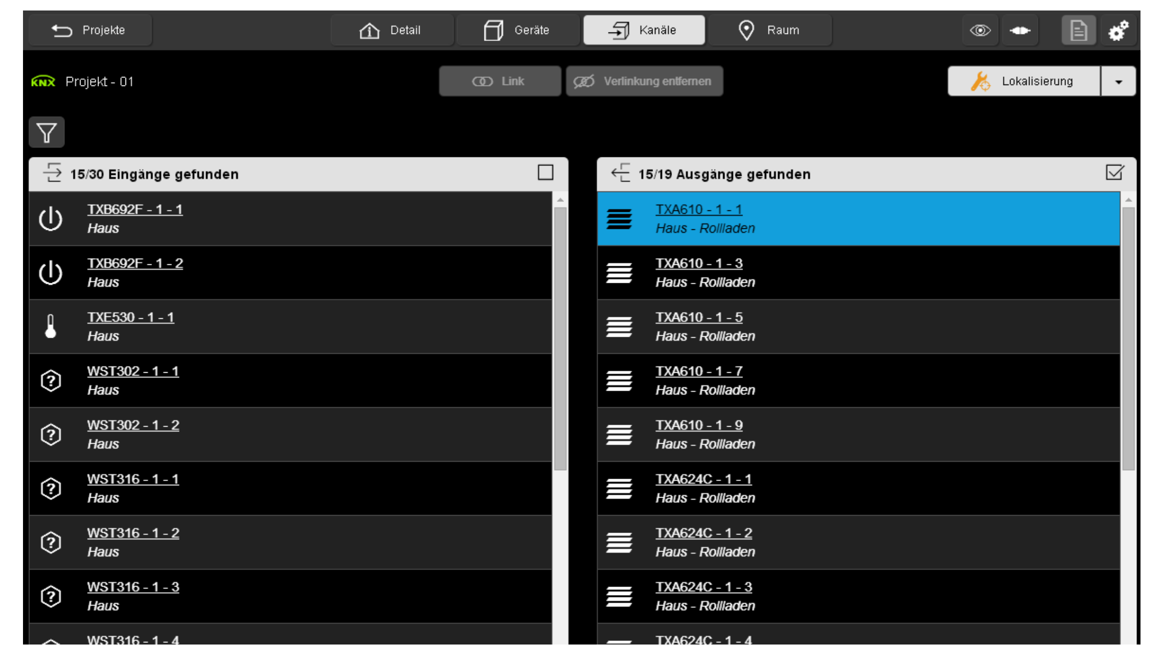
- Klicken Sie auf das Gerät, die Zeile wird blau unterlegt und die Kontrollleuchten des entsprechenden Geräts schaltet sich ein.

> ➢ **Hinweis:**
>
> Ist die "Lokalisierung mit physikalischem Effekt" aktiviert, werden die Ausgänge physikalisch angesteuert und ermöglichen dadurch z. B. die Steuerung einer Lampe oder eines Rollladens.

- Umgekehrt eine der Drucktasten zur manuellen Steuerung des Geräts drücken und die Zeile des Geräts wechselt zu blau.

> ➢ **Hinweis:**
>
> Während der Lokalisierung ist es möglich, Verbindungen anzulegen. Der Funktionstest kann hingegen nur außerhalb der "Lokalisierung" erfolgen.

6.3.1.2 Lokalisierung der verschiedenen Kanäle



- Klicken Sie auf einen der Ausgänge, die Zeile wird blau unterlegt und die Kontrollleuchte des entsprechenden Kanals schaltet sich ein.

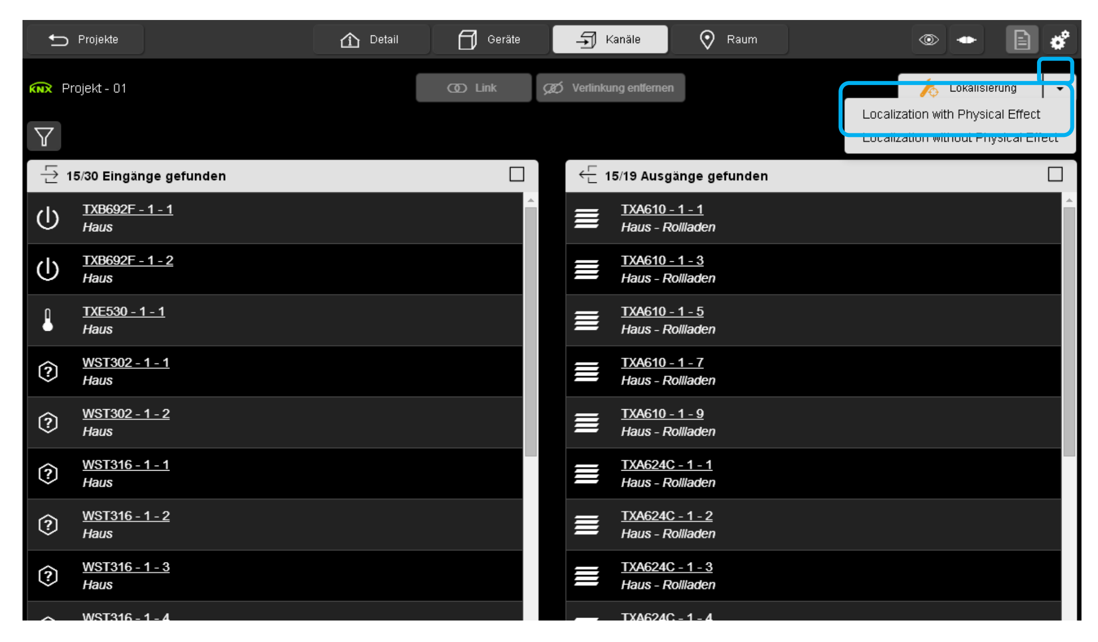
> ➢ **Hinweis:**
>
> Ist die "**Lokalisierung mit physikalischem Effekt**" aktiviert, werden die Ausgänge physikalisch angesteuert und ermöglichen dadurch z. B. die Steuerung einer Lampe oder eines Rollladens.

- Umgekehrt eine der Drucktasten zur manuellen Steuerung des Geräts drücken und die Zeile des Geräts wechselt zu blau.

> ➢ **Hinweis:**
>
> Während der Lokalisierung ist es möglich, Verbindungen anzulegen. Der Funktionstest kann hingegen nur außerhalb der "Lokalisierung" erfolgen.

6.3.1.3 Physikalischer Effekt

Der physikalische Effekt ermöglicht die leichtere Auffindung von Geräten bzw. Kanälen während die Lokalisierung aktiv ist durch verschiedene Aktionen am Gerät.



- Klicken Sie auf
- Wählen Sie den gewünschten Lokalisierungsmodus.
  - Lokalisierung mit physikalischem Effekt:
  - Lokalisierung ohne physikalischen Effekt:

Der physikalische Effekt ist je nach Art des Geräts ein anderer. Im Anschluss einige Beispiele:

Verhalten der Ausgänge bei der Lokalisierung nach Gerät		
Geräte	**Ohne physikalischen Effekt**	**Mit physikalischem Effekt**
Ausgang Beleuchtung (TXA610)	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein - Die Ausgangsrelais schalten Ein und Aus wodurch angeschlossene Leuchten ebenfalls schalten.
Ausgang Rollladen (TXA624)	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein - Die Ausgangsrelais schalten Ein und Aus wodurch angeschlossene Rollläden auf- und abfahren.
Ausgang Dimmer (TXA663)	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein - Alle angeschlossenen Leuchten werden hoch- und runter gedimmt.
Eingang Drucktaste (WST312)	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein	- Alle Kontrollleuchten des gewählten Geräts schalten sich ein - Der interne Buzzer schaltet sich ein und gibt ein unterbrochenes Tonsignal aus.

Verhalten der Ausgänge bei der Lokalisierung nach Kanal		
Geräte	**Ohne physikalischen Effekt**	**Mit physikalischem Effekt**
Ausgang Beleuchtung (TXA610)	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein - Das Ausgangsrelais des Kanals schaltet Ein und Aus wodurch angeschlossene Leuchten ebenfalls schalten.
Ausgang Rollladen (TXA624)	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein - Die Ausgangsrelais des Kanals schalten Ein und Aus wodurch der angeschlossene Rollladen auf- und abfährt.
Ausgang Dimmer (TXA610)	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein	- Die Kontrollleuchte des ausgewählten Ausgangs schaltet sich ein - Die angeschlossene Leuchte wird hoch- und runter gedimmt.
Eingang Drucktaste (WST312)	- Die der Drucktaste zugeordnete Kontrollleuchte schaltet sich ein	- Die der Drucktaste zugeordnete Kontrollleuchte schaltet sich ein - Der interne Buzzer schaltet sich ein und gibt ein unterbrochenes Tonsignal aus.

Jeder physikalische Effekt wird in der Dokumentation der einzelnen Geräte beschrieben.

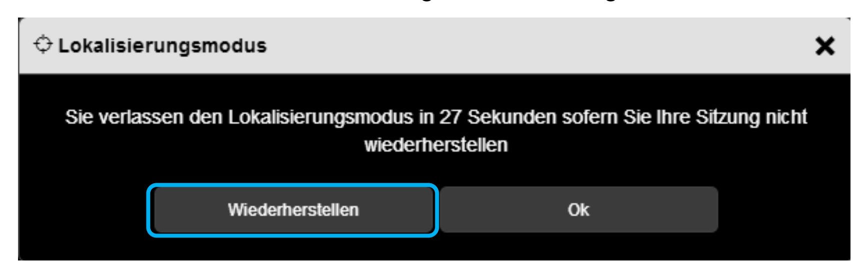
> ➢ **Hinweis:**
>
> Bestimmte Geräte, die nicht über eine Kontrollleuchte verfügen, sind erst lokalisierbar, wenn der physikalische Effekt ausgelöst wurde.

6.3.2 MODUS "LOKALISIERUNG" AUSSCHALTEN

Der Modus "Lokalisierung" kann auf 2 Arten ausgeschaltet werden:

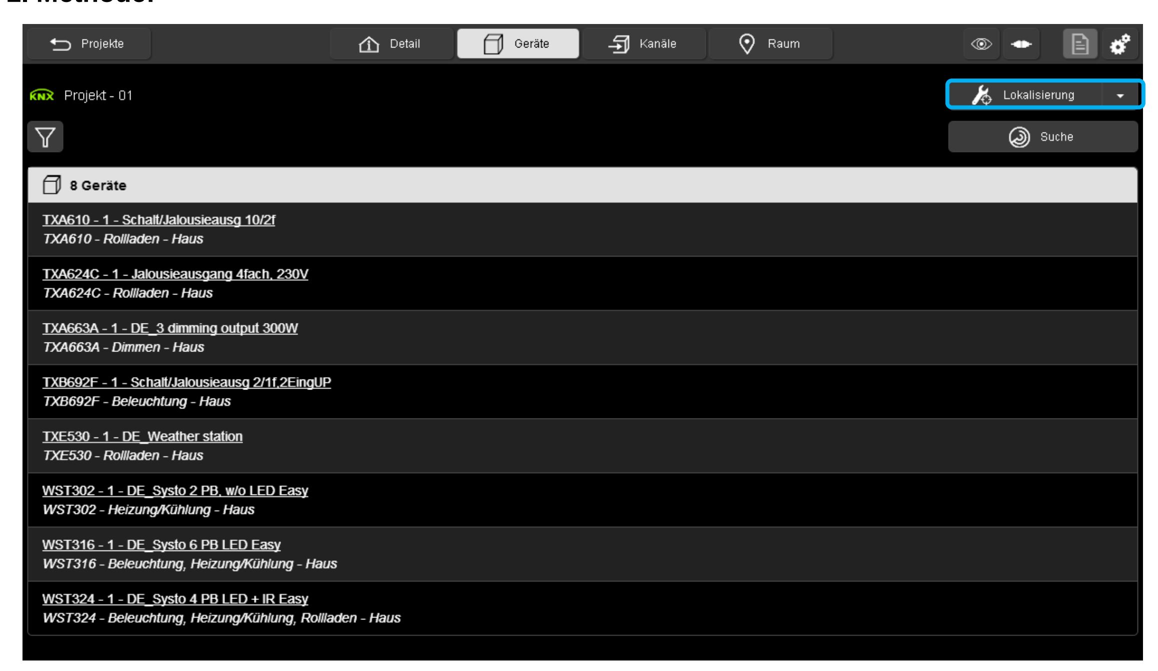
- **1. Methode:**

15 Minuten warten, es öffnet sich ein Fenster mit der folgenden Meldung:



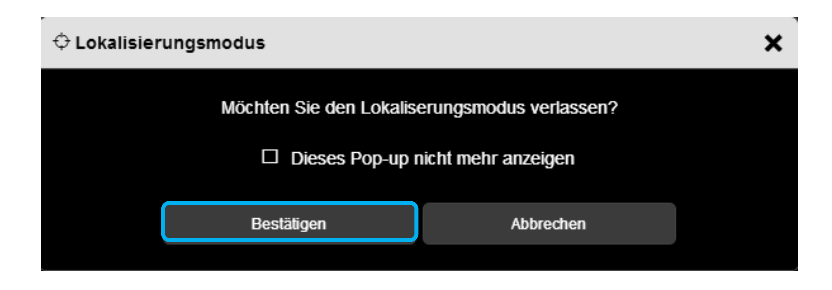
- Auf **Wiederherstellen** klicken, um im Modus "Lokalisierung" zu bleiben, oder
- Auf **OK** klicken, um die Lokalisierung auszuschalten.

- **2. Methode:**



- Klicken Sie auf "**Lokalisierung**".

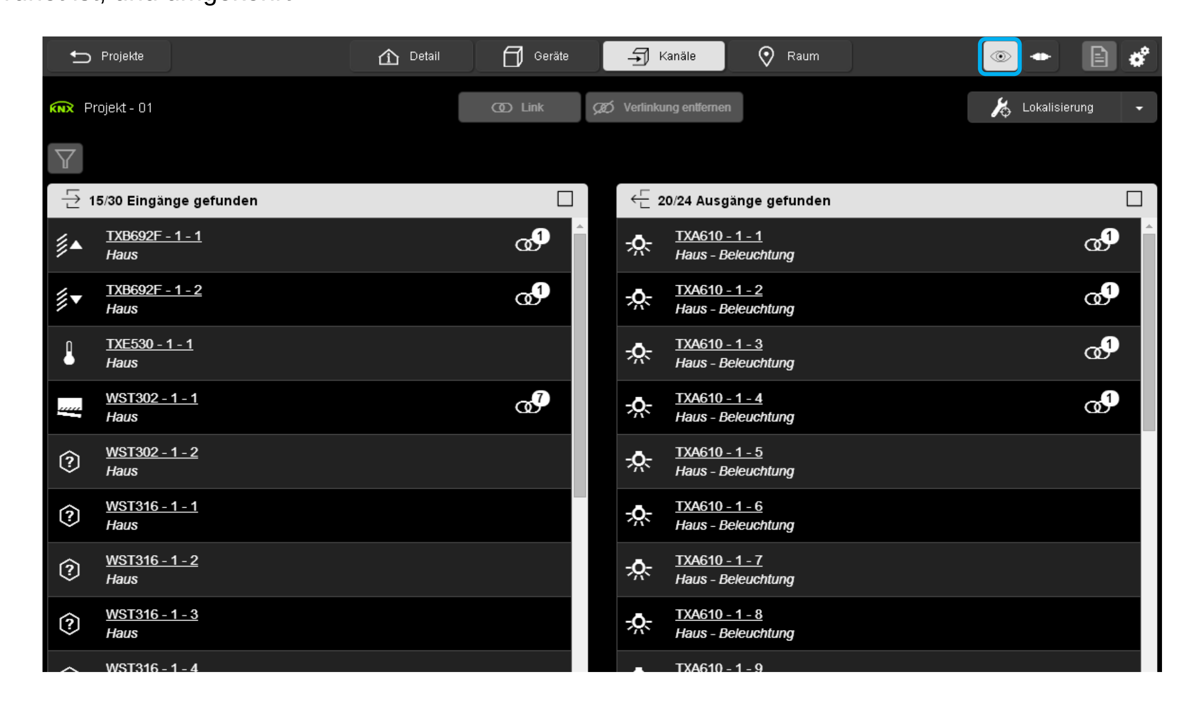
Es öffnet sich das Fenster "Lokalisierungsmodus" mit der folgenden Meldung:



- Auf **Bestätigen** klicken, um den Lokalisierungsmodus zu verlassen, oder
- Auf **Abbrechen** klicken, um im Lokalisierungsmodus zu bleiben.

6.4 VISUALISIERUNG

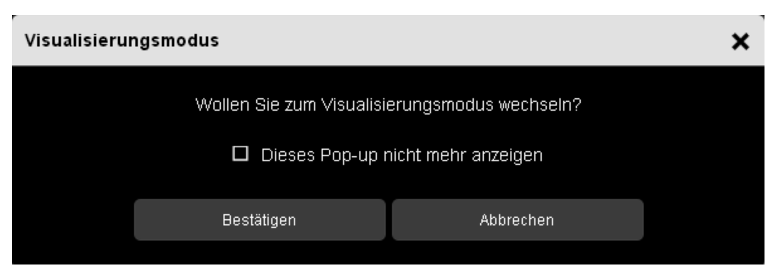
Durch die Visualisierung hat der Installateur die Möglichkeit festzustellen, welchem Eingang ein Ausgang zugeordnet ist, und umgekehrt.



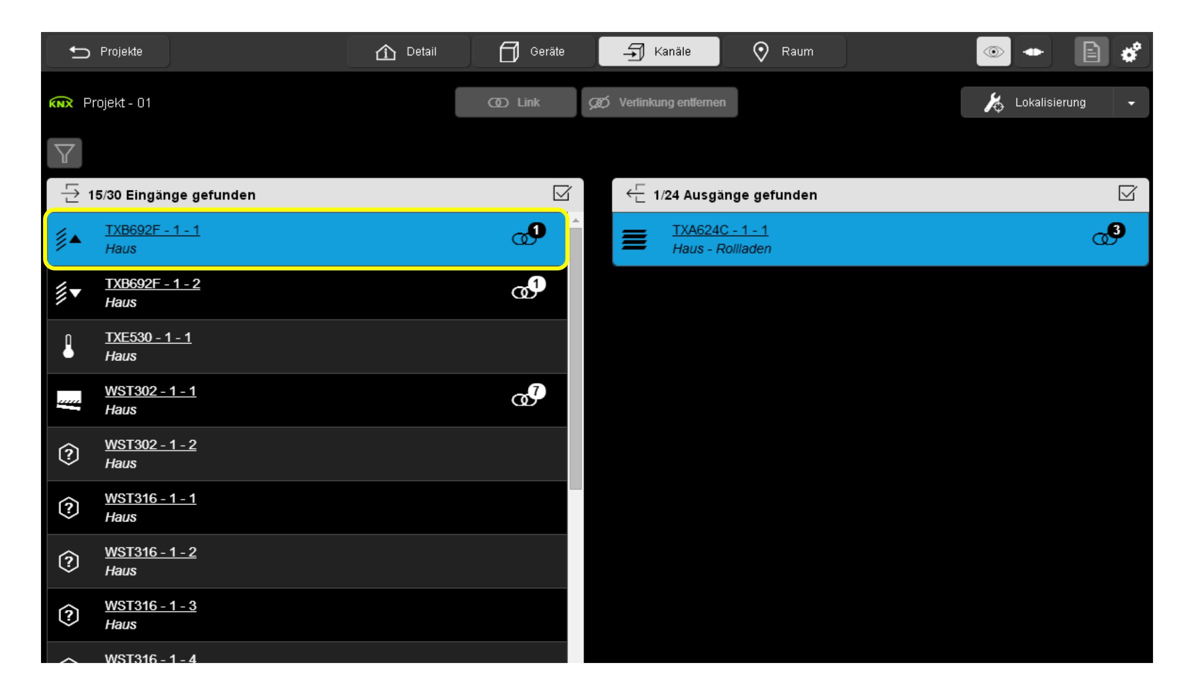
Zur Aktivierung der Visualisierung steht in der oberen Leiste die Ikone zur Verfügung.

- Klicken Sie auf .

Es erscheint das Fenster "Visualisierungsmodus".



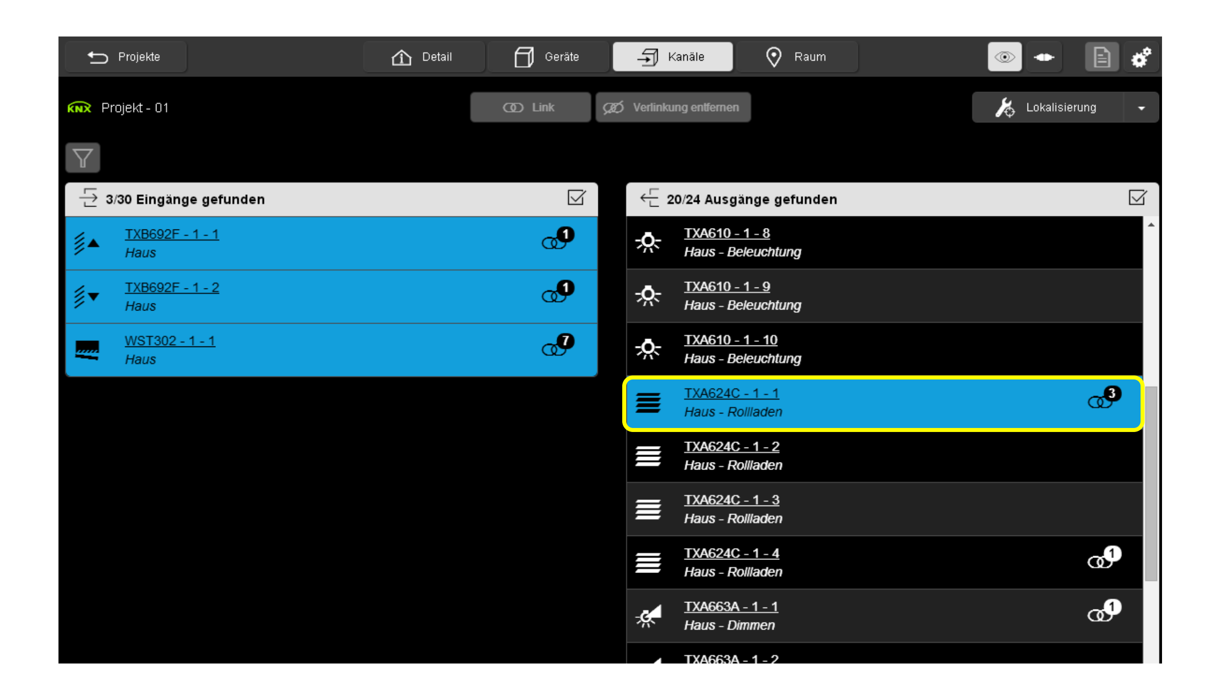
- Klicken Sie auf **Bestätigen**, um in den Visualisierungsmodus zu schalten, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.



- Klicken Sie auf einen Eingang, um den oder die verbundene(n) Ausgang/Ausgänge anzuzeigen.

Die von diesem Eingang angesteuerten Ausgänge erscheinen in blau. Zur Rückkehr zur normalen Anzeige, erneut auf den Eingang klicken.

Umgekehrt ist es möglich, einen Ausgang zur Anzeige der verbundenen Eingänge auszuwählen.



- Klicken Sie auf einen Ausgang, um den oder die verbundene(n) Eingang/Eingänge anzuzeigen.

Die von diesem Ausgang angesteuerten Eingänge erscheinen in blau. Zur Rückkehr zur normalen Anzeige, erneut auf den Ausgang klicken.

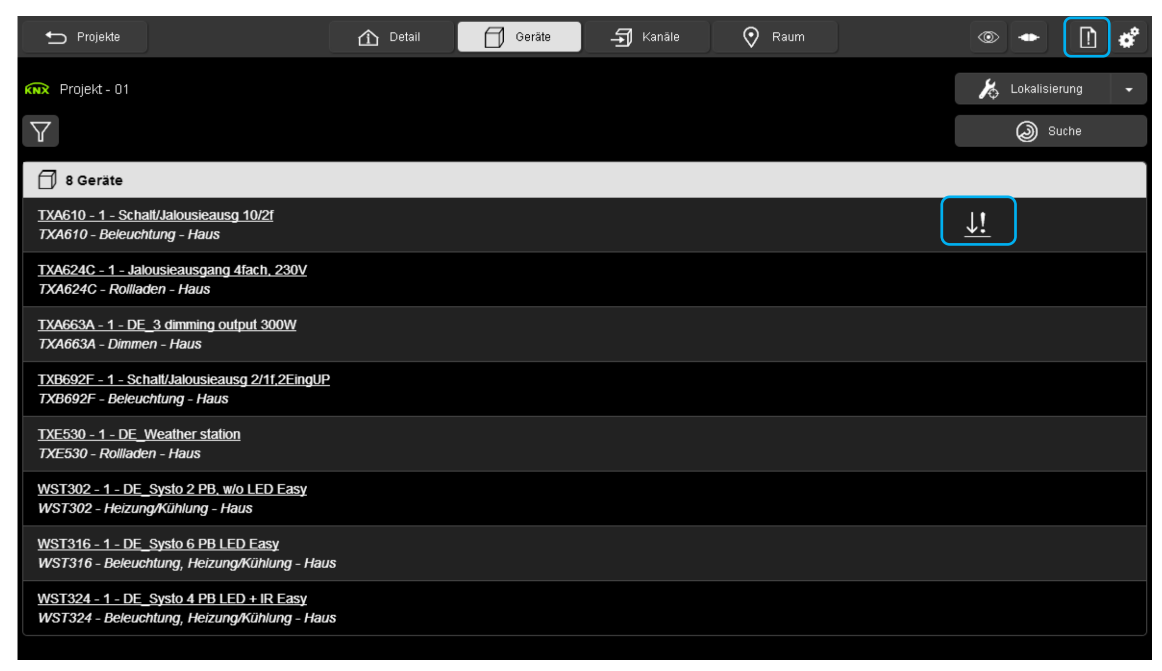
Zum Verlassen des Visualisierungsmodus erneut auf [Augen-Symbol] klicken.

6.5 MITTEILUNGEN

Durch diese Funktion kann der Installateur bei der Programmierung der Installation unterschiedliche Benachrichtigungen erhalten. Verschiedene Benachrichtigungsarten sind möglich, etwa Download-Fehler oder die Verfügbarkeit einer neuen Softwareversion für den Konfigurationsserver.

Das Vorliegen einer Benachrichtigung wird durch das Symbol angezeigt.

- **Beispiel 1:** Downloadfehler eines Geräts.



Während des Downloads ist die Programmierung eines Geräts der Installation nicht korrekt abgelaufen.

Neben dem betreffenden Produkt erscheint das Symbol .

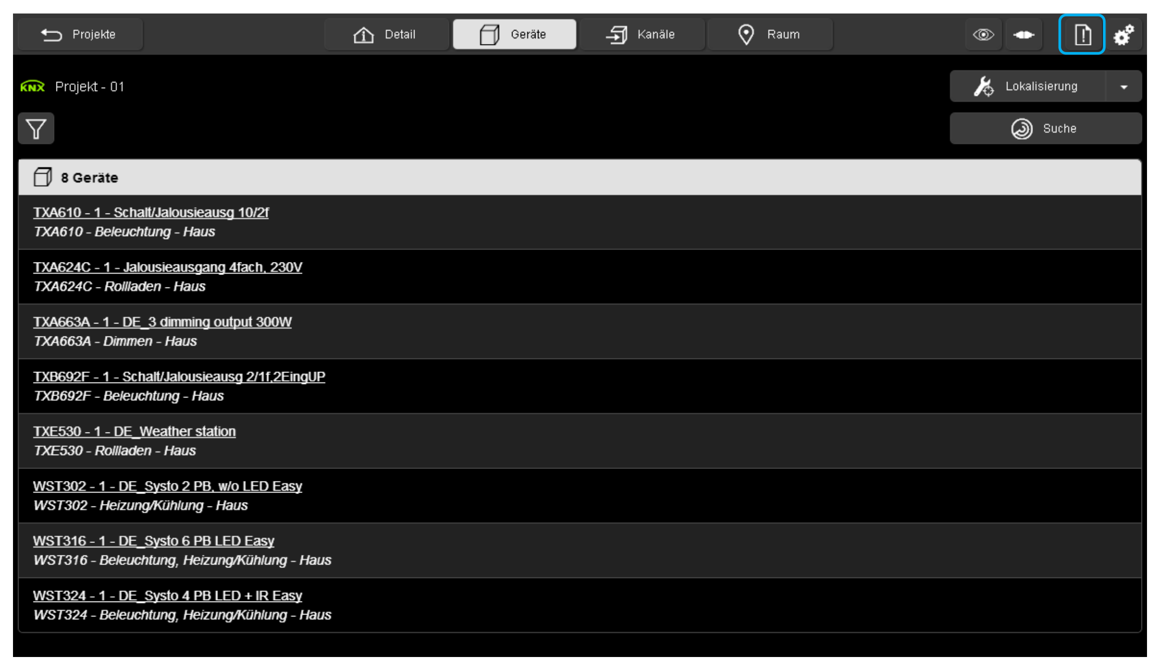
- Klicken Sie zur Anzeige der Liste der Benachrichtigungen auf .

Projekte
Detail
Geräte
Kanäle
Raum
Projekt - 01
8 Geräte
Fehler bei ausstehenden Änderungen
TXA610 - 1 - Schalt/Jalousieausg 10/2f
TXA610 - Beleuchtung - Haus
Diese Änderung erneut herunterladen
Fehlerliste für ausstehende Änderungen.
TXA610 - 1 - Schalt/Jalousieausg 10/2f
TXA610 - Beleuchtung - Haus
TXA624C - 1 - Jalousieausgang 4fach, 230V
TXA624C - Rollladen - Haus
TXA663A - 1 - DE_3 dimming output 300W
TXA663A - Dimmen - Haus
TXB692F - 1 - Schalt/Jalousieausg 2/1f,2EingUP
TXB692F - Beleuchtung - Haus
TXE530 - 1 - DE_Weather station
TXE530 - Rollladen - Haus
WST302 - 1 - DE_Systo 2 PB, w/o LED Easy
WST302 - Heizung/Kühlung - Haus
WST316 - 1 - DE_Systo 6 PB LED Easy
WST316 - Beleuchtung, Heizung/Kühlung - Haus
WST324 - 1 - DE_Systo 4 PB LED + IR Easy
WST324 - Beleuchtung, Heizung/Kühlung - Haus

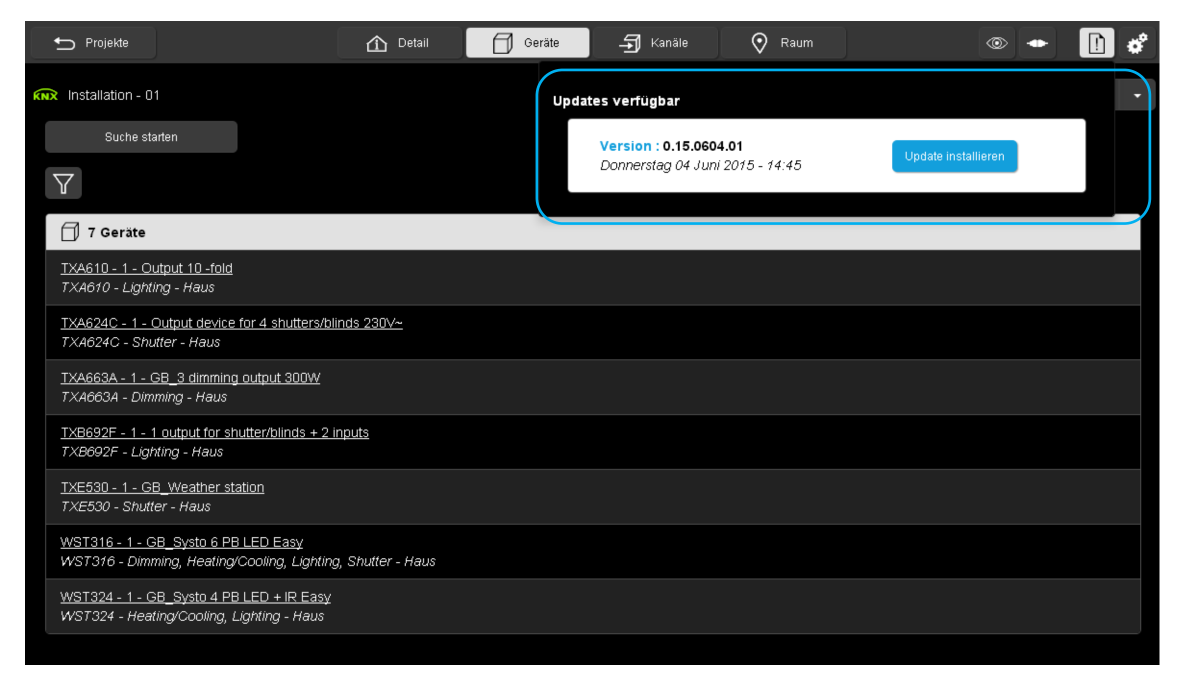
- Zur Programmierung des Geräts auf "**Diese Änderung erneut herunterladen**" klicken.

> **Hinweis:**
>
> Bei einem Downloadfehler zeigt das Konfigurationstool Fehler an. Ein erneuter Download muss durchgeführt werden, damit die Änderungen in die Installation übernommen werden.

- **Beispiel 2:** Installation einer Aktualisierung des Konfigurationsservers.



- Klicken Sie zur Anzeige der Liste der Benachrichtigungen auf .

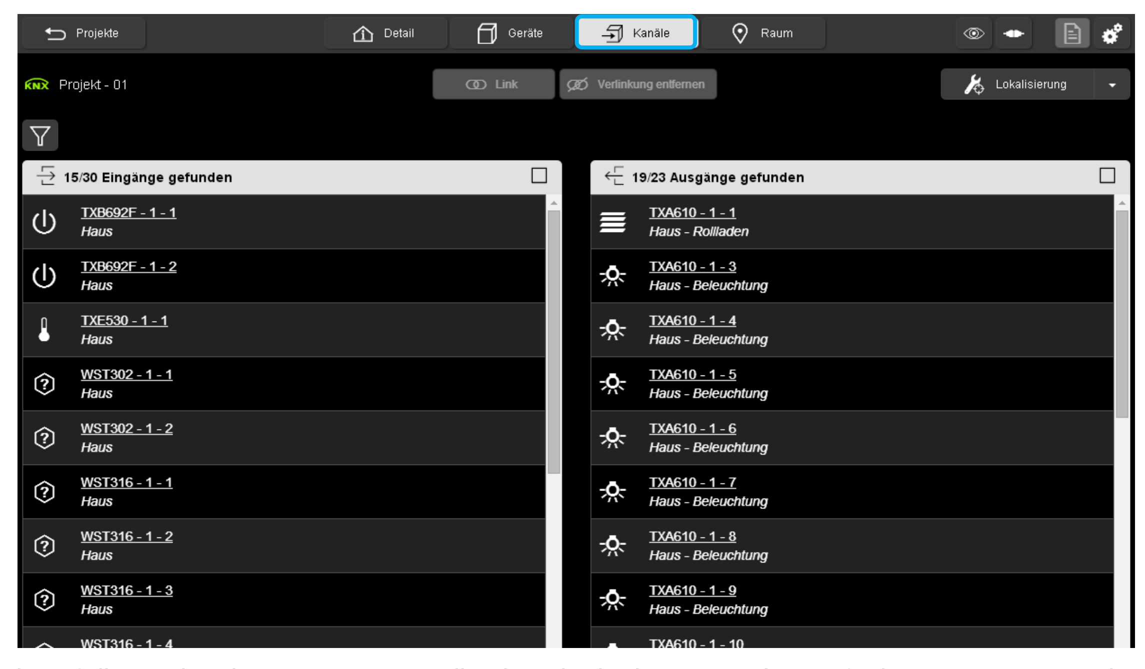


- Klicken Sie auf "**Update**", um die Installation des Programms zu starten.

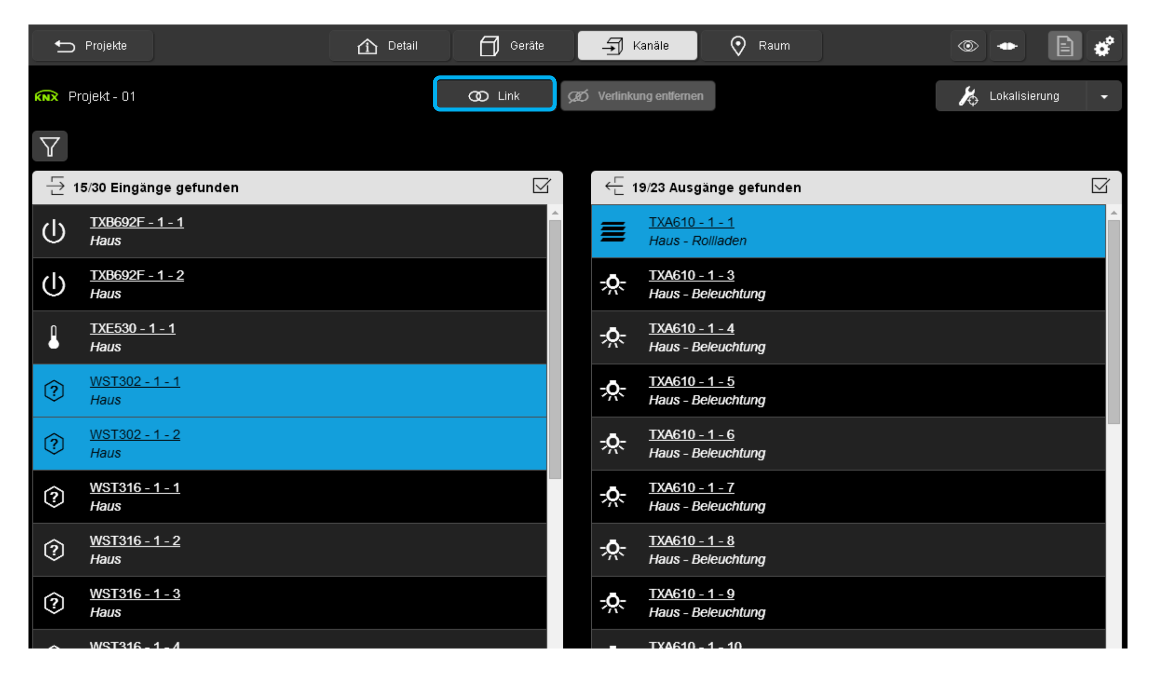
7. ANLEGEN VON VERLINKUNGEN

7.1 ANLEGEN EINER VERLINKUNG ZWISCHEN GERÄTEN

Das Anlegen einer Verlinkung ermöglicht die Zuordnung von einem oder mehreren Eingängen gemäß der gewünschten Funktionsweise.
Zum Anlegen einer Verlinkung zwischen einem Eingang und einem Ausgang muss dem Eingang eine Funktion zugewiesen werden.

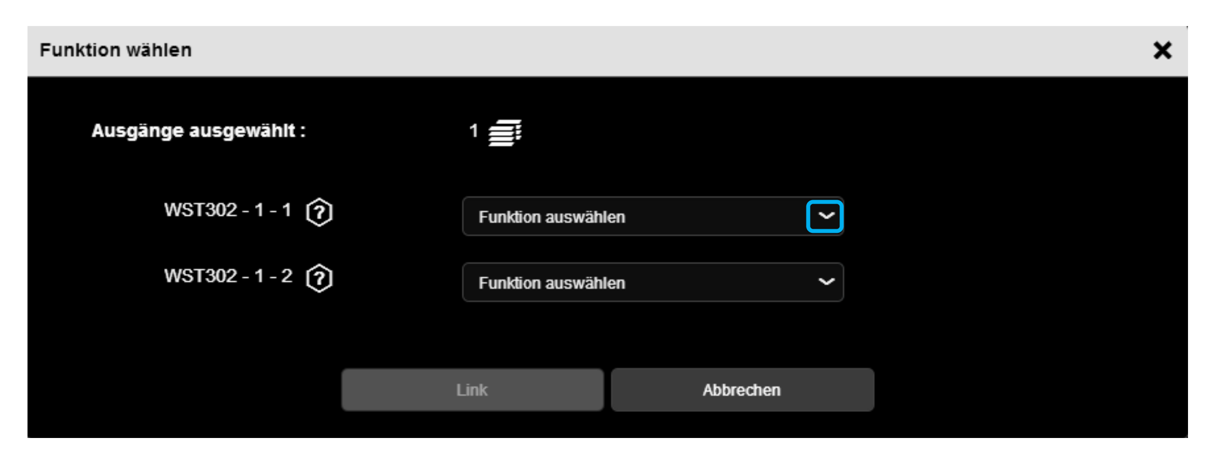


Klicken Sie auf die Registerkarte **Kanäle**, um die Liste der in der Installation verfügbaren Geräte zu sehen.



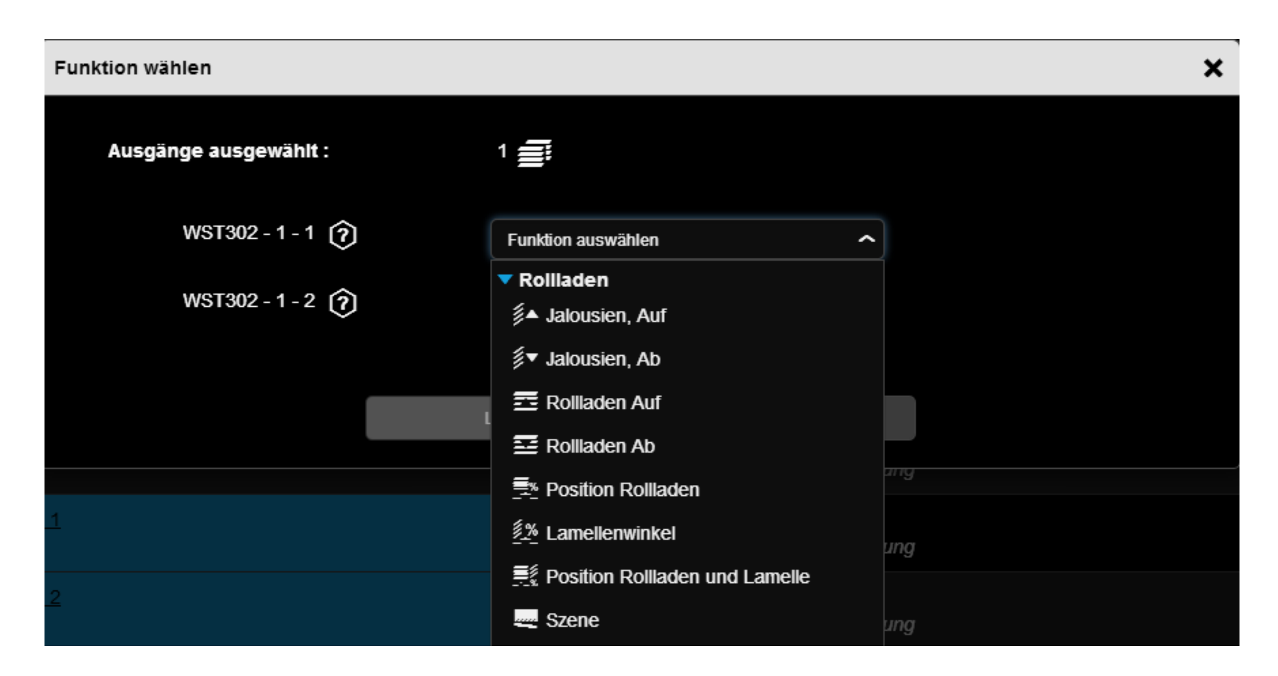
- Wählen Sie einen oder mehrere Eingänge und einen oder mehrere Ausgänge. Die gewählten Elemente sind hervorgehoben.
- Klicken Sie auf **Link**, um die Funktionen zu definieren.

Es öffnet sich das Fenster "Ausgänge ausgewählt":

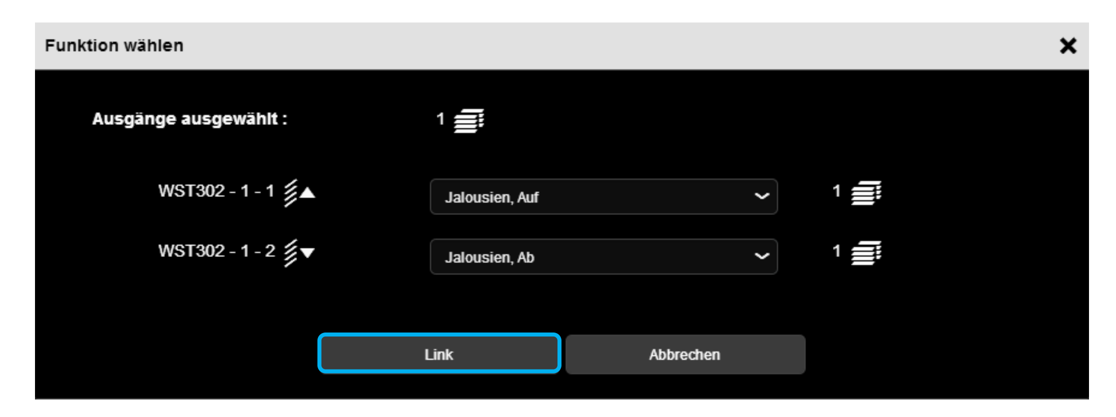


- Klicken Sie auf ▼ in der Registerkarte "Funktion auswählen".

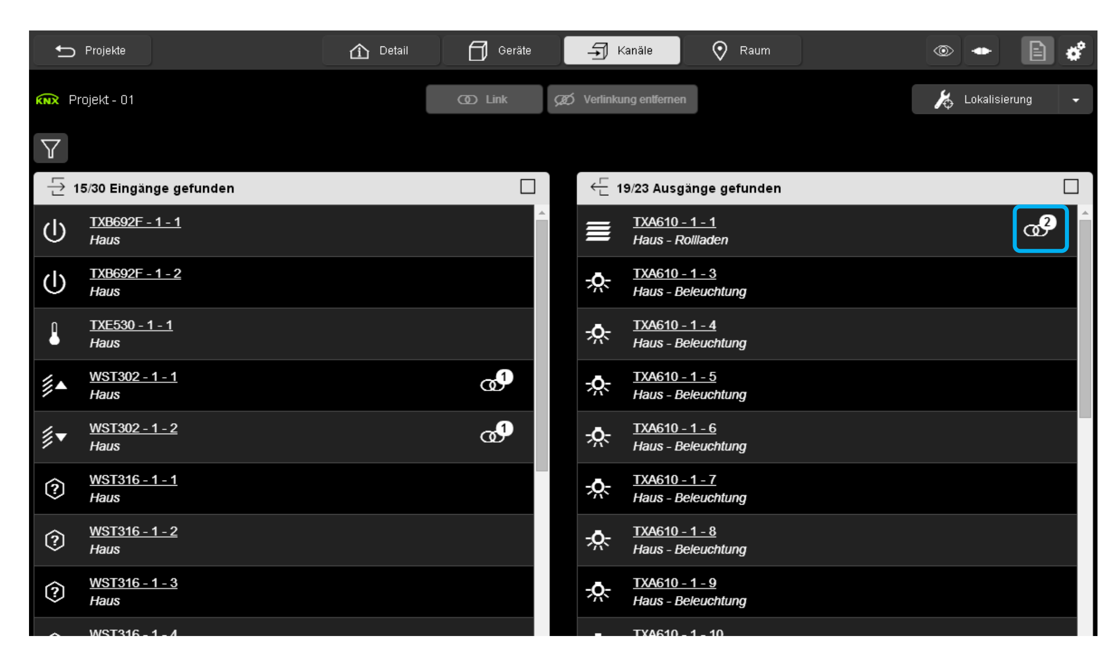
> **Hinweis:**
>
> Wenn die Funktionen der Eingänge bereits zugeordnet sind, öffnet sich das Auswahlfenster nicht. Die Funktion muss in der Parametrierung der Kanäle geändert werden.



- Die Funktion aus dem Drop-down-Menü wählen.



Nach Auswahl der unterschiedlichen Funktionen zur Bestätigung der Auswahl auf **Link** klicken.

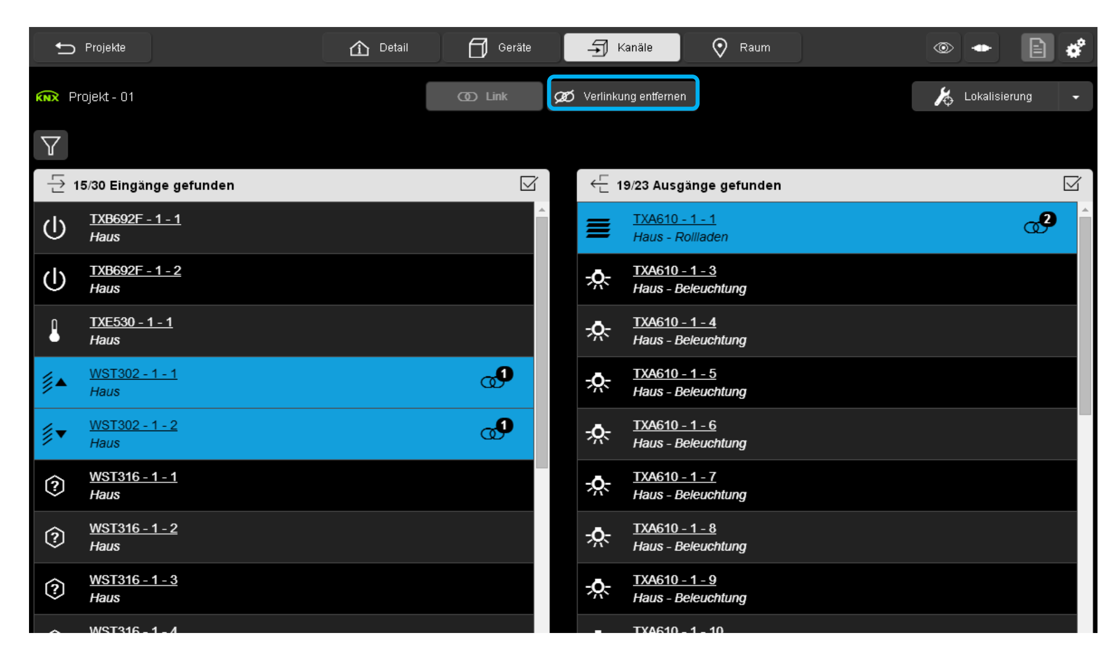


Die verlinkten Eingänge und Ausgänge sind durch das Symbol dargestellt.

> **Hinweis:**
>
> Die Zahl rechts neben dem Symbol zeigt die Zahl der mit dem Ausgang oder dem Eingang verlinkten Elemente an.
>
> Bei einem Eingang zeigt das Symbol an, dass der Eingang 2 Ausgänge steuert.
>
> Bei einem Ausgang zeigt das Symbol an, dass der Ausgang von 2 Eingängen gesteuert wird.

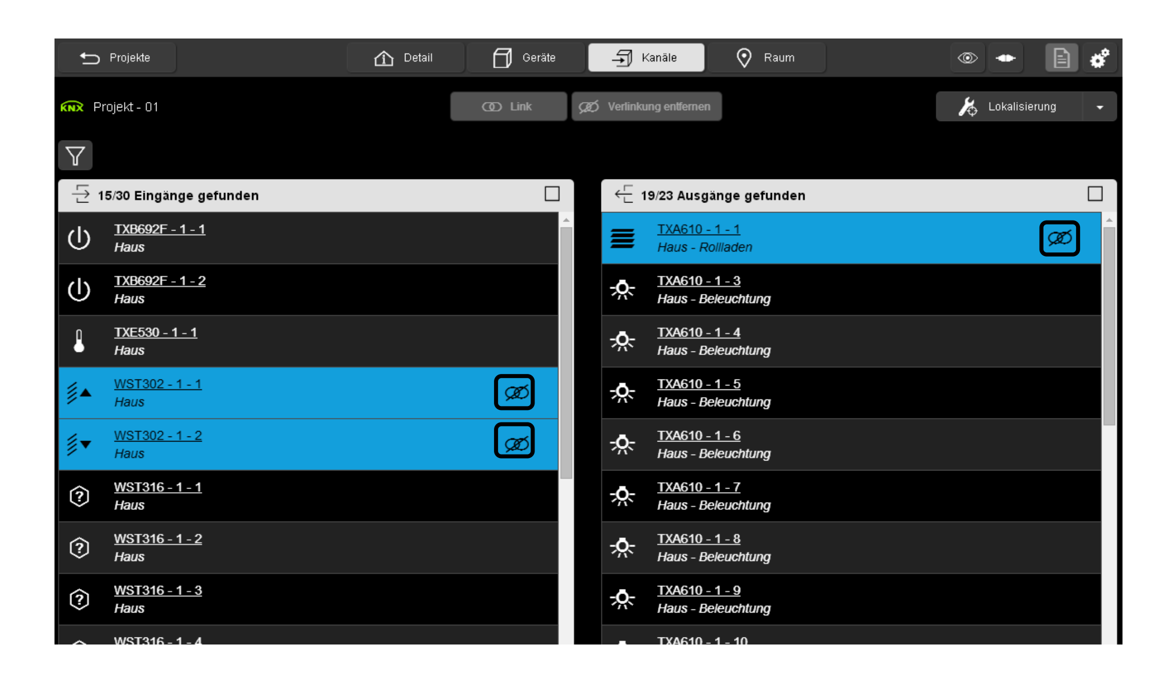
- Am Ende der Konfiguration, ist es ratsam einen Stop / Start des KNX-Bus zu machen.

7.2 LÖSCHEN EINER VERLINKUNG ZWISCHEN GERÄTEN



Verlinkungen zwischen Eingängen und Ausgängen werden wie folgt gelöscht:

- Die verlinkten Eingänge und Ausgänge auswählen.
- Klicken Sie **Verlinkung entfernen**, um die Verbindung zwischen den Eingängen und Ausgängen zu entfernen.



An den nicht mehr verlinkten Elementen erscheint vorübergehend das Symbol .

7.3 AUTOMATISCHE VERLINKUNGEN

Der Sinn dieser Funktion ist die automatische Erstellung von Verlinkungen gemäß einer Parametrierung oder des Vorliegens eines bestimmten Geräts, um die Konfiguration der Geräte zu erleichtern.
Der Ausgangspunkt der automatischen Verlinkung sind feste Gruppenadressen, die direkt nach der Suche der Geräte zugewiesen werden. Diese Verlinkungen sind nur ab der Kanalansicht sichtbar.

- **Automatische Verlinkung in den Geräten:** diese können mittels des Konfigurationswerkzeugs nicht geändert werden.

Sendegeräte	Beschreibung	Gruppenadresse	Empfängergeräte
Domovea	Datum 1	30/0/032	Zeitstempeluhr Master Slave Raum-Controller Energiemanager Automatischer Temperatur-Controller
	Stunde 1	30/0/033	
	Datum und Uhrzeit 1	30/0/034	
Wetterstation	Datum 2	30/0/035	
	Stunde 2	30/0/036	
	Datum und Uhrzeit 2	30/0/037	
Zeituhr Master Slave	Datum 3	30/0/038	
	Stunde 3	30/0/039	
	Datum und Uhrzeit 3	30/0/040	
Domovea Wetterstation Zeitstempeluhr Master Slave	Abfrage Datum und Uhrzeit	30/0/041	
Wetterstation Dämmerungsschalter	Helligkeit	30/0/002	Domovea Dämmerungsschalter
Wetterstation	Tag/Nacht	30/0/003	LED Drucktaster Domovea Automatischer Temperatur-Controller
Wetterstation Energiemanager	Außentemperatur	30/0/000	Domovea Raum-Controller Energiemanager Automatischer Temperatur-Controller
Wetterstation	Windgeschwindigkeit	30/0/001	Domovea

- **Automatische Verlinkung per Parameter:** diese kann mittels des Konfigurationswerkzeugs geändert werden.

Sendergeräte	Beschreibung	Gruppenadresse	Empfängergeräte
Wetterstation	Position % Fassade 1	30/0/016	Ausgangsmodul Zweifach-Anwendung Ausgangsmodul Rollladen/Jalousie
	Lamellenposition % Fassade 1	30/0/017	
	Position % Fassade 2	30/0/018	
	Lamellenposition % Fassade 2	30/0/019	
	Position % Fassade 3	30/0/020	
	Lamellenposition % Fassade 3	30/0/021	
	Position % Fassade 4	30/0/022	
	Lamellenposition % Fassade 4	30/0/023	
Wetterstation	Alarm Wind 1	30/0/008	Domovea Ausgangsmodul Zweifach-Anwendung Ausgangsmodul Rollladen/Jalousie
	Alarm Wind 2	30/0/009	
	Alarm Wind 3	30/0/010	
	Alarm Regen	30/0/011	
	Alarm Frost	30/0/012	

7.3.1 AUTOMATISCHE VERLINKUNG IN DEN GERÄTEN

7.3.1.1 Datum und Uhrzeit

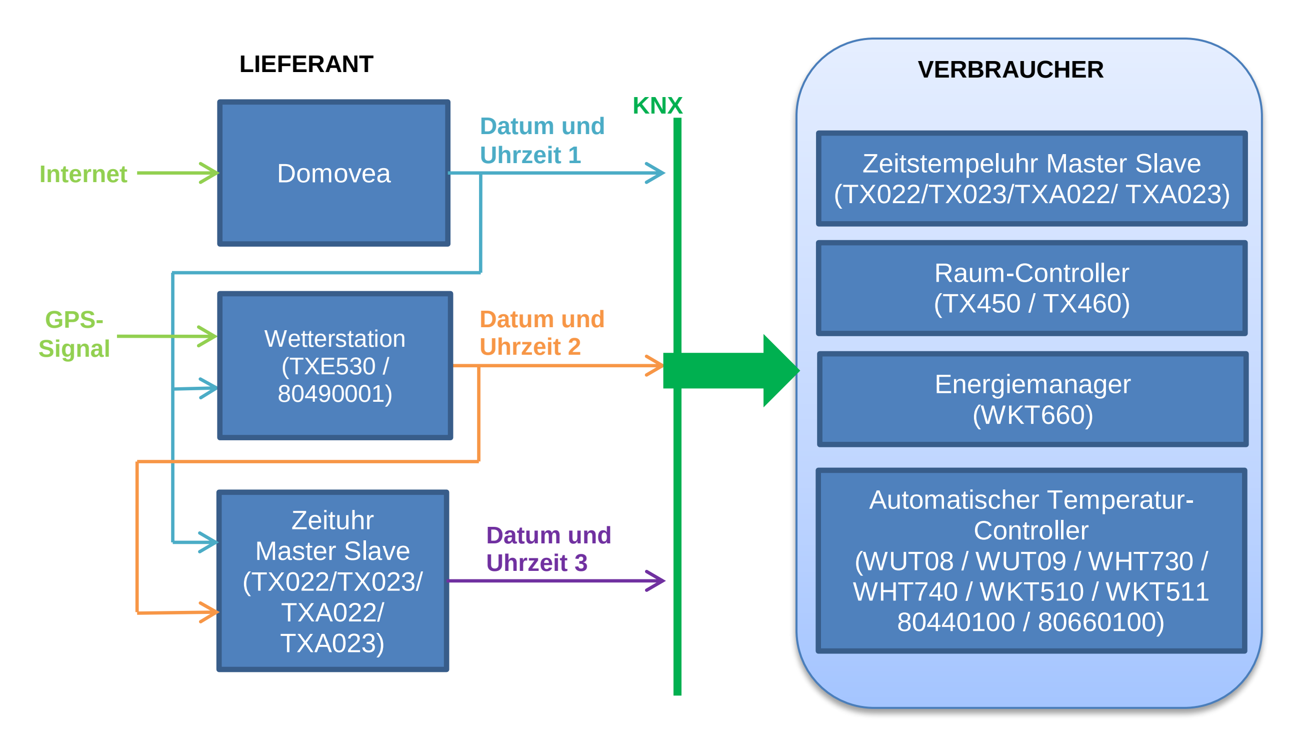
Diese automatische Verlinkung wird von mehreren Geräten verwendet. Sie besteht aus mehreren Objekten:

- Objekt Datum und Uhrzeit
- Objekt Uhrzeit
- Objekt Datum

Die Informationen dieser Objekte können aus 3 unterschiedlichen Quellen mit der jeweils anwendbaren Priorität stammen.

- Vom domovea System (Priorität 1 – höchste Prioritätsstufe)
- Der Wetterstation (Priorität 2 – mittlere Prioritätsstufe)
- Einer Uhr (Priorität 3 – niedrigste Prioritätsstufe)

Bei Vorliegen eines domovea Systems in der Installation stammen Bezugszeit und -datum aus diesem System (Priorität 1) Im gegenteiligen Fall liefert die Wetterstation Bezugszeit und -datum (Priorität 2) Ist keines dieser Geräte in der Installation vorhanden, werden Bezugszeit und -datum von einer Uhr geliefert (siehe nachfolgende Darstellung).



➢ **Hinweis:**

Nach Ende der Suche sendet das Konfigurationstool Datum und Uhrzeit an die voreingestellte Gruppenadresse Datum und Uhrzeit 3, Uhrzeit 3 und Datum 3. Auf diese Weise sind Geräte, die das Datum und die Uhrzeit benötigen nach Ende des Scannens direkt aktualisiert.

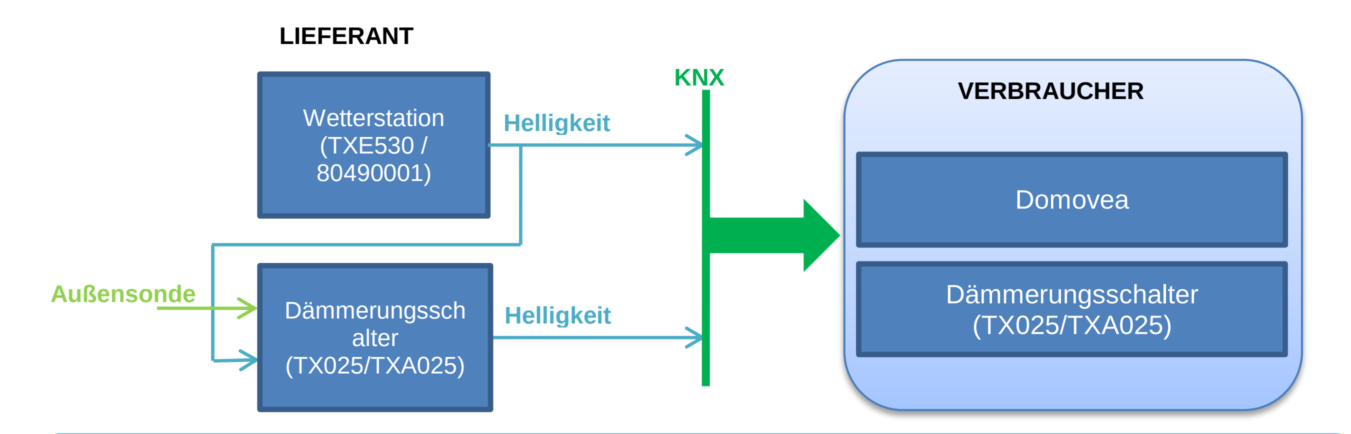
Zur automatischen Verwaltung von Datum und Uhrzeit ist ein Abfragesystem (Abfrage DAtum und Uhrzeit) integriert.

7.3.1.2 Helligkeit

Diese automatische Verlinkung wird von den Dämmerungsschaltern verwendet. Diese besitzen einen Master- und Salve-Helligkeitskanal.

Das domovea Überwachungssystem verwendet diese Verlinkung ebenfalls, jedoch nur für den Slave-Kanal.

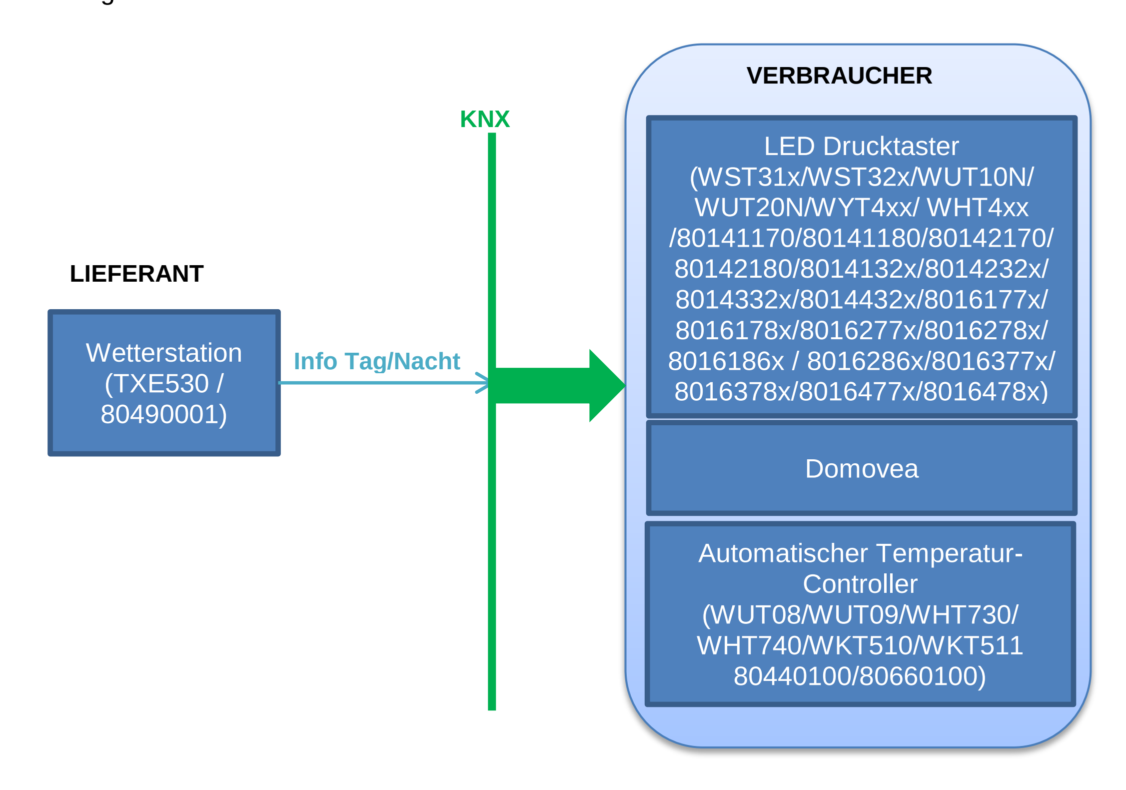
Standardmäßig befinden sich die Geräte im Slave-Modus. Sie werden Master, sobald eine Helligkeitssonde an das Gerät angeschlossen ist.



> **Hinweis:**
>
> Durch das Vorliegen der Wetterstation benötigt der Dämmerungsschalter keine Sonde. Eine einzige Helligkeitssonde ist ausreichend.

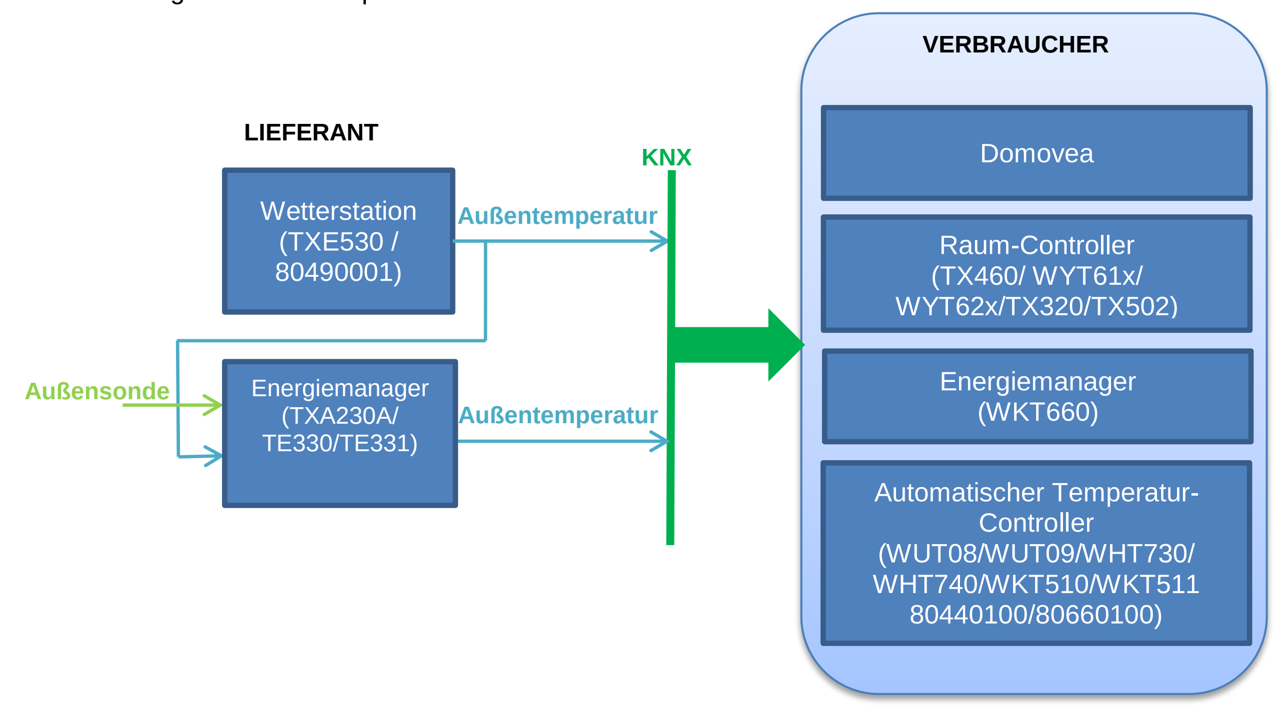
7.3.1.3 Information Tag/Nacht

Diese automatische Verlinkung wird von den LED-Drucktasten, den Thermostaten und den domovea Überwachungssystemen verwendet. Sie besitzen einen Kanal, der die Steuerung der Kontrollleuchten an der Vorderseite ermöglicht.



7.3.1.4 Außentemperatur

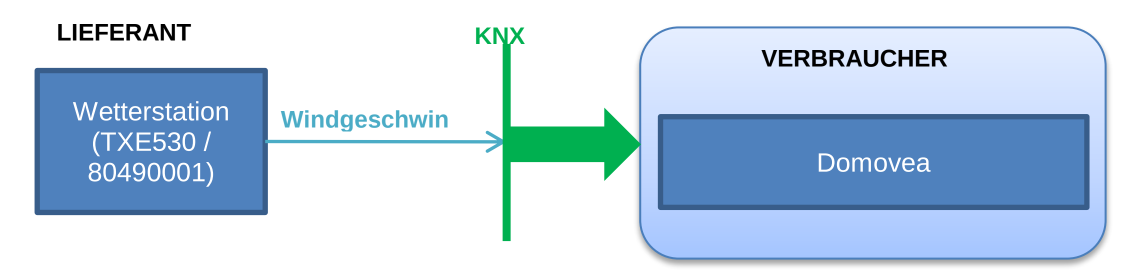
Diese automatische Verlinkung wird von mehreren Geräten verwendet. Sie besitzen einen Kanal zur Anzeige oder Verwendung der Außentemperatur.



> **Hinweis:**
>
> Durch das Vorliegen der Wetterstation benötigt der Energiemanager keine Sonde. Eine einzige Außentemperatursonde ist ausreichend.

7.3.1.5 Windgeschwindigkeit

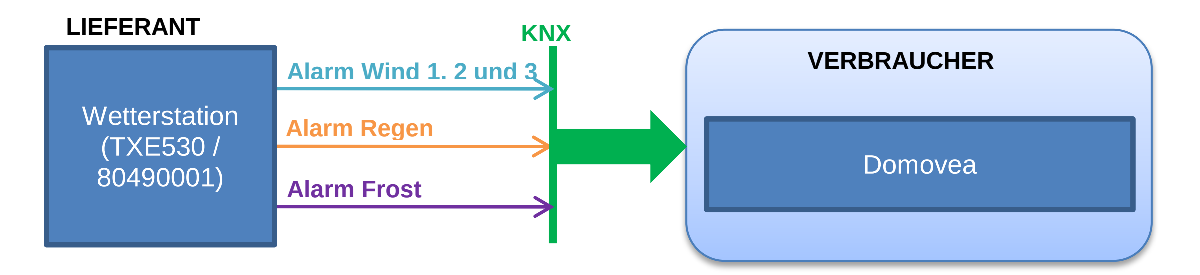
Diese automatische Verlinkung wird vom domovea Überwachungssystem verwendet. Er besitzt einen Kanal zur Anzeige der Windgeschwindigkeit.



7.3.1.6 Alarm Unwetter

Diese automatische Verlinkung wird vom domovea Überwachungssystem verwendet. Es besitzt Kanäle zur Anzeige der folgenden Zustände:

- Alarm Wind 1, 2 und 3
- Alarm Regen
- Alarm Frost



7.3.2 AUTOMATISCHE VERLINKUNG PER PARAMETER

7.3.2.1 Sonnennachführung

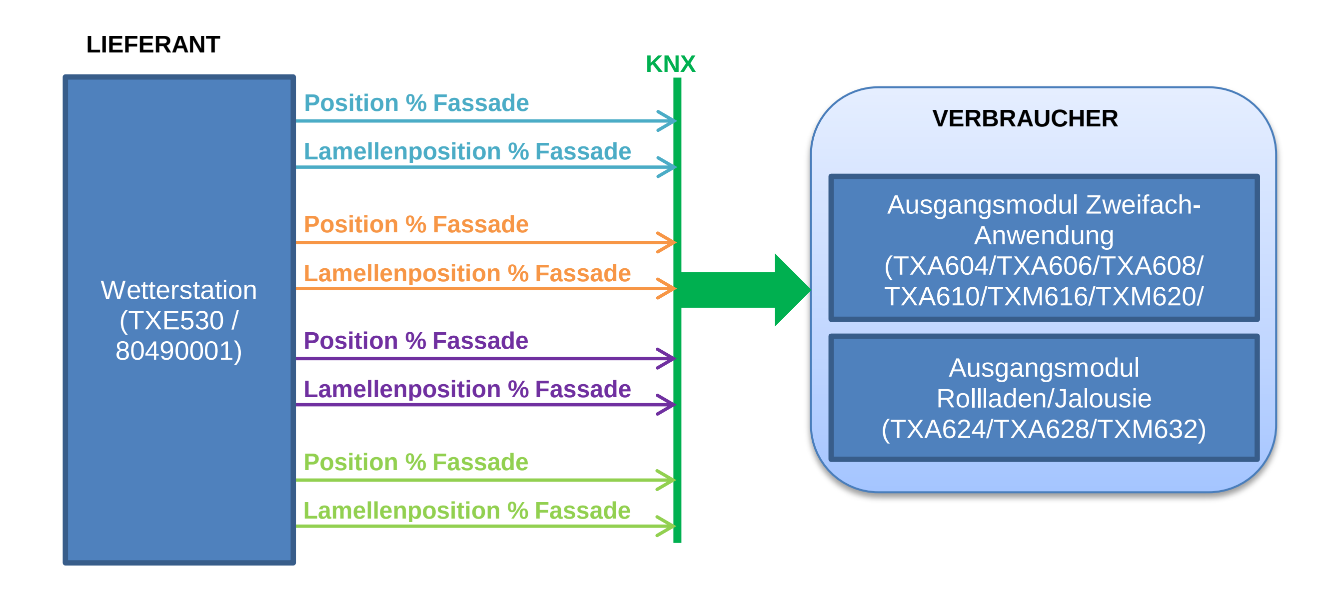
Die Sonnennachführungkann entsprechend eines Parameters des Konfigurationstools an einem Rollladenausgang aktiviert werden.

Am Rollladenausgang

Sonnenposition | keine Fassade

Fassade 1
Fassade 2
Fassade 3
Fassade 4
keine Fassade

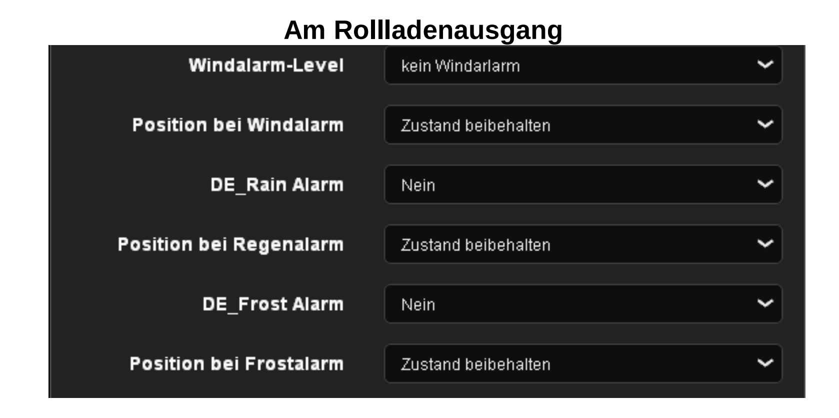
Dieser Parameter erlaubt die Positionierung der vordefinierten Gruppenadressen zur Sonnennachführung.



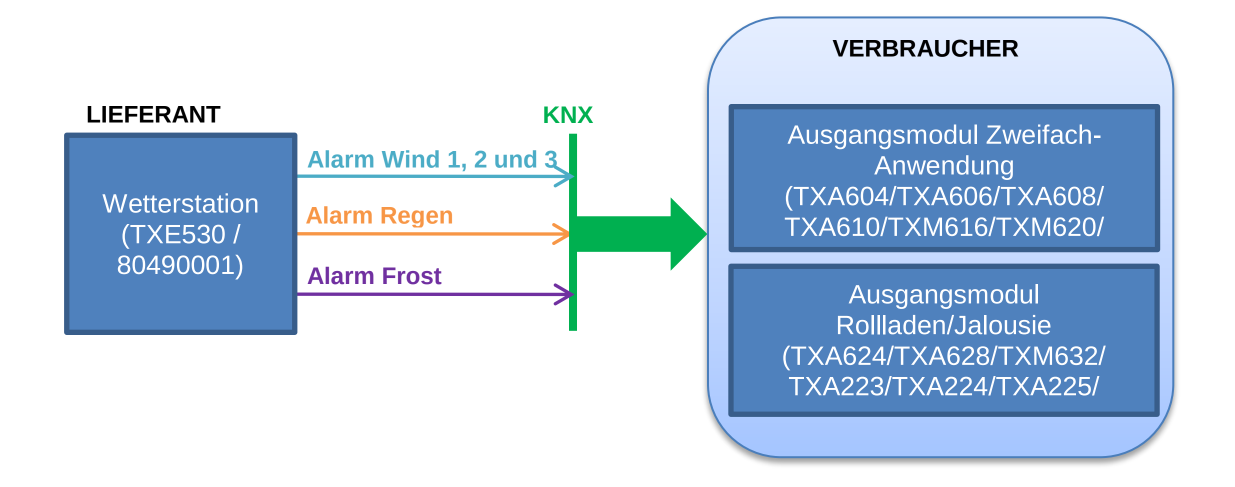
7.3.2.2 Alarm Unwetter

Die Unwetteralarme können entsprechend eines Parameters des Konfigurationstools an einem Rollladenausgang aktiviert werden.

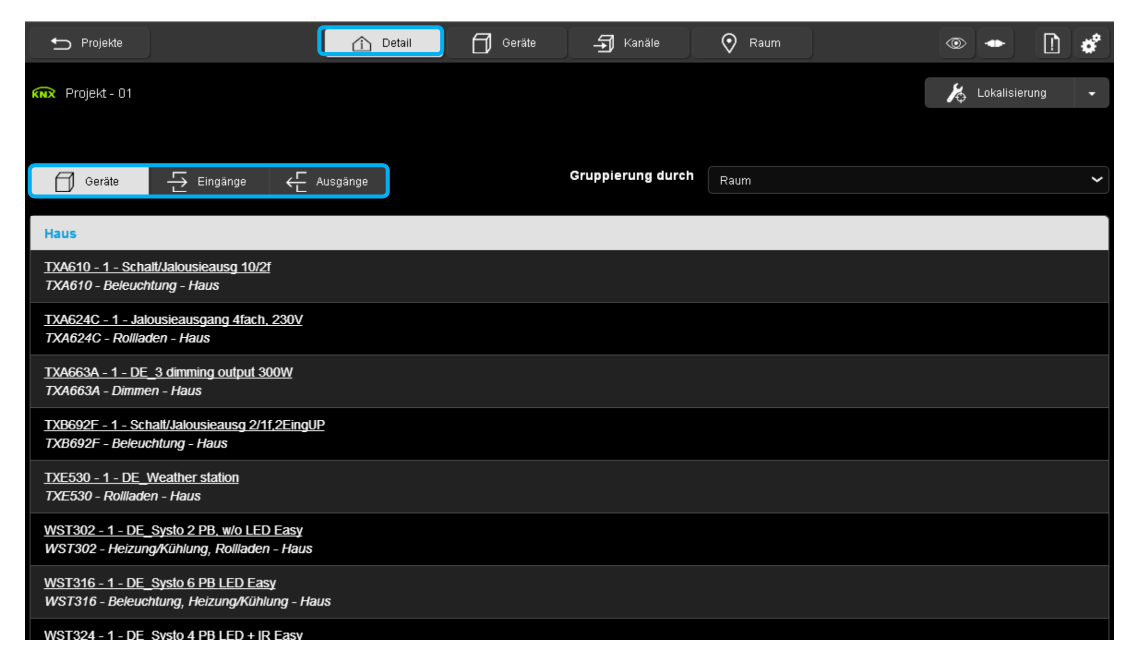
Am Rollladenausgang



Dieser Parameter erlaubt die Positionierung der vordefinierten Gruppenadressen zur Sonnennachführung.



8. VERWALTUNG DER INSTALLATION



- Auf **Details** klicken. Der Name der Installation wird angezeigt.

In diesem Fenster befinden sich:

- Die Angaben zum Kunden:
  - ✓ Name
  - ✓ Adresse
  - ✓ Telefon
  - ✓ E-Mail
- Der Inhalt des Projekts:
  - ✓ Die Zahl der Geräte
  - ✓ Die Zahl der Eingänge
  - ✓ Die Zahl der Ausgänge
- Die Archive des Projekts:
  - ✓ Letztes Update
  - ✓ Letzter Export
  - ✓ Datum letzter domovea Export
- 2 Registerkarten:
  - ✓ Verwalten:
    - Anlage auslesen
    - Auf Werkseinstellung zurücksetzen
    - Werkseinstellung von unbekannten TP Produkten
    - Werkseinstellung von unbekannten Funk Produkten
    - Download
  - ✓ Export
    - Projekt exportieren
    - Export nach domovea (Lokal)
    - Export nach domovea (Server)

- Nach Installationsorten gruppieren
  - Den Inhalt gemäß den verschiedenen Registerkarten sortieren:
    - ✓ Geräte
    - ✓ Eingänge,
    - ✓ Ausgänge.

8.1 ANLAGE AUSLESEN

Durch diese Funktion können die Parametrierungen und Verlinkungen einer Anlage ohne das ursprüngliche Projekt zu haben ausgelesen werden. Das Konfigurationstool wird die in der Anlage vorhandenen Produkte und Verlinkungen zwischen den unterschiedlichen Produkten suchen.

- Ein neues Projekt erstellen (siehe Kapitel 4.1).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**.
- Klicken Sie auf **Auslesen.**



- Nach Beendigung des Auslesens der Anlage auf die Schaltfläche **Schliessen** klicken**.**

Das Fenster zeigt eine gewisse Zahl erkannter Geräte sowie die Zahl der zugehörigen Eingänge und Ausgänge an.

> **Hinweis:**
>
> Die Dauer des Auslesens der Anlage hängt von der Größe der Anlage ab. Für eine "Standard"-Anlage beträgt sie jedoch ca. 15 Minuten.

8.2 AUF WERKSEINSTELLUNG ZURÜCKSETZEN

Das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen ermöglicht das erneute Laden der Standardparameter (werksseitige Konfiguration). Das Gerät kann erneut durch den Konfigurationsserver erkannt werden.

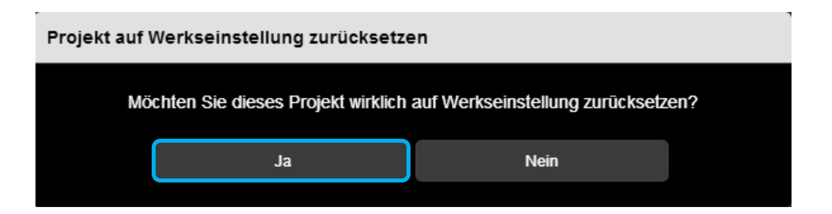
8.2.1 RÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN (DER ANLAGE)

Die Standardparameter werden nur in Geräte geladen, die Teil der Anlage sind.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**
- Klicken Sie auf **Auf Werkseinstellung zurücksetzen**.

Es erscheint das Fenster "**Projekt auf Werkseinstellung zurücksetzen**":



- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

> ➢ **Hinweis:**
> Es ist ebenfalls möglich, nur ein Gerät auf die Werkseinstellung zurückzusetzen (siehe Kapitel 6.1.3)

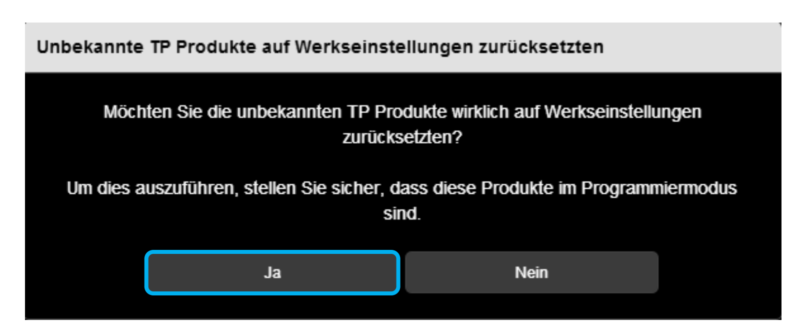
8.2.2 WERKSEINSTELLUNGEN VON UNBEKANNTEN TP PRODUKTEN

Die Standardparameter werden nur in verdrahtete Geräte geladen, die nicht bereits in einer anderen Anlage benutzt wurden d.h. sie müssen in Werkseinstellung sein.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**
- Klicken Sie auf **Werkseinstellung von unbekannten TP Produkten.**

Es öffnet sich das Fenster "Unbekannte TP Produkte auf Werkseinstellung zurücksetzten":



- Drücken Sie die Taste der physikalischen Adressierung der betreffenden Geräte.
- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

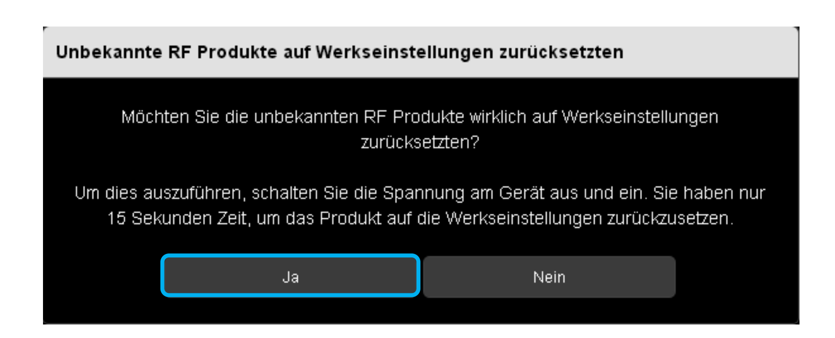
8.2.3 WERKSEINSTELLUNG VON UNBEKANNTEN RF (FUNK) PRODUKTEN

Die Standardparameter werden nur in funkbasierte Geräte geladen, die nicht bereits in einer anderen Anlage benutzt wurden d.h. sie müssen in Werkseinstellung sein.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**
- Klicken Sie auf **Werkseinstellung von unbekannten RF Produkten.**

Es öffnet sich das Fenster "Unbekannte RF Produkte auf Werkseinstellungen zurücksetzten":



- Drücken Sie die CFG-Taste des Funkprodukts

  ODER

- Das funkbasierte Produkt Ausschalten/Einschalten
- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

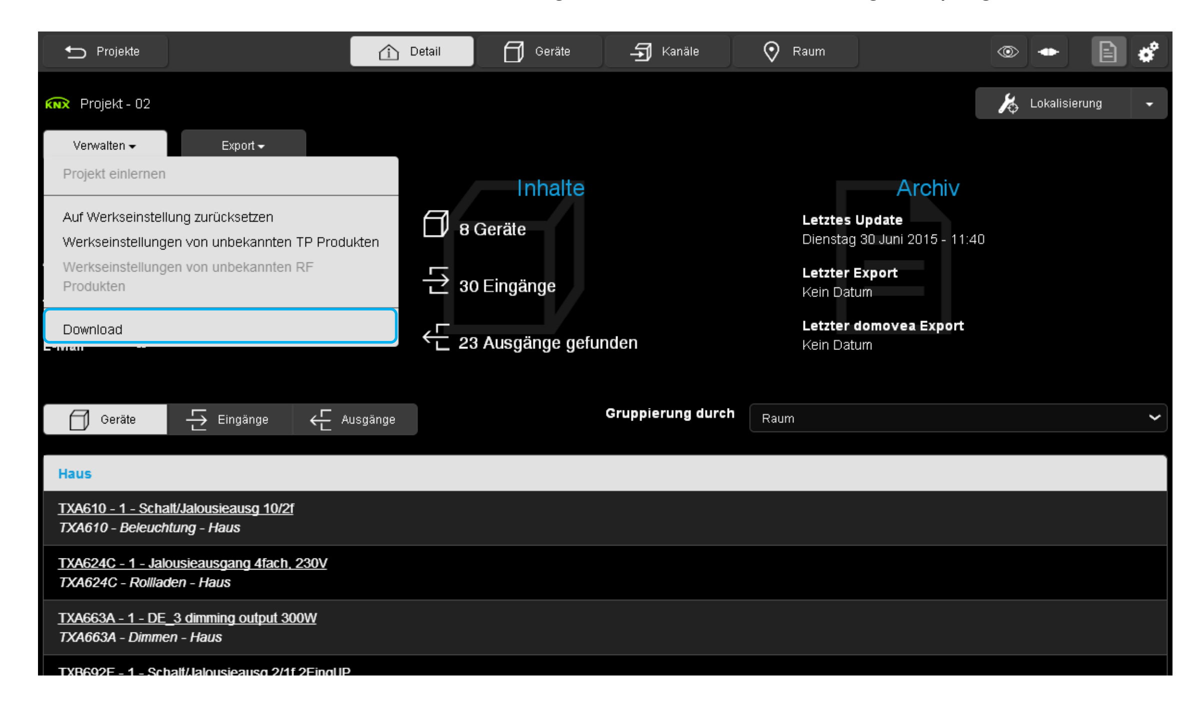
8.3 DOWNLOAD

Der Download ermöglicht das erneute Laden der Parameter der Anlage in jedes Gerät. Dadurch wird erneut die Kohärenz zwischen der Konfiguration der Installation und der im Konfigurationsserver gesicherten Parametrierung hergestellt.

Es stehen mehrere Download-Arten zur Verfügung.

- Download eines Geräts (siehe Kapitel 6.1.3)
- Nur Download der Änderungen (siehe Kapitel 9.1)
- Download nach einer Benachrichtigung (siehe Kapitel 6.5)
- Download des vollständigen Projekts

Letztere Funktion wird hauptsächlich dann verwendet, wenn die Parametrierung des Projekts fehlerhaft ist. Durch diesen Download können alle Geräte mit der zuletzt gesicherten Parametrierung neu programmiert werden.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwalten**
- Auf **Download** klicken.

Es öffnet sich das Fenster "Installation herunterladen":



- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

> **Hinweis:**
>
> Der Download wird vor allem dann verwendet, wenn an der Parametrierung Änderungen durchgeführt wurden, während das Konfigurationstool nicht mit dem Installationsbus verbunden war.

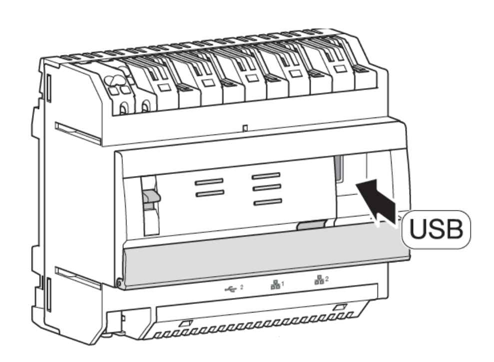
8.4 EXPORT

8.4.1 PROJEKT EXPORTIEREN

Das erstellte Projekt wird im Konfigurationsserver gesichert.
Durch den Export eines Projekts kann das Projekt auf unterschiedlichen Speichermedien gesichert werden.
Dieser Export auf ein Tablet, ein Smartphone oder einen PC kann durchgeführt werden, indem ein USB-Stick an den Konfigurationsserver angeschlossen wird.

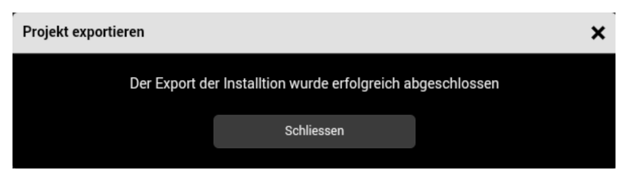
- **Mit einem Tablet oder Smartphone**

  - Stecken Sie den USB-Stick in einen der USB-Anschlüsse des Konfigurationsservers.





  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Export**
  - Klicken Sie auf **Projekt exportieren**, um eine Sicherung des Projekts im ".txa"-Format zu erstellen. Der Dateiname entspricht dem Projektnamen.



  - Die Sicherungsdatei archivieren.

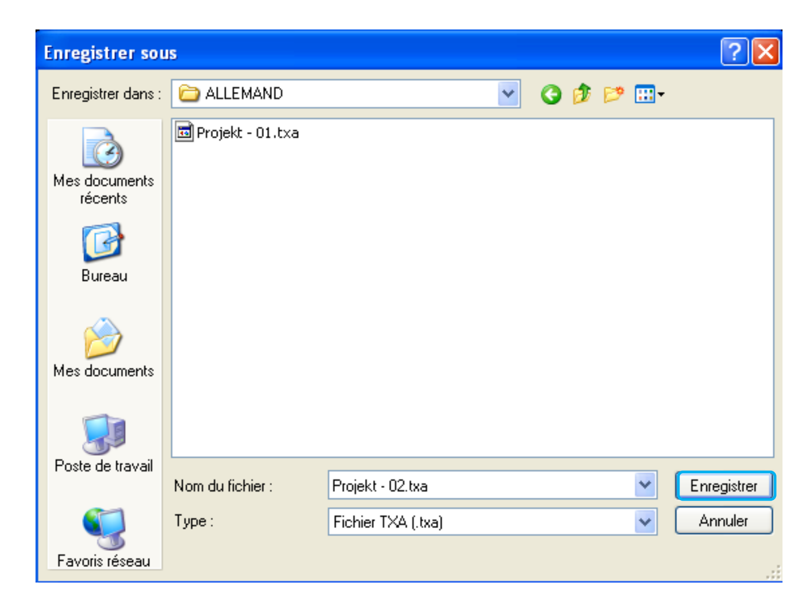
Zur Wiederherstellung der Konfiguration beziehen Sie sich auf das Kapitel 4.2.1

- **Auf einem PC**



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Export**
- Klicken Sie auf **Projekt exportieren**, um eine Sicherung des Projekts zu erstellen.

Ein Fenster öffnet sich:



Der Dateiname entspricht dem Projektnamen.

- Klicken Sie auf **Speichern**.
- Die Sicherungsdatei archivieren.

> **Hinweis:**
>
> Es ist möglich, dass sich das Fenster der Dateiverwaltung nicht öffnet. In diesem Fall wird die Dateimit dem Projektnamen direkt im Download-Verzeichnis Ihres Webbrowsers erstellt. Beziehen Sie sich zum Aufrufen dieses Fensters auf die Einstellungen Ihres Webbrowsers in der Rubrik Download.

Zur Wiederherstellung der Konfiguration beziehen Sie sich auf das Kapitel 4.2.2

8.4.2 EXPORT NACH DOMOVEA

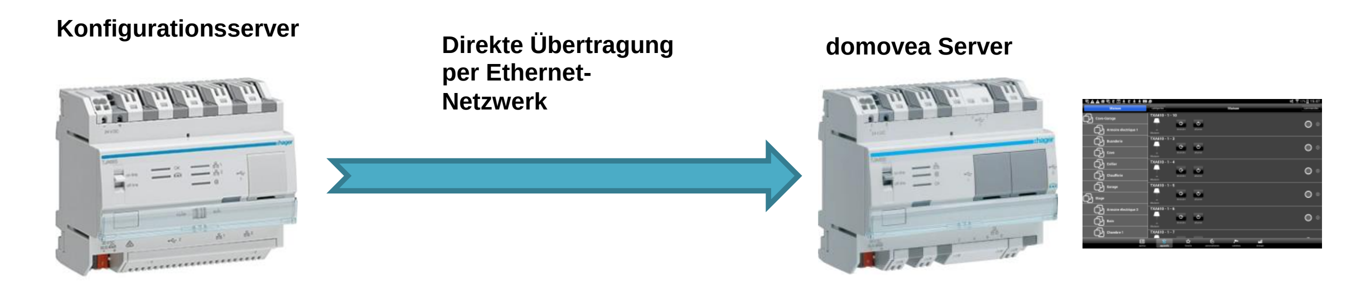
Nach Abschluss der Parametrierung kann die Konfiguration automatisch in den domovea Server übertragen werden. In diesem Fall werden alle Gerätetypen und die Architektur des Hauses erstellt.

Es gibt zwei Übertragungsmethoden:
- Export nach domovea (Lokal): die Übertragung der Parametrierung erfolgt mithilfe einer Konfigurationsdatei, die manuell in domovea zu importieren ist.
- Export nach domovea (Server): die Übertragung erfolgt direkt, wenn sich der Konfigurationsserver und der domovea Server im gleichen IP-Adressbereich befinden..

> ➢ **Hinweis:**
>
> Zur Übertragung einer Datei muss mindestens die Version 3.5 von domovea vorliegen.

8.4.2.1 Export nach domovea (Server)

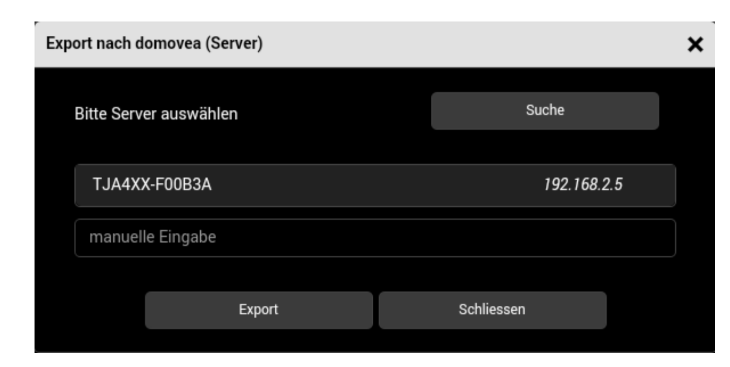
Die Übertragung erfolgt direkt, wenn sich der Konfigurationsserver und der domovea auf der gleichen IP-Adresse befinden.





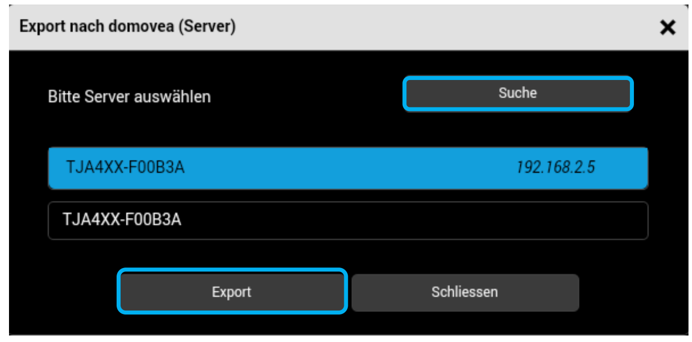
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Export**

- Klicken Sie auf **Export nach domovea (Server)**



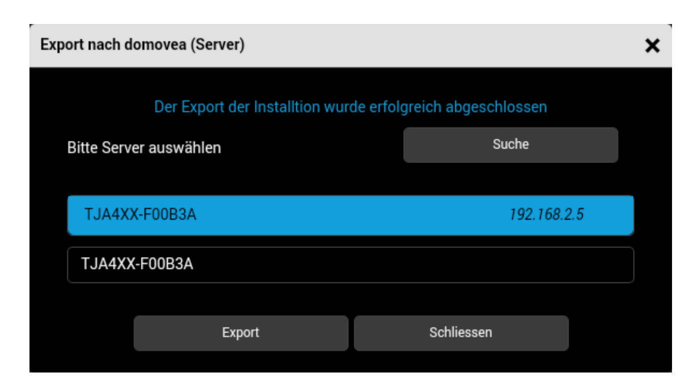
Das Konfigurationsprogramm zeigt eine Liste der im Netz vorhandenen domovea Server.

- Klicken Sie auf **Suche**, um die Liste der vorhandenen domovea Server aufzufrischen



- Wählen Sie den betreffenden domovea Server oder geben Sie den Namen des Servers von Hand ein.
- Klicken Sie auf **Export**, um die Konfiguration zu übertragen.

Das Laden erfolgt automatisch.



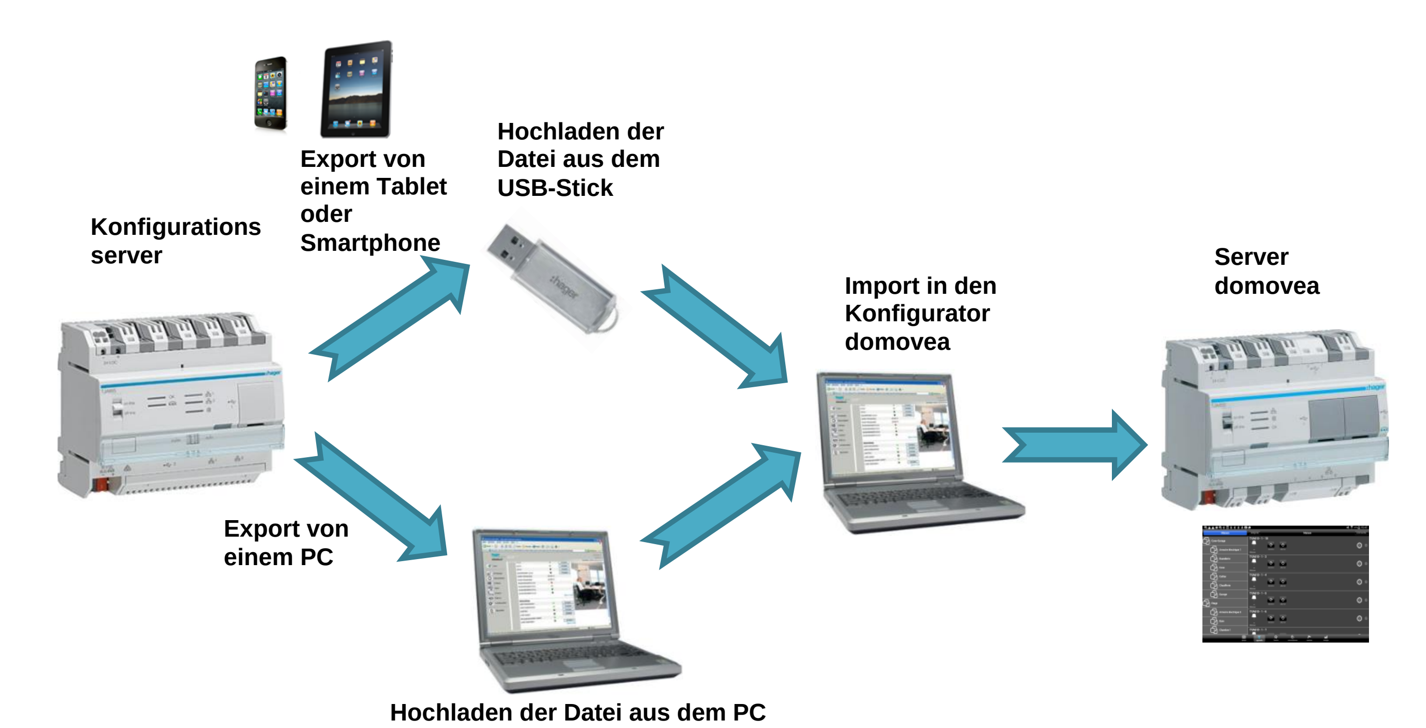
Eine Nachricht zeigt an, dass der Export erfolgreich durchgeführt wurde.

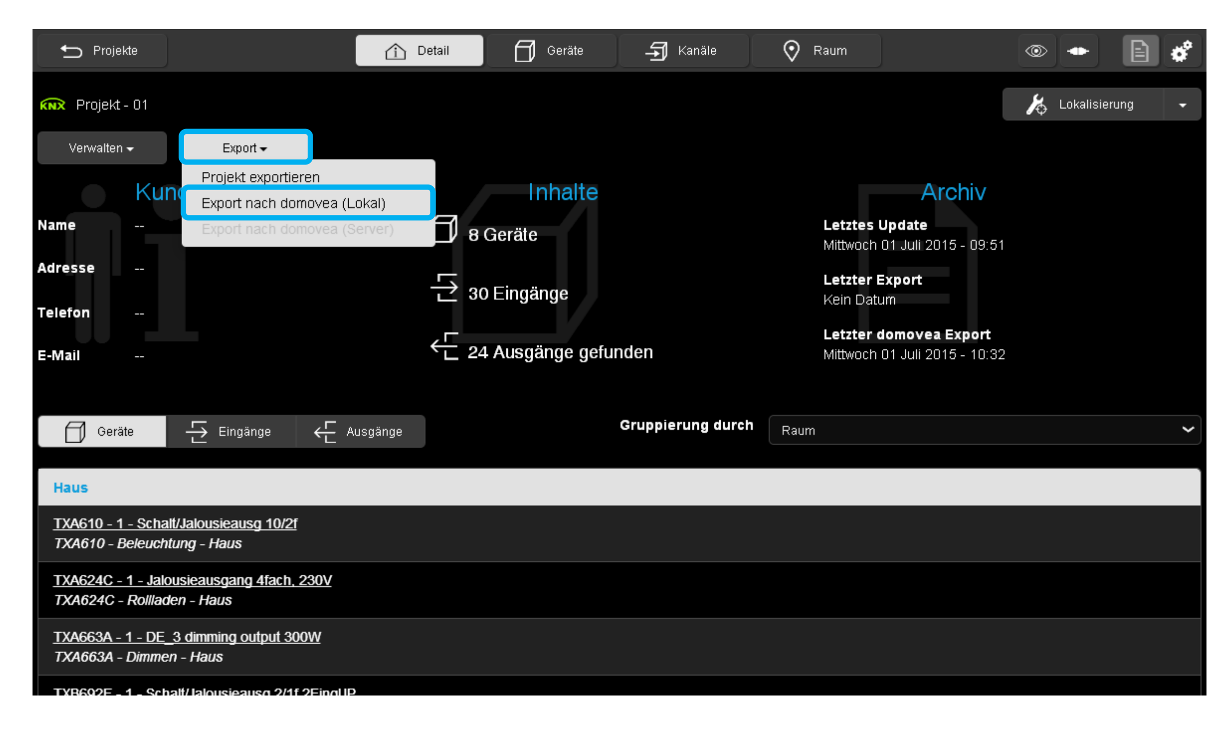
- Den domovea Client starten. Die Geräte erscheinen gemäß der exportierten Parametrierung.



8.4.2.2 Export nach domovea (Lokal)

Die Übertragung der Parametrierung erfolgt mithilfe einer Konfigurationsdatei, die manuell in domovea zu importieren ist.

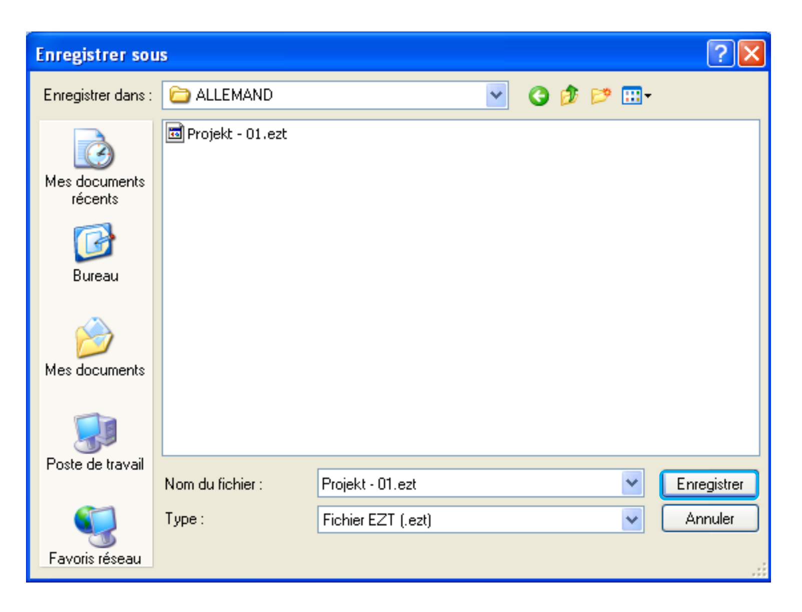




- Klicken Sie auf die Registerkarte **Export**

- Klicken Sie auf **Export nach domovea (Lokal),** um die domovea Installationsdatei mit der Erweiterung "**.ezt**" zu erstellen.

Ein Fenster öffnet sich:

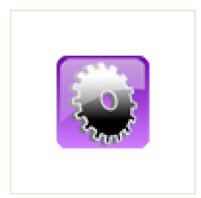


Der Dateiname entspricht dem Projektnamen.

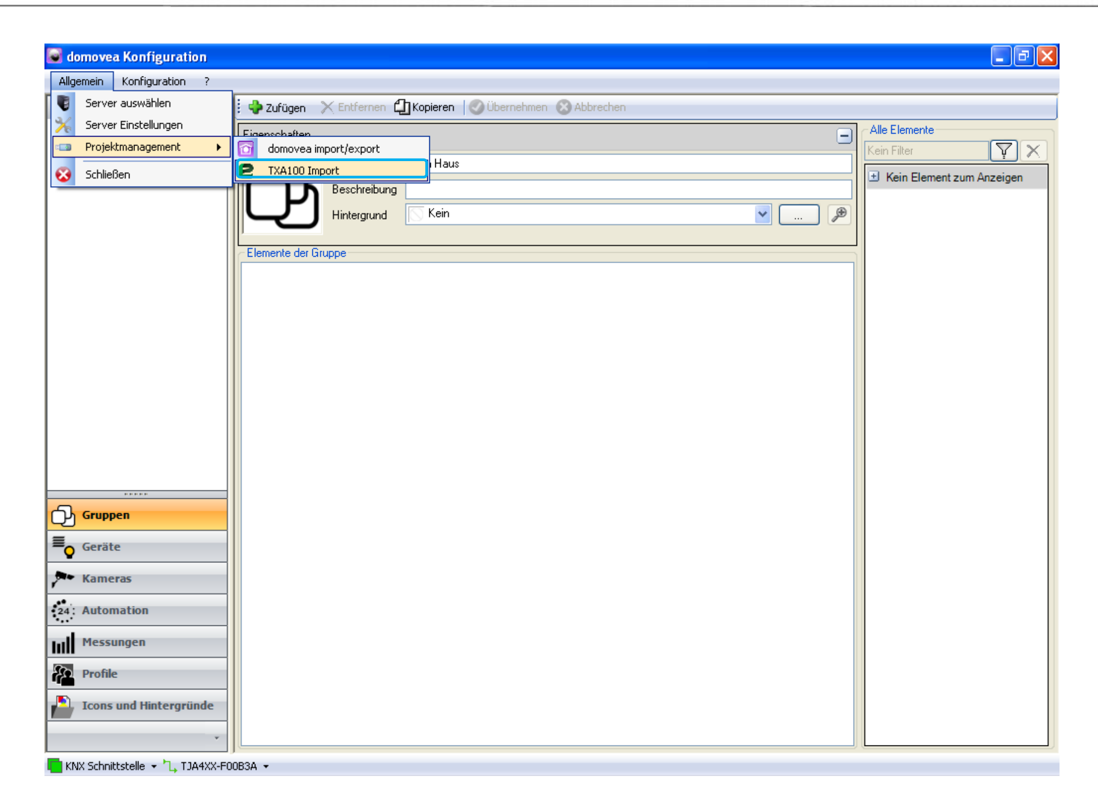
- Klicken Sie auf **Speichern**.

> **Hinweis:**
>
> Es ist möglich, dass sich das Fenster der Dateiverwaltung nicht öffnet. In diesem Fall wird die Datei mit dem Projektnamen direkt im Download-Verzeichnis Ihres Webbrowsers erstellt. Beziehen Sie sich zum Aufrufen dieses Fensters auf die Einstellungen Ihres Webbrowsers in der Rubrik Download.

- Den domovea Konfigurator starten.

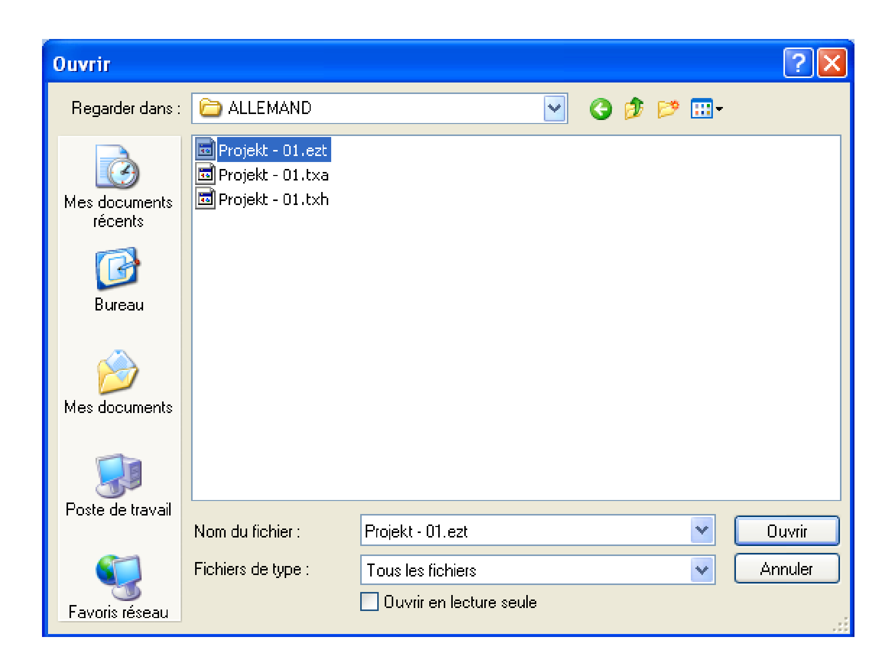


domovea Konfigurator (Konfigurationstool)



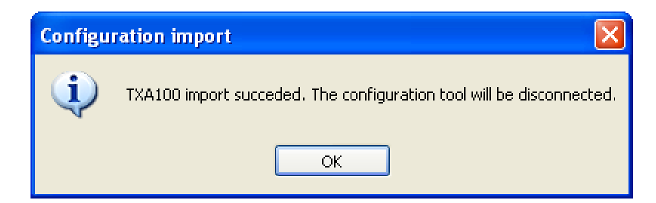
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, dann **Verwaltung der Daten**, dann **Import TXA100.**

> **Hinweis:**
>
> Vor dem Import einer TXA100 Konfiguration muss der domovea Server neu initialisiert werden (neue Parametrierung).



- Wählen Sie die gewünschte "**.ezt**".
- Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.

Die folgende Nachricht erscheint und zeigt einen erfolgreichen Download an.



- Klicken Sie für den Neustart der domovea Konfigurators auf OK
- Den domovea Client starten. Die Geräte erscheinen gemäß der exportierten Parametrierung.



9. ERGÄNZENDE FUNKTIONEN IN DEN MENÜS

9.1 KONFIGURATION ONLINE / OFFLINE

Diese Funktion wird verwendet, wenn die Parametrierung des Projekts nicht am Standort erfolgt. Wenn das Konfigurationstool "Offline" ist, wird die Parametrierung des Projekts gespeichert, aber nicht in die Geräte übertragen.

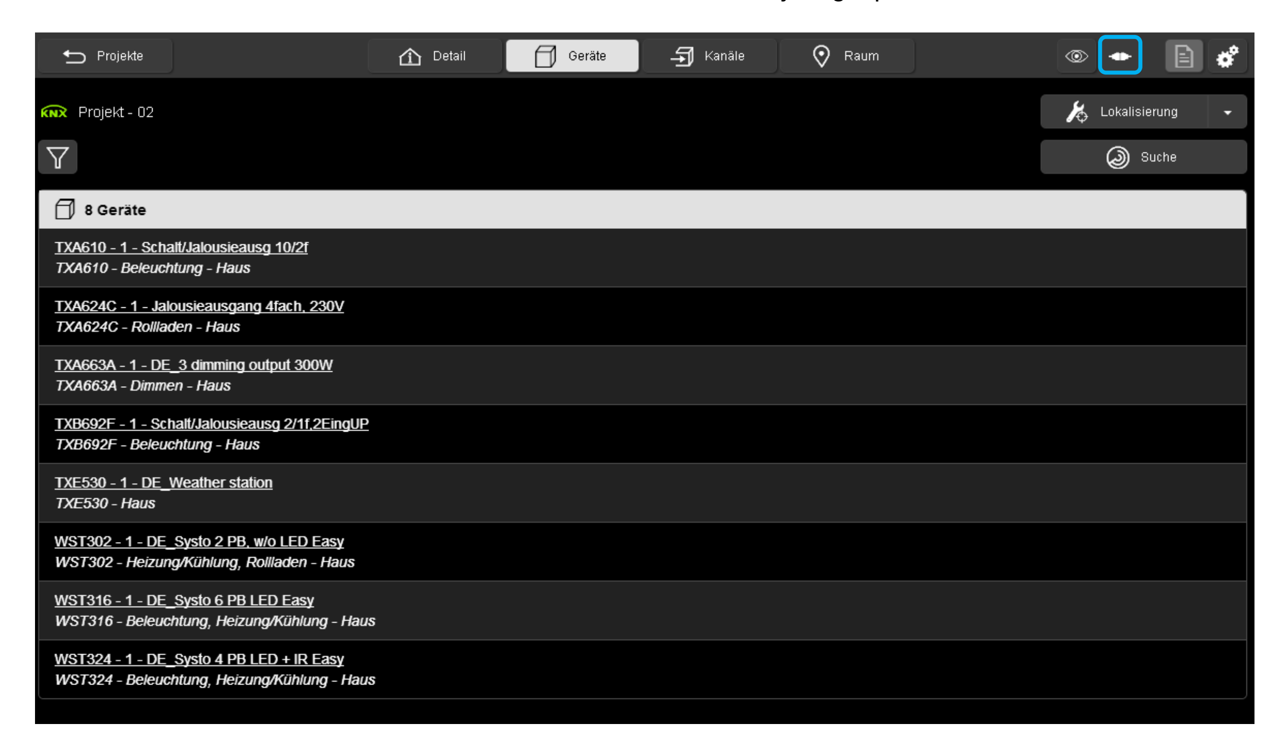
- **Online**: das Konfigurationstool kommuniziert ständig mit der Installation. Der Download erfolgt im Laufe der Konfiguration. Die Installation kann jederzeit getestet werden.

- **Offline**: das Konfigurationstool kommuniziert nicht mit der Installation. Der vollständige Download erfolgt nach Abschluss der Konfiguration.

▪ **Anwendungsbeispiel:** Die Geräte auf dem Desktop sollen benannt und konfiguriert werden.

- Verbinden Sie das Konfigurationstool mit der Installation.
- Starten Sie das Konfigurationstool und erstellen Sie ein neues Projekt
- Eine Gerätesuche starten.

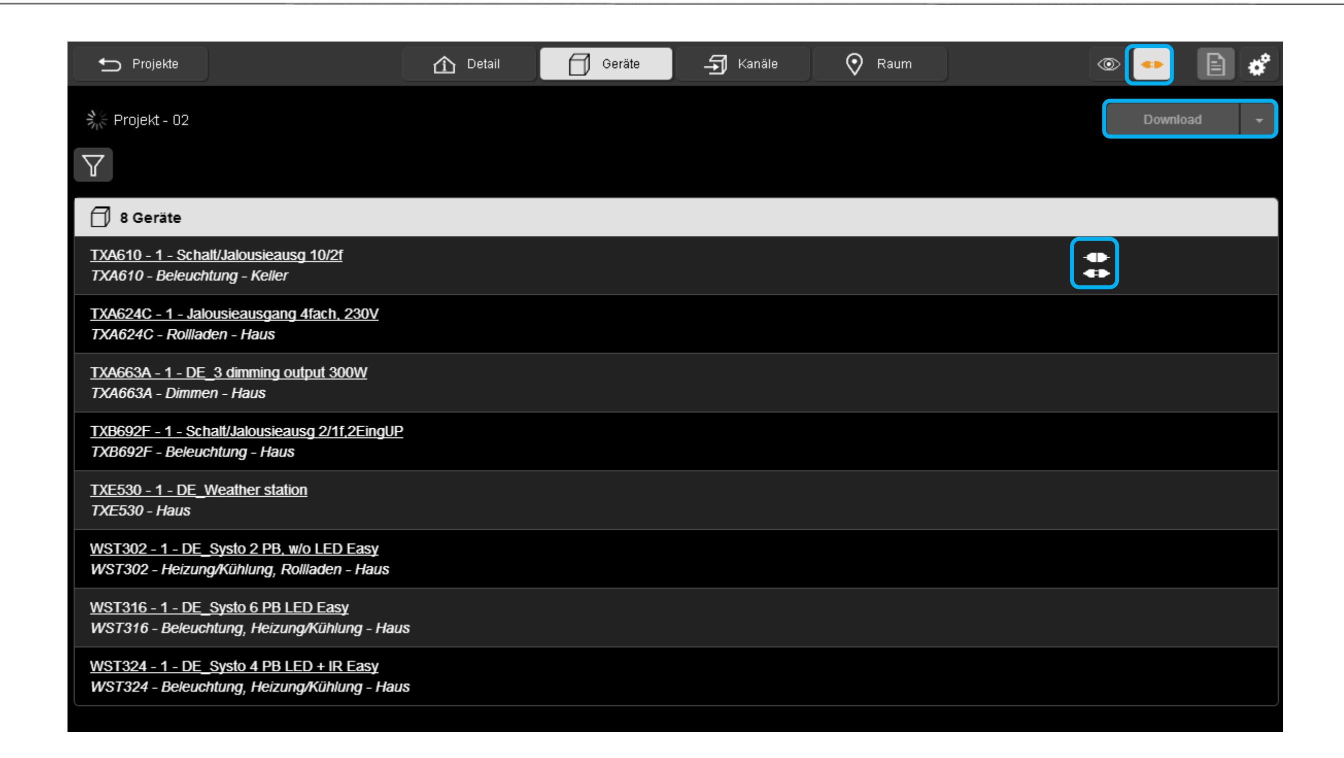
Nach Abschluss der Suche werden die Geräte adressiert und im Projekt gespeichert.



- Klicken Sie auf , um in den **Offline-Modus** zu schalten.

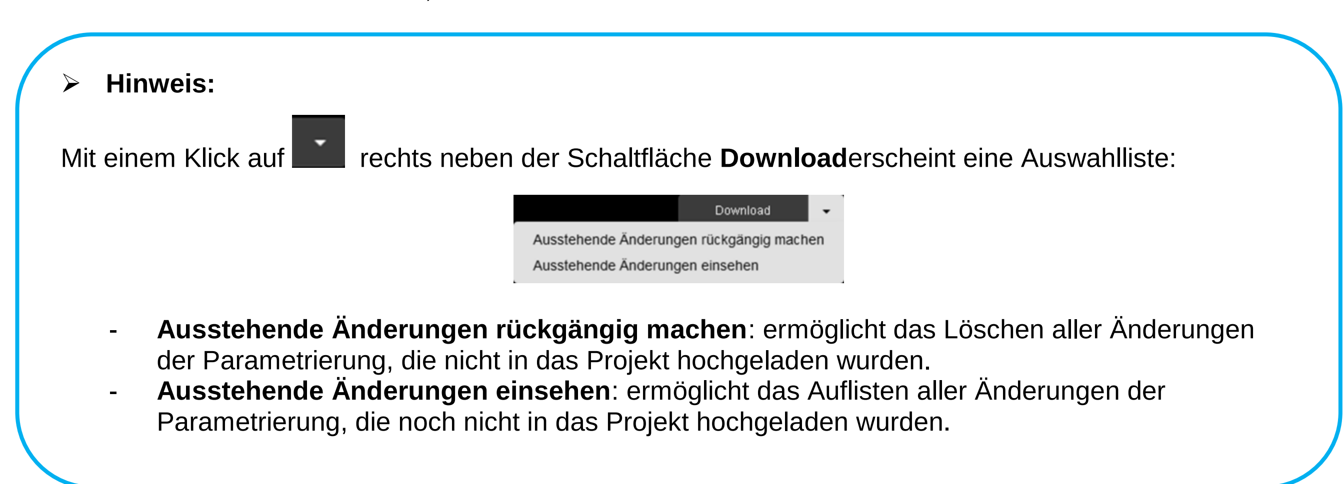
Ab diesem Moment werden alle Änderungen der Parametrierung im Konfigurationstool gespeichert, aber nicht in die Geräte übertragen.

Das Symbol wechselt den Zustand, um den **Offline**-Modus anzuzeigen und es erscheint eine Schaltfläche **Download**, mit der der Download von Hand gesteuert werden kann.



Das Symbol zeigt an, dass die Änderung der Parametrierung nicht an das Gerät übermittelt wurde.

- Klicken Sie auf **Download**, um die neuen Parameter zu übermitteln.



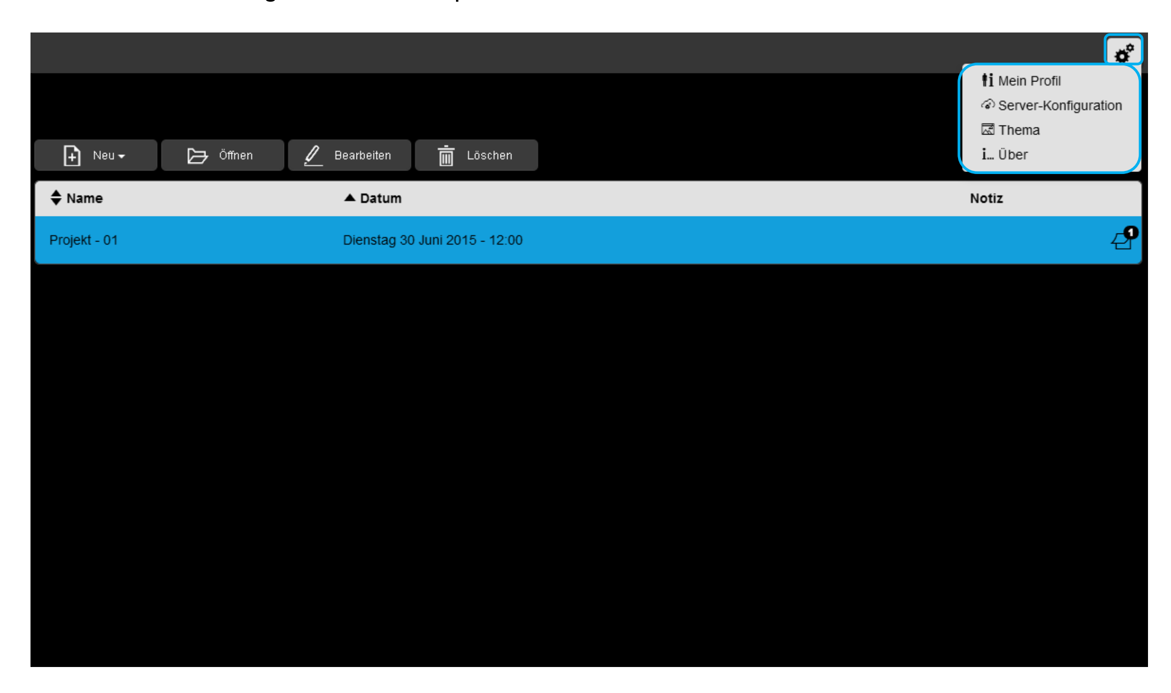
➢ **Hinweis:**

Mit einem Klick auf rechts neben der Schaltfläche **Download**erscheint eine Auswahlliste:

- **Ausstehende Änderungen rückgängig machen**: ermöglicht das Löschen aller Änderungen der Parametrierung, die nicht in das Projekt hochgeladen wurden.
- **Ausstehende Änderungen einsehen**: ermöglicht das Auflisten aller Änderungen der Parametrierung, die noch nicht in das Projekt hochgeladen wurden.

9.2 EINSTELLUNGSMENÜ

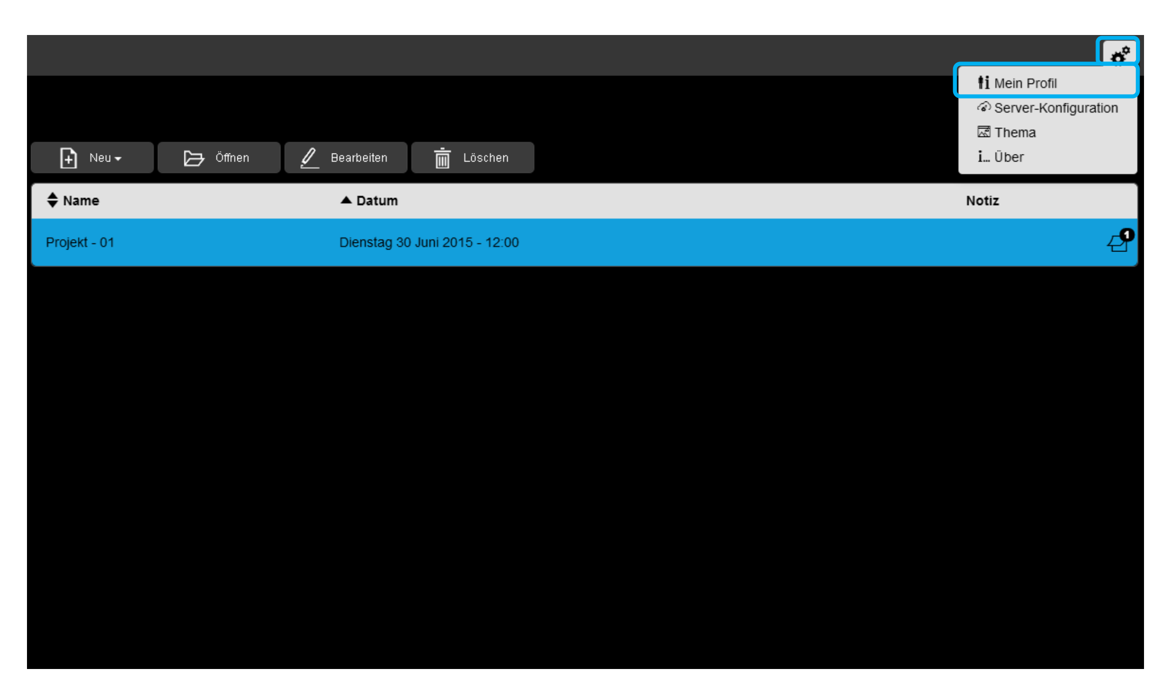
In diesem Teil kann der Konfigurationsserver parametriert werden.



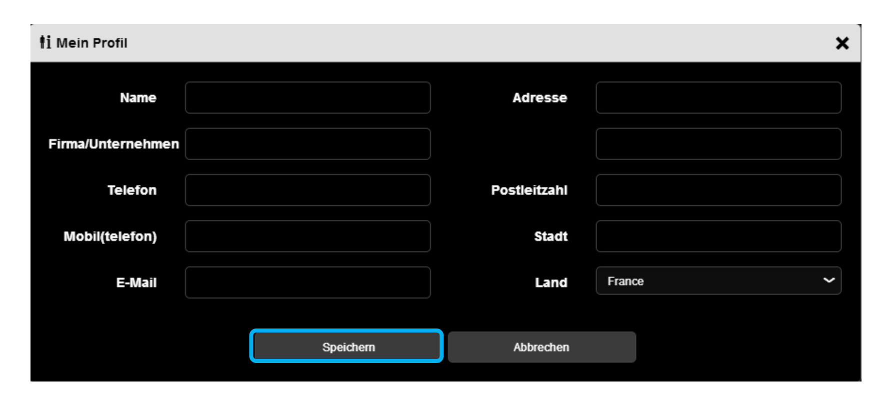
Klicken Sie auf [Symbol], es öffnet sich ein Drop-down-Menü:

- Mein Profil
- Einstellung des Servers
- Thema
- Über
-

9.2.1 VERWALTUNG DES PROFILS

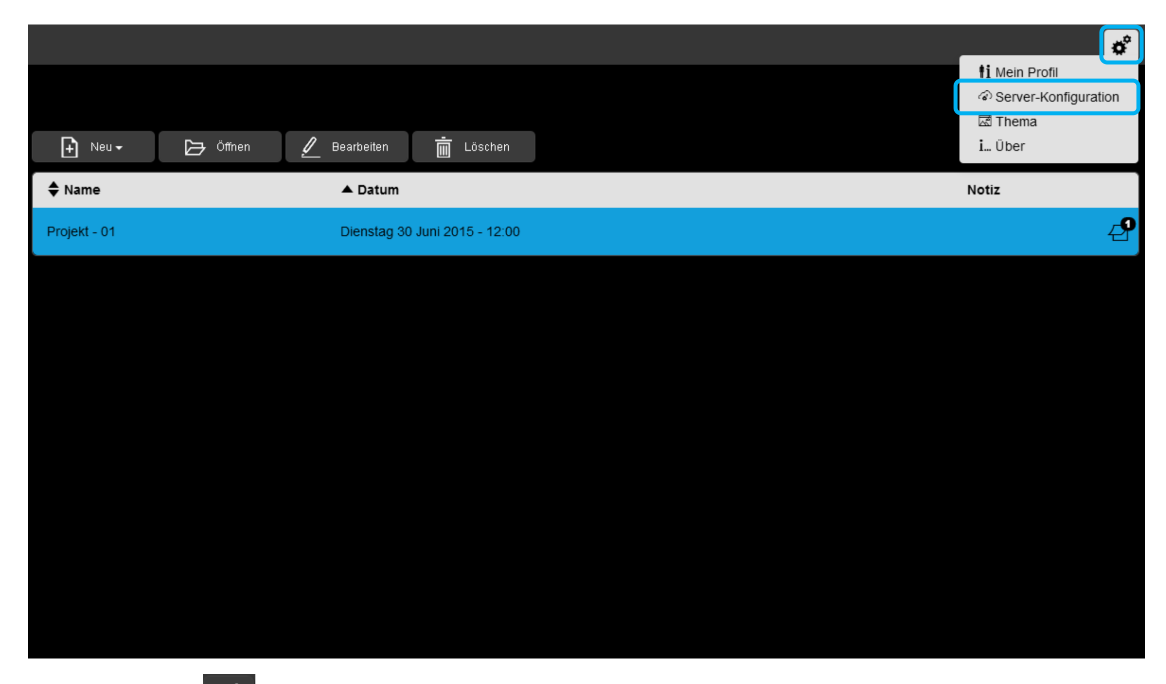


- Klicken Sie auf ⚙, dann auf **Mein Profil,** um das Profil des Installateurs zu vervollständigen.

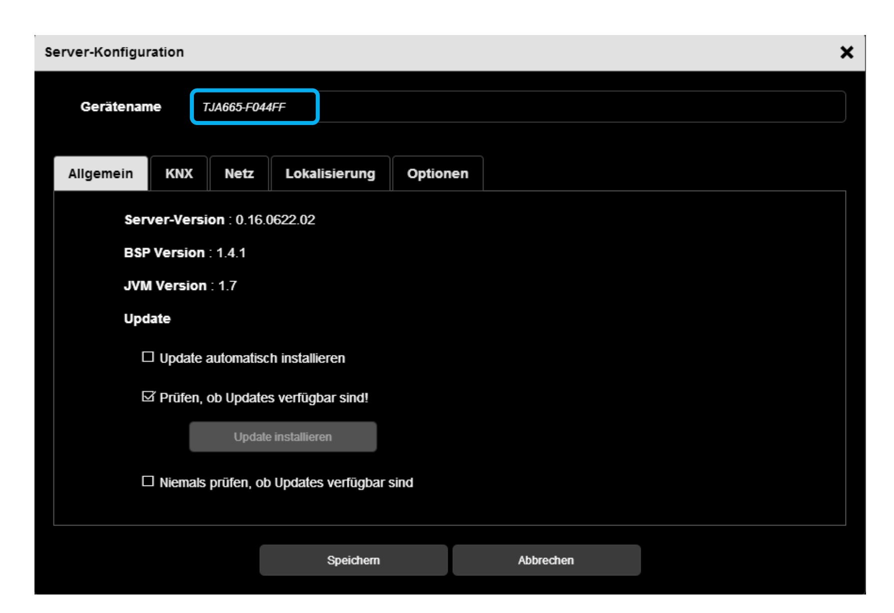


- Klicken Sie nach Ausfüllen Ihres Profils auf **Speichern**.

9.2.2 EINSTELLUNG DES SERVERS



- Klicken Sie auf ⚙, dann auf **Server-Konfiguration,** es erscheint ein Fenster "Server-Konfiguration": Allgemein".

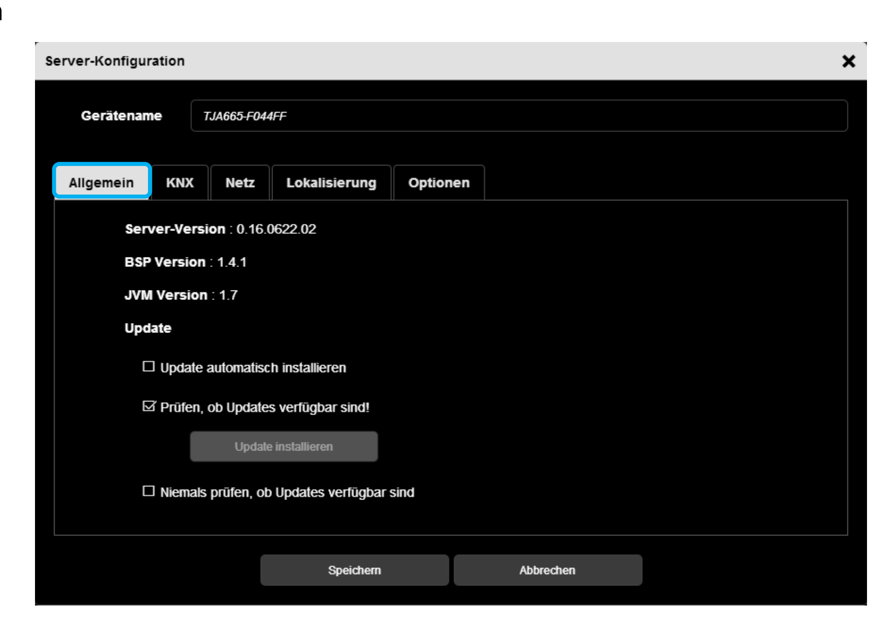


- Vervollständigen oder ändern Sie den Gerätenamen.

Diese Konfiguration besteht aus mehreren Registerkarten:

- Allgemein
- KNX
- Netz
- Lokalisierung
- Optionen

- **Allgemein**

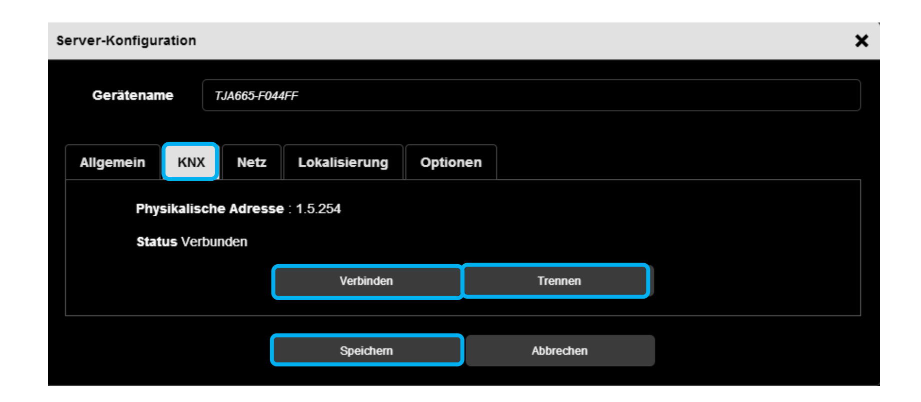


- Mit einem Klick auf die Registerkarte **Allgemein** sehen Sie die folgenden Elemente:
  - ✓ Die Server-Version (Software-Version der Anwendung),
  - ✓ Die BSP Version (Software-Version der Hauptplatine),
  - ✓ Die JVM Version (Software-Version der virtuellen JAVA-Maschine)

Wenn der Konfigurationsserver mit dem Internet verbunden wird, kann die Überprüfung und der Download der Software-Aktualisierungen automatisch erfolgen.

- Im Abschnitt "**Update**" den Aktualisierungsmodus wählen:
  - **Update automatisch installieren**: Die neue Software-Version wird automatisch installiert und mit einer Benachrichtigung angezeigt.
  - **Prüfen, ob Updates verfügbar sind**: Die neue Software-Version muss vor der Installation freigegeben werden.
  - **Niemals prüfen, ob Updates verfügbar sind**: Der Konfigurationsserver überprüft nicht, ob eine neue Version der Software vorliegt.

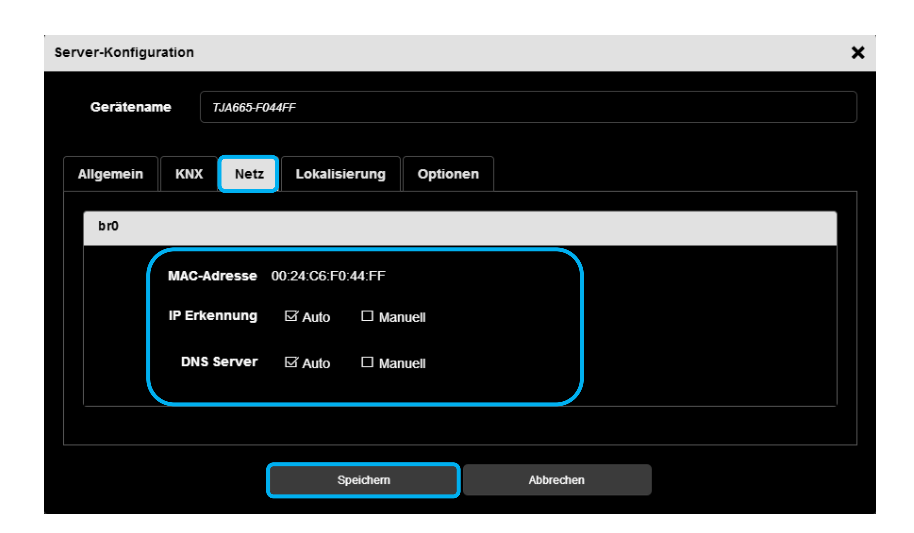
- **KNX**



- Mit einem Klick auf die Registerkarte **KNX** sehen Sie die folgenden Elemente:
  - ✓ Die physikalische Adresse des Servers,
  - ✓ Den Zustand: verbunden oder nicht,
- Klicken Sie nach Bedarf auf **Verbinden** oder **Trennen.**

- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu bestätigen.

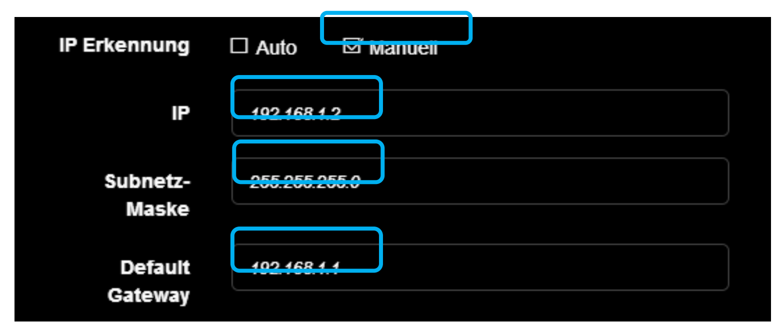
- **Netz**



- Mit einem Klick auf die Registerkarte **Netz** sehen Sie die folgenden Elemente:
  - ✓ Die MAC-Adresse,
  - ✓ Die IP-Adresse: Auto oder Manuell,
- Klicken Sie je nach Bedarf auf **Auto** oder **Manuell**.
  - ✓ Der DNS Server: Auto oder Manuell,
- Klicken Sie je nach Bedarf auf **Auto** oder **Manuell**.
  - ✓ Bevorzugter DNS Server,
  - ✓ DNS Server wechseln.

- o Manuelle Eingabe der IP-Adresse:

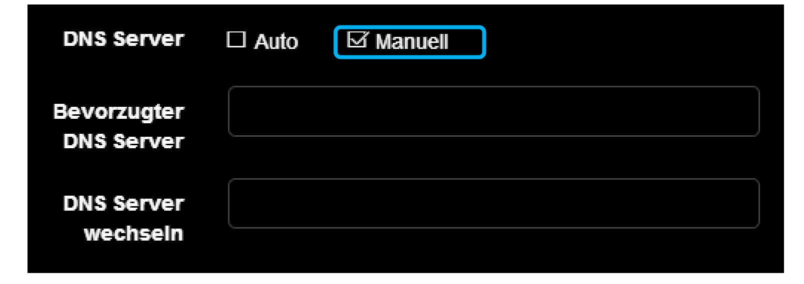
  In diesem Teil kann die IP-Adresse des Konfigurationsservers eingegeben werden, wenn sie nicht automatisch zugeteilt wird.



- Auf das Feld **IP** klicken und die neue IP-Adresse eingeben
- Auf das Feld **Subnetz-Maske** klicken und die neue Maske eingeben
- Auf das Feld **Default Gateway** klicken und die neue IP-Adresse eingeben

- o Manuelle Eingabe der Adresse des DNS Servers

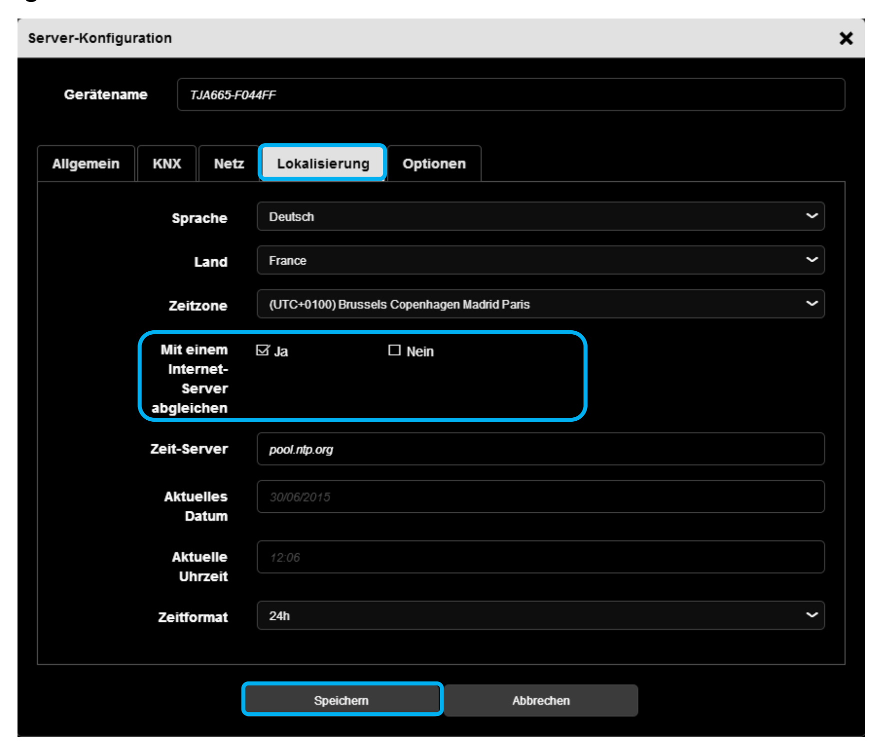
  In diesem Teil kann die IP-Adresse des DNS Servers eingegeben werden, wenn sie nicht automatisch zugeteilt wird.



- Auf das Feld **Bevorzugter DNS Server** klicken und die neue IP-Adresse eingeben
- Auf das Feld **DNS Server wechseln** klicken und die neue IP-Adresse eingeben

- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu bestätigen.

- **Lokalisierung**



- Mit einem Klick auf die Registerkarte **Lokalisierung** sehen Sie die folgenden Elemente:

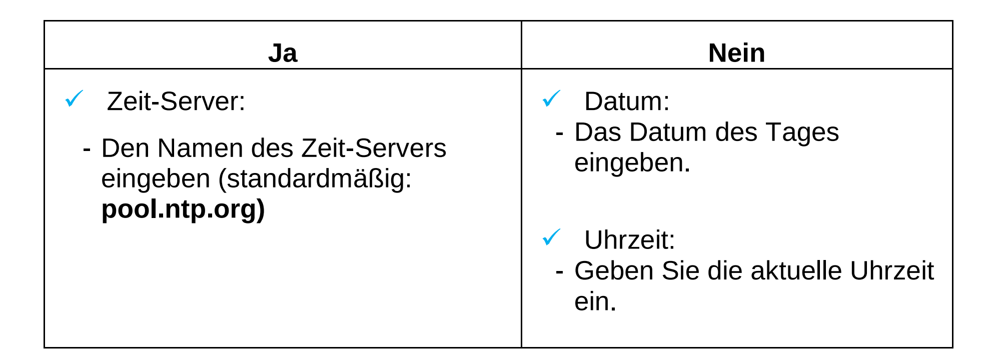
✓ Sprache: Klicken Sie zur Auswahl Ihrer Sprache aus der Drop-Down-Liste auf .

✓ Land: Klicken Sie zur Auswahl Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste auf .

✓ Zeitzone: Klicken Sie zur Auswahl Ihrer Zeitzone aus der Drop-Down-Liste auf .

✓ Mit einem Internet-Server abgleichen:

- Klicken Sie je nach Bedarf auf **Ja** oder **Nein**.



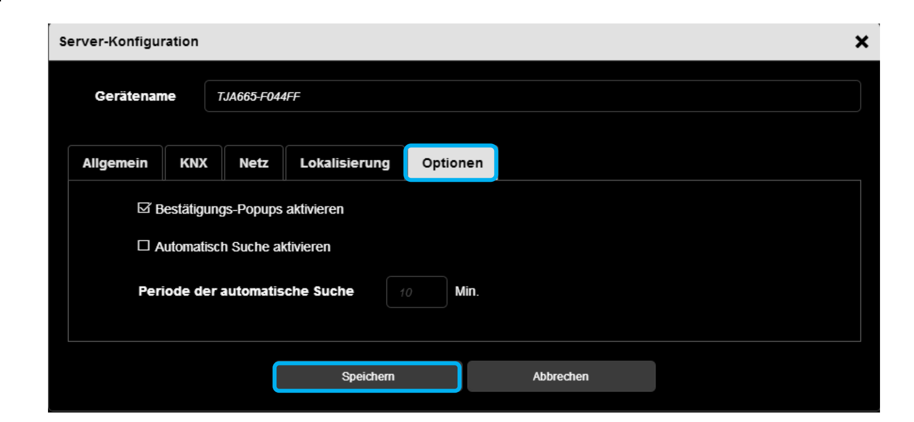
Ja	Nein
✓ Zeit-Server: - Den Namen des Zeit-Servers eingeben (standardmäßig: **pool.ntp.org)**	✓ Datum: - Das Datum des Tages eingeben. ✓ Uhrzeit: - Geben Sie die aktuelle Uhrzeit ein.

✓ Format der Uhrzeit:

Klicken Sie zur Auswahl des Zeitformats aus der Drop-Down-Liste auf .

Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

- **Optionen**



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**, um auf die Betriebsart des Konfigurationsservers zuzugreifen:

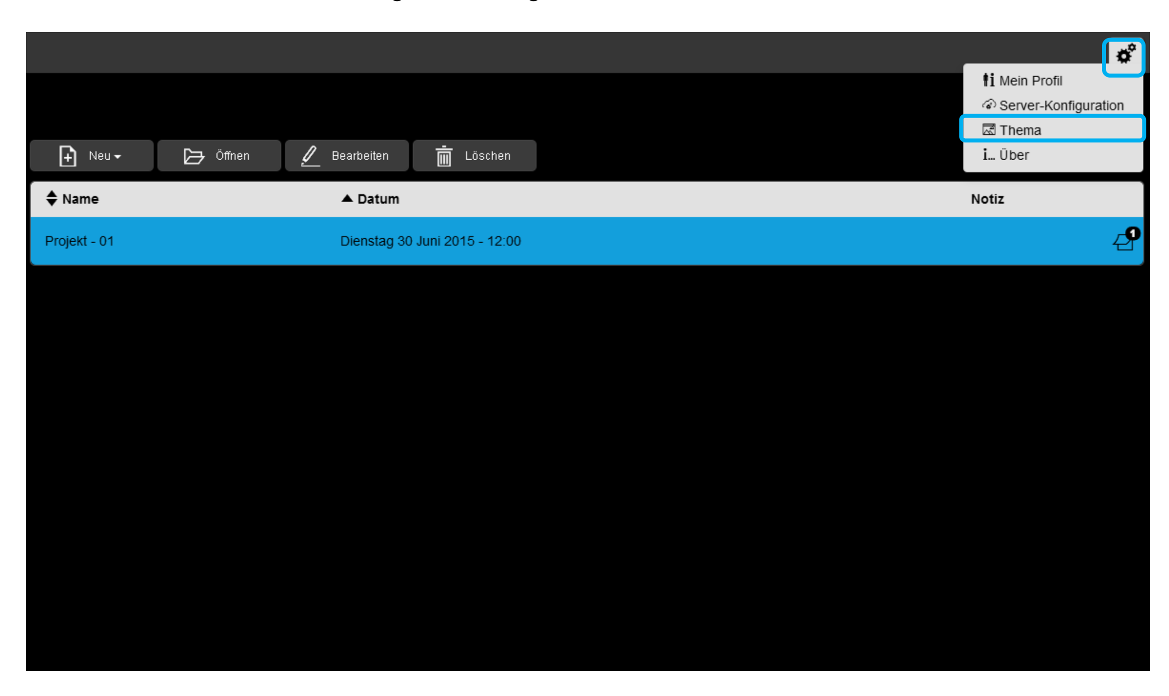
✓ **Die Pop-ups zur Bestätigung aktivieren**: ermöglicht die Anzeige eines Bestätigungsfensters bei bestimmten Vorgängen (z. B. Übergang in den Lokalisierungsmodus)

✓ **Automatische Suche aktivieren**: zum automatischen Durchsuchen der Installation nach einem neuen Gerät.

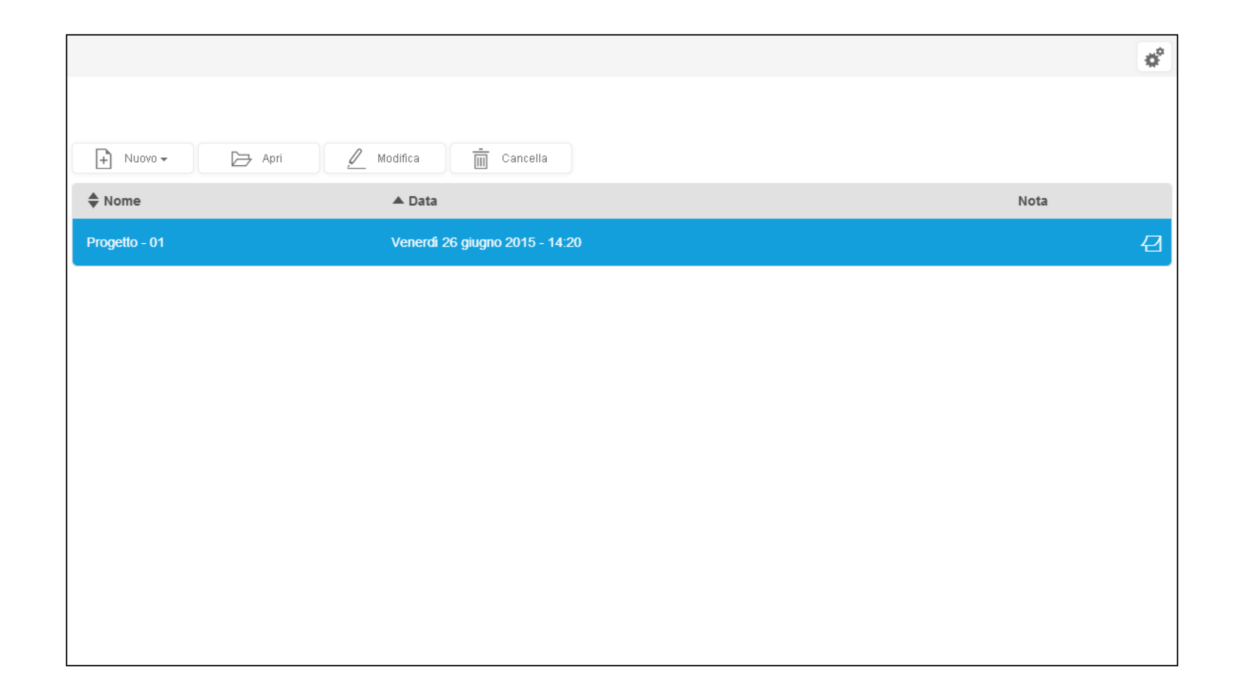
✓ **Periode der automatischen Suche**: Dauer zwischen 2 automatischen Suchvorgängen (standardmäßig 10 min.)

9.2.3 HINTERGRUNDFARBE

Hier kann eine andere Bildschirm-Hintergrundfarbe gewählt werden.



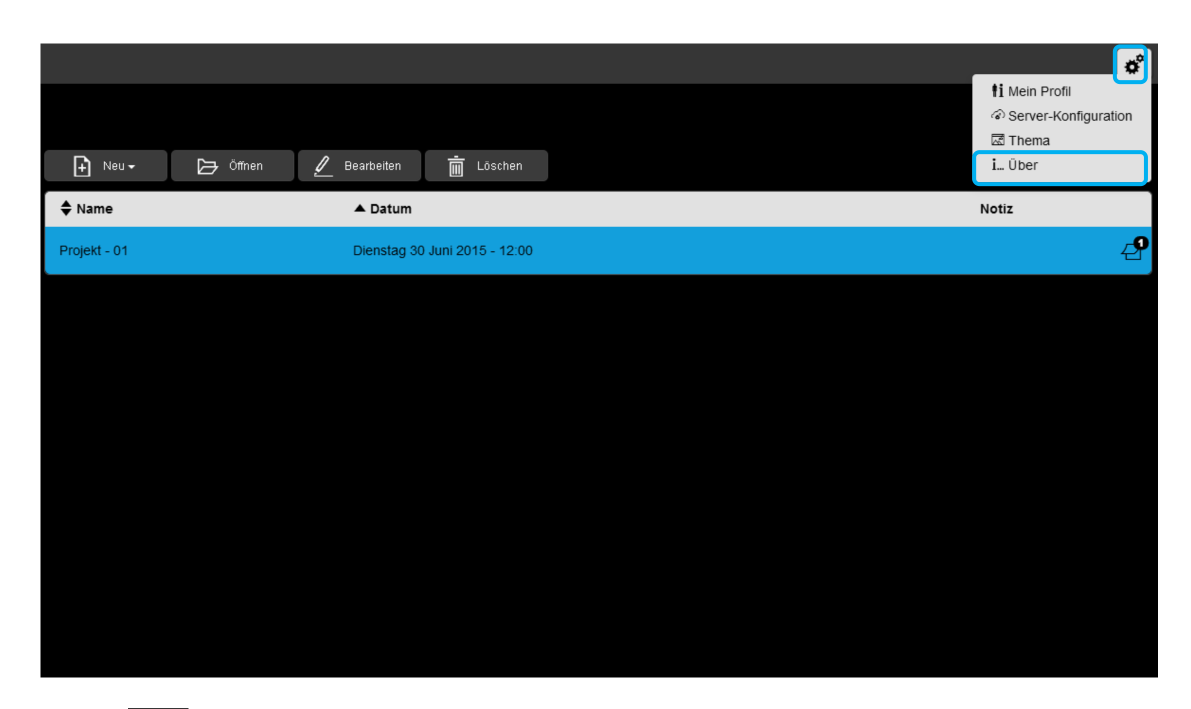
- Klicken Sie auf , dann **Hintergrundfarbe**um die Hintergrundfarbe der Software zu ändern.



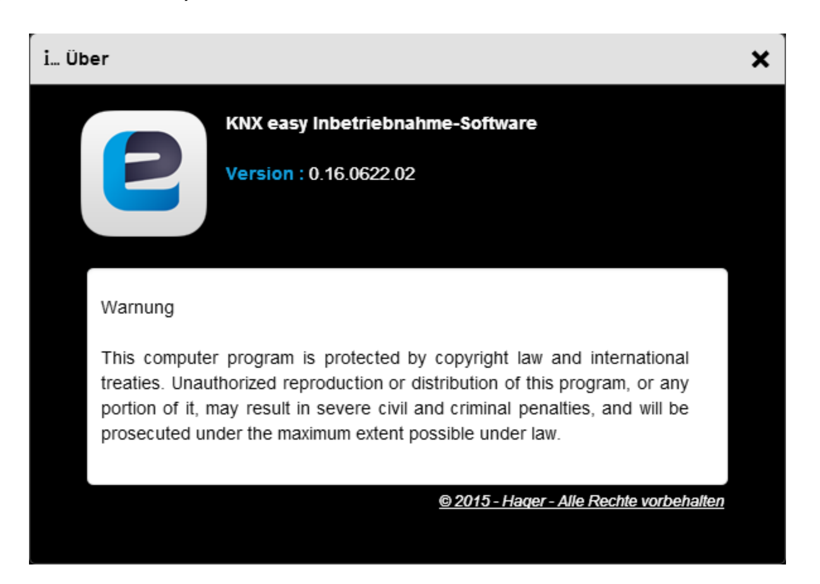
Es stehen zwei Hintergrundfarben zur Verfügung: Schwarz oder Weiß.

9.2.4 ÜBER

Diese Funktion ermöglicht das Aufrufen der Version der Anwendungssoftware des Konfigurationsservers.



- Klicken Sie auf ⚙, dann auf **Über,** um die Version der Software KNX NG zu sehen.



Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf ✖.

9.3 FUNKTIONEN IM PROJEKT

9.3.1 IMPORT EINES TX100 PROJEKTS

In diesem Kapitel werden die Schritte beschrieben, die zur Wiederherstellung einer Parametrierung nötig sind, die mit dem Konfigurationstool TX100 erstellt wurde. Alle mit dem Konfigurationstool TX100 kompatiblen Produkte sind ebenfalls mit dem Konfigurationstool TXA100 kompatibel.

Mit TX100:

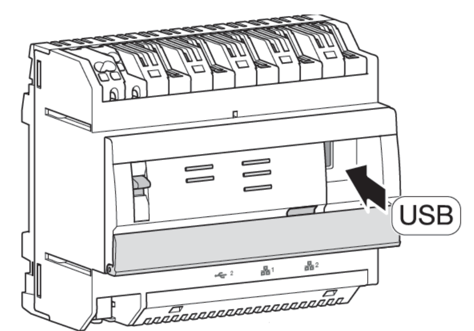
- Eine Sicherung der Parametrierung des Projekts durchführen.
- Diese Datensicherung auf einen am TX100 angeschlossenen USB-Stick kopieren.
  Das Konfigurationstool erzeugt eine Datei mit der Erweiterung "**.txh**".

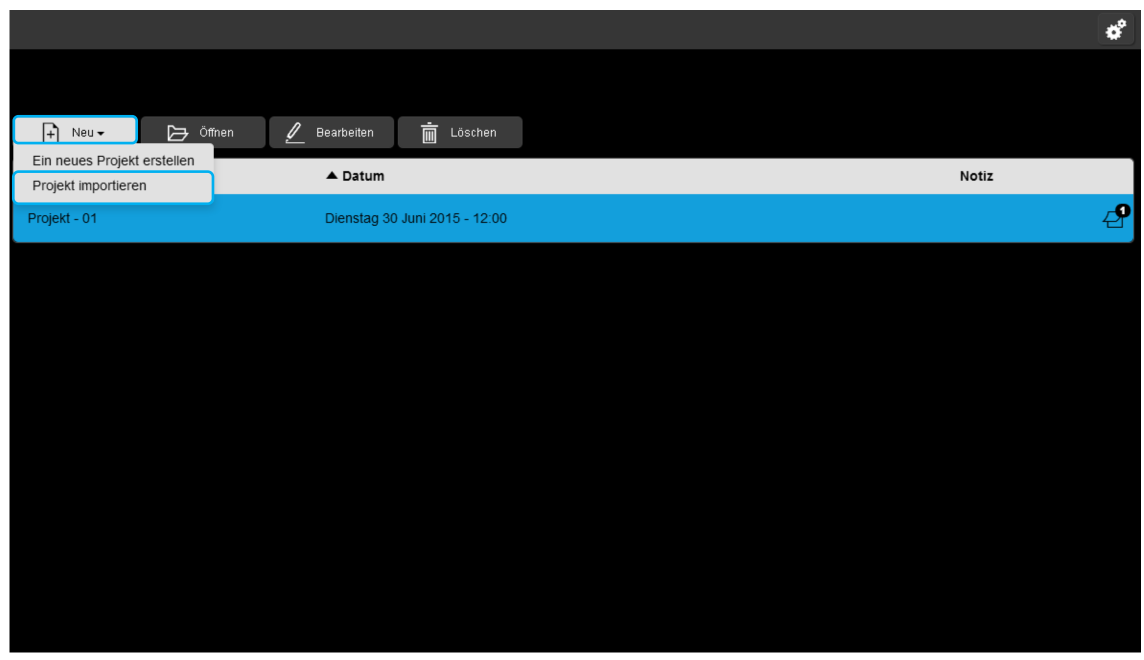
Mit TXA100:
Anhand der Exportdatei eines Projekts kann die gesicherte Parametrierung oder die Sicherungskopie der Parametrierung eines TX100 Projekts importiert werden.

> ➢ **Hinweis:**
>
> Nur Dateien, die ab der Version 2.10 des TX100 erstellt wurden, stehen zum Import zur Verfügung. Für frühere Versionen müssen die Sicherungskopien der Datei mithilfe des TX100 und des Konvertierungsprogramms umgewandelt werden.

- **Anhand eines an den Server angeschlossenen USB-Sticks**

  - Stecken Sie den USB-Stick mit der Sicherung der Parameter in einen der USB-Anschlüsse des Konfigurationsservers.

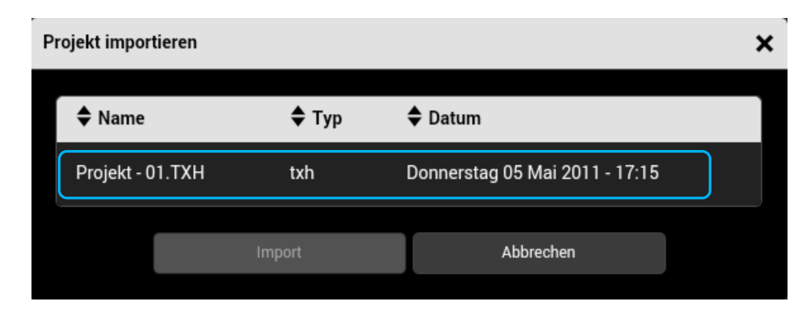




Klicken Sie auf **Neu**, es öffnet sich ein Drop-down-Menü.

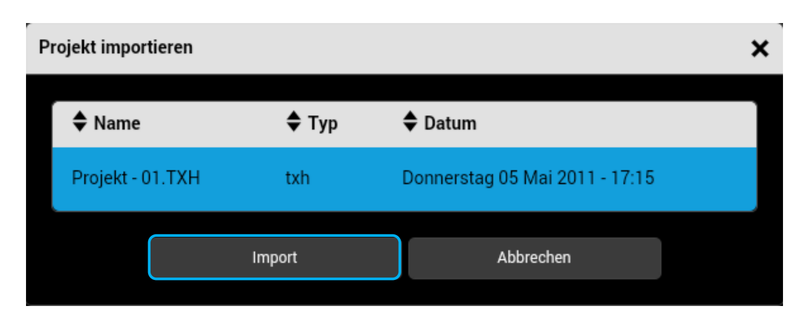
Auf **Projekt importieren** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster "**Projekt importieren**":



Es erscheint eine Liste der gesicherten Parameter:

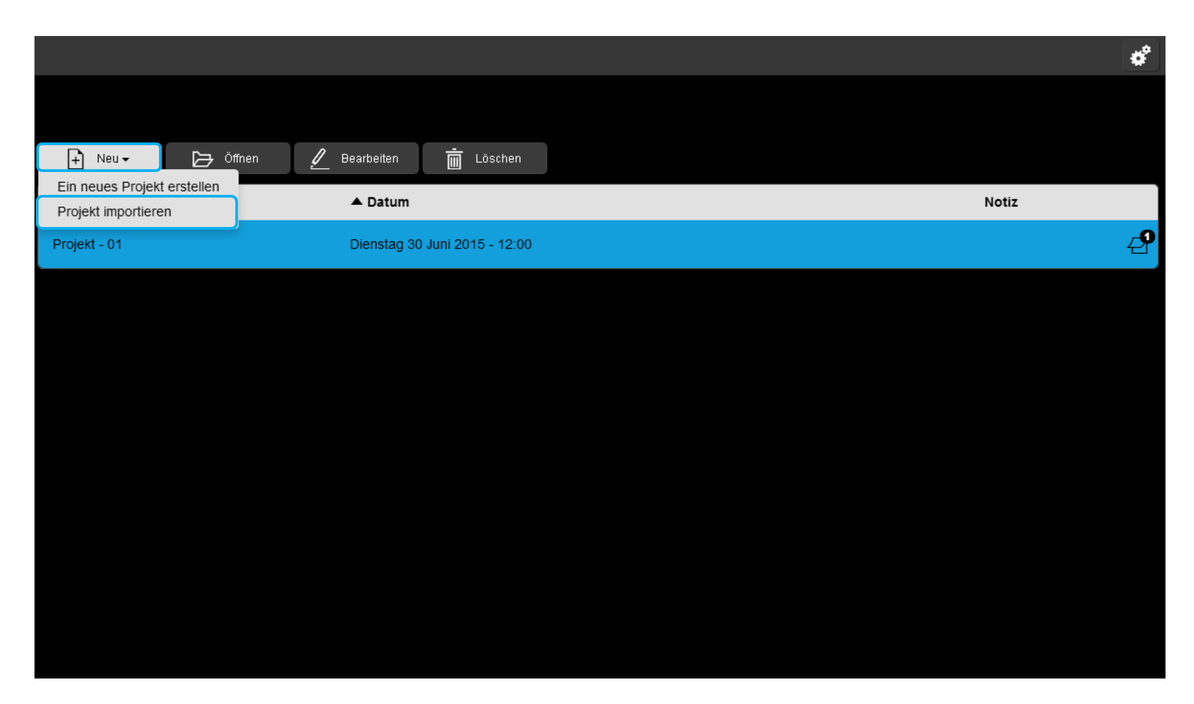
Wählen Sie die zu importierende Parametersicherung.



Nach der Auswahl der Datei auf **Import** klicken.

Nach Ende des Imports den USB-Stick herausziehen.

- **Auf einem PC**



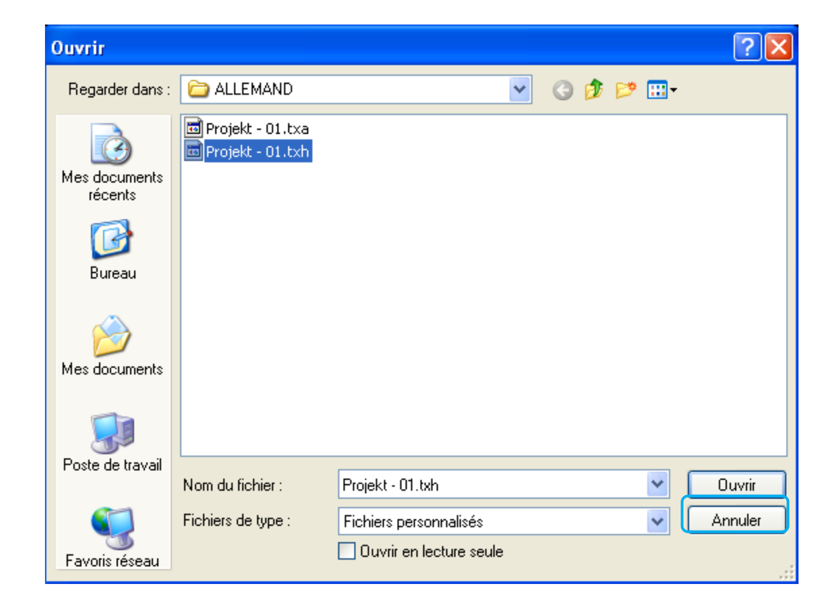
- Klicken Sie auf **Neu**, es öffnet sich ein Drop-down-Menü.
- Auf **Projekt importieren** klicken.

Es öffnet sich ein Fenster "**Projekt importieren**":



- Klicken Sie zur Auswahl der zu installierenden Datei auf **Suchmaschine**.

Ein Fenster öffnet sich:



- Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Das zu importierende Projekt ist im Format "**.txh"** (Datei TX100) gespeichert.



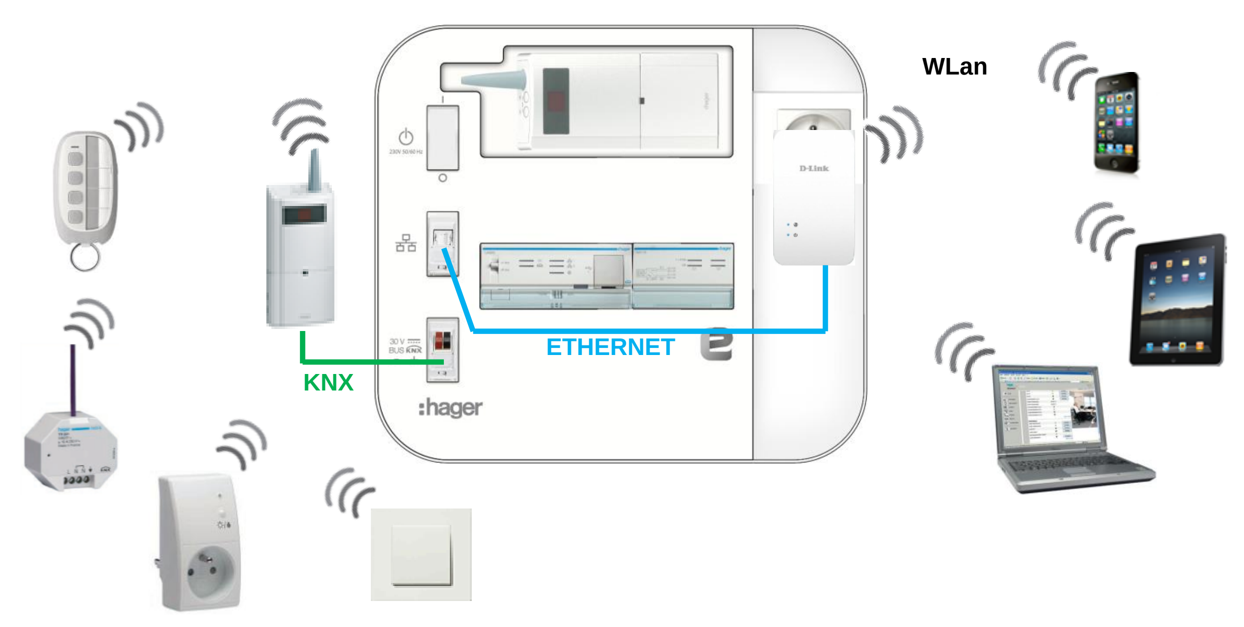
Nach der Auswahl der Datei auf **Import** klicken.

9.3.2 VERWALTUNG EINER FUNKGEBUNDENEN INSTALLATION

Das Konfigurationstool TXA100 ermöglicht ebenfalls die Parametrierung der KNX Funkprodukte. Dazu wird ein Medienkoppler TR131 benötigt, der die Verbindung zwischen dem KNX Bus und den Funkprodukten ermöglicht.

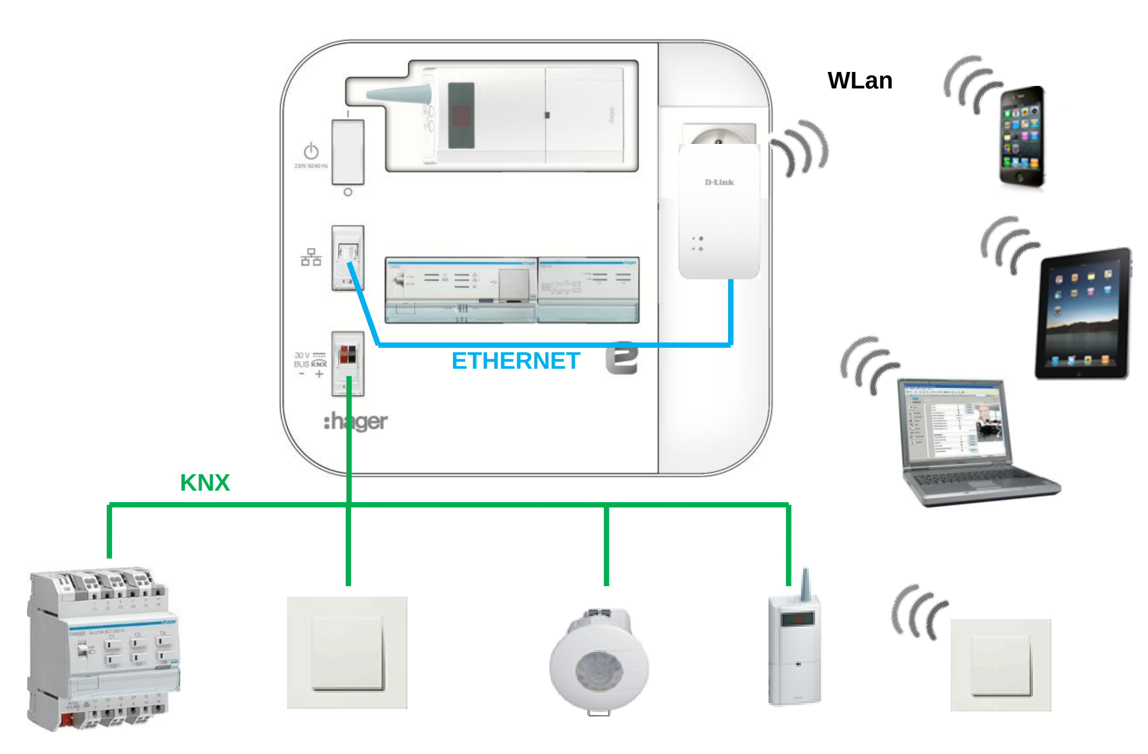
Zwei Fälle sind möglich:

- **Nur Funk-Installation**



In der Installation sind nur Funk-Produkte vorhanden. Zur Parametrierung dieser Produkte muss ein Medienkoppler an das Konfigurationstool angeschlossen werden.

- **Gemischte Installation**

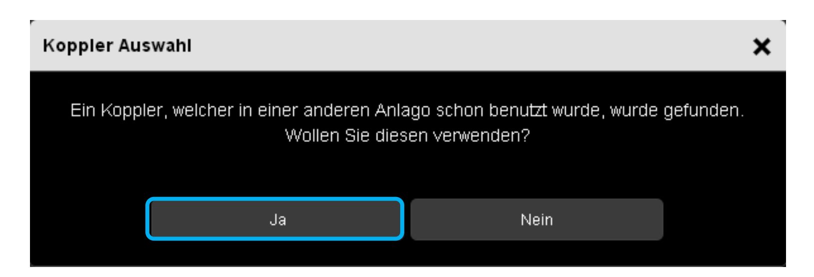


In der Installation sind funk- und drahtgebundene Produkte vorhanden. In diesem Fall wird die Verbindung durch den in der Installation bereits vorhandenen Medienkoppler hergestellt, der für die Verbindung zwischen dem Konfigurationstool und der Funkverbindung sorgt.

- **Medienkoppler suchen**

Bei Start der Parametrierung des Projekts erkennt der Konfigurationsserver automatisch den Medienkoppler.

Es erscheint die folgende Meldung.



- Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.



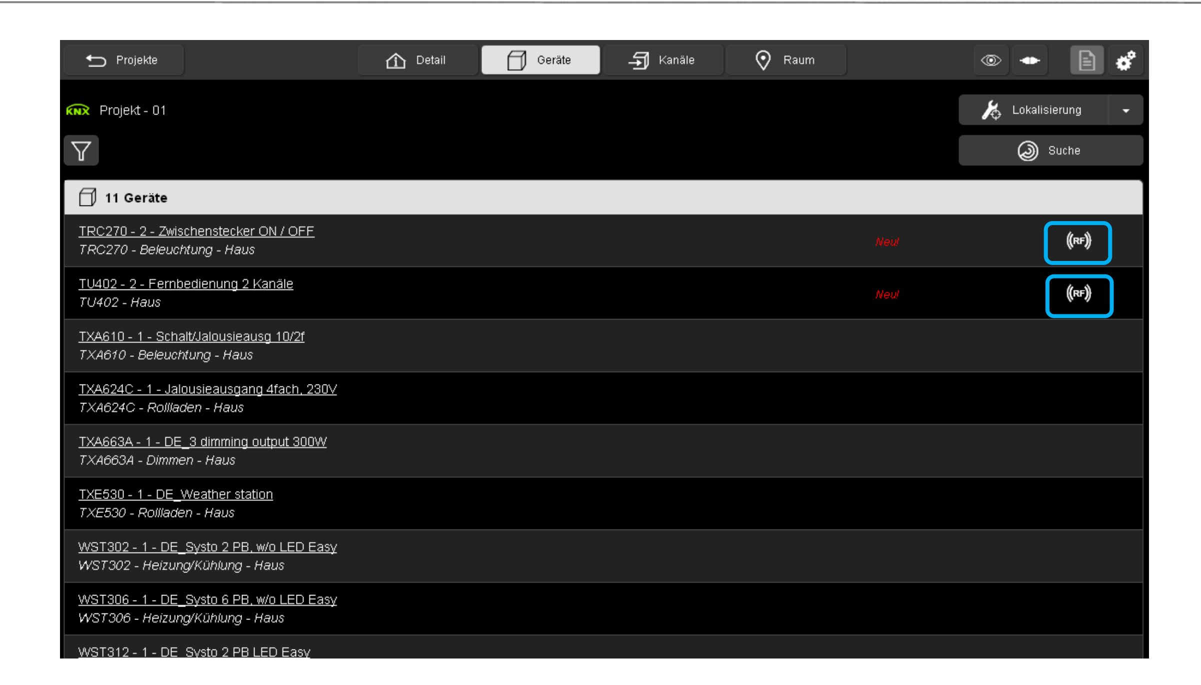
- Klicken Sie zum Erstellen einer Installation auf "**Neue Installation**".

ODER

- Zur Wiederherstellung der bestehenden Parametrierung auf "**Anlage auslesen**" klicken.

- **Funkprodukte suchen**

- Eine Rücksetzung auf die Werkseinstellung der Funkprodukte durchführen, um sie in die Installation zu integrieren.
- Drücken Sie die CFG-Taste des Funkprodukts
- Auf "**Suche starten**" klicken.



Bei der Gerätesuche werden die Funkprodukte erkannt. Die Kennzeichnung "RF" zeigt an, dass es sich um ein Funkprodukt handelt. Die Parametrierung des Produkts und die Verlinkung verläuft wie bei drahtbasierten Produkten.

Zur Rücksetzung auf die Werkseinstellungen der Funkprodukte beziehen Sie sich bitte auf Kapitel 8.2.3.

9.3.3 EIN PRODUKT ERSETZEN

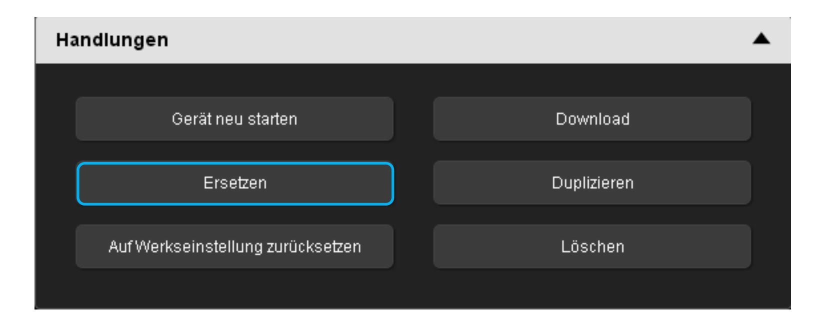
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Produkt durch ein anderes der gleichen Referenz ersetzt werden kann.

Beispiel für das Ersetzen eines Eingangsprodukts (WST316):

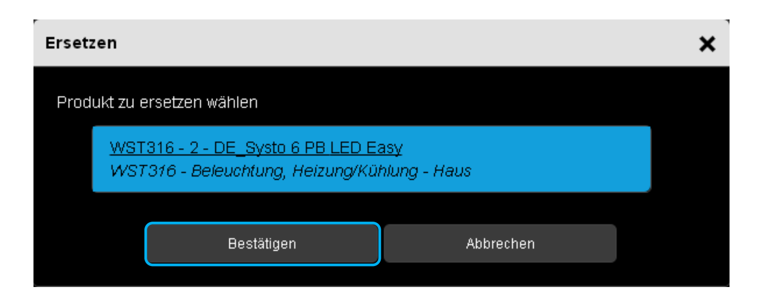
- Das neue Produkt an die Installation anschließen.
- Im Konfigurationstool die Registerkarte **Produkte** öffnen.
- Zur Erkennung des neuen Produkts auf **Suche** klicken.

> ➢ **Hinweis:**
>
> Bei Aktivierung der Funktion "**Automatische Suche**" erfolgt die Erkennung des Produkts automatisch nach einer einstellbaren Zeit (standardmäßig 10 Minuten).

- Das zu ersetzende Produkt auswählen
- Auf ▼ in der Registerkarte **Sonstiges** klicken



- Auf **Ersetzen** klicken



- Das neue Produkt aus der Liste auswählen und bestätigen.

Das neue Produkt ist jetzt parametriert und das alte aus der Installation entfernt.

9.3.4 EIN PRODUKT DUPLIZIEREN

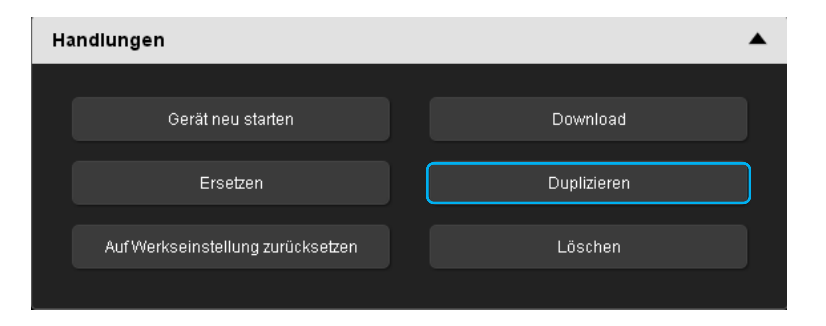
In diesem Abschnitt wird die Duplikation der Parametrierung eines Produkts in ein anderes Produkt der gleichen Referenz beschrieben.

Beispiel für die Duplikation eines Eingangsprodukts (WST316) zur identischen Steuerung an zwei unterschiedlichen Orten:

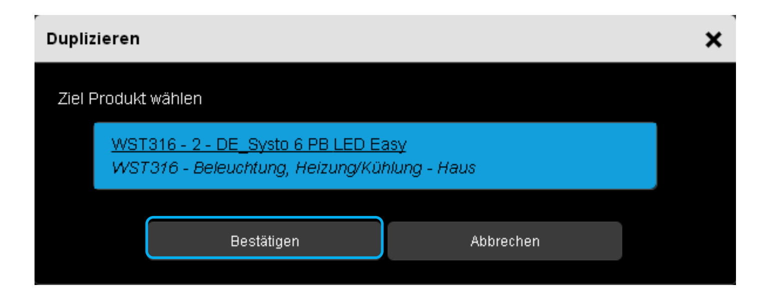
- Das neue Produkt an die Installation anschließen.
- Im Konfigurationstool die Registerkarte **Produkte** öffnen.
- Zur Erkennung des neuen Produkts auf **Suche** klicken.

> ➢ **Hinweis:**
> Bei Aktivierung der Funktion "**Automatische Suche**" erfolgt die Erkennung des Produkts automatisch nach einer einstellbaren Zeit (standardmäßig 10 Minuten).

- Das zu duplizierende Produkt auswählen
- Auf ▼ in der Registerkarte **Sonstiges** klicken



- Auf **Duplizieren** kicken



- Das neue Produkt aus der Liste auswählen und bestätigen.

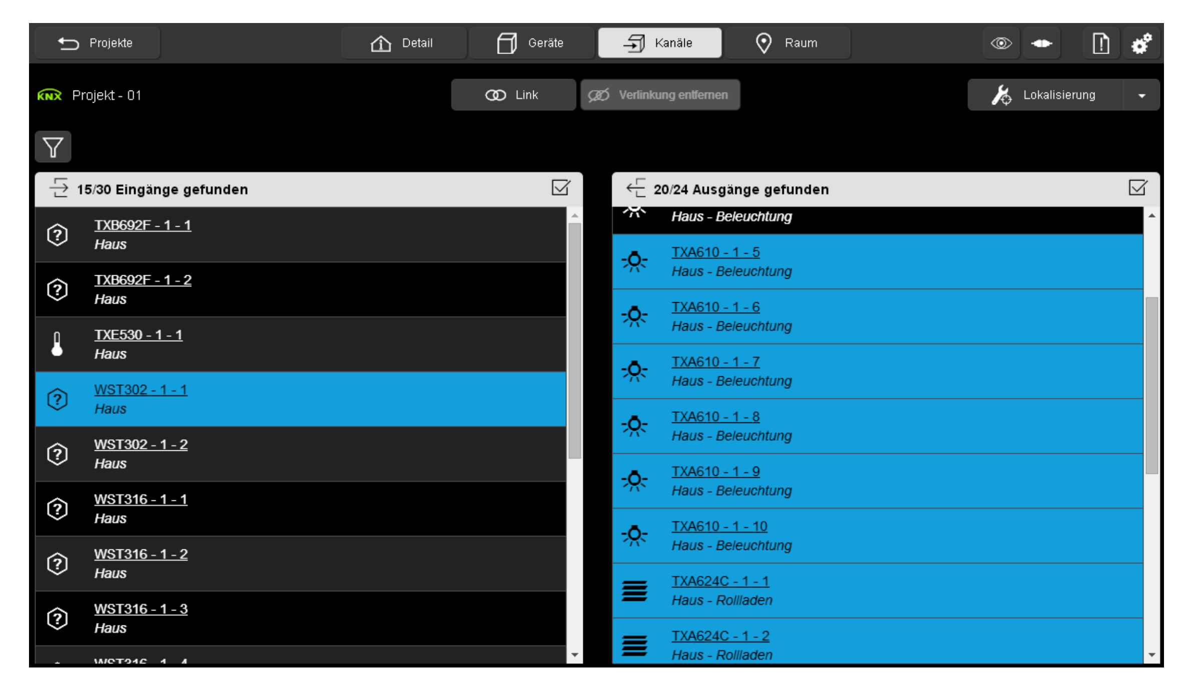
Das neue Produkt besitzt nun die gleiche Parametrierung wie das bereits vorhandene Produkt.

9.3.5 FUNKTIONSWEISE DER SZENEN

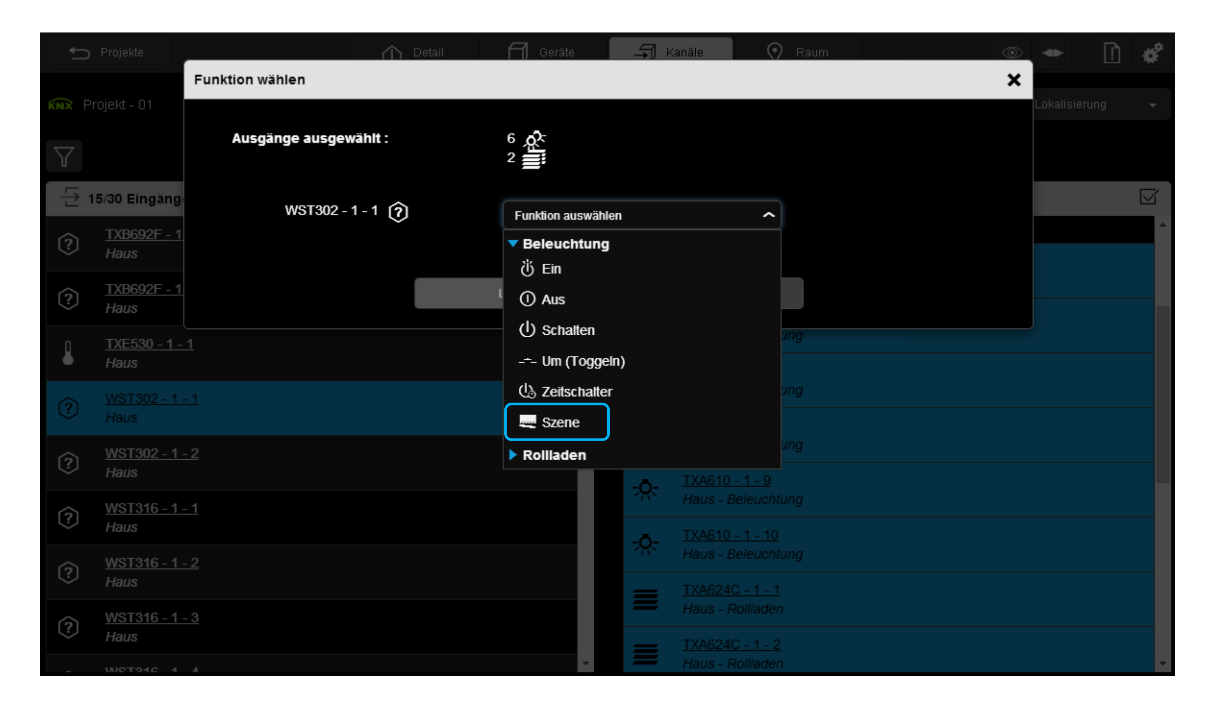
Die Szenenfunktion ermöglicht die Gruppierung mehrerer Ausgänge. Diese Ausgänge können in einen parametrierbaren, vordefinierten Zustand geschaltet werden. Eine Szene wird durch die Betätigung einer einzigen Drucktaste aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen integriert werden.

- **Parametrierung einer Szene**

- Wählen Sie den Eingang/die Eingänge , welche(r) die Szene steuert/steuern.
- Wählen Sie den Ausgang/die Ausgänge, welche(r) der Szene zugeordnet ist/sind.

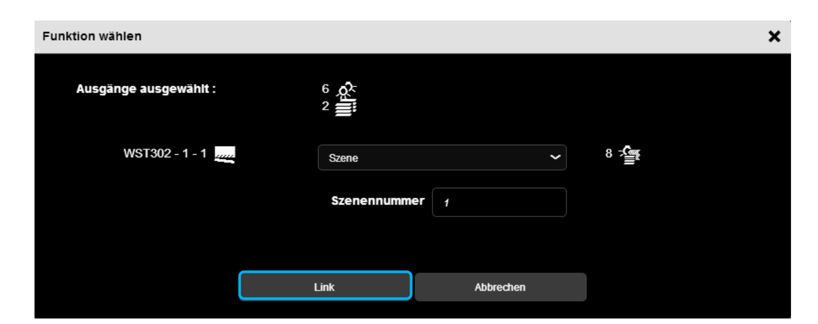


- Klicken Sie auf "**Link**".



Es öffnet sich das Fenster "**Funktion wählen**":

- Wählen Sie die Funktion "**Szene**"



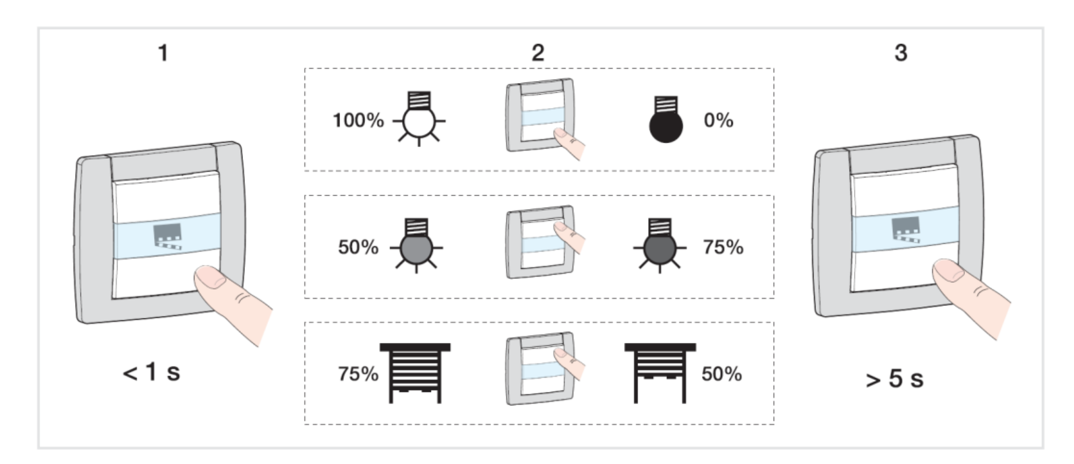
- Geben Sie die Szenennummer ein (1 bis 8).
- Klicken Sie auf "**Link**".

- **Einlernen und Speicherung der Szenen**

Anhand dieses Verfahrens kann eine Szene durch eine lokale Betätigung der Drucktastengeändert und gespeichert werden.

Speicherung einer Szene mithilfe einer Drucktaste.

- Die Szene durch kurzes Drücken des Senders aktivieren, der die Szene auslöst.
- Die Ausgänge (Beleuchtung, Rollläden, ...) mit anderen Eingängen (Drucktasten, Fernbedienung, ...) in den gewünschten Zustand schalten.
- Den Zustand der Ausgänge speichern, indem die Drucktaste, die Szene auslöst, mehr als 5 s lang gedrückt wird. Die Speicherung wird durch Aktivierung der Ausgänge angezeigt.



10. ANHANG PRODUKTE

Dieses Kapitel behandelt die Kompatibilität des bestehenden Hager Angebots mit dem neuen Konfigurationstool TXA100 im Vergleich zu den mit TX100 kompatiblen Produkten.

Die folgenden Kapitel erläutern die Einstellungen bestimmter Produkte, für die ergänzende Erklärungen benötigt werden.

10.1 PRODUKTLISTE

10.1.1 NICHT MODULARE TP-PRODUKTE

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
TCC510S	Präsenzmelder KNX 1 Kanal	
TR130	Medienkoppler	§10.4
TR131	Medienkoppler	§10.4
TX206H	Heizungsausgang 6 Kanal zum Ansteuern von thermischen Stellantrieben 24V	
TX320	Einzelraum-Temperaturregler zur Steuerung von Heizungsaktoren oder Stellantriebe	§10.7
TX450	Room controler Tebis	§10.8
TX460A	Raumtemperaturregler Tebis Weiss	§10.7
TX501	Stellantriebe motorisch mit Hubanzeige, KNX	
TX502	Stellantrieb motorischer mit Temperaturregelung und integr. Temperatursensor,KNX	
TX510	Präsenzmelder KNX 2Kanal mit BCU,tebis	
TX511	Präsenz-/Konst.lichtreg. KNX 1Ka.,tebis	
TXA201A	TP KNX UP Ausgang 1fach,4A,tebis	
TXB201A	Schaltausgang KNX 1-fach, Unterputz, 4A	
TXB202A	TP KNX UP Ausgang 2fach,4A,tebis	
TXB202-a2	TP KNX UP Ausgang 2fach,4A,tebis	
TXB302	Binäreingang KNX TP 2-fach, UP	
TXB304	Binäreingang KNX TP 4-fach, UP	
TXB322	Binäreingang TP, KNX 2-fach + 2 LED Ausgänge, UP	
TXB322AU	Tastereingang TP 2fach +Anzeige 2fach ,UP,tebis,Mercury	
TXB344	Binäreingang TP, KNX 4-fach + 4 LED Ausgänge, UP	
TXB344AU	Tastereingang TP 4fach + Anzeige 4fach ,UP,tebis,Mercury	
TXC511	Präsenzmelder KNX mit Busankoppler und Konstantlichtregelung, 1Kanal	
WHT300	Kallysto 2,4,6x KNX-Busankoppler tebis	
WHT302	Kallysto 2x KNX-Busankoppler tebis	
WHT310	Kallysto 2,4,6x LED KNX-Busankoppler tebis KNX	
WHT312	Kallysto 2x LED KNX-Busankoppler tebis KNX	
WHT330	Kallysto 2,4,6x LED+IR KNX-Busankoppler tebis	
WKT302	Kallysta Taster KNX bus 2E	
WKT304	Kallysta Taster KNX bus 4E	
WKT306	Kallysta Taster KNX bus 6E	

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
WKT312	Kallysta Taster KNX bus 2E m. Lichte	
WKT314	Kallysta Taster KNX bus 4E m. Lichte	
WKT316	Kallysta Taster KNX bus 6E m. Lichte	
WKT322	Kallysta Taster KNX bus 2E +12E IR	
WKT324	Kallysta Taster KNX bus 4E +12E IR	
WKT501	Kallysta Sensor KNX bus confort	
WKT502	Kallysta Sensor KNX bus confort/sicherh.	
WKT660	Kallysta energy manager KNX white	§10.9
WUT10	Tastsensor-Einsatz 1-fach mit integriertem Busankoppler	
WUT20	Tastsensor-Einsatz 2-fach mit integriertem Busankoppler	
WYT321	Multifunktions- Tastsensor, KNX, 1-fach, Status LED, Beschriftungsfeld, ceme	
WYT341	Multifunktions- Tastsensor, KNX, 2-fach, Status LED, Beschriftungsfeld, ceme	
WYT361	Multifunktions- Tastsensor, KNX, 3-fach, Status LED, Beschriftungsfeld, creme	
WYT361IR	Multifunktions- Tastsensor IR, KNX, 3-fach, Status LED, Beschr.-feld, creme	
WYT510	Bewegungsmelder, KNX, Sensor 180°, Einbauhöhe 1,1 m und 2,2 m, brillantweiß	
WYT511C	Bewegungsmelder, KNX, Komfort,Sensor 180°, Einbauhöhe 1,1 m u. 2,2 m, creme	
WYT610	Raumtemperatur- Regler KNX mit LCD Anzeige und 1-fach Tastsensor, brillantweiß	§10.7
WYT620	Raumtemperatur- Regler KNX mit LCD Anzeige und 3-fach Tastsensor, brillantweiß	§10.7

10.1.2 MODULARE TP-PRODUKTE

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
TE330	Messwertgeber KNX inkl. 3 Wandlern	
TE331	Messwertgeber KNX ohne Wandler	
TX022	Wochenschaltuhr KNX, 2 Kanäle	§10.5
TX025	Dämmerungssch. KNX,1-6 K, 20kL, tebis	§10.6
TX204A	Schaltausgang KNX 4fach,4A,4PLE,tebis	
TX206A	Schaltausgang KNX 6fach,4A,4PLE,tebis	
TX210	Dimmer KNX, 600W, universal, 4PLE,tebis	
TX211	Schalt-/Dimmaktor 3fach, 1-10V	
TX211A	Schalt-/Dimmaktor KNX, 3fach, 1-10V	
TX214	Schalt-/Dimmaktor 1fach, 1-10V	
TX223	Rollladenausgang KNX,4fach,230V,tebis	
TX224	Jalousieausgang KNX 4fach,230V,tebis	
TX225	Rollladenausgang KNX 4fach,24V,tebis	
TX226	Jalousieausgang KNX 4fach,24V,tebis	
TX302	Tastereingang KNX TP 2fach,UP	
TX304	Tastereingang KNX TP 4fach,UP	

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
TX304AS	Tastereing TP 2fach+LED Ausgang,UP,tebis	
TX308	Tastereing. TP 4fach + 4 LED Ausgänge,UP	
TX308AS	Tastereing TP 4fach+LED Ausgang,UP,tebis	
TX314	Binäreingang KNX,4fach,230V,2PLE,tebis	
TX316	Binäreingang KNX,6fach,230V,4PLE,tebis	
TXA022	Wochenschaltuhr KNX, 2 Kanäle	§10.5
TXA023	Wochenschaltuhr KNX, 2 Kanäle, DCF77	§10.5
TXA025	Dämmerungsschalter KNX, 1-6 K, 20kLux	§10.6
TXA204	Schaltausgang KNX 4fach, 4A	
TXA204-a2	Schaltausgang KNX 4fach, 4A	
TXA206	Schaltausgang KNX 6fach, 4A	
TXA206-a2	Schaltausgang KNX 6fach, 4A	
TXA207	Schaltausgang KNX 10-fach, 4A	
TXA207-a2	Schaltausgang KNX 10-fach, 4A	
TXA208	Schaltausgang 8-fach,4A,Handb. ohne Bus	
TXA208-a2	Schaltausgang 8-fach,4A,Handb. ohne Bus	
TXA210	Dimmer KNX 600W, universal	
TXA210A	Dimmer KNX 300W,universal	
TXA210-a2	Dimmer KNX 300W,universal	
TXA210N	Dimmer KNX 300W,universal	
TXA213	Dimmer KNX 3x300W, universal	
TXA213-a2	Dimmer KNX 3x300W, universal	
TXA213N	Dimmer KNX 3x300W, universal	
TXA215	Dimmer KNX 1000W, universal	
TXA215-a2	Dimmer KNX 1000W, universal	
TXA223	Rollladenausgang KNX, 4-fach, 230V	
TXA223-a2	Rollladenausgang KNX, 4-fach, 230V	
TXA224	Jalousieausgang KNX 4-fach, 230V	
TXA224-a2	Jalousieausgang KNX 4-fach, 230V	
TXA225	Rollladenausgang KNX 4fach, 24V	
TXA225-a2	Rollladenausgang KNX 4fach, 24V	
TXA226	Jalousieausgang KNX 4fach, 24V	
TXA226-a2	Jalousieausgang KNX 4fach, 24V	
TXA227	Rollladenausgang KNX, 8-fach, 230V	
TXA227-a2	Rollladenausgang KNX, 8-fach, 230V	
TXA228	Jalousieausgang KNX 8-fach, 230V	
TXA228-a2	Jalousieausgang KNX 8-fach, 230V	
TXA230A	EM comfort KNX modular output master	§10.9
TXA230B	EM comfort KNX module output slave	§10.9
TXA304	Binäreingang KNX, 4-fach, 230V, 4PLE	
TXA306	Binäreingang KNX, 6fach, universal	
TXA310	Binäreingang KNX, 10fach, 230V	

10.1.3 FUNKPRODUKTE

- Hager

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
TD10x – TD11x	Funktaster 1fach KNX, AP, weiß, tebis	§10.2
TD20x – TD21x	Funktaster 2fach KNX, AP, weiß, tebis	§10.2
TD250 – TD251	Funktaster solar 2fach KNX, AP, weiß	§10.2
TD3xx	Funktaster 3fach KNX, AP, weiß, tebis	§10.2
TG51x	Funk-Rauchwarnmelder inkl. KNX, 6V, weiß	§10.2
TG54x	Funk-Wärmewarnmelder inkl. KNX, 6V, weiß	§10.2
TK301	Funk 1 fach Tastsensor	§10.2
TK302	Funk 2-fach Tastsensor	§10.2
TR201	Funk KNX UP Ausgang 1-fach,16A,tebis	
TR210	Funk KNX UP Dimmer 200W, tebis	
TR221	Funk KNX UP Jalousieausg.1fach,tebis	
TR227	Tebis interface für Bubendorff Rollladen	
TR270	Zwischenstecker RF	
TR271	Funk KNX Dimmer-Zw.-Stecker 300W, tebis	
TR302A	Funk KNX UP Eingang 2fach Batterie,tebis	§10.2
TR302B	Funk KNX UP Eingang 2fach 230V,tebis	§10.2
TR304A	Funk KNX UP Eingang 4fach Batterie,tebis	§10.2
TR304B	Funk KNX UP Eingang 4fach 230V,tebis	§10.2
TR351	Konzentrator, Funkeingänge, KNX, weiß	§10.12
TR501	Funk KNX UP Eing.1fach/Ausg.10A	
TR521	Funk KNX UP Jalou.ausg.1f./2f.Eingänge	
TRB201	Funk UP Ausgang 1fach 16A, quicklink	
TRB210	Funk UP Dimmer 200W, quicklink	
TRB221	Funk UP Jalousieausgang 1 fach, q.-link	
TRB302A	Funk UP Eingang 2 fach Batterie, q.-link	§10.3
TRB302B	Funk UP Eingang 2 fach 230V, q.-link	
TRB501	Funk UP Eing. 1 f./Ausgang 10A, q.-link	
TRB521	Funk UP Jalou. 2f.Eing./Ausg.1f, q.-link	
TRC120	Schnittstelle Funkalarm LS / KNX bus	§10.11
TRC202	Funk KNX AP Ausgang 2-fach, IP55, 16A	
TRC270	Funk Zwischenstecker ON/OFF 10A	
TRC301A	Funk Fensterkontakt	§10.3
TRC301B	Funk Fensterkontakt quicklink, weiß	§10.3
TRC321B	Funk Helligkeitssensor quicklink, weiss	§10.3
TRE201	Funk AP Ausgang 1 f. IP55 10A, q.-link	
TRE202	Funk AP Ausgang 2 f. IP55 10A, q.-link	
TRE221	Funk AP Jalousieausg. 1f. IP55, q.-link	
TRE301	Funk AP 1fach Tastsensor IP55, q.-link	§10.3
TRE302	Funk AP 2fach Tastsensor IP55, q.-link	§10.3

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
TRE400	Funk AP Eing.1f +Ausg. 10A IP55, q.-link	
TRE500	Funk-Bewegungsmelder IP55 weiss	§10.3
TRE510	Funk Bewegungsmelder Solar IP55 ws	§10.3
TRE600	Funk-Bwm IP55 m.LED-Strahler,q-link,weiß	
TU204A	Funkfernbed.KNX,4 Tasten,4 Kanäle,tebis	§10.2
TU208A	Funkfernbed.KNX,8 Tasten,8 Kanäle,tebis	§10.2
TU224A	Funkfernbed.KNX,8 Tasten,24 Kanäle,tebis	§10.2
TU402	Fernbedienung, KNX, 2 Kanäle, q.-link	§10.3
TU404	Fernbedienung, KNX, 4 Kanäle, q.-link	§10.3
TU406	Fernbedienung, KNX, 6 Kanäle, q.-link	§10.3
TU418	Fernbedienung, KNX, 18 Kanäle, q.-link	§10.3
TU444	Funkfernbedienung, KNX / LS, 2x4 Kanäle	§10.3
WHT390	Kallysto Taster 2,4,6x RF tebis KNX	§10.2
WKT302R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 1f- Unidirektional	§10.2
WKT302R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 1f- Bidirektional	§10.3
WKT304R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 2f- Unidirektional	§10.2
WKT304R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 2f- Bidirektional	§10.3
WKT306R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 3f- Unidirektional	§10.2
WKT306R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 3f- Bidirektional	§10.3
WKT312R	Funktaster Kallysta KNX 1f Solarbetrieb	§10.2
WKT314R	Funktaster Kallysta KNX 2f Solarbetrieb	§10.2
WKT316R	Funktaster Kallysta KNX 3f Solarbetrieb	§10.2
WKT400	Funk-Mechanismus ON/OFF 2D	
WKT401	Funk-Mechanismus ON/OFF 3D	
WKT402	Funk-Mechanismus ON/OFF 3D Prog	
WKT410	Dimmer 2D für Kit WKT712B	
WKT412	Dimmer 2D + Memo Funktion	
WKT420	Funk-Mechanismus Shutter 3D	
WKT421	Funk-Mechanismus Shutter 4D	
WKT422	Funk-Mechanismus Shutter 3D + Memo	
WKT423	Funk-Mechanismus Shutter 4D + Memo	
WYC42xQ+WUC18	Funk KNX Zeitschaltuhr EIN / AUS	
WYC42xQ+WUC35	Funk KNX Zeitschaltuhr EIN / AUS + 1 Ausgang Schalter	
WYC81xQ+WUD86 WYC81xQ+WUD87	Funk Tastsensor 1-fach + 1 Ausgang Dimmer	
WYC81xQ+WUC18	Funk Tastsensor 1-fach	
WYC81xQ+WUC21 WYC81xQ+WUC35	Funk Tastsensor 1-fach + 1 Ausgang Schalter	
WYC82xQ+WUD88	Funk Tastsensor 2-fach + 2 Ausgänge Dimmer	
WYC82xQ+WUC18	Funk Tastsensor 2-fach	
WYC82xQ+WUC22	Funk Tastsensor 2-fach + 2 Ausgänge Schalter	
WYC84xQ+WUD86 WYC84xQ+WUD87	Funk Tastsensor 4-fach + 1 Ausgang Dimmer	

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
WYC84xQ+WUD88	Funk Tastsensor 4-fach + 2 Ausgänge Dimmer	
WYC84xQ+WUC18	Funk Tastsensor 4-fach	
WYC84xQ+WUC21 WYC84xQ+WUC35	Funk Tastsensor 4-fach + 1 Ausgang Schalter	
WYC84xQ+WUC22	Funk Tastsensor 4-fach + 2 Ausgänge Schalter	
WYJ42xQ+WUC18	Funk Tastsensor 1-fach Rollladen / Jalousien	
WYJ42xQ+WUJ42	Funk Tastsensor 1-fach Rollladen / Jalousien + 1 Ausgang Rollladen / Jalousie	
WYJ43xQ+WUC18	Zeitschaltuhr Rollladen / Jalousie	
WYJ43xQ+WUJ42	Zeitschaltuhr Rollladen / Jalousie + 1 Ausgang Rollladen / Jalousie	
WYT11xQS WYT11xQB	Funk Tastsensor 1-fach Batterie	
WYT12xQS WYT12xQB	Funk Tastsensor 2-fach Batterie	
WYT32xF	Funktaster, KNX, 1-f., AP, creme	§10.2
WYT34xF	Funktaster, KNX, 2-f., AP, creme	§10.2
WYT36xF	Funktaster, KNX, 3-f., AP, creme	§10.2
WYW51xQ+WUD86 WYW51xQ+WUD87 WYW52xQ+WUD86 WYW52xQ+WUD87	Funk Bewegungsmelder + 1 Ausgang Dimmer	
WYW51xQ+WUC18 WYW51xQ+WUC13 WYW52xQ+WUC18 WYW52xQ+WUC13	Funk Bewegungsmelder	
WYW51xQ+WUC21 WYW51xQ+WUC35 WYW52xQ+WUC21 WYW52xQ+WUC35	Funk Bewegungsmelder + 1 Ausgang Schalter	

- Berker

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
8514_51_xx + 8542_11_00 8514_51_xx + 8542_12_00	Funk Tastsensor 1-fach + 1 Ausgang Dimmer	
8514_51_xx + 8502_01_00	Funk Tastsensor 1-fach	
8514_51_xx + 8512_11_00 8514_51_xx + 8512_12_00	Funk Tastsensor 1-fach + 1 Ausgang Schalter	
8514_61_xx + 8542_21_00	Funk Tastsensor 2-fach + 2 Ausgänge Dimmer	
8514_61_xx + 8502_01_00	Funk Tastsensor 2-fach	
8514_61_xx + 8512_22_00	Funk Tastsensor 2-fach + 2 Ausgänge Schalter	
8564_81_xx + 8542_11_00 8564_81_xx + 8542_12_00	Funk Tastsensor 4-fach + 1 Ausgang Dimmer	

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
8564_81_xx + 8542_21_00	Funk Tastsensor 4-fach + 2 Ausgänge Dimmer	
8564_81_xx + 8502_01_00	Funk Tastsensor 4-fach	
8564_81_xx + 8512_11_00 8564_81_xx + 8512_12_00	Funk Tastsensor 4-fach + 1 Ausgang Schalter	
8564_81_xx + 8512_22_00	Funk Tastsensor 4-fach + 2 Ausgänge Schalter	
8524_51_xx + 8502_01_00	Funk Tastsensor 1-fach Rollladen / Jalousien	
8524_51_xx + 8522_11_00	Funk Tastsensor 1-fach Rollladen / Jalousien + 1 Ausgang Rollladen / Jalousie	
8534_51_xx + 8542_11_00 8534_51_xx + 8542_12_00 8534_61_xx + 8542_11_00 8534_61_xx + 8542_12_00	Funk Bewegungsmelder + 1 Ausgang Dimmer	
8534_51_xx + 8502_01_00 8534_51_xx + 8532_01_00 8534_61_xx + 8502_01_00 8534_61_xx + 8532_01_00	Funk Bewegungsmelder	
8534_51_xx + 8512_11_00 8534_51_xx + 8512_12_00 8534_61_xx + 8512_11_00 8534_61_xx + 8512_12_00	Funk Bewegungsmelder + 1 Ausgang Schalter	
8565_51_xx 8565_52_xx	Funk Tastsensor 1-fach Batterie	
8565_61_xx 8565_62_xx	Funk Tastsensor 2-fach Batterie	
8574_51_xx + 8502_01_00	Zeitschaltuhr Rollladen / Jalousie	
8574_51_xx + 8522_11_00	Zeitschaltuhr Rollladen / Jalousie + 1 Ausgang Rollladen / Jalousie	
8574_52_xx + 8502_01_00	Funk KNX Zeitschaltuhr EIN / AUS	
8574_52_xx + 8522_11_00	Funk KNX Zeitschaltuhr EIN / AUS + 1 Ausgang Schalter	
85105100	Funk Zwischenstecker ON/OFF 10A	
85165100	Funk AP Ausgang 1 f. IP55 10A, q.-link	
85166100	Funk AP Ausgang 2 f. IP55 10A, q.-link	
85265100	Funk AP Jalousieausg. 1f. IP55, q.-link	
85275100	Funk KNX UP Jalou.ausg.1f./2f.Eingänge	
85275200	Funk UP Jalousieausgang 1 fach, q.-link	
85365100	Funk-Bewegungsmelder IP55 weiss	§10.3
85365200	Funk Bewegungsmelder Solar IP55 ws	§10.3
85475100	Funk UP Dimmer 200W, quicklink	
85605100	Fernbedienung, KNX, 2 Kanäle, q.-link	§10.3
85606100	Fernbedienung, KNX, 4 Kanäle, q.-link	§10.3
85607100	Fernbedienung, KNX, 6 Kanäle, q.-link	§10.3
85608100	Fernbedienung, KNX, 18 Kanäle, q.-link	§10.3
85801100	Funk Helligkeitssensor quicklink, weiss	§10.3

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
85801200	Funk Fensterkontakt	§10.3
85865100	Funk AP Eing.1f +Ausg. 10A IP55, q.-link	
85875100	Funk UP Eing. 1 f./Ausgang 10A, q.-link	
85875200	Funk KNX UP Ausgang 1-fach,16A,tebis	
85876100	Funk UP Eingang 2 fach Batterie, q.-link	§10.3
85876200	Funk UP Eingang 2 fach 230V, q.-link	

10.1.4 DIVERSE PRODUKTE

Referenz	Bezeichnung	Hinweis
B2T_BFF	Funktaster KNX 1-fach	§10.3
B4T_BFF	Funktaster KNX 2-fach	§10.3
MVX1_BFF	Motor Y1	
LI56302	Binäreingang KNX TP 2-fach, UP	
LI56304	Binäreingang KNX TP 4-fach, UP	
LI56322	Binäreingang TP, KNX 2-fach + 2 LED Ausgänge, UP	
LI56344	Binäreingang TP, KNX 4-fach + 4 LED Ausgänge, UP	
QAX910	Wohnungzentraleinheit / Synco Living	

10.2 MONODIREKTIONALE FUNKPRODUKTE

Diese Produkte sind mit dem Konfigurationstool TXA100 nicht parametrierbar. Sie sind am Fehlen der Konfigurationstaste "CFG" zu erkennen.
Im Anschluss sind die möglichen Ersatzprodukte aufgeführt:

Nicht erkannte Referenzen	Bezeichnung	Ersatz Referenzen	Bezeichnung
TD10x – TD11x	Funktaster 1fach KNX, AP, weiß, tebis	WKT302R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 1f-Bidirektional
TD20x – TD21x	Funktaster 2fach KNX, AP, weiß, tebis	WKT304R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 2f-Bidirektional
TD250 - TD251	Funktaster solar 2fach KNX, AP, weiß	WYT12xQS	Funk Tastsensor 2-fach Batterie
TD3xx	Funktaster 3fach KNX, AP, weiß, tebis	WKT306R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 3f-Bidirektional
TK301	Funk 1 fach Tastsensor	WKT302R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 1f-Bidirektional
TK302	Funk 2-fach Tastsensor	WKT304R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 2f-Bidirektional
TR302A	Funk KNX UP Eingang 2fach Batterie,tebis	TRB302A	Funk UP Eingang 2 fach Batterie, q.-link
TR302B	Funk KNX UP Eingang 2fach 230V,tebis	TRB302B	Funk UP Eingang 2 fach 230V, q.-link
TR304A	Funk KNX UP Eingang 4fach Batterie,tebis	2xTRB302A	Funk UP Eingang 2 fach Batterie, q.-link
TR304B	Funk KNX UP Eingang 4fach 230V,tebis	2xTRB302B	Funk UP Eingang 2 fach 230V, q.-link
TU204A	Funkfernbed.KNX,4 Tasten,4 Kanäle,tebis	TU404	Fernbedienung, KNX, 4 Kanäle, q.-link
TU208A	Funkfernbed.KNX,8 Tasten,8 Kanäle,tebis	TU406	Fernbedienung, KNX, 6 Kanäle, q.-link
TU224A	Funkfernbed.KNX,8 Tasten,24 Kanäle,tebis	TU418	Fernbedienung, KNX, 18 Kanäle, q.-link
WKT302R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 1f-Unidirektional	WKT302R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 1f-Bidirektional
WKT304R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 2f-Unidirektional	WKT304R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 2f-Bidirektional
WKT306R(uni)	Funktaster Kallysta KNX 3f-Unidirektional	WKT306R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 3f-Bidirektional
WKT312R	Funktaster Kallysta KNX 1f Solarbetrieb	WYT11xQS	Funk Tastsensor 1-fach Batterie
WKT314R	Funktaster Kallysta KNX 2f Solarbetrieb	WYT12xQS	Funk Tastsensor 2-fach Batterie
WKT316R	Funktaster Kallysta KNX 3f Solarbetrieb	WKT306R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 3f-Bidirektional
WYT32xF	Funktaster, KNX, 1-f., AP, creme	WKT302R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 1f-Bidirektional
WYT34xF	Funktaster, KNX, 2-f., AP, creme	WKT304R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 2f-Bidirektional
WYT36xF	Funktaster, KNX, 3-f., AP, creme	WKT306R(bi)	Funktaster Kallysta KNX 3f-Bidirektional

TG51x und TG54x werden im Anschluss durch ein neues Angebot ersetzt.

10.3 DIE BATTERIEBETRIEBENEN BIDIREKTIONALEN FUNKPRODUKTE

Diese Produkte sind mit dem Konfigurationstool TXA100 parametrierbar. Dennoch sind bestimmte Regeln einzuhalten:

- Vor jeglicher Einstellungsänderung oder dem Start des Einlernens eines Projekts muss das Funkprodukt in den Konfigurationsmodus geschaltet werden. Drücken Sie dazu kurz die Taste "CFG".

- In einem neuen Projekt muss das Produkt auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, damit die Produkte vom Konfigurationstool TXA100 erkannt werden können.

    - Drücken Sie dazu die Taste "CFG" länger als 10 Sekunden. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.
    - Drücken Sie kurz die Taste "CFG", um das Produkt in den Konfigurationsmodus zu setzen, bevor die Suche nach den Produkten mit dem Konfigurationstool TXA100 gestartet wird.

Einige ältere bidirektionale Funkprodukte sind mit dem Konfigurationstool TXA100 nicht kompatibel. Sie sind an dem auf dem Produkt angegebenen Datacode erkennbar (dieser befindet sich in der Regel auf der Rückseite des Produkts oder am Batteriefach).
Der Datacode hat die Form GCxxyy, wo xx der Woche des Herstellungsjahres und yy dem Herstellungsjahr entsprechen (Bsp.: GC1013 – Woche 10 im Jahr 2013)

In der nachfolgenden Liste sind die Produkte mit dem Datacode aufgeführt, ab dem sie mit dem Konfigurationstool TXA100 kompatibel sind.

TRB302A	GC2111
TRB302B	GC1711
WKT302R oder TU402	GC1211
WKT304R oder TU404	GC1611
WKT306R oder TU406	GC1211

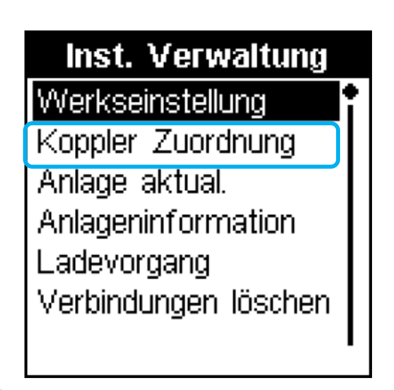
Alle bidirektionalen Funkprodukte von Berker sind kompatibel.

10.4 AUSTAUSCH DES MEDIENKOPPLERS

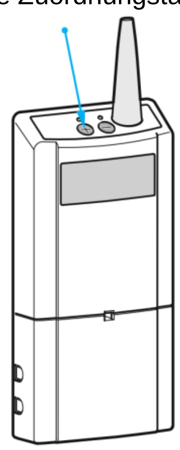
Der Medienkoppler TR130 ist mit dem Konfigurationstool TXA100 nicht kompatibel. Er muss durch einen Medienkoppler TR131 ersetzt werden.

Gehen Sie zum Austausch wie folgt vor:

- Den Medienkoppler TR130 vom KNX-Bus des Projekts trennen.
- Den neuen Medienkoppler TR131 anschließen.
- Das TX100 einschalten.
  - Es erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, dass sich kein Medienkoppler im Projekt befindet.
- Drücken Sie die Taste "**Menü**".
- Gehen Sie in Projekt verwalten / Koppler zuordnung



- Drücken Sie zur Bestätigung OK.
- Wählen Sie den Koppler, indem Sie seine Zuordnungstaste 4 Sekunden drücken.



  - Es erscheint die Anzeige "**CF**".
  - Das TX100 lädt die neuen Daten herunter. Das Projekt funktioniert erneut.

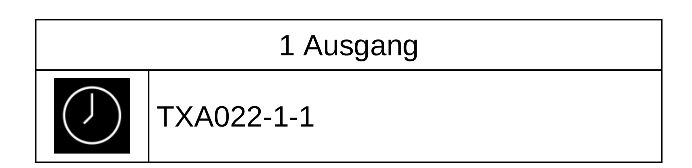
10.5 BETRIEB MIT EINER KNX-ZEITSCHALTUHR

Die Zeitschaltuhr ermöglicht das Senden von Datum und Uhrzeit an das gesamte System.
Die folgenden Zeitschaltuhr-Produkte werden vom Konfigurationstool erkannt:

- TX022
- TXA022
- TXA023

Beispiel: TXA022

3 Eingänge	
	TXA022-1-1
	TXA022-1-2
	TXA022-1-3



1 Ausgang	
	TXA022-1-1

<u>Funktionsweise der Eingänge:</u>

- **<u>Parametrierbarer Eingang</u>**

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss auf die gleiche Art und Weise wie die Drucktasten mit der gewünschten Funktion belegt werden (Kapitel 10.10 ist die Liste der verfügbaren Funktionen zu entnehmen).

- **<u>Spezifischer Eingang</u>**

Das Symbol bedeutet, dass der Eingang die Information Datum und Uhrzeit an andere Produkte im Bus senden kann.

<u>Funktionsweise der Ausgänge:</u>

- **<u>Spezifischer Ausgang:</u>**

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang die Information Datum und Uhrzeit von einem anderen Produkt im Bus empfangen kann.

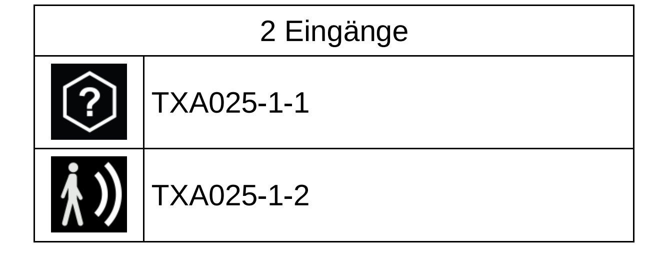
> **Hinweis: Automatisches Link:**
>
> Der Sinn dieser Funktion ist die automatische Erstellung von Verlinkungen gemäß einer Parametrierung oder des Vorliegens eines bestimmten Geräts, um die Konfiguration der Geräte zu erleichtern.
>
> Der Betrieb der Zeitschaltuhr ist von dieser Art Link betroffen (siehe Kapitel 7.3.1.1 für die Einrichtung dieser Links).

10.6 BETRIEB MIT DEM DÄMMERUNGSSCHALTER

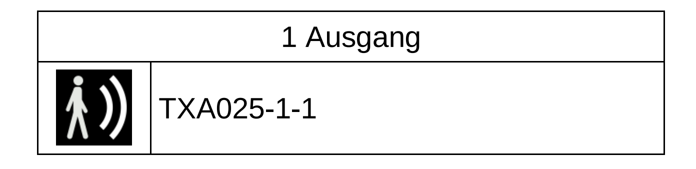
Mit dem Dämmerungsschalter können die Helligkeitsinformationen an das gesamte System gesendet werden. Die folgenden Dämmerungsschalter-Produkte werden vom Konfigurationstool erkannt:

- TX025
- TXA025
- TXA026

Beispiel: TXA025



2 Eingänge	
	TXA025-1-1
	TXA025-1-2



1 Ausgang	
	TXA025-1-1

Funktionsweise der Eingänge:

- **Parametrierbarer Eingang**

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss auf die gleiche Art und Weise wie die Drucktasten mit der gewünschten Funktion belegt werden (Kapitel 10.10 ist die Liste der verfügbaren Funktionen zu entnehmen).

- **Spezifischer Eingang**

Das Symbol bedeutet, dass der Eingang die Helligkeitsinformation an andere Produkte im Bus senden kann.

Funktionsweise der Ausgänge:

- **Spezifischer Ausgang:**

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang die Helligkeitsinformation von einem anderen Produkt im Bus empfangen kann.

> **Hinweis: Automatisches Link:**
>
> Der Sinn dieser Funktion ist die automatische Erstellung von Verlinkungen gemäß einer Parametrierung oder des Vorliegens eines bestimmten Geräts, um die Konfiguration der Geräte zu erleichtern.
>
> Der Betrieb des Dämmerungsschalter ist von dieser Art Link betroffen (siehe Kapitel 7.3.1.2 für die Einrichtung dieser Links).

10.7 BETRIEB MIT EINEM THERMOSTAT

Mit dem Thermostat kann für die Heizsysteme die Umgebungstemperatur eingestellt werden.
Die folgenden Thermostat-Produkte werden vom Konfigurationstool erkannt:

- TX320
- TX460
- WYT610
- WYT620

Beispiel: TX460

6 Eingänge	
	TX460-1-1
	TX460-1-2
	TX460-1-3
	TX460-1-4
	TX460-1-5
	TX460-1-6

1 Ausgang	
	TX460-1-33

Beispiel: WYT620

5 Eingänge	
	WYT62X-1-1
	WYT62X -1-2
	WYT62X -1-3
	WYT62X -1-4
	WYT62X -1-5

1 Ausgang	
FPL	WYT62X -1-33*

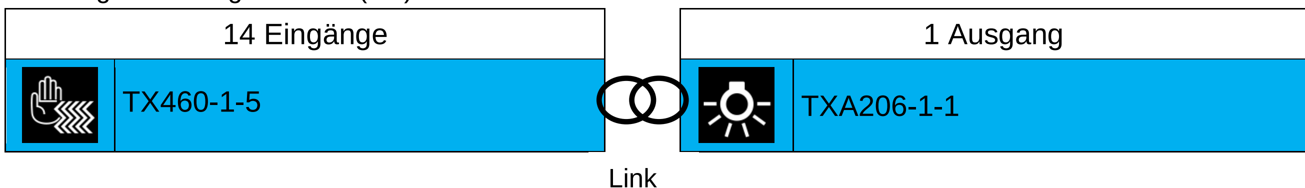
*sichtbar, wenn der Anzeigefilter der Kanäle des TXA100 alle Ausgänge abbildet.

Funktionsweise der Eingänge:

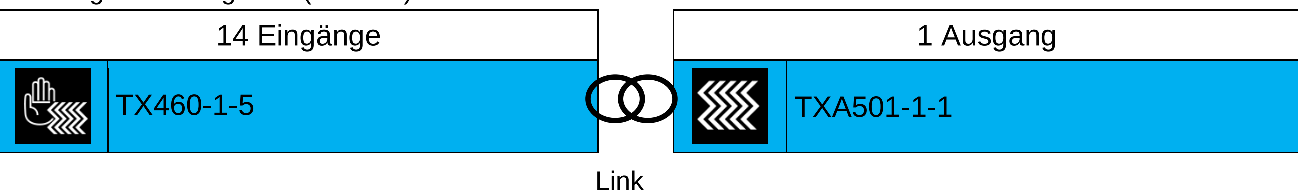
- **Thermostat**

Das Symbol bedeutet, dass der Eingang Ausgänge im Auf-Zu-Betrieb oder durch einen %-Wert steuern kann.

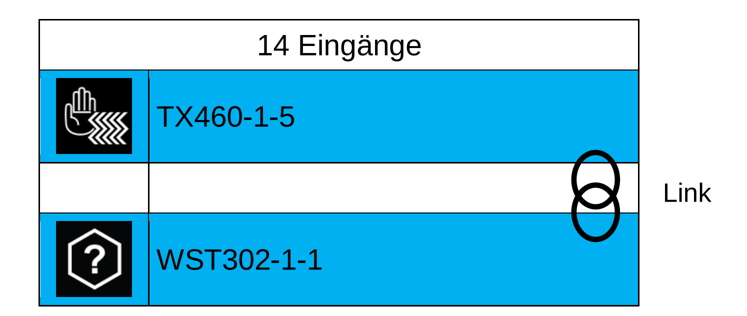
Heizungssteuerung ON/OFF (0/1)



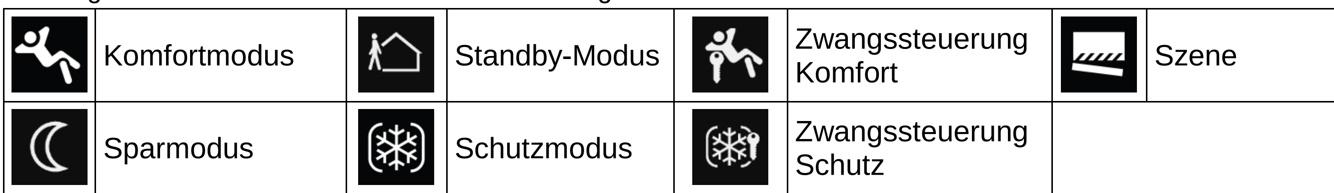
Heizungssteuerung in % (0-100%)



Es ist ebenfalls möglich, mithilfe eines Eingangskontakts einen Heizungsmodus an das Thermostat zu senden. Dazu muss ein Link zwischen zwei Eingängen angelegt werden.



Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der möglichen Funktionen:



	Komfortmodus		Standby-Modus		Zwangssteuerung Komfort		Szene
	Sparmodus		Schutzmodus		Zwangssteuerung Schutz		

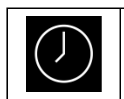
> ➢ **Hinweis: Parametrierung des Thermostatprodukts**
>
> Auf Produktebene können die **Dauer Komfort-Zeitschaltung** und die **Handlungen während der Zeitschaltung** parametriert werden.

- **Parametrierbarer Eingang**

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss auf die gleiche Art und Weise wie die Drucktasten mit der gewünschten Funktion belegt werden (Kapitel 10.10 ist die Liste der verfügbaren Funktionen zu entnehmen).

Funktionsweise der Ausgänge:

- **Spezifischer Ausgang:**

	TX460-1-33

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang die Information Datum und Uhrzeit von einem anderen Produkt im Bus empfangen kann.

	WYT62X -1-33*

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang zur Steuerung der Hintergrundbeleuchtung die Statusanzeigen von einem anderen Produkt empfangen kann.

10.8 BETRIEB MIT EINEM TX450-DISPLAY

Der Raumkontroller TX450 ist ein an der Wand angebrachtes Gerät mit Steuerungs- und Anzeigefunktionen. Er umfasst 4 berührungsempfindliche Tasten und ein zentrales Display.

4 Eingänge	
	TX450-1-1
	TX450-1-2
	TX450-1-3
	TX450-1-4

13 Ausgänge	
	TX450-1-1
	TX450-1-2
	TX450-1-3
	TX450-1-4
	TX450-1-5
	TX450-1-29*
	TX450-1-30*
	TX450-1-31*
	TX450-1-32*
	TX450-1-33*
	TX450-1-34*
	TX450-1-35*
	TX450-1-36*

*sichtbar, wenn der Anzeigefilter der Kanäle des TXA100 alle Ausgänge abbildet.

Funktionsweise der Eingänge:

- **Parametrierbarer Eingang**

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss auf die gleiche Art und Weise wie die Drucktasten mit der gewünschten Funktion belegt werden (Kapitel 10.10 ist die Liste der verfügbaren Funktionen zu entnehmen).

Funktionsweise der Ausgänge:

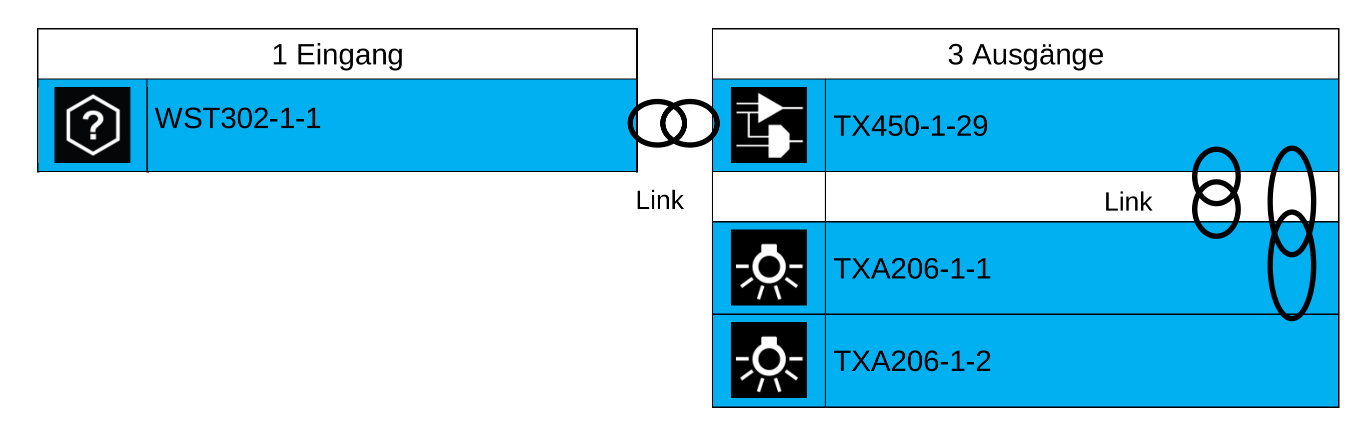
- **Spezifischer Ausgang:**

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang die Statusanzeigen von einem anderen Produkt empfangen kann.

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang die Information Datum und Uhrzeit von einem anderen Produkt im Bus empfangen kann.

Das Symbol bedeutet, dass der Ausgang den Status der Ein- oder Ausgänge eines oder mehrerer Produkte empfangen kann, um einen Logikvorgang zur Anzeige einer Information durchzuführen.

Im Anschluss ein Beispiel für die möglichen Links:



10.9 BETRIEB MIT EINER ENERGIEMANAGEMENT-EINHEIT

Die Funktion "Energiemanager" beruht auf einem Raumbediengerät WKT660B, einer über die Ferndaten verfügenden modularen Master-Baugruppe TXA230A und je nach Zahl der zu steuernden Zonen eventuell einer modularen Slave-Baugruppe TXA230B.

Beispiel: WKT660+TXA230A

29 Eingänge	
	TXA230A-1-1
	TXA230A -1-2
	TXA230A -1-3
	TXA230A -1-4
	TXA230A -1-5
stop	TXA230A -1-6
	TXA230A -1-7
	TXA230A -1-8
stop	TXA230A -1-9
stop	TXA230A -1-10
stop	TXA230A -1-11
stop	TXA230A -1-12
stop	TXA230A -1-13
stop	TXA230A -1-14
stop	TXA230A -1-15
stop	TXA230A -1-16

18 Ausgänge	
	TXA230A-1-1
	TXA230A-1-2
	TXA230A-1-3
	TXA230A-1-4
	WKT660-1-1
	WKT660-1-2
	WKT660-1-3
	WKT660-1-4
	WKT660-1-5
	WKT660-1-6
	WKT660-1-7
	WKT660-1-8
	WKT660-1-9
	WKT660-1-10
	WKT660-1-11
stop	WKT660-1-12

	TXA230A -1-17
	WKT660-1-1
	WKT660-1-2
	WKT660-1-3
	WKT660-1-4
	WKT660-1-5
	WKT660-1-6
	WKT660-1-7
	WKT660-1-8
	WKT660-1-9
	WKT660-1-10
	WKT660-1-11
	WKT660-1-12

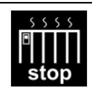
	WKT660-1-13
	WKT660-1-14

Funktionsweise der Eingänge:

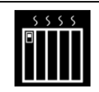
- **Spezifischer Eingang**

TXA230A

	Sendet den aktuellen, per Fernabfrage des Zählers des Abonnenten erhaltenen Tarif.
	Zeigt die verbrauchte Energie an.
	Zeigt die aktuelle Entlastung an.
	Sendet einen Fehler des elektrischen Anschlusses der Steuerdrähte oder das Fehlen der Netzspannung.

	Sendet die Außentemperatur.
	Empfängt zur Bestimmung der Entlastungspriorität den von einem WKT660 gesendeten aktuellen Sollwert.
	Ermöglicht die Entlastung des ECS-Ausgangs.

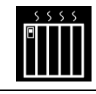
WKT660

	Steuert je nach Programmierung und lokalen Befehlen den Heizungsbereich per Steuerdraht oder Thermostat.
	Steuert entsprechend Tarif, Tarifraster und lokalen Steuerungen einen Brauchwasserspeicher
	Sendet die vom Raumbediengerät gemessene Temperatur zurück an die ausgelagerten Schnittstellen
	Steuert entsprechend Tarif und Tarifraster einen AUF-ZU-Ausgang an

Funktionsweise der Ausgänge:

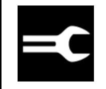
- **Spezifischer Ausgang:**

TXA230A

	Steuert die Steuerdrähte entsprechend des vom WKT660B gesendeten aktuellen Sollwerts
	Steuer den ECS-Ausgang entsprechend des vom WKT660B gesendeten aktuellen Sollwerts

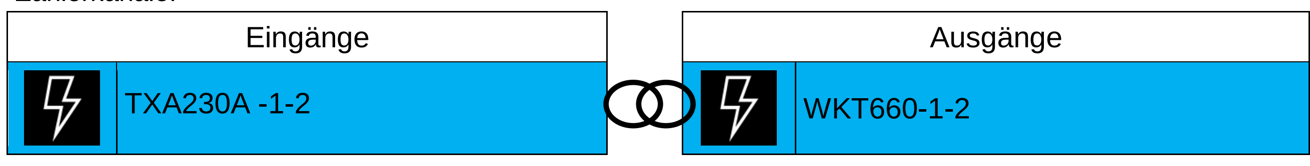
WKT660

	Zur Anzeige des laufenden Tarifs und Indexierung des Verbrauchs.
	Zeigt die verbrauchte Energie an.
	Schaltet alle Heizungsbereiche in den Abwesenheits- oder Anwesenheitsmodus.
	Zeigt die von einer Außensonde gemessene Temperatur an.
	Synchronisiert die von einer Master-Zeitschaltuhr kommenden Datums- und Uhrzeitwerte.
	Zeigt die aktuelle Entlastung an.

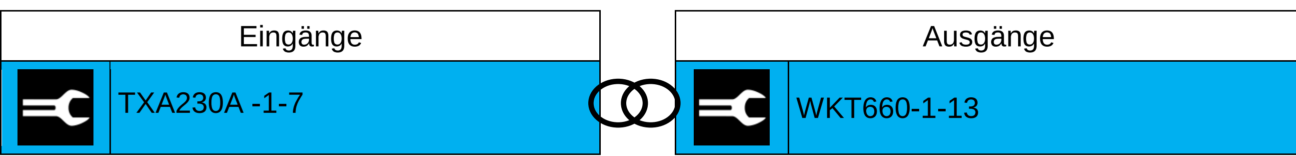
	Zeigt einen Fehler bei dem elektrischen Anschluss eines TXA230 an.

Das TXA100 findet beim Scannen des Projekts Produkte und erstellt automatisch die folgenden Links:

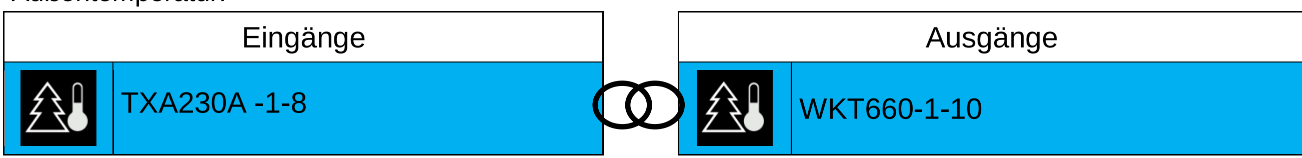
Zählerkanäle:



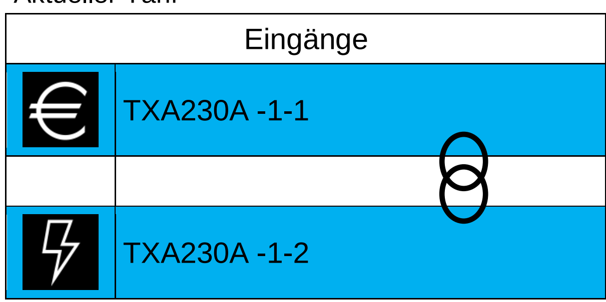
Fehler bei elektrischem Anschluss:



Außentemperatur:



Aktueller Tarif



> ➢ **Hinweis: Automatisches Link für die Außentemperatur**
>
> Der Sinn dieser Funktion ist die automatische Erstellung von Verlinkungen gemäß einer Parametrierung oder des Vorliegens eines bestimmten Geräts, um die Konfiguration der Geräte zu erleichtern.
>
> Der Betrieb des Energiemanagers ist von dieser Art Link betroffen (siehe Kapitel 7.3.1.4 für die Einrichtung dieser Links).

10.10 FUNKTIONSWEISE DER PARAMETRIERBAREN EINGÄNGE

Mehrere Produkte verfügen über eine bestimmte Zahl von Eingängen, deren Funktion vom Installateur zu belegen ist.

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss mit der gewünschten Funktion belegt werden.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der möglichen Funktionen:

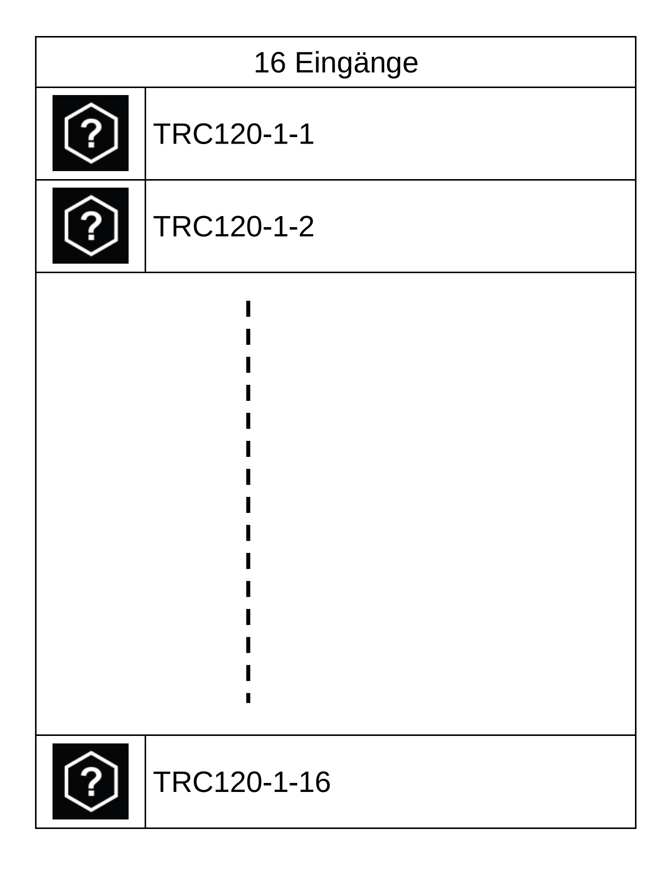
Binär/Binär		Variation		Rollladen		Heizung/Kühlung	
	ON		Steigerung Variation/ON		Jalousie hochfahren		Komfortmodus
	OFF		Reduzierung Variation/OFF		Jalousie herunterfahren		Sparmodus
	ON/OFF		Steigerung/Reduzierung Variation		Zwangssteuerung Herauffahren		Standby-Modus
	Fernschalter		Szene		Zwangssteuerung Herunterfahren		Schutzmodus
	Zeitschaltung				Szene		Zwangssteuerung Komfort
	Zwangssteuerung ON						Zwangssteuerung Schutz
	Zwangssteuerung OFF						Szene
	Szene						

10.11 VERBINDUNG MIT DER ALARMSCHNITTSTELLE

Anhand der Schnittstelle TRC120 kann ein Einbruchalarmsystem der Produktreihe LS (Funkzentrale oder gemischt) mit KNX-Geräten kommunizieren. Alarmseitig kommuniziert die Schnittstelle per Funk und KNX-seitig per drahtgebundenem Bus mit der Alarmzentrale.

Sie verhält sich wie ein Eingangs-/Ausgangsprodukt, das die folgenden Elemente umfasst:
• 8 KNX-Ausgänge; es handelt sich um KNX-Befehle, die von der Schnittstelle empfangen und anschließend an die Alarmzentrale übermittelt werden,
• 16 KNX-Eingänge; es handelt sich um aus der Zentrale stammende Statusinformationen des Alarmsystems, denen KNX-Befehle zugeordnet werden können.

Ansicht TXA100:



16 Eingänge	
	TRC120-1-1
	TRC120-1-2
	TRC120-1-16

8 Ausgänge	
G1	TRC120-1-1
G2	TRC120-1-2
G3	TRC120-1-3
G4	TRC120-1-4
	TRC120-1-5
	TRC120-1-6
	TRC120-1-7
SOS	TRC120-1-8

Parametrierung der Eingänge:

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss mit der gewünschten Funktion belegt werden. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der möglichen Funktionen:

Binär/Binär		Rollladen		Heizung/Kühlung	
	ON		Herauf-/Herunterfahren		Komfortmodus
	OFF		Herunter-/Herauffahren		Sparmodus
	ON/OFF		Zwangssteuerung Herauffahren		Standby-Modus
	Fernschalter		Zwangssteuerung Herunterfahren		Schutzmodus
	Zeitschaltung		Szene		Zwangssteuerung Komfort
	Zwangssteuerung ON				Zwangssteuerung Schutz
	Zwangssteuerung OFF				Szene
	Szene				

Die Statusanzeigen werden über die Eingänge des TRC120 gemacht.

TRC120-1-1	Status scharf/unscharftgeschaltet Gruppe 1	TRC120-1-9	Status Voralarm schwach
TRC120-1-2	Status scharf/unscharftgeschaltet Gruppe 2	TRC120-1-10	Status Voralarm laut
TRC120-1-3	Status scharf/unscharftgeschaltet Gruppe 3	TRC120-1-11	Status Einbruchalarm
TRC120-1-4	Status scharf/unscharftgeschaltet Gruppe 4	TRC120-1-12	Status Einbruch bestätigt
TRC120-1-5	Status gesamt scharftgeschaltet	TRC120-1-13	Status Notruf
TRC120-1-6	Status gesamt unscharftgeschaltet	TRC120-1-14	Status stiller Notruf
TRC120-1-7	Status geschützten Zugang	TRC120-1-15	Status Feueralarm
TRC120-1-8	Status Störungen	TRC120-1-16	Status technischer Alarm

Um diese Statusanzeigen zur domovea weiter gesendet werden können, muss:
- Jeder Eingang mit einer Funktion verwiesen werden, auch wenn diese Eingänge nicht verwendet werden.
- Der Export nach domovea für jeden Eingang aktiviert werden.

Funktionsweise der Ausgänge:

Die folgenden Befehle können von einem KNX-Sender mittels der Schnittstelle TRC120 an das Alarmsystem gesendet werden:

Funktionen Alarmausgang	Beschreibung
G1 – – G4	Ein / Aus Gruppe 1 bis 4
	Teilweiser Betrieb 1
	Stumme Warnung (24h/24)
	Feueralarm (24h/24)
SOS	Warnung (24h/24)

10.12 VERBINDUNG MIT DEM KONZENTRATOR DER FUNKEINGÄNGE

Mit den Konzentratoren TR351 kann die Zahl der monodirektionalen Funkprodukte in einem gemischten Projekt (Funk-/Drahtverbindung) gesteigert werden, indem Eingänge mit der gleichen Funktion gruppiert werden.
Im System entsprechen die Konzentratoren TR351 den 24-Kanal Eingangsmodulen.

Ansicht TXA100:

24 Eingänge	
	TR351-1-1
	TR351-1-2
⋮	
	TR351-1-24

0 Ausgang	

Parametrierung der Eingänge:

Das Symbol zeigt an, dass der Eingang keine bestimmte Funktion hat. Jeder Eingang muss mit der gewünschten Funktion belegt werden. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der möglichen Funktionen:

Binär/Binär		Variation		Rollladen		Heizung/Kühlung	
	ON		Steigerung Variation/ON		Jalousie hochfahren		Komfortmodus
	OFF		Reduzierung Variation/OFF		Jalousie herunterfahren		Sparmodus
	ON/OFF		Steigerung/Reduzierung Variation		Zwangssteuerung Herauffahren		Standby-Modus
	Fernschalter		Szene		Zwangssteuerung Herunterfahren		Schutzmodus
	Zeitschaltung				Szene		Zwangssteuerung Komfort
	Zwangssteuerung ON						Zwangssteuerung Schutz
	Zwangssteuerung OFF						Szene
	Szene						

